



Pressespiegel 2024

Erfolgreiches Kollektiv

Handball: Männer des HC Donau/Par überzeugen beim 26:21 gegen Indersdorf – Frauenteam mit zu vielen Fehlern

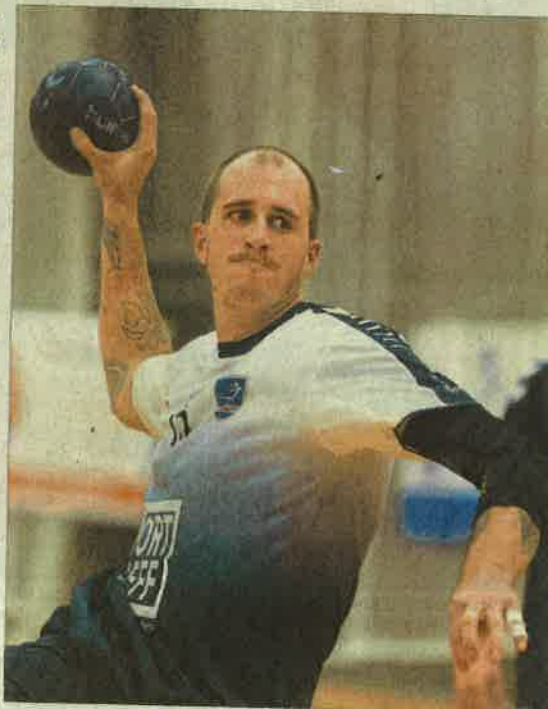
Ingolstadt – Am ersten Spieltag nach der Winterpause zeigten sich die Landesliga-Handballerinnen des HC Donau/Par gegen Tabellenführer TSV Herrsching nicht gerade von ihrer besten Seite. Mehr Erfolg hatten die Männer des HC, die in der Bezirksoberrliga gegen den TSV Indersdorf einen überzeugenden Heimsieg einfuhren.

■ **Frauen-Landesliga: HC Donau/Par - TSV Herrsching 16:27 (10:14):** HC-Coach Damir Novokmet musste gegen den Tabellenführer auf die erkrankte Pia Dietz und Franziska Leimeister verzichten, die wegen einer Arbeitsverletzung ausfiel. Nach dem Wechsel vom MTV Pfaffenhofen und längerer Verletzungspause stand dafür erstmals Melanie Habold im HC-Kader. Novokmets Mannschaft agierte anfangs sehr konzentriert und hielt bis zum 4:4-Zwischenstand mit. Allerdings agierte Donau/Par danach bei vielen Offensivaktionen zu hektisch und leistete sich immer wieder technische Fehler, die die Gäste eiskalt ausnutzten. So zog Novokmet beim Stand von 5:9 in der 19. Minute seine erste Auszeit und forderte von seinem Team mehr Ruhe im Angriffsspiel. Die Ansprache fruchtete, denn in der Folge fand Donau/Par wieder in den Rhythmus. Über einen 3:0-Lauf schloss der HC bis auf ein Tor auf (9:10, 27.). Bis zur Halbzeit setzte sich Herrsching aber wieder ab, dennoch hatte Donau/Par noch Hoffnung auf die Wende. Die Pause tat den Gastgeberinnen allerdings nicht gut, denn nach dem Wiederanpfiff fehlte die Konzentration und die Herrschingerinnen spielten nun ihre Klasse aus. Nach und nach schraubte der TSV den Vorsprung nach oben und die Novokmet-Sieben ließ die Köpfe hängen. Auch eine Auszeit änderte nichts mehr daran, dass sich die Heimmannschaft noch

auf dem Feld sichtbar geschlagen gab. So erspielten sich die Gäste den deutlichen 27:16-Erfolg. Novokmet haderte mit der Einstellung in der zweiten Hälfte: „Das bessere Team hat gewonnen. Ich bin unzufrieden, weil sich die Mannschaft aufgegeben hat. Das ist unter mir zum ersten Mal vorgekommen. Unabhängig vom Spielstand erwarte ich von meiner Mannschaft, dass sie den Sportsgeist hat, um bis zum Schluss dagegenzuhalten.“ An diesem Samstag trifft seine Mannschaft auswärts um 17.30 Uhr auf die HSG Würm-Mitte II und will wieder ein anderes Gesicht zeigen.

HC Donau/Par: Neumeier (4), Habold (3), Jens (2), Wagner N. (2), Hübner (2), Wymnyk (2), Wagner M. (1), Reisch, Müller, Reichel, Seeger, Günther.

■ **Männer-Bezirksoberrliga: HC Donau/Par - TSV Indersdorf 26:21 (11:8):** Nach der Niederlage im Hinspiel wollten die Kombinierten vor heimischem Publikum die Revanche. Zunächst taten sich die Gastgeber aber schwer, da sich der HC selbst zu viel Druck machte. Indersdorf lag in der 14. Minute mit 4:2 vorne. Spielertrainer Matej Serban war geschockt. In der Folge fand Donau/Par aber besser in die Partie, nahm den Kampf an und erspielte sich einige gute Gelegenheiten. Über einen 3:0-Lauf drehte der HC das Spiel und war auch in der Folge griffiger. Vier Sekunden vor der Pause warf Florian Weimer mit dem 11:8 einen Drei-Tore-Vorsprung heraus. Prompt startete das Serban-Team hochmotiviert in den zweiten Durchgang. Konsequenz setzte sich der Gastgeber weiter ab. Beim zwischenzeitlichen 22:14 (47.) war die Partie bereits entschieden. Am Ende holte Indersdorf über einen 3:0-Lauf zum 19:24 noch etwas auf, am Sieg der Gastgeber änderte dies aber nichts mehr. „Das war ein sehr gutes Spiel, in dem wir



Lieferte mit dem HC Donau/Par eine starke Leistung ab: Florian Weimer, der selbst vier Tore zum Sieg beisteuerte, feierte mit seinen Teamkollegen in der Bezirksoberrliga gegen den TSV Indersdorf einen 26:21-Heimerfolg.

Foto: Rimmelspacher

HANDBALL

Landesliga Süd Frauen				
Donau/P.	TSV Herrsching	16:27		
Bay. München	Gröbenzell II	30:35		
SC Germering	ASV Dachau	28:28		
TG Landsht	MTV Pfaffenhofen	28:18		
PSV München	Würm-Mitte 22 II	24:19		
Althofen	SG Marktoberdorf	31:28		
1. TSV Herrsching	12	1	0	338:234 25:1
2. Gröbenzell II	12	8	0	4 323:292 16:8
3. SC Germering	12	6	4	2 319:302 16:8
4. TSV Althofen	13	8	0	5 341:344 16:10
5. Donau/P.	12	5	4	3 317:311 14:10
6. ASV Dachau	12	5	2	5 311:289 12:12
7. PSV München	13	6	0	7 304:340 12:14
8. Pfaffenhofen	11	5	1	5 236:248 11:11
9. Würm-Mitte II	13	5	1	7 290:284 11:15
10. FC Bayern	10	3	0	7 270:289 6:14
11. TG Landsht	13	2	1	10 271:343 5:21

12. Marktoberdorf	14	2	0	12 306:350 4:24
-------------------	----	---	---	-----------------

Bezirksoberrliga Altbayern Männer				
Metten - Scheyern				45:27
HC Donau - Indersdorf				26:21
Althofen - Pfaffenhofen				33:27
Freising-N. - Eching				30:37
Althofen - Mainburg				31:28
1. Althofen	12	9	1	2 395:325 19:5
2. Eching	10	7	1	2 354:285 15:5
3. Althofen	10	7	1	2 281:255 15:5
4. Freising-N.	11	7	1	3 354:298 15:7
5. Metten	10	7	0	3 318:254 14:6
6. Pfaffenhofen	10	5	1	4 291:290 11:9
7. HC Donau/Par	10	5	0	5 272:274 10:10
8. Burghausen	9	4	1	4 243:246 9:9
9. Mainburg	11	2	0	9 243:287 4:18
10. Indersdorf	12	2	0	10 278:389 4:20
11. Scheyern	11	0	0	11 248:374 0:22

die richtige Einstellung auf den Platz gebracht haben“, lobte Serban, der den Gegnern Respekt für einen starken Kampf aussprach. Individuell konnten alle HC-Spieler aus seiner Sicht überzeugen und gingen an ihre Leistungsgrenze. An diesem Sonntag trifft sein Team um 16.30 Uhr auswärts auf die HF Scheyern.

HC Donau/Par: Weimer (4), Bayer (4), Beschler (4), Trösken (3), Leimeister (3), Eis (3), Rothenberger (2), Rohrer (2), Fardaneh (1), Murgg, Kraus, Geis, Molliqi, Serban.

Zehn-Tore-Vorsprung reicht gerade noch

Handball: HC-Männer zittern sich bei den HF Scheyern zum 28:27-Sieg – Derbe Pleite für HC-Frauen

Ingolstadt – Die Handballerinnen des HC Donau/Paar konnten beim Landesliga-Duell in Würm nur mit einem Minikader antreten und unterlagen bei schwierigen Umständen schließlich deutlich mit 18:28. Dagegen gewannen die Männer des HC in der Bezirksoberliga das Derby bei den HF Scheyern (28:27), mussten trotz eines zwischenseitlichen Zehn-Tor-Vorsprungs am Ende aber mächtig zittern.

■ **Frauen-Landesliga Süd: HSG Würm-Mitte II - HC Donau/Paar 28:18 (13:8):** Die Rahmenbedingungen waren für Donau/Paar äußerst schwierig. Trainer Damir Novokmet stand lediglich eine Feldspielerin für mögliche Wechsel zur Verfügung. Zudem wurde in Würm mit Harz gespielt. Ungewohnt für das HC-Team, denn in der heimischen Halle wird ohne Klebemittel trainiert. Dennoch fand die Mannschaft ordentlich ins Spiel und lag in der 13. Minute mit 5:4 in Führung. In der Folge tat sich Donau/Paar aber schwer. Vorne agierten die Gäste zu hektisch und hatten zudem – oft auch aufgrund des Harzes – viele Probleme beim Abschluss. Würm nutzte dies gnadenlos aus und zog über einen 5:0-Lauf auf 9:5 (20.) davon. Nach einer Auszeit fing sich die Novokmet-Sieben, konnte bis zur Pause (8:13) aber nicht mehr verkürzen. Anders als in der Vorwoche kam die HC-Mannschaft dann hellwach aus der Kabine, konnte gegen die abgeklärten Gastgeberinnen aber nicht verkürzen. Würm nutzte den Heimvorteil und lag nach 46 Minuten bereits mit



Nur schwer zu bremsen: Dorian Trösken (Mitte) traf im Derby siebenmal für den HC Donau/Paar. In dieser Szene wird er von den Scheyernern Dennis Wang (links) und Christian Missy gestört. Foto: Cesarec

22:11 vorne – die Partie war entschieden. Donau/Paar blieb nun dran, konnte aber keine Aufholjagd mehr starten. „Die Einstellung hat gestimmt, der Gegner war aber einfach besser. Es war eine verdiente Niederlage. Dennoch sind wir als Fünfter beim Thema Klassenerhalt weiter in einer guten Position“, meinte Novokmet, der sich freute, dass alle Feldspielerinnen unter den Torschützen waren. In der kommenden Woche hofft er auf eine bessere Trainingsbeteiligung, um am Sonntag (16.30 Uhr)

beim Heimspiel gegen die SG Biessenhofen-Marktoberdorf wieder voll dagegenzuhalten.
HC Donau/Paar: Neumeier (6), Müller (4), Günther (3), Hübner (2), Reichel (1), Habold (1), Wagner (1), Reisch, Seeger.

■ **Männer-Bezirksoberliga: HF Scheyern - HC Donau/Paar 27:28 (8:16):** Donau/Paar erwischte mit einem 7:0-Lauf den perfekten Start. Die Gäste waren in dieser Phase wacher als die Füchse, die nicht mit der nötigen Entschlossenheit in die

Zweikämpfe gingen und zudem eine schwache Chancenverwertung aufwiesen. Erst ab der 10. Minute fanden die Scheyrer besser ins Spiel, konnten den Rückstand aber lange Zeit nicht verkürzen. Zugleich nutzte HC-Trainer Matei Serban die gesamte Breite seines Kaders. Nach der Pause zeigten die Füchse mehr Biss, während die Gäste ihr Führung recht routiniert verteidigten und die Gastgeber immer mit mindestens sechs Treffern auf Distanz hielten. In der 48. Minute baute der HC den Vor-

sprung sogar auf 27:17 aus und die Partie schien bereits entschieden. Scheyern stellte nun auf eine offensive Abwehrformation, die sofort Wirkung zeigte. Während den Gästen in der Schlussphase die Verunsicherung anzumerken war, klappte bei den Scheyernern defensiv nahezu alles und vorne wurden die Chancen genutzt. Die Folge war ein 10:1-Lauf, sodass es zwei Minuten vor dem Ende plötzlich nur noch 28:27 für den HC stand. Am Ende schaukelte Donau/Paar den knappen Sieg dann aber über die Zeit. HFS-Interimstrainer Christian Missy sprach von einer weiteren bitteren Niederlage: „Die Chancenverwertung in der ersten Halbzeit hat uns das Genick gebrochen. Dass die irre Mentalitätsleistung in der zweiten Hälfte nicht reicht, tut unglaublich weh. Ich bin stolz auf die spielerische Entwicklung und darauf, dass die Mannschaft absolutes Bezirksoberliga-Niveau hat“, erklärte er, während HC-Coach Serban schimpfte: „Ich habe keine Ahnung, wie wir in der Schlussphase so nachlassen konnten. Am Ende war es ein glücklicher Sieg. Aber Sieg ist Sieg und wir freuen uns über die Punkte.“ Für Donau/Paar, nun Tabellensiebter, steht nun ein hartes Doppelspiel-Weekende mit der Auswärtspartie am Samstag (15 Uhr) beim Fünften Altötting und am Sonntag (18.30 Uhr) daheim gegen den Zweiten Eching an.

HC Donau/Paar: Trösken (7), Beschler (5), Bayer (4), Schweiger (3), Fardanesh (2), Serban (2), Lorenz (1), Diaconu (1), Leimeister (1), Rohrer (1), Spies (1), Eis, Murgg, Kraus.



Sportabzeichen 2023: Die erfolgreichen Teilnehmer bei der Übergabe im Manchinger Hof. Die MBB-SG freute sich über eine gestiegene Zahl.

Fotos: Rieder

Wieder mehr erfolgreiche Teilnehmer

25 Jahre Sportabzeichen bei der MBB-SG Manching: Insgesamt 64 Auszeichnungen verliehen

Manching – Zum 25. Mal konnten die Verantwortlichen der MBB-SG Manching jetzt das schon seit 1912 erwerbbare Sportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) an die erfolgreichen Manchinger Sportlerinnen und Sportler verleihen. Insgesamt 64 verschiedene Deutsche Sportabzeichen wurden dabei von Manchings dritter Bürgermeisterin Martina Groß und den MBB-Sportabzeichen-Organisatorinnen Petra Maier und Katharina Heimrath von der Abteilung Gymnastik/Turnen vor zahlreichen Besuchern für das Sportjahr 2023 verliehen. Gegenüber dem Vorjahr (51 Verleihungen), wo die Auswirkungen der Corona-Einschränkungen die Teilnahme noch gebremst hatten, ist somit wieder eine Steigerung der erfolgreichen Teilnehmerzahlen zu verzeichnen.



Ehrung von Katharina Heimrath (rechts) zum 20. Goldenen Sportabzeichen sowie von Petra Maier und Johann Mindum zum jeweils 25. Goldenen Sportabzeichen mit Manchings dritter Bürgermeisterin Martina Groß (links).

In ihrer Begrüßung deutete Petra Maier an, im MBB-Sportabzeichenteam auch 2024 aktiv zu bleiben, obwohl sie eigentlich nach 25 Jahren diesbezüglich kürzertreten wollte,

mahte aber den mittlerweile schlechten Zustand der Freisportanlagen der Grundschule im Donauefeld an. Martina Groß würdigte die Leistung von Petra Maier und gab zu be-

denken, dass der Markt bei enger werdenden Finanzmitteln weiterhin zahlreiche Vorhaben zum Wohle der Bürger Manchings umzusetzen habe.

Verliehen wurden anschließend die Jugend-Sportabzeichen an 27 Mädchen (18 Gold, 9 Silber) und 15 Buben (9 Gold, 4 Silber, 2 Bronze), wobei die jeweils sechsjährigen Elisabeth Löhle, Philipp Nerb, Lukas Schweiger und Paul Wiewel als jüngste Teilnehmer hervorgehoben wurden. Im Erwachsenenbereich konnten sieben Männer die Urkunden für das erfolgreich abgelegte Deutsche Sportabzeichen 2023 des DOSB in Gold und zwei in Silber entgegennehmen, während bei den Frauen elf goldene und ebenfalls zwei silberne Sportabzeichen verliehen wurden. Dabei erreichten Katharina Heimrath (20 mal Gold) sowie Petra Maier und Johann Mindum, die jeweils bereits

zum 25. Mal die Bedingungen für das Sportabzeichen in Gold erfüllt hatten, ein besonderes Jubiläum der erfolgreichen Teilnahme.

Conny Haberland bedankte sich bei den ausgebildeten Sportabzeichen-Abnehmerinnen für deren Engagement bei den Abnahmetagen auf den Sportanlagen im Donauefeld und der Realschule am Keltenwall. Ein besonderer Dank galt Jochen Haberland, der die Urkunden und Abzeichen des Sportabzeichens gespendet hat.

Für das laufende Jahr 2024 werden die Termine zur Sportabzeichenabnahme von der MBB-SG Manching wieder rechtzeitig auf der Homepage oder der Facebook-Seite der MBB-SG veröffentlicht, um möglichst viele Sportler für diese auch von den Krankenkassen unterstützte Aktion zu gewinnen.

are

„Wie ein alter Diesel-Traktor“

Handball: Trainer Novokmet hadert mit schwachem Start seiner HC-Frauen beim 29:29 gegen Biessenhofen

Ingolstadt – Die Landesliga-Handballerinnen des HC Donau/Paar warten im Jahr 2024 weiter auf den ersten Sieg. Im Duell mit Schlusslicht SG Biessenhofen gelang immerhin ein 29:29. Die Männermannschaft des HC hatte beim Doppelspieltag kein Glück und musste gegen Konkurrenten aus der oberen Tabellenhälfte zwei Niederlagen einstecken. Dagegen freute sich der TSV Gaimersheim in der Bezirksliga über den Erfolg gegen den Dritten TV Moosburg.

■ **Frauen-Landesliga Süd: HC Donau/Paar - SG Biessenhofen-Marktoberdorf 29:29 (14:19):** Bis zur elften Minute (6:7) waren beide Teams gleichauf und schenkten sich nichts. Marion Reichel und Franziska Neumeier bekamen kurz darauf jeweils eine Zeitstrafe und der HC in doppelter Unterzahl die ersten Probleme. Das Tabellenschlusslicht setzte sich mit drei Toren ab (6:9) und nutzte die Hektik, die sich in das Spiel der Heimmannschaft schlich. Die SG zog zwischenzeitlich auf 12:7 (18.) davon, woraufhin Novokmet mit einer Auszeit reagierte und mehr defensive Stabilität forderte. Dies gelang jedoch auch weiterhin nicht, sodass es nach 26 Minuten immer noch 18:13 für die Gäste stand. „Wir haben zu lange gebraucht, um ins Spiel zu finden, wie ein alter Diesel-Traktor“, ärgerte sich Novokmet. Erst in der zweiten Hälfte kam seine Mannschaft in Schwung und holte langsam auf. Über einen 5:0-Lauf gelang in der 58. Minute beim Stand von 28:27 sogar die erste Führung. In der hektischen Schlussphase folgte nach einem bitteren Ballverlust (der HC hatte eine Einwurfsentscheidung anders gesehen) der Ausgleich. Das nötige Quäntchen Glück hatten die Gastgeber dann in der letzten Szene, als die Gäste einen Siebenmeter nicht zum Sieg nutzen konnten. Ein glücklicher Punktgewinn für den HC, bei dem der Coach schon nach vorne blickt. „Wir wollen die Spielpause nutzen, um uns neu zu sortieren, werden weiter positiv



War mit dem Heimauftritt gegen die SG Biessenhofen nicht zufrieden: HC-Trainer Damir Novokmet hofft darauf, dass sein Team gegen Dachau „ein anderes Gesicht“ zeigt. Foto: Rimmelspacher

bleiben und gegen Dachau wieder ein anderes Gesicht zeigen“, verspricht Novokmet. Diese Partie findet am 18. Februar um 14.30 Uhr beim ASV statt.

HC Donau/Paar: Habold (6), Hübner (6), Neumeier (4), Wynnyk (4), Jens (3), Wagner N. (3), Müller (2), Wagner M. (1), Reichel, Seeger.

■ **Männer-Bezirksoberrliga: TV Altötting - HC Donau/Paar 31:22 (14:11):** Mit personellen Problemen reiste Donau/Paar zum Aufstiegsaspiranten Altötting. Mehrere Akteure sagten aus privaten Gründen ab, sodass Spielertrainer Matei Serban nur zwölf Spieler im Kader hatte. Zunächst fand seine Mannschaft aber gut ins Spiel. Bis zur achten Minute (3:3) war der HC noch gleichauf, ließ sich auch von einem 3:0-Lauf der Gastgeber nicht aus der Bahn werfen und war beim 10:8 in der 22. Minute den Gastgebern noch auf den Fersen. Die Führung des TV hielt

jedoch, beim Stand von 14:11 ging es in die Pause. Nach dem Wiederanpfiff gelang es Donau/Paar dann nicht mehr, an die Leistung aus dem ersten Durchgang anzuknüpfen. In der Abwehr leistete sich der HC fatale Fehler und stand oft ungeordnet. Offensiv ließen die Gäste viele gute Chancen liegen, was Altötting ausnützte. Spätestens in der 44. Minute, beim Stand von 24:15, schien die Partie entschieden, zumal die Gäste auch immer wieder mit Schiedsrichterentscheidungen haderten. „In der ersten Halbzeit haben wir ein super Spiel abgeliefert. Die zweite Hälfte war dann aber eine Vollkatastrophe. Wir haben viel zu viele Fehler gemacht“, meinte Serban, dessen Team bereits am Tag darauf erneut gefordert war. **HC Donau/Paar:** Trösken (4), Beschler (4), Leimeister (3), Eis (3), Geis (2), Rohrer (2), Serban (2), Diaconu (1), Bayer (1), Lindner, Molliqaj, Spies.

HC Donau/Paar - SC Eching - 20:25 (8:9): Mit dem Spiel vom Vortag in den Knochen stand Donau/Paar gegen Eching vor einer Herausforderung. Prompt zog der deutlich frischere Tabellenzweite bis Mitte der ersten Hälfte deutlich bis zum 7:3 davon, ehe sich der HC aufbäumte. Über einen 3:0-Lauf gelang der Anschluss, sodass es zur Pause 8:9 aus Sicht der Gastgeber hieß. Im Gegensatz zum Vortag kam die Serban-Sieben diesmal besser aus der Kabine. Felix Bayer und Pirmin Leimeister drehten das Spiel bald und der HC führte mit 10:9 (33.). Nun reagierte Eching, legte einen 6:0-Lauf hin (10:15, 38.) und lag nun wieder vorne. Die Gastgeber bewiesen Kampfgeist und arbeiteten sich bis auf zwei Tore an den SC heran. Nach dem Treffer von Julian Beschler stand es in der 50. Minute nur noch 17:19 aus HC-Sicht, noch schien alles möglich. Die Aufholjagd wurde kurz da-

rauf aber durch die Rote Karte für Daniel Diaconu und eine Zeitstrafe für Serban erschwert. Eching blieb in doppelter Überzahl vorne und in den Schlussminuten fehlte den Gastgebern dann die Kraft, um das Spiel noch einmal zu drehen. „Am Ende hat man die Erfahrung der Echinger gemerkt. Trotzdem war das ein sehr gutes Spiel meiner Mannschaft“, lobte Serban. Nun kann der HC bis zum 24. Februar (18 Uhr) Kräfte sammeln, dann steht das Derby beim Tabellenachbarn MTV Pfaffenhofen an. **HC Donau/Paar:** Eis (5), Beschler (4), Trösken (3), Bayer (3), Diaconu (2), Leimeister (2), Serban (1), Lindner, Schweiger, Molliqaj, Kraus, Geis, Rothenberger, Spies.

Ein vielfältiges Angebot

Zahlreiche Sportler- und Funktionärsehrungen beim Neujahrsempfang der MBB-SG Manching

Manching – 20 Jahre nach der Premiere des Neujahrsempfangs der MBB-SG Manching begrüßte Vorsitzender Horst Pieper im voll besetzten Saal des Manchinger Hofes neben Bürgermeister Herbert Nerb (FW) auch die stellvertretende Landrätin Elke Drack (SPD). In ihren Grußworten würdigten die beiden Ehrengäste das vielfältige Sportangebot der MBB-SG, die mit derzeit über 1700 Mitgliedern zu den größten Sportvereinen im Landkreis Pfaffenhofen zählt. Sie hoben auch die Ausrichtung der Manchinger Ferienbetreuung hervor, die die MBB-SG als einziger Verein im Landkreis während der Sommerferien in Kooperation mit dem Markt Manching anbietet.



Zahlreiche Ehrungen gab es beim Neujahrsempfang der MBB-SG Manching. Ausgezeichnet wurden langjährige Mitglieder des Vereins (oben), Funktionäre mit Urkunden des BLSV sowie Vertreter der Fußballabteilung mit der Silbernen Raute (unten rechts). Fotos: Lisa Schwarzmüller

Silberne und goldene Ehrennadel verliehen

Nachdem die Formation „Lady Styling“ der Tanzschule Fischer eine Burlesque auf das Parkett des Manchinger Hofes gezaubert hatte, verlieh Michael Lettenbauer als Ehrenamtsbeauftragter der MBB-Fußballabteilung die silberne Ehrennadel der Bayerischen Sportjugend (BSJ) für langjährige Jugendarbeit an Christiane Lang (Handball), Markus Münzhuber (Karate) und Carmen Iwaschkiw (Tennis). Danach nahmen Horst Pieper sowie Jürgen und Michael Lettenbauer als Vertreter der MBB-Fußballabteilung zum zweiten Mal nach 2018 die Auszeichnung mit der Silbernen Raute des Bayerischen Fußballverbandes aus den Händen des Kreisehrungsbeauftragten Donau/Isar, Herbert Thurner, entgegen. Anschließend wurden Ingrid Neuner (11 Jahre Kassenprüfer), Johannes Sippl (6 Jahre Beisitzer) und Uwe Girgsdies (11 Jahre Volleyball-Mixed-Trainer und 6 Jahre Abteilungsleiter Volleyball) mit der silbernen sowie Jürgen Kolbinger (20 Jahre Abteilungsleiter Karate/Kickboxen) mit der goldenen MBB-Nadel ausgezeichnet.

Ebenso erhielten für besonders langjährige Übungsleitertätigkeit bei der MBB-SG Robert Hackenborg (10 Jahre bei Karate/Kickboxen) die MBB-Nadel in Silber sowie Klement Kreitmeier (34 Jahre bei Kara-

te/Kickboxen) und Michael Rieder (40 Jahre bei Gymnastik/Turnen) die MBB-Nadel in Gold.

Weiter wurden Ursula Biberger, Eberhard Köppe und Alois Rieder junior für 55-jährige MBB-Mitgliedschaft geehrt, Hermann Müller, Reinhard Wiesner und Maria Schlieh-Schneider für ein halbes Jahrhundert sowie Dieter Schilling, Gerd Thienert, Herbert Lang und Christian Schauer für 40 Jahre.

Zahlreiche Mannschaften für Aufstieg ausgezeichnet

Nach seinem Grußwort, in dem er auf die Schwierigkeiten der Vereine hinwies, junge Funktionäre zu finden, die in leitenden Aufgaben eintreten wollen, verlieh der BLSV-Kreisvorsitzende Harald Bruckmeier die BLSV-Nadel in Gold mit Kranz an Franz Schweiger für dessen über 30-jährige Funktionärstätigkeit in der Abteilung Hand-

ball und für über 18-jährige Tätigkeit als Kassenwart im Vorstand der MBB-SG Manching. Ebenso erhielten Albin Schwarzmüller die BLSV-Nadel in Bronze mit Kranz (30 Jahre Übungsleiter Karate und 11 Jahre Kassenprüfer des Gesamtvereins) und Martin Stoll die silberne BLSV-Nadel (12 Jahre Beisitzer Sport).

Im Rahmen der Sportlererhebung wurden zuerst Katharina Heimrath, Cathrin Maier und Hans Mindum (Petra und Thomas Maier fehlten krankheitsbedingt) für das zum 25. Mal erreichte Deutsche Sportabzeichen des DOSB geehrt. Anschließend trug Lisa Schwarzmüller die sehr persönlich geprägte Laudatio für die drei Generationen der sportlichen Familie Kolbinger aus der Abteilung Karate/Kickboxen vor, wobei vor allem die langjährige Tätigkeit von Abteilungsleiter und Erfolgstrainer Jürgen Kolbinger und seine über viele Jahre mit lokalen, re-

gionalen und nationalen Titeln in Kata und Kumite erfolgreiche Tochter Julia im Mittelpunkt standen.

Zum Ende des Neujahrsempfangs wurden aus der Handball-Abteilung Andreas Schmidt und Stefan Tischler für 15-jährige Tätigkeit als Schiedsrichter mit der goldenen Verdienstnadel des Handballverbandes und Horst Pieper mit der Verdienstnadel in Gold mit Kranz für 25 Jahre Schiedsrichter geehrt. Ebenso erhielt die Abteilungsleiterin Katharina Müller die silberne Verdienstnadel des BHV, während die MBB-Handballdamen, die bei der HC Donau/Isar spielen, für ihren letztjährigen Aufstieg in die Landesliga geehrt wurden.

Erfolgreiche Bogenschützen

Neben den erfolgreichen Bogenschützen Roland Funke (Gaumeister Halle), Joachim

Götte und Winfried Lüdtker (jeweils Gaumeister WA720) und insbesondere Amelie Aichinger (Gaumeisterin WA720 und Halle, Dritte bei der Bayerischen Meisterschaft und Sechste bei der Deutschen Meisterschaft) wurden Trainer Petr Panak und Luisa Schruff, stellvertretend für die Spielerinnen, für den Wiederaufstieg der MBB-Tennis-Damen in die 2. Bundesliga ausgezeichnet.

Ebenso geehrt wurden Yvo Panak und die Tennis-Juniorinnen bis 18 Jahre jeweils für die Nordbayerische Meisterschaft und die zweite Damenmannschaft für den Aufstieg in die Landesliga.

Danach nahmen noch Julian und Manuel Lettenbauer die Urkunden für die Meisterschaft und den Aufstieg der Fußball-A-Junioren sowie die Volleyball-Herrenmannschaft um Trainer Christian Müller und Kapitän Michael Weber die Urkunden für den Aufstieg in die Bezirksklasse entgegen. are



HC-Frauen: Wagner rettet das Remis

Dachau – Die Handballerinnen des HC Donau/Paar haben in der Landesliga Süd beim ASV Dachau in einer über die gesamte Spielzeit ausgeglichenen Partie zumindest einen Punkt ergattert. „Nach drei Niederlagen und einem Unentschieden in diesem Jahr sind wir froh, wieder einen Zähler mitgenommen zu haben“, war Trainer Damir Novokmet (Foto) nach dem 24:24 (13:13) erleichtert.

Im Duell beim nur drei Punkte schlechteren Tabellenneunten erwischte die HC-Sieben einen ordentlichen Start und lag im ersten Durchgang nur beim 7:6 (13. Minute) einmal kurz in Rückstand. Ansonsten fand Donau/Paar bis in die Schlussphase hinein immer wieder Lösungen, lag mit zwei oder gar drei Toren vorne, konnte aber keine Vorentscheidung erzwingen. Dies lag sicher auch an der Tatsache, dass in Dachau mit Harz gespielt werden konnte, für die HC-Frauen in



jedem Fall eine Umstellung, die mitunter für eigentlich unnötige Unsicherheit sorgte. „Ich habe nach rund 25 Minuten auch mal eine Auszeit nehmen müssen,

um das Team zu beruhigen“, erklärte Novokmet, dem die vielen technischen Fehler seiner Spielerinnen missfielen. Hinzu kamen, gerade gegen Ende der ersten Hälfte, einige Undiszipliniertheiten. Dabei haderten die Gäste durchaus mit mancher Schiedsrichterentscheidung,

wie Novokmet verdeutlichte: „Ich sage selten etwas zu den Unparteiischen, aber dieses Mal war es schon auffällig, dass gegen meine Spielerinnen hart gepfiffen wurde, einige Gesichtstreffer der Dachauerinnen aber ungeahndet blieben.“ Zwei-Minuten-Strafen brachten sein Team dann auch aus dem Rhythmus. Und als Dachau zu Beginn der zweiten Hälfte sogar in doppelter Überzahl agieren konnte, geriet Donau/Paar sogar mit drei Treffern in Rückstand (15:18, 42.). Doch die Gäste reagierten und holten auf, sodass sich in der Schlussviertelstunde ein offener Schlagabtausch ergab, bei dem keine Mannschaft mehr als ein Tor davonziehen konnte. Auch hier waren es schließlich kleine Unsicherheiten, die den HC womöglich das Erfolgserlebnis kosteten. „Uns fehlte etwas die Ruhe, wir haben immer wieder zu schnelle und mitunter einfach falsche Pässe gespielt“, meinte Novokmet. Da Nora Wagner, mit fünf Toren neben Pia Dietz erfolgreichste Werferin bei Donau/Paar, 47 Sekunden vor dem Schlusspfiff zum 24:24 ausglich, reichte es aber immerhin zu einem Remis.

Am kommenden Wochenende ist der HC, aktuell im engen Tabellenmittelfeld mit 16:14 Punkten auf Rang fünf, gleich doppelt gefordert. Am Samstag (20 Uhr) steht beim MTV Pfaffenhofen das Derby an, ehe am Sonntag (18 Uhr) die Partie beim FC Bayern München nachgeholt wird. *nor, Foto: DK-Archiv*

HC Donau/Paar: Dietz (5), Wagner, N. (5), Neumeier (4), Habold (4), Jens (2), Reichel (2), Hübner (2), Reisch, Seeger, Wagner, M.-L., Günther.

HANDBALL

Frauen/MTV/Landesliga Süd Frauen

MTV Pfaffenhofen – FC Bayern	30:33
TSV Herrsching – MTV Pfaffenhofen	31:15
ASV Dachau – HC Donau/Paar	24:24
1. TSV Herrsching 16 14 1 1 424:280	29:3
2. Gröbenzell II 15 11 0 4 407:368	22:8
3. TSV Aichach 14 8 0 6 369:377	16:12
4. SC Germering 14 6 4 4 351:364	16:12
5. HC Donau/Paar 15 5 6 4 388:392	16:14
6. Pfaffenhofen 16 7 1 8 365:397	15:17
7. PSV München 15 7 0 8 350:389	14:16
8. HSG Würm II 14 6 1 7 318:302	13:15
9. ASV Dachau 15 5 3 7 392:373	13:17
10. FC Bayern 14 6 0 8 387:396	12:16
11. TG Landshut 14 3 1 10 297:364	7:21
12. Marktoberdorf 16 2 1 13 355:401	5:27

„Das war eine Kopfsache“

Handball: HC-Frauen um Trainer Novokmet kassieren in Pfaffenhofen ärgerliche Niederlage – Männer enttäuschen

Von Norbert Roth

Ingolstadt – Kein Derby-Glück hatten die Handballer des HC Donau/Paar, bei denen die Landesliga-Frauen und die Bezirksoberriga-Männer am vergangenen Samstag zum benachbarten MTV Pfaffenhofen reisen mussten. Während die Frauen knapp unterlagen, hatte die angeschlagene Männer-Sieben beim 24:31 keine Chance. Im Nachholspiel am Sonntag beim FC Bayern München ergatterten die HC-Frauen nach einer Leistungssteigerung dann immerhin einen Zähler.

Landesliga, Frauen: MTV Pfaffenhofen - HC Donau/Paar 26:24 (15:11): Vor der Derbykulisse in der gut gefüllten Pfaffenhofener Halle hatten die HC-Frauen am Samstag erstmal vor allem mit sich selbst zu tun. „Wir sind leider verkrampft ins Spiel gegangen. Alles, was wir vorher in der Kabine für die Abwehr und den Angriff besprochen hatten, haben wir dann einfach nicht gemacht“, haderte Trainer Damir Novokmet. Prompt zogen die Gastgeberinnen früh mit 7:2 (13. Minute) davon, ehe sich die HC-Sieben fing. Dies allerdings sehr achtbar, denn nach einem Treffer von Pia Dietz (24. Minute) lagen die Gäste plötzlich nur noch mit 9:10 hinten. Und dies, obwohl zwischenzeitlich zwei Siebenmeter (18., 19.) ungenutzt blieben. Es war indes ein kurzes Aufbäumen, denn schon bald schlichen sich die alten Fehler wieder ein. „Das war eine Kopfsache: Die Rückwärtsbewegung hat oft nicht gestimmt und der MTV ist dadurch zu schnellen Toren gekommen. Zugleich waren wir aufgrund des Rückstandes im Angriff immer wieder zu hektisch, haben zu schnell den Abschluss gesucht“, erklärte Novokmet. Doch auch nach dem scheinbar vorentscheidenden 15:20-Rückstand nach 41 Minuten kamen die HC-Frauen noch einmal heran. 22:22 stand es in der 50. Minute, plötzlich schien für die Gäste wieder etwas möglich zu sein.



Ständige Antreiberin: Pia Dietz gelangen in den beiden Wochenendspielen der Landesliga-Handballerinnen des HC Donau/Paar insgesamt 14 Treffer.

Foto: Cesarec

„In der Phase hätten wir mal ein glückliches, schnelles Tor gebraucht. Doch ein solches Positivserlebnis gab es leider nicht“, haderte der HC-Coach. Der MTV agierte konstanter – und entschied die Partie schließlich mit 26:24 für sich.
HC Donau/Paar: Günther (8), Dietz (5), Habold (5), Neumeier (3), Wynyk (2), Wagner (1), Müller, Reichel, Seeger, Wagner, Hübner.
FC Bayern München - HC Donau/Paar 34:34 (15:17): Trainer Novokmet hatte die HC-Sieben am Tag darauf vor dem Anpfiff eingeschworen: „Wir wollten endlich mal von der ersten Minute an richtig loslegen“, erklärte der Coach – und das gelang. „Wir waren deutlich besser als im Derby“, stellte Novokmet klar. Entsprechend agierte Donau/Paar auch ohne Katharina Müller und Aleksandra Wynyk

(beide verhindert) ständig auf Augenhöhe mit den Gastgeberinnen, geriet nur kurzzeitig mal mit einem Tor in Rückstand, lag nach einem starken Finish zur Pause dann aber selbst mit zwei Treffern vorne (17:15). Angeführt von einem treffsicheren Trio um Pia Dietz (insgesamt neun Tore), Melanie Habold und Nora Wagner (beide 7) zogen die HC-Frauen in Durchgang zwei sogar bis zum 20:15 (35.) davon und lagen selbst in der 51. Minute noch mit 30:26 vorne. „Letztendlich haben uns dann zwei Zwei-Minuten-Strafen die Stabilität und wohl auch den Sieg gekostet“, erklärte Novokmet. Bayern kam – unter anderem über zwei Siebenmeter – heran, ging sogar in Führung (33:32, 58.), doch am Ende reichte es für die Gäste noch zum 34:34. „Bei meinen Mädels war

anschließend natürlich die Enttäuschung zu spüren. Unterm Strich war es aber wieder ein Punktgewinn, der uns in der sehr engen Liga noch helfen kann“, meinte Novokmet. Tatsächlich kletterte sein Team mit nun 17:17 Zählern auf Rang vier, die abstiegsbedrohte Zone (gerüchteweise steigen vier Teams direkt ab, der Fünftletzte muss in die Relegation) ist jedoch nur wenige Zähler entfernt. Umso wichtiger für den HC, dass in der kommenden Woche daheim gegen den Vorletzten HC Landshut (Samstag, 18 Uhr) gepunktet wird.

HC Donau/Paar: Dietz (9), Habold (7), Wagner N. (7), Neumeier (4), Hübner (3), Günther (3), Wagner M.-L. (1), Reichel, Seeger.

Bezirksoberriga, Männer: MTV Pfaffenhofen - HC Do-

nau/Paar 31:24 (16:13): Schon beim Warmmachen hatte HC-Spielertrainer Matei Serban ein ungutes Gefühl: „Ich habe sofort gemerkt, dass die Jungs insgesamt nicht bei hundert Prozent sind“, erklärte er nach einem Spiel, in dem seine Mannschaft nur im ersten Durchgang wirklich Paroli bieten konnte. Die Pfaffenhofener waren zunächst mit 7:3 (12. Minute) in Führung gegangen, dank einer Energieleistung kamen die Gäste dann aber auf 11:9 (20.), und kurz vor der Pause auf 15:13 (30.) heran. Nach dem Seitenwechsel folgte bis zum 16:15 (33.) noch ein kurzes Strohfeuer – dann kam beim HC der von Serban befürchtete Einbruch. „Es war, als hätte bei uns jemand den Stecker gezogen. Plötzlich hatte meine Mannschaft keine Kraft mehr, war in der Rückwärtsbewegung zu langsam und leistete sich Fehlpässe, sodass Pfaffenhofen immer wieder zu viel zu leichten Toren kam“, beschrieb der Spielertrainer. Hintergrund sind aus seiner Sicht neben einigen Ausfällen viele kleine Verletzungen und gerade erst überstandene Erkältungen, sodass einige Teamkollegen körperlich einfach nicht fit sind. „Der MTV hat nicht mal die Taktik umgestellt. Es lag nur an uns, wir haben das Spiel selbst verloren“, meinte Serban, der mit ansehen musste, wie die Gastgeber – zunächst über einen 5:0-Lauf bis zum 21:15 (40.) – die Partie binnen weniger Minuten komplett an sich rissen. Der deutliche Ausgang (31:24) war somit früh abzusehen. „Jetzt heißt es Mund abputzen und schauen, dass wir bis zum nächsten Spiel besser dastehen“, sagte Serban, der das Minimalziel Klassenerhalt („Wir können das schaffen“) weiter im Auge hat. Noch hat der HC sechs Zähler Vorsprung auf die Abstiegsränge. Kommenden Samstag (20 Uhr) kommt indes Tabellenführer SpVgg Altenrading zum Handballclub.
HC Donau/Paar: Leimeister (6), Serban (5), Beschler (4), Molliqaj (2), Rohrer (2), Fardanesh (2), Bayer (2), Geis (1), Lindner, Weiß. **DK**

Rohrer rettet das Remis

Handball: HC-Männer überraschen mit 22:22 gegen Altenerding – Frauen holen klaren Pflichtsieg.

Von Norbert.Roth

Ingolstadt – Bei den Landesliga-Handballerinnen des HC Donau/Paar ist der Knoten geplatzt: Mit dem 22:14 (12:4)-Heimsieg gegen die TG Landschut gelang der erste Sieg im neuen Jahr, der gleich mit dem Sprung auf Tabellenplatz vier belohnt wurde. Auch die Männermannschaft des HC konnte punkten. Dabei kam das 22:22 (10:12) gegen den Tabellenzweiten SpVgg Altenerding durchaus etwas überraschend, lässt den angestrebten Klassenerhalt für den Achten aber immer näher rücken.

■ **Landesliga, Frauen: HC Donau/Paar - TG Landschut 22:14 (12:4):** Nach dem schwierigen Start ins Handballjahr mit zuvor lediglich zwei Remis aus fünf Spielen, erlebte HC-Coach Damir Novokmet dieses Mal einen vergleichsweise ruhigen Spieltag. „Für einen Trainer ist es natürlich immer schön zu sehen, wenn die Absprachen von der ersten Minute an umgesetzt werden und wir den Gegner dominieren. Genau so war es gegen Landschut, die Mädels haben das sehr gut gemacht“, lobte der Coach, der mit seinem Team nach zehn Minuten bereits mit 7:0 führte. „Die Rückwärtsbewegung war deutlich besser als in der Vorwoche, und im Angriff haben wir mit jedem Treffer mehr Selbstvertrauen bekommen“, erklärte Novokmet. Außerdem wichtig für ihn (und seine Mannschaft): Die HC-Sieben blieb trotz klarer Führung auch im weiteren Spielverlauf in taktischer Hinsicht konsequent, ging mit einem 12:4-Vorsprung in die Pause und ließ den Tabellenvorletzten aus Landschut auch im zweiten Durchgang nicht mehr aufkommen. „Ich hatte dann sogar die Möglichkeit, ein wenig



Ausgleich für den HC Donau/Paar: Fünf Sekunden vor dem Ende traf Julian Rohrer gegen Altenerding zum 22:22. Foto: Cesarec

mehr als sonst zu rotieren und allen Spielerinnen Einsatzzeit zu geben“, erklärte Novokmet. Im Anschluss lobte er vor allem die geschlossene Mannschaftsleistung aus der aus seiner Sicht erneut Nora Wagner ein wenig herausstach. Nicht zuletzt dank ihrer Fitness war sie mit sechs Treffern nicht zum ersten Mal die effektivste HC-Akteurin. Weiter geht es für Donau/Paar am kommenden Samstag (17.15 Uhr) gegen einen Tabellennachbarn: Beim Tabellendritten TSV Aichach, gegen den in der Hinrunde ein 35:28-Erfolg gelang, soll die aufsteigende Form bestätigt werden.

HC Donau/Paar: Reisch (TW) -

Wagner, N. (6), Dietz (3), Habold (3), Wynnyk (3), Jens (2), Reichel (2), Hübner (2), Wagner, M.-L. (1), Neumeier, Seeger.

■ **Bezirksoberrliga, Männer: HC Donau/Paar - SpVgg Altenerding 22:22 (10:12):** In der Vorwoche hatte sich HC-Spielertrainer Matei Serban noch über die fehlende Kraft und Konzentration bei seiner Mannschaft beklagt. Davon konnte nach dem Altenerding-Spiel keine Rede sein. „Ich bin sehr stolz auf die Jungs, insgesamt war unser Spiel dieses Mal deutlich besser“, erklärte der Spielertrainer. Dabei ärgerte er sich über den Unparteiischen, der in der Schluss-

phase mit für ihn nicht nachvollziehbaren Entscheidungen den durchaus möglichen Donau/Paar-Sieg verhindert hatte. „Erst hat er mir als Kreisläufer eine Zwei-Minute-Strafe verpasst und Altenerding den Siebenmeter zum 22:21 ermöglicht, dann wollte er bei einem mindestens genauso schweren Foul gegen uns nichts gesehen haben“, schimpfte er. „Zum Glück hat Julian Rohrer fünf Sekunden vor Schluss aus neun Metern Entfernung noch getroffen. Zusammen mit den drei starken Paraden von Torwart Bernhard Lindner hat uns das den Punkt gerettet“, erklärte Serban. Zuvor hatte sich eine über die gesamte Spielzeit ausgeglichene Partie ergeben. Dabei hatten die Gastgeber zunächst sogar Vorteile, leisteten sich nach Einschätzung von Serban im ersten Durchgang aber noch zu viele Fehler, um davonziehen zu können. Statt selbst zu führen, lag der HC zur Pause mit 10:12 zurück, hatte unmittelbar nach dem Wechsel dann aber seine stärkste Phase. Über einen 7:2-Lauf führten die Gastgeber dann sogar mit 17:14 (40. Minute), später auch noch mit 19:16 (44.). Doch der Tabellenzweite aus Altenerding kam wieder auf, es folgte die spannende Schlussphase, an deren Ende ein Remis auf der Anzeigentafel stand. Weiter geht es für den HC am kommenden Samstag (18 Uhr) mit dem Auswärtsspiel bei der HSG Freising-Neufahrn. Auch wenn der Tabellensechste fünf Punkte mehr auf dem Konto hat, in der Hinrunde hatte Donau/Paar beim 32:26 schon einmal das bessere Ende für sich.

HC Donau/Paar: Lindner (TW) - Schweiger (5), Bayer (5), Beschler (4), Eis (2), Geis (2), Rohrer (2), Leimeister (1), Serban (1), Molligaj, Fardanesh, Weiß. DK

HANDBALL

Landesliga Süd Frauen	
HCD Gröbenzell II - SG Marktobersdorf	34:33
FC Bayern - TSV Herrsching	14:15
HC Donau/Paar - TG Landschut	22:14
ASV Dachau - HSG Würm II	24:31
SC Gernaring - MTV Pfaffenhofen	25:19
PSV München - TSV Aichach	30:33
1. TSV Herrsching	18 16 1 1 456:314 33:3
2. Gröbenzell II	17 12 1 4 471:430 25:9
3. TSV Aichach	17 11 0 6 470:463 22:12
4. HC Donau/Paar	16 7 5 468:466 19:17
5. SC Gernaring	16 7 4 5 401:420 18:14
6. Pfaffenhofen	18 8 1 9 410:446 17:19
7. HSG Würm II	16 7 2 7 379:356 16:16
8. PSV München	17 7 0 10 402:449 14:20
9. ASV Dachau	17 5 3 9 436:431 13:21
10. FC Bayern	16 6 0 10 433:448 12:20
11. TG Landschut	17 4 1 12 362:439 9:25
12. Marktobersdorf	18 3 1 14 425:460 7:29

Bezirksoberrliga Altbayern Männer	
Metten - Freising II	34:28
Burgheusen - Pfaffenhofen	36:34
Mainburg - Eching	27:36
Altötting - Indersdorf	27:21
HC Donau/Paar - Altenerding	22:22
1. Eching	16 12 2 2 534:443 26:6
2. Altenerding	17 12 2 3 526:446 26:8
3. Altötting	15 10 2 3 418:375 22:8
4. Metten	15 9 1 5 471:401 19:11
5. Burgheusen	15 9 1 5 431:422 19:11
6. Freising II	16 8 2 6 485:435 18:14
7. Pfaffenhofen	16 7 3 6 477:462 17:15
8. HC Donau/Paar	15 6 1 8 365:396 13:17
9. Mainburg	15 3 0 12 346:384 6:24
10. Indersdorf	16 3 0 13 374:508 6:26
11. Scheyern	16 0 0 16 387:542 0:32

Bezirksoberrliga Altbayern Frauen	
TSV Schleithelm - Spvgg Erdweg	kompl. Heim
SSG Metten - Spvgg Erdweg	26:24
Schwabkirchen - HC Donau/Paar II	36:22
HSG Neufahrn - TV Altötting	24:24
SVA Polzing - Altenerding	27:20
E. Karlsfeld - TSV Schleithelm	kompl. Gast
1. Schleithelm	16 15 1 0 459:313 31:1
2. Altötting	16 9 3 4 366:331 21:11
3. SVA Polzing	17 7 4 6 440:466 18:16
4. HC Donau/Paar II	16 7 2 7 369:390 16:16
5. HSG Neufahrn	16 7 1 8 407:403 15:17
6. Altenerding	16 7 1 8 402:411 15:17
7. SSG Metten	15 5 4 6 362:379 14:16
8. Spvgg Erdweg	16 6 1 9 347:361 13:19
9. E. Karlsfeld	14 3 3 8 318:354 9:19
10. Schwabkirchen	16 3 2 11 419:481 8:24

Bezirksliga Altbayern West Männer	
TSV Gaimersheim - HC Donau/Paar II	24:25
E. Karlsfeld - SSV Schrobenhausen	34:24
TSV Schleithelm - ASV Dachau II	40:25
SG Moosburg - HSG Neufahrn II	42:19
E. Karlsfeld - HC Donau/Paar II	27:24
ASV Dachau II - SSV Schrobenhausen	42:30
1. TSV Schleithelm	14 13 0 1 481:351 26:2
2. E. Karlsfeld	14 11 1 2 435:381 23:5
3. SG Moosburg	13 7 1 5 390:354 15:11
4. HC Donau/Paar II	14 6 1 7 363:371 13:15
5. ASV Dachau II	14 6 1 7 347:366 13:15
6. TSV Gaimersheim	14 5 1 8 356:369 11:17
7. SSV Schrobenhausen	13 3 1 9 360:426 7:19
8. HSG Neufahrn II	14 1 0 13 322:436 2:26

Starke Schlussphase

Handball: Landesliga-Frauen des HC Donau/Paar nach 37:36 in Aichach Vierte – BOL-Männer wachen zu spät auf

Von Norbert Roth

Ingoistadt – Die Landesliga-Handballerinnen des HC Donau/Paar haben das zweite Spiel in Folge gewonnen und beim Tabellendritten TSV Aichach durchaus etwas überrascht. Dagegen scheinen die personell gebeutelten HC-Männer in der Bezirksoberliga das Saisonende herbeizusehnen. Bei der HSG Neufahrn-Freising gab es erneut eine Niederlage.

Landesliga, Frauen: TSV Aichach - HC Donau/Paar 36:37 (15:21): Die Frauen des HC Donau/Paar kommen dem Klassenerhalt immer näher. Dank einer nervenstarken Schlussphase gelang nun sogar beim Dritten in Aichach ein Erfolg, der das Team von Trainer Damir Novokmet auf Platz vier klettern ließ. „In den letzten zehn Minuten kamen noch einmal ein paar Emotionen ins Spiel, auch weil das Publikum lauter wurde. Aber meine Mädels haben Charakter bewiesen und sich diesen Sieg verdient“, freute sich der Coach anschließend. Einmal mehr hatte er schon vor dem Spiel an eine konsequente Verteidigung appelliert und eine engagierte Rückwärtsbewegung eingefordert, damit die Gastgeberinnen nicht über schnelle Gegenstöße zu Toren kommen. „Wir wussten, dass Aichach kaum Lösungen hat, wenn unsere Abwehr steht und wir im Sechs-gegen-Sechs gegen sie verteidigen können“, erklärte Novokmet. Dies funktionierte gerade in der ersten Hälfte sehr gut. Ab Mitte der Halbzeit gingen die HC-Frauen in Führung und hatten bis zur Pause bereits einen Sechs-Tore Vorsprung (21:15) herausgeworfen. Dieser hielt bis Mitte der zweiten Halbzeit, ehe Aichach – unterstützt von den Fans – zur Aufholjagd ansetzte. „Rund sechs Minuten vor dem Ende, als wir zunächst zwei Zeitstrafen kassiert haben und dann mit einem Tor hinten lagen, musste ich dann eine Auszeit nehmen. Ich habe die Mannschaft daran erinnert, dass wir noch genügend Zeit haben. Wichtig war, dass wir ruhig bleiben und auf die richtigen Würfe

warten“, erklärte Novokmet. Dies gelang nach dem 32:33-Rückstand (54.), die HC-Frauen behielten die Nerven und warfen schließlich den knappen 37:36-Sieg heraus. Wichtigste Torschützinnen beim HC waren die wieder zu alter Stärke findende Melanie Hübner (9 Treffer), die seit einigen Wochen formstarke Nora Wagner (8) und Pia Dietz (7). Letzte Zweifel am (ohnehin nur noch theoretisch gefährdeten) Klassenerhalt können die HC-Frauen in zwei Wochen, im Heimspiel gegen den Tabellenachten FC Bayern München (24. März, 20 Uhr) beseitigen.

HC Donau/Paar: Hübner (9), N. Wagner, N. (8), Dietz (7), Neumeier (5), Jens (4), Habold (3), Günther (1), Reisch, Reichel, Seeger, M.-L. Wagner.

Bezirksoberliga, Männer: HSG Neufahrn-Freising - HC Donau/Paar 33:27 (19:11): In der Hinrunde hatte Donau/Paar den Vergleich noch mit 32:26 gewonnen. „Anders als im November hatte die HSG jetzt aber ihren kompletten Kader dabei“, erklärte HC-Spielertrainer Matei Serban, der dieses Mal auf Felix Bayer (halblinks) verzichten musste. Zudem fiel mit Julian Rohrer (halbrechts) schon nach wenigen Spielminuten die Stammkraft auf der halbrechten Position mit einer Knieverletzung aus. Entsprechend kamen die Gastgeber deutlich besser in die Partie, wobei Serban trotz der Umstände nicht mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden war. „Der erste Durchgang war eine Katastrophe von uns. Wir haben zu viele technische Fehler gemacht und zu oft über die zweite Welle schnelle Gegentore kassiert“, beschrieb der Coach, der bis zur Halbzeit auf der Bank blieb. Nach dem Seitenwechsel hielt es ihn nicht mehr dort, „und dann wurde es deutlich besser“, wie Serban meinte. Beim Seitenwechsel lag der HC noch klar zurück (11:19), kam durch konsequenten Einsatz bis zur 55. Minute dann aber immerhin bis auf vier Treffer (30:26) heran. „Ich habe dann noch einmal eine Auszeit genommen, besprochen, dass wir die Bälle hal-

ten und die Angriffe sauber zu Ende spielen müssen. Aber dann haben wir leider Fehler gemacht, die so eigentlich nur in der A-Jugend vorkommen“, harderte der Spielertrainer, der selbst während der Aufholjagd zwei Treffer beisteuern konnte. Unterm Strich lobte er sein Team dennoch für die Steigerung im zweiten Durchgang, auch wenn der HC am Ende mit 27:33 unterlag. Donau/Paar bleibt damit auf Rang acht und dürfte angesichts von bereits 13 Zählern den Klassenerhalt schaffen. Vor allem dann, wenn im nächsten Heimspiel am 16. März (18.30 Uhr) gegen den Fünften SSG Metten gepunktet wird.

HC Donau/Paar: Trösken (8), Geis (5), Beschler (4), Leimeister (3), Schweiger (2), Fardanesh (2), Serban (2), Molliqaj (1), Lindner (Tw), Kraus, Eis, Rohrer.



Treffsicher: Melanie Hübner (oben) gelangen beim Auswärtssieg in Aichach neun Tore für den HC Donau/Paar. Foto: Rimmelspacher

Mit zu vielen Fehlern und ohne Kraft

Handball: BOL-Team des HC Donau/Paar im Heimspiel gegen Metten ohne echte Chance –

Ingolstadt – Die Handballer des HC Donau/Paar blieben in der Bezirksoberliga auch im sechsten Spiel hintereinander ohne Sieg und stehen nach dem 19:28 gegen die SSG Metten weiter auf Platz neun. Bezirksligist TSV Gaimersheim führt nach dem Erfolg gegen Rottenberg die Platzierungsrunde 9 - 12 an.

■ **Bezirksoberliga, Männer: HC Donau/Paar - SSG Metten 19:28 (8:12):** Der Klassenerhalt ist geschafft, nach oben geht nichts mehr, wohl darum scheint beim HC drei Spiele vor dem Ende der Saison die Luft raus zu sein. Entsprechend konnten die Kombinierten den Tabellenfünften aus Metten auch nicht gefährden, gerieten früh in Rückstand und konnten die Gäste, mit Ausnahme einer starken Phase Mitte der zweiten Hälfte, nie wirklich gefährden. Nicht zum ersten Mal beklagte Spielertrainer Matei Serban im Anschluss die hohe

Anzahl an technischen Fehlern und die fehlende Kraft, die sein Team bereits zu Beginn des Spieles aller Illusionen beraubte. „Dabei hatten wir am Donnerstag vor dem Spiel noch super trainiert, alles besprochen, aber im Spiel war davon im Grunde nichts zu sehen. Wir hatten gleich zu Beginn eine ganz schwache Trefferquote, haben Fehler ohne Ende gemacht und sind schnell in Rückstand geraten“, schimpfte der Trainer, der dieses Mal selbst von Anfang an spielte – und mit seiner eigenen Leistung auch nicht zufrieden war. 14 Minuten waren gespielt, da lag der HC in eigener Halle bereits mit 2:7 hinten und daran sollte sich bis zur Pause (8:12) auch nur noch wenig ändern. Nach dem Seitenwechsel ging es ähnlich weiter, erste Mitte des zweiten Durchgangs kam die Donau/Paar-Sieben nochmal auf. „Wir waren plötzlich bis auf drei Tore dran (14:17, 42. Minute,

Anmerk. d. Red.)“, beschrieb Serban, „hatten dann aber im Grunde nicht genug Kraft, um gleich zuziehen. Auch ich selbst habe Sch.... gebaut und den Ball einfach nicht mehr im Tor unter-



Mit dem HC auf verlorenem Posten: Tim Eis, dem gegen Metten vier Tore gelangen. Foto: ur

gebracht“, erklärte der Kreisläufer. Schon bald zog Metten wieder davon und warf gegen kraft lose Gastgeber schließlich den am Ende doch recht deutlichen 28:19-Erfolg heraus. Kommende Woche wird es kaum einfacher für den HC. Dann geht es am Samstag (18 Uhr) zum Tabellendritten TV Altötting. **HC Donau/Paar:** Lindner (Tw), Leimeister (4), Eis (4), Geis (3), Trösken (2), Beschler (2), Serban (2), Fardanesh (1), Bayer (1), Kraus, Molliqaj, Spies.

Entspannt zur besten Saisonleistung

Handball: HC-Frauen haben Klassenerhalt sicher - und fegen FC Bayern mit 40:25 aus der Halle - Niederlage für HC-Männer

Von Norbert Roth

Ingolstadt – Mit dem Wissen um den bereits feststehenden Klassenerhalt, haben die Landesliga-Handballerinnen des HC Donau/Paar im Heimspiel gegen den FC Bayern München ihre bislang beste Saisonleistung gezeigt – und einen Kanter-sieg eingefahren. Ebenfalls achtbar unterwegs waren die HC-Männer in der Bezirksoberliga – allerdings nur eine Halbzeit lang. Dann setzte sich der aktuelle Tabellenzweite TV Altötting durch und nahm schließlich auch die Punkte mit.

■ **Landesliga, Frauen: HC Donau/Paar - FC Bayern München 40:25 (19:9):** Merklich gelöst und mit „großer Freude“ kommentierte HC-Trainer Damiir Novokmet den Auftritt seiner Mannschaft. „20 Spiele habe

ich erwartet, um sagen zu können: Heute hat alles gepasst. Alles, was wir im Vorfeld besprochen hatten, ob für die Defensiv-, zur Rückwärtsbewegung und für unsere Abschlüsse – die Mädels haben es umgesetzt. Ich habe immer gewusst, dass sie das können, jetzt ist es uns erstmals auch über die vollen 60 Minuten gelungen“, geriet der Coach ins Schwärmen. Der Tabellenachte aus München, nach dem direkten Vergleich nur sechs Zähler hinter dem Vierten Donau/Paar, war im Grunde vom Anpfiff weg ohne echte Chance. Angefangen bei der schnellen 3:0-Führung stand es nach zwei Dritteln des ersten Durchganges bereits 12:4 (21. Minute) für die Gastgeberinnen, die schließlich beim Stand von 19:9 in die Kabinen gingen. Von einem Aufbäumen der Münchnerinnen, die immerhin noch

um den Klassenerhalt bangen, war auch in der zweiten Hälfte wenig zu spüren. Das HC-Team blieb unterdessen konstant, baute den Vorsprung nach und nach aus und gewann schließlich ungefährdet mit 40:25. „Neben der taktisch starken Leistung freut mich als Trainer natürlich auch, dass alle Feldspielerinnen getroffen haben. Zudem hatte Torhüterin Michelle Seeger einen starken Tag“, lobte Novokmet. Nachdem der Klassenerhalt feststeht, will er mit seinem Team nun die verbleibenden beiden Partien „einfach genießen“. Das nächste Punktspiel ist am 7. April (16 Uhr) daheim gegen den Vorletzten PSV München.

HC Donau/Paar: Seeger (Tw), Neu-meier (9), Dietz (7), Wynnyk (6), Wagner, N (6), Leimeister (3), Hahbold (3), Wagner, M.-L. (2), Günther (2), Müller (1), Jens (1), Reisch.



Glänzte mit einigen starken Paraden: HC-Torhüterin Michelle Seeger. Foto: Rimmelpacher

■ **Bezirksoberliga, Männer: HC Donau/Paar - TV Altötting 20:26 (10:12):** Im Heimspiel gegen den Tabellenzweiten begann der HC trotz einiger personeller Probleme „sehr stark“, wie Spielertrainer Matei Serban meinte. Mit Felix Bayer und Darius Fardanesh standen nur zwei Halbspieler zu Verfügung, zudem sah Kreisläufer Korbian Geis bereits nach 2:41 Minuten die Rote Karte. „Es war sicher ein Fehler von ihm und ein aggressives Foul, das aber nicht mit Rot hätte bestraft werden müssen“, erklärte Serban. Unabhängig davon hielt Donau/Paar gegen den Favoriten gut mit, geriet zunächst nie höher als mit zwei Toren in Rückstand, glich beim 8:8 (19. Minute) zwischenzeitlich sogar aus und hatte beim Halbzeitstand von 10:12 noch alle Chancen. „Dieses Niveau haben wir dann

aber nicht mehr halten können. Wie schon häufiger schlichen sich zunehmend Fehler in unser Spiel ein, sodass wir Altötting ziehen lassen mussten“, wie der Spielertrainer – mit sechs Treffern erfolgreichster Werfer seines Teams – beschrieb. Angeführt vom auffälligen Patrick Mack (zwölf Tore, davon neun Siebenmeter) zog der TV schon Mitte der Halbzeit (21:15, 49.) vorentscheidend davon und spielte den 26:20-Erfolg sicher nach Hause. Für den HC, der als Achter den Ligaverbleib längst sicher hat, stehen nun noch zwei Vergleiche gegen den Vierten Wacker Burghausen (Heimspiel 7. April, 18 Uhr) an, von denen Serban „mindestens eins gewinnen“ will. **DK**

HC Donau/Paar: Serban (6), Bayer (4), Trösken (4), Leimeister (3), Beschler (3), Lindner, Schweiger, Molliqaj, Fardanesh, Geis, Spies.

SV Haunwöhr - MBB SG Manching 0:2 (0:1): In einer flotten A-Klassenbegegnung behielt MBB die Oberhand, während der SVH nach zuletzt vier Siegen erstmals wieder verlor. „Bis zum 2:0 hatten wir das Spiel im Griff, und haben danach bei einigen Kon-terstationen die schnellere Entscheidung verpasst“, bilanzierte MBB-Trainer Ali Erbas. Mit dem Halbzweitpfiff gingen die Gäste in Führung. Einen Eckball legte Fabian Hager scharf in die Mitte, wo Kapitän Michael Bykow aus dem Gewühl heraus verwandelte. Nach 56 Minuten dann die Vorentscheidung, als Emre Erbas von rechts nach innen zog und ins kurze Eck einschoss. In der Schlussphase entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit großen Chancen und sehenswerten Torhüterleistungen auf beiden Seiten. Am Ende blieb es beim 2:0 für die Gäste. „Der zweite Gegentreffer fiel zu einem sehr ungünstigen Zeitpunkt. Trotz der Niederlage hat die Mannschaft sehr gut gespielt“, lobte SVH-Coach Maikl Wäner.

A-Klasse 3: TSV Reichertshofen - MBB SG Manching (Sonntag, 15 Uhr): „Wir haben nach der Winterpause noch nicht komplett wieder unseren Rhythmus gefunden. Die Ergebnisse stimmen allerdings. Wir schauen nur auf uns. Natürlich spielen wir zu Hause auf Sieg“, kündigt Sebastian Wirthschaft, Cheftrainer beim Tabellenzweiten TSV Reichertshofen, vor der Begegnung gegen die formstarke MBB SG Manching an. Sein Gegenüber Ali Erbas ist mit den zuletzt gezeigten Leistungen seiner Elf durchaus zufrieden: „Wir finden immer mehr zu dem Spiel, das wir anstreben und wollen unsere gute Serie natürlich fortsetzen. Egal gegen wen es geht: Es ist unser Ziel, das Aufstiegsrennen für alle Teams interessanter zu gestalten.“ Während beim TSV das Torverhältnis von 56:10 durchaus akzeptabel ist, gilt bei den Gästen (51:30) das Hauptaugenmerk inzwischen der Defensive. Das Hinspiel in Pichl gewann Reichertshofen mit 2:0. *kuk*

MBB SG Manching - FC Rockolding 4:2 (4:1): „Ein verdienter Sieg meiner Mannschaft. Allerdings haben wir uns auf der Bank schon fast geschämt, auf welche Art und Weise wir die Hundertprozentigen alleine vor dem gegnerischen Torhüter haben liegen lassen“, haderte MBB-SG-Coach Ali Erbas vor allem mit der Chancenauswertung. Nach einem schnell ausgeführten Freistoß brachte Nico Zirngibl die Gastgeber früh in Führung (5.). Stefan Toma erzielte nach 17 Minuten im Anschluss an einen Eckball den überraschenden Ausgleich, ehe erneut Zirngibl aus 30 Metern das Leder zur erneuten MBB-Führung in den Winkel hämmerte (19.). Seinen dritten Treffer markierte Zirngibl nach einer schönen Vorlage von Ibrahim Büyükpınar (34.), ehe Furkan Bayraktar nach einer scharfen Büyükpınar-Ecke zum 4:1-Halbzeitstand einköpfte (36.). „Der Sieg für MBB hätte durchaus höher ausfallen können. Wir haben kein gutes Spiel gemacht und waren in allen Belangen unterlegen“, erklärte Rockoldings Spielertrainer Andrej Kubicek. Das einzige Tor im zweiten Durchgang erzielte Toma für den FCR (85.). *kuk*

Kinderwagen-Fitness am Niederstimmer Weiher

Manching – Seit mittlerweile fünf Jahren gibt es die Kinderwagen-Fitness bei der MBB-SG Manching zu allen Jahreszeiten. Und gerade jetzt im Frühling macht Bewegung an der frischen Luft besonders viel Spaß. Mit Kind kommt man nicht mehr so richtig zum Sport, doch Spaziergänge alleine reichen nicht, um wieder richtig fit zu werden. Aus dieser Idee entstand der Kurs Kinderwagen-Fitness. Ab 10. April bietet die MBB-SG Manching einen wei-



Spaß beim Kinderwagen-Fitness-Frühjahrskurs rund um den Niederstimmer Weiher.

Foto: Rieder

teren Kurs an. Er findet immer mittwochs von 9.30 bis 10.30 Uhr am Niederstimmer Weiher statt und wird von der BLSV-Übungsleiterin Katharina Heimrath geleitet. Neben Ausdauer und Kraftübungen stehen auch verschiedene Übungen für die Beweglichkeit und die Koordination auf dem Programm. Die Übungen werden mit und ohne Kinderwagen durchgeführt – auf jeden Fall aber mit viel Spaß. Die zehn Kurstermine sind: 10./ 24. April, 8./ 15. Mai, 5./ 12./ 19./ 26. Juni, 3./ 10. Juli. Bei sehr schlechtem Wetter entfällt der Kurs, dafür gibt es noch einen Ersatztermin. Für Mitglieder der MBB-SG Manching (Elternteil und Kind) ist der Kurs kostenlos, für Nicht-Mitglieder kostet er 80 Euro. Treffpunkt ist immer beim ehemaligen Kiosk am Niederstimmer Weiher. Anmeldung und weitere Informationen bei Katharina Heimrath unter Telefon (084 59) 593 02 60 oder unter heimrath@mbb-sg-manching.de. *are*

HC-Frauen gelingt 29:26-Sieg

Ingolstadt – Die Landesliga-Handballerinnen des HC Donau/Paar haben gegen den PSV München den nächsten Sieg eingefahren – und bleiben damit Tabellendritter. Die Männer des HC unterlagen dem Dritten Wacker Burghausen mit 25:28.

■ **Frauen-Landesliga: HC Donau/Paar - PSV München 29:26 (16:14):** Ungeachtet der Osterpause konnte das Team um Trainer Damir Novokmet an die Leistung aus dem Bayern-Spiel anknüpfen und lag vom Anpfiff weg in Führung. Angetrieben durch die sehr einsatzfreudige Katharina Müller (Novokmet: „Sie hat gekämpft wie ein Löwe“) hieß es nach 17 Minuten 10:6 für die Gastgeberinnen, die aber weiter hart für den Erfolg arbeiten mussten. „München hat eine groß gewachsene Mannschaft, die Defensive war eine echte Wand“, beschrieb Novokmet die Herausforderung. Nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste bis auf ein Tor heran, gingen in der Schlussphase (25:26, 54. Minute) sogar kurzzeitig in Führung, ehe die HC-Frauen mit konzentrierten Abschlüssen den 29:26-Sieg sicherstellten. „Wir können absolut zufrieden sein“, meinte der HC-Coach, der die Leistungen der beiden Tothüterinnen Katharina Reisch und Michelle Seeger heraushob. Zum Abschluss geht es für die HC-Frauen zum Tabellenvierten nach Germering (Sonntag, 14.30 Uhr).

HC Donau/Paar: Reisch (Tw), Seeger (Tw), Dietz (7), Müller (4), Wagner, N. (4), Günther (4), Jens (3), Neumeier (3), Habold (3), Wynnyk (1), Reichel, Leimeister, Wagner, M..

■ **Männer-Bezirksoberrliga: HC Donau/Paar - Wacker Burghausen 25:28 (12:14):** In der sehr warmen Halle kam die HC-Auswahl zunächst gar nicht zurecht, leistete sich Schritt- und Fangfehler und warf bei den Torabschlüssen gleich fünfmal neben das Tor der Gäste. „Die Ungenauigkeiten haben uns sehr viel Energie gekostet und das Leben schwer gemacht“, erklärte Spielertrainer Matei Serban, der mit sieben Treffern am Ende erfolgreichster HC-Akteur war. Nach 16 Minuten lagen die Gastgeber mit 3:10 zurück, kamen erst nach und nach ins Spiel und hatten beim Pausenstand von 12:14 dann auch noch alle Möglichkeiten. Wie schon häufiger, fehlte in Halbzeit zwei dann aber die Kraft, um die konstant mit drei oder vier Toren vorne liegenden Gäste zu gefährden. Der 28:25-Erfolg des Favoriten gab somit auch den Spielverlauf wider. Zum Abschluss der Saison – der Klassenerhalt des HC steht lange fest – geht es am kommenden Samstag (16.30 Uhr) zum direkten Rückspiel nach Burghausen. **HC Donau/Paar:** Lindner (Tw), Serban (7), Lorenz (5), Tröskens (5), Faradanesh (3), Leimeister (2), Eis (2), Spies (1), Schweiger, Kraus, Molliqaj, Beschler. *nor*

HANDBALL

Landesliga Süd Frauen		
ASV Dachau – TG Landshut		24:18
HCD Gröbenzell II – TSV Aichach		37:33
HC Donau/Paar – PSV München		29:26
1. TSV Herrsching	21 19 1 1	542:371 39:3
2. Gröbenzell II	21 16 1 4	629:549 33:9
3. HC Donau/Paar	21 9 7 5	574:553 25:17
4. SC Germering	19 10 4 5	485:484 24:14
5. TSV Aichach	21 11 0 10	594:614 22:20
6. HSG Würm II	20 9 2 9	473:447 20:20
7. ASV Dachau	21 8 3 10	541:520 19:23
8. FC Bayern	21 8 1 12	569:595 17:25
9. Pfaffenhofen	21 8 1 12	485:538 17:25
10. PSV München	20 7 0 13	478:539 14:26
11. Marktoberdorf	21 4 1 16	495:541 9:33
12. TG Landshut	21 4 1 16	442:555 9:33
Bezirksoberrliga Altbayern Männer		
Pfaffenhofen – Metten		35:28
HC Donau/Paar – Burghausen		25:28
1. Echting	19 15 2 2	633:518 32:6
2. Altötting	19 12 3 4	521:473 27:11
3. Burghausen	19 13 1 5	558:528 27:11
4. Altenerding	19 12 2 5	571:512 26:12
5. Freising-N.	20 11 2 7	609:551 24:16
6. Pfaffenhofen	19 10 3 6	568:537 23:15
7. Metten	19 10 2 7	581:510 22:16
8. HC Donau/Paar	19 6 1 12	456:511 13:25
9. Mainburg	19 4 0 15	452:494 8:30
10. Indersdorf	19 3 1 15	457:602 7:31
11. Scheyern	19 0 1 18	468:638 1:37

Minute das 3:0. Ali Erbas (80.) und Emre Erbas (88.) sahen noch die Gelb-Rote Karte. „Die Niederlage ist verdient und geht auf unsere Kappe. Wir haben die Mannschaft nicht gut vorbereitet und geführt“, sagte MBB-Spielertrainer Ali Erbas. **SV Ernsgraben - FC Wackerstein-Dünzing 2:3 (1:2):** In der ersten Halbzeit waren wir nicht so da, deshalb geht der Sieg für Wackerstein in Ordnung. In der zweiten Hälfte waren wir auf Augenhöhe und haben das Spiel offen gehalten“, erklärte Ernsgrabens Trainer Andreas Thiel. Bereits nach fünf Minuten brachte Feyyaz Balaban den

heute die 100 Prozent auf den Platz gebracht, nachdem die letzten Wochen nicht so stark waren. Ich bin sehr zufrieden. Der Sieg im Derby ist sehr erleichternd“, freute sich TSV-Trainer Sebastian Wirthschaft. Beide Teams hatten gute Möglichkeiten, doch die Gastgeber gingen durch Robin Raasch nach 28 Minuten in Führung. Vier Minuten nach der Pause legte Raasch sein zweites Tor nach. Er zirkelte den Ball von der linken Seite aus spitzem Winkel ins Tor. Danach wurde die Partie hitziger, mit etlichen Reklamationen und Karten. Manuel Meier erzielte in der 70.

Reichertshofen behält die Nerven

A-Klassen: TSV gewinnt Derby gegen MBB Manching mit 3:0

■ **A-Klasse 3 TSV Reichertshofen - MBB Manching 3:0 (1:0):** „Wir haben

Ungewohnte Verhältnisse

Handball: Landesliga-Frauen des HC Donau/Paar kommen beim 20:22 in Germering mit Harz nicht zurecht

Ingolstadt – Zum Saisonabschluss gab es sowohl für die Landesliga-Handballerinnen des HC Donau/Paar als auch für die Bezirksoberliga-Männer des Klubs keine Punkte mehr. Für das Saisonergebnis spielte das keine wirkliche Rolle mehr – beide Teams hatten den Klassenerhalt längst sicher.

■ **Landesliga, Frauen: SC Unterpfaffenhofen Germering - HC Donau/Paar 22:20 (12:10):** Das letzte Saisonspiel beim Tabellendritten wurde für die HC-Auswahl nicht zuletzt aufgrund der Harz-Option in der Germeringer Halle zur Herausforderung. „Das sind wir nicht gewohnt, so dass wir uns da immer etwas schwerer tun. Wir hatten uns aber vorgenommen, dieses Spiel auf keinen Fall abzuschenken. Insofern können wir unterm Strich zufrieden sein“, kommentierte Trainer Damir Novokmet die Leistung seiner Mannschaft. So hielt Donau/Paar die Partie lange Zeit offen, ging in der 13. Minute auch mal kurzzeitig mit 7:4 in Führung, lief den Gastgeberinnen nach dem schnellen Ausgleich (7:7, 19.) in der Folge aber meist hinterher. Auch wenn der Vorsprung der Germeringer nie über vier Tore anwuchs, eine erneute Wende war für die HC-Frauen angesichts der ungewohnten Bedingungen nicht mehr möglich. „Die Abwehrleistung war auf jeden Fall okay, bei den Tempogegeßößen haben wir uns aber einige Fehler zu viel geleistet“, erklärte Novokmet, der unterm Strich aber



Steuerte in ihrem vorerst letzten Spiel für den HC Donau/Paar zwei Tore bei: Franziska Leimeister steht dem Landesliga-Team in der kommenden Saison nicht mehr zur Verfügung. Foto: Rimmelspacher

mit der Saison sehr zufrieden war. „Vor dem Hintergrund, dass wir immer wieder mit personellen Wechseln klarkommen mussten und praktisch nie der komplette Kader auf dem Parkett stand, haben wir wirklich eine sehr ordentliche Runde gespielt und halten zu recht und am Ende auch souverän die Klasse.“ Novokmet

bleibt dem HC-Team als Trainer erhalten, hofft auf die eine oder andere Verstärkung, bezeichnet mit Franziska Leimeister und Marion Reichel aber auch zwei Abgänge. **HC Donau/Paar:** Reisch (Tw), Seeger (Tw), Habold (6), Jens (4), Müller (3), Günther (3), Leimeister (2), Neumeier (1), Wagner (1), Reichel.

■ **Bezirksoberliga, Männer: Wacker Burghausen - HC Donau/Paar 30:27 (11:12):** Trotz eines Minikaders mit nur sieben Spielern hielt der HC beim neuen Tabellenzweiten zunächst sehr gut mit. „Die Jungs haben einen tollen Einsatz gezeigt und hatten richtig Lust, Handball zu spielen. Das war wirklich stark“, kommentierte

Spielertrainer Matei Serban den Auftakt seiner Mannschaft, bei der Tim Schweiger sechs seiner insgesamt zehn Tore bereits im ersten Durchgang warf. In der 11. Minute führten die Gäste sogar mit 7:4, gerieten dann zwar mit 7:9 in Rückstand (22.), lagen zur Halbzeit aber wieder mit 12:11 vorne. „Wir hatten die Hand am Sieg“, beschrieb Serban das Gefühl während der Partie, während die Gastgeber anschließend von einem glücklichen Sieg sprachen. Ausschlaggebend für die Wende zu Gunsten der Burghausener waren aus Sicht von Serban dann zum einen die zunehmende Anzahl der technischen Fehler, überdies leistete sich Donau/Paar auch noch einige Zwei-Minuten-Strafen. „Letztendlich hat uns das zu viel Energie gekostet, so dass Burghausen nach einem lange Zeit ausgeglichenen Spiel am Ende eben mit drei Toren vorne lag“, wie Serban erklärte. Mit Rang acht zum Saisonabschluss zeigte sich der Spielertrainer aber grundsätzlich zufrieden. „Wir haben nach der Hinrunde einen Torwart und einen Feldspieler abgeben müssen. Entsprechend war der Klassenerhalt das wichtigste Ziel für uns – und das haben wir erreicht“, meinte er. Er selbst bleibt als Spielertrainer an Bord, führt bereits Gespräche mit potenziellen Zugängen und hofft auf eine schlagkräftige Mannschaft für kommende Saison. **HC Donau/Paar:** Lindner (Tw), Schweiger (10), Fardanesh (6), Serban (6), Lorenz (3), Leimeister (1),

■ **A-Klasse 3: HSV Rottenegg - MBB Manching 3:0 (2:0):** Rot-

tenegg konnte seine lange Negativserie durchbrechen und gewann zum ersten Mal in diesem Jahr. „Endlich ein Sieg, das war der erhoffte, wenn auch etwas unerwartete Befreiungsschlag“, freute sich Coach Christian Müller. Die Gastgeber spielten guten Fußball und ließen wenig zu. Sefa Yalcin traf in der achten Minute nach Flanke von Emre Arslan zum 1:0. Eine Minute vor der Pause wurde Florian Heidersberger im Strafraum zu Fall gebracht und Matthias Geneder verwandelte den Elfmeter zum 2:0, was

bereits so etwas wie die Vorentscheidung war. In der 74. Minute war es erneut Geneder, der den Ball diesmal mit der Brust annahm und aus 16 Metern volley im Tor versenkte. „Der Sieg war verdient und die Freude ist groß“, resümierte Müller. „Wir waren am Anfang viel am Ball, haben uns aber zu einfach auskontern lassen. Uns ist wenig gelungen, Rottenegg hat stark verteidigt und verdient gewonnen“, sagte MBB-Trainer Ali Erbas.

TV Vohburg - SV Irsching-Knodorf 4:2 (3:0): Vohburg war

MBB SG Manching - SV Zuchering II 3:2 (3:1): Die MBB SG erwischte einen guten Start und ging nach einem Foul an Emre Erbas durch Nico Zirngibl per Strafstoß in Führung (11.). Der Tabellenfünfte blieb am Drücker und erhöhte durch Erbas mit einem sehenswerten Volleysschuss aus 16 Metern nur fünf Minuten später auf 2:0. Den dritten Treffer für die Gastgeber markierte Zucherings Leo Baal, der seinen Torhüter per Kopf überwand (42.). „Nach dem dritten Treffer haben wir komplett die Kontrolle verloren. Zuchering war nahe am Ausgleich dran. Wir haben wieder einmal zwei Gesichter gezeigt, ein Spiegelbild der Saison“, bilanzierte MBB-Coach Ali Erbas. Nach einem Angriff über die rechte Seite traf Maximilian Witzger per Flachschuss von der Strafraumgrenze zum 1:3 Pausenstand (45.+3). Nach dem Seitenwechsel gestaltete der SVZ das Spiel offener. Baal verkürzte nach einer guten Stunde mit einem direkt verwandelten Freistoß aus 20 Metern zum 2:3-Anschlusstreffer. Zu mehr reichte es für die noch im Abstiegs-kampf steckenden Rothemden allerdings nicht mehr. „Eine gute Halbzeit reicht in der A-Klasse gegen solche Gegner nicht. Wir brauchen noch einen Sieg, um die Klasse zu halten“, sagte SVZ-Übungsleiter Christian Springwald.

Wundertüte zum Auftakt

Tennis: Bayernligist MBB Manching rätselt über Sonntaggegner Erlangen

Von Florian Rindlbacher
und Norbert Roth

Ingolstadt – Es geht wieder los: An diesem Sonntag starten die regionalen Tennisklubs in die Sommerrunde 2024. Einzig die Zweitliga-Damen der MBB SG Manching, die unter dem Namen „Consultens Tennisteam Manching“ antreten, bestreiten erst in der kommenden Woche (12. Mai) ihr Auftakt-Match.

Bayernligist MBB SG Manching hat zum Start Heimrecht, ebenso kämpfen die Herren des DRC Ingolstadt in der Landesliga 1 daheim um die ersten Punkte. Die Partie der Bayernliga-Damen des DRC Ingolstadt fällt aus, nachdem Gegner TC Aschaffenburg kurzfristig seine Mannschaft zurückgezogen hat. Vor dem Start geben wir einen kurzen Überblick über die Kader, Neuzugänge und die jeweiligen Saisonziele.

■ **Herren-Bayernliga: MBB Manching:** Vor dem Auftakt zeigt Mannschaftskapitän Yvo Panak Respekt vor der Liga-Konkurrenz: „Platz zwei wie im Vorjahr wird für uns kaum mehr zu erreichen sein. Gerade die beiden Regionalliga-Absteiger TC RB Regensburg und TC Bamberg schätze ich sehr stark ein. Wir hoffen auf einen Platz im gesicherten Mittelfeld“, sagt er. Hinter Spitzenspieler Panak vertraut MBB mit Pavel Staubert, Lukas Chyba, Daniel Filo, Miroslav Herzan und Roman Filo auf zahlreiche Kräfte, die auch schon im Vorjahr für die Manchinger im Einsatz waren. Neu im Team sind der tschechische Youngster Jakub Volesky (19



Stellt sich mit MBB Manching auf eine spannende Bayernliga-Saison ein: Yvo Panak. Foto: Rimmelspacher

Jahre) und das 16-jährige Talent Fabian Altmann (TSV Rohrbach), den die SG auf Position acht gemeldet hat. „Der Stamm der Mannschaft wird meist ähnlich sein, zugleich wollen wir aber auch immer wieder unseren Nachwuchsspielern Einsatzchancen geben“, kündigt Panak an und dürfte dabei neben Altmann auch an Johannes Meier (18) gedacht haben, der bereits im Vorjahr im Einsatz war und an Position zehn gemel-

det ist. Das Auftaktspiel gegen Erlangen ist für Panak eine Wundertüte. „Dies ist der Gegner, über den wir am wenigsten wissen“, sagt er. Dennoch sei „gerade weil wir eine sehr ausgeglichenen Liga erwarten, ein erfolgreicher Auftakt sehr wichtig.“

„Cooler“ Auftaktsieg

MBB Manching ringt zum Bayernliga-Start den TB Erlangen mit 5:4 nieder

Von Florian Rindlbacher
und Norbert Roth

Ingolstadt – Eng ging es zu bei Auftaktpartien der Tennis-Teams der Region: Während die Herren der MBB SG Manching in der Bayernliga am Ende feiern konnten, unterlagen die Herren des DRC Ingolstadt in der Landesliga I erst im letzten Doppel. Die Partie der Bayernliga-Damen des DRC Ingolstadt fiel aus, nachdem Gegner TC Aschaffenburg sein Team kurzfristig zurückgezogen hatte.

■ **Herren-Bayernliga: MBB Manching - TB Erlangen 5:4 (13:8):** Es war ein hart erkämpfter Auftaktsieg der Gastgeber, der durchaus auch deutlicher hätte ausfallen können, wie Mannschaftsführer Yvo Panak bestätigte. „Es war ein spannender und guter Fight, bei dem wir dreimal erst im Match-Tiebreak den Kürzeren gezogen haben. Entsprechend hätten wir sicher auch höher gewinnen können, sind aber dennoch sehr froh, dass wir diesen ersten Sieg in der Tasche haben. Das ist zunächst einmal das Wichtigste.“

Dabei begann die Partie aus MBB-Sicht nicht unbedingt nach Wunsch. Daniel Filo (4:6, 4:6) unterlag an Position vier recht klar und auch Youngster

Fabian Altmann musste an Position sechs seinem Gegner gratulieren. Dies allerdings erst nach harter Kampf. 6:4, 1:6 und 7:10 hieß es am Ende aus Sicht des 16-jährigen Talents, dem Panak deshalb ein „sehr gelungenes Bayernliga-Debüt“ bescheinigte. Pavel Staubert (6:4, 6:1) sicherte an Position zwei dann den ersten Zähler, dem Panak mit einem glatten 6:3, 6:2 im Spitzeneinzel gleich den nächsten folgen ließ. Auch Miroslav Herzan (Position fünf) siegte in zwei Sätzen (6:4, 6:1), ehe Lukas Chyba – ähnlich wie zuvor Altmann – im Match-Tiebreak Pech hatte. Gegner Marian Geyer wurde am Ende schon von Krämpfen geplagt, sicherte mit dem 5:7, 6:2 und 10:6 aber den Punkt für die Gäste.

In den abschließenden Doppeln zahlte sich aus Manchinger Sicht dann aus, dass „wir insgesamt fitter waren, als unser Gegner“, wie Panak beschrieb. Die Kombinationen Panak/Staubert (7:5, 7:5) und Chyba/Altmann (6:2, 6:3) sicherten bereits den MBB-Gesamtsieg, sodass die knappe Niederlage von Filo/Herzan (4:6, 6:3, 5:10) nicht wirklich ins Gewicht fiel.

„Das war ein cooler Auftakt, bei dem alle unsere Jungs auch spielerisch schon gut unterwegs waren. Hier wollen wir in der kommenden Woche weiter-

machen und den nächsten Sieg einfahren“, erklärte Panak. Am kommenden Sonntag (10 Uhr) treten die Manchinger beim Cam Nürnberg II an, die zum Auftakt mit 4:5 gegen den TC GW Bayreuth unterlagen.

■ **Herren-Landesliga 1: DRC Ingolstadt - TC Postkeller Weiden 4:5 (9:12):** Zum Saison-



Vielversprechendes Debüt: Der 16-jährige Fabian Altmann schrammte bei seinem ersten Bayernliga-Einsatz für die MBB SG Manching nach gutem Spiel nur knapp an einem Sieg vorbei. Foto: Rimmelspacher

Hartes Auftaktprogramm

Tennis: Manchinger Zweitliga-Damen treffen gleich auf Erstliga-Absteiger Bernhausen – Mit 13 Neuen soll Klassenerhalt gelingen

Von Norbert Roth

Manching – In vielen Ligen hat die Sommer-Runde bereits begonnen, an diesem Sonntag starten auch die Tennis-Spielerinnen der MBB SG Manching in die Saison. Unter dem Namen Consultens Tennisteam Manching hat die Mannschaft als Aufsteiger unter Trainer Petr Panak nur ein Ziel: „Wir wollen drinbleiben.“

Dabei stellt sich der Trainer-Routinier gleich aus mehreren Gründen auf eine schwierige Saison ein. So werden nach seiner Ansicht – nicht zuletzt aufgrund der unterschiedlichen finanziellen Voraussetzungen – andere Klubs die Liga dominieren. „Wir sind im Grunde ein kleiner Dorfverein und werden mit Klubs wie Bernhausen und Heidelberg normalerweise nicht mithalten können“, sagt er. Auch andere Teams seien zu

beachten, sodass schon der Klassenerhalt ein „sehr schöner Erfolg für uns wäre“.

Um dies zu schaffen, haben die Manchinger die eigene Mannschaft radikal umgebaut. „Der Unterschied von der Regionalliga zur 2. Bundesliga ist riesig. Zudem müssen wir uns darauf einstellen, dass uns immer wieder einzelne Spielerinnen nicht zur Verfügung stehen, weil sie auf WTA-Turnieren engagiert sind“, gibt der Coach zu bedenken. Entsprechend finden sich unter den gemeldeten Spielerinnen gleich 13 Neuzugänge, mit Kristyna Tomajkova, Luisa Schruff und Veronika Bokor sind unter den ersten 15 aber auch drei Akteurinnen, die schon im Vorjahr für die Manchinger auf Punktejagd gingen.

„Grundsätzlich ist es aber so, dass alle spielen wollen“, sagt Panak und grinst. Er kann so-

mit von Woche zu Woche und von Spiel zu Spiel entscheiden, welche Spielerinnen zum Einsatz kommen. In den beiden Auftaktpartien wird er dabei die stärkste Formation aufbie-

ten, schließlich geht es zum Start am Sonntag (11 Uhr) und in der Woche darauf (17. Mai, 13 Uhr) daheim jeweils gegen starke Erstliga-Absteiger. „Ich sehe Bernhausen und vor al-

lem Heidelberg als Aufstiegs-kandidaten, das wird jeweils ganz schwer für uns“, meint Panak.

Die konkrete Aufstellung mag er aus taktischen Gründen natürlich nicht komplett verraten, kündigt aber an, dass Spitzenspielerinnen Valeryia Strakhova (Ukraine, Nummer 106 der WTA-Rangliste) beim Auftakt an diesem Sonntag gegen Bernhausen dabei ist. „Insgesamt werden wir Spielerinnen aus sechs verschiedenen Nationen aufbieten“, erklärt Panak und hofft mit einem Augenzwinkern natürlich gleich auf die erste Überraschung. „Wer weiß, vielleicht schaffen wir ja ein 5:4“, sagt er. Für den angestrebten Klassenerhalt, so rechnet Panak vor, werden insgesamt wohl drei Siege in der aus acht Mannschaften bestehenden Liga notwendig sein.



Peilt mit den Manchingerinnen den Klassenerhalt in der 2. Tennis-Bundesliga an: Trainer Petr Panak.

Foto: Rimmelspacher

DK

MBB-Herren klettern an die Tabellenspitze

Tennis: Manchinger Bayernligist mit zweitem Saisonsieg – Zweitliga-Damen unterliegen – DRC-Herren souverän

Von Florian Rindlbacher
und Norbert Roth

Ingolstadt/Manching – Im Kampf um den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga Süd haben die Damen des Consultants Tennis-teams Manching gegen Bundesliga-Absteiger Bernhausen wie erwartet die erste Niederlage einstecken müssen. Derweil feierten die Manchinger Herren in Nürnberg ihren zweiten Saisonsieg und kletterten in der Bayernliga an die Spitze. Den Bayernliga-Damen des DRC Ingolstadt fehlte bei der knappen Niederlage gegen Herzogenaurach die notwendige Portion Glück, während die Landesliga-Herren des Klubs in Bamberg keine Probleme hatten.

■ **Damen, 2. Bundesliga: Consultants Tennisteam Manching - Team Hut TC Bernhausen 2:7 (5:15):** Manchings Trainer Petr Panak hatte schon vor dem Heimauftakt vor dem Erstliga-Absteiger gewarnt – und sollte Recht behalten. Die Gäste aus Filderstadt zeigten Respekt vor dem Aufsteiger und flogen in den Tagen vor dem Spiel ihre Nummer vier Lia Karatantcheva von einem Turnier aus den USA und Michaela Bayerlova (Pos. 3) aus Tschechien ein, um sie in Manching einsetzen zu können. „Als ich die Aufstellung von Bernhausen gesehen habe, habe ich ehrlich gesagt kaum noch etwas erwartet“, erklärte Panak. Am Ende war er dann froh, dass an Position eins Spitzenspielerinnen Valeryia Strakhova (WTA-275) in einem sehr spannenden Spiel in Durchgang eins einen 0:3-Rückstand drehen und schließlich mit 6:4, 5:7 und 11:9 gegen Diana Marcinkovic (320) gewinnen konnte. In den weiteren Einzeln erwiesen sich die Gäste dann aber als zu stark und führten klare Zweisatz-Siege ein. Einzig die 15-jährige Laura Samsonova war aus Sicht der Manchingerinnen nah an einem weiteren Punktgewinn, vergab aber eine 5:2- und 30:0-Führung im ersten Satz und hatte schließlich auch im Match-Tiebreak (7:10, nach 6:7 und 6:4) das Nachsehen. In den Doppeln harmonisierten dann Strakhova/Samsonova (6:4, 6:3) am besten und erspielten den zweiten Manchinger Punkt, während die beiden anderen Kombinationen glatt unterlagen. „Wir konnten gegen einen übermächtigen Gegner immerhin Paroli bieten“, erklärte Panak, auf den mit seinem Team gleich die nächsten hohen Hürden warten. Am kommenden Freitag (13 Uhr) kommt mit dem Heidelberger TC schon der nächste starke Erstliga-Absteiger nach Manching, ehe am Sonntag (11 Uhr) die Partie beim TC BW Vaihingen-Rohr ansteht. Beide Gegner sind gespickt mit ehemaligen aktuellen Weltranglistenspielerinnen, sodass Panak mit sehr starken Kontrahenten rechnet. „Vielleicht hilft es uns, dass die French-Open starten. Gut



Machte es ein bisschen spannender: Lukas Gudra ging beim 9:0 seines DRC Ingolstadt beim TC Bamberg II als einziger in den Match-Tiebreak.

Foto: Rimmelspacher

drin ist, will er, wie erwähnt, vom Ergebnis der nächsten Partie abhängig machen.

Topspielerinnen beim Porsche Cup

Ingolstadt – Am Pfingstwochenende, von diesem Freitag bis zum Montag, heißt der Donau Ruder Club Ingolstadt wieder alle Tennisfans zur 3. Auflage des Porsche Zentrum Ingolstadt Cups willkommen. Vielversprechende Nachwuchstalente duellieren sich auf der Anlage an der Westlichen Ringstraße mit erfahrenen Tennis-Assen. Im Damen-Ranglistenturnier mit Kategorie A-5 kämpfen die Spielerinnen um Punkte und ein Preisgeld von 2000 Euro.

Zu den Favoriten gehört die 16-jährige Sophia Ksandinov (SV Lohof), bayrische Meiste-

rin 2023 und Finalistin des letzten Porsche Cups. Sie steht aktuell auf Nummer 700 der Damen-Weltrangliste (WTA) und verfolgt voller Ambitionen ihre vielversprechende Karriere.

Selbstverständlich sind auch wieder einige Lokalmatadorinnen am Start: Antreten wird beispielsweise Katerina Matysova (DRC Ingolstadt), welche letztes Jahr mit ihrem Einzug ins Viertelfinale bewiesen hat, dass sie es auch mit gestandenen Spielerinnen der deutschen Rangliste aufnehmen kann. Ihre Mannschaftskollegin Elisabeth Paul wird ebenfalls dabei sein. Vom

MBB Manching ist zudem das Geschwisterpaar Luisa und Emma Schruff mit von der Partie, die dieses Jahr zum Kader der 2. Bundesliga gehören.

Auslosung, Ergebnisse und Ansetzungen sind auf www.spieler.tennis.de und auf den Social-Media-Kanälen des DRC Ingolstadt zu finden. Die Viertelfinalsiege sind für Sonntag ab 13 Uhr geplant. Am Montag wird um 10 Uhr das Halbfinale und um 14 Uhr das Finale stattfinden. Die DRC-Familie freut sich auf zahlreiche Zuschauer und spannende Matches. Der Eintritt ist frei.

frb

möglich, dass einige Gegnerinnen dort in der Qualifikation dabei sind und deshalb nicht gegen uns auflaufen können.“

■ **Herren, Bayernliga: Cam Nürnberg II - MBB SG Manching 1:8 (4:16):** Es sind zwar erst zwei Spieltage absolviert, der erste Platz in der Tabelle ist für die Manchinger dennoch „eine schöne Momentaufnahme“, wie Mannschaftsführer Yvo Panak meint. Mit dem sicher erspielten 8:1 gegen Nürnberg II gelang bereits der zweite Saisonsieg, zu größeren Ambitionen mag sich Panak bislang aber noch nicht verleiten lassen. „Wir tun gut daran, bodenständig zu bleiben. Diese zwei Auftaktsiege waren jetzt erst einmal sehr wichtig, sollten wir in drei Wochen auch bei Frankonia Nürnberg triumphieren, können wir vielleicht

darüber reden, dass wir nach oben schauen“, sagt er. Die nächste Partie findet erst nach den Pfingstferien am 9. Juni statt. Im Spiel bei Cam Nürnberg II legten die Manchinger mit einem Blitzstart den Grundstein zum Sieg. Youngster Fabian Altmann nutzte auf Position sechs die Chance und erspielte gegen den Ersatzmann der Gastgeber (LK 12,3) innerhalb von einer knappen Stunde (6:0, 6:0) den ersten MBB-Punkt. Pavel Staubert gelang es an Position zwei einen 4:5- und 0:30-Rückstand im ersten Satz zu drehen, worauf sein Gegner einbrach und der Manchinger in zwei Sätzen (7:5, 6:1) dominierte. Auch Daniel Filo bewies an Position vier gute Nerven und steuerte im Match-Tiebreak (10:5, nach 6:2 und 3:6) den dritten Punkt bei. Panak bestätigte

anschließend im Spitzeneinzel seine aktuell starke Form (6:1, 6:2), während Lukas Chyba auf der drei seinem starken Gegner verdient unterlag (4:6, 3:6). Da Miroslav Herzan im ersten Durchgang einen Satzball erfolgreich abwehrte, mit 7:6 gewann und nach dem 6:2 den fünften MBB-Punkt holte, war die Partie dann aber bereits nach den Einzeln entschieden. In den abschließenden Doppeln musste nur die Kombination Panak/Staubert (6:2, 5:7, 10:6) kämpfen, die beiden anderen Paarungen brachten klare Zweisatzsiege. „Ich bin insgesamt sehr zufrieden mit den Jungs, der gute Start macht uns leichte Beine für die weitere Saison“, erklärte Panak mit einem Schmunzeln. Ob für ihn und sein Team in dieser Saison vielleicht sogar mehr

SV Irsching-Knodorf - MBB SG Manching: 4:4 (3:2): Die Gastgeber legten einen Blitzstart hin und führten durch Nicolas Nest (2.), der mit einem Flachschuss aus 16 Metern traf, und einem Treffer von Torjäger Manuel Graswald nach Zuspield von Philipp Lederer bereits nach vier Minuten mit 2:0. Nick Schels erhöhte nach 32 Minuten auf 3:0. „Wir haben die Anfangsphase leider komplett verschlafen. Dennoch Kompliment an die Mannschaft, die nie aufgab. Das Unentschieden geht in Ordnung“, erklärte MBB-Spielertrainer Ali Erbas. Nach seinem Zuspield erzielte Furkan Bayraktar das 1:3. Fabian Hager verkürzte noch vor dem Seitenwechsel nach einem Eckball von Emre Erbas auf 3:2 (43.). Den Ausgleich markierte dann Hager, der dieses Mal einen Eckball von der anderen Seite einköpfte (73.). „MBB war bei Standards brandgefährlich. Wenn man einen Drei-Tore-Vorsprung nicht sauber runterspielen kann, muss man mit einem Punkt zufrieden sein“, schimpfte der scheidende SV-Spielertrainer Fatih Soysal. Als Emre Erbas nach 80 Minuten im Strafraum gefoult wurde, verwandelte Tobias Hager den Elfmeter zur 4:3-Führung für MBB. Es lief bereits die Nachspielzeit als Graswald einen zu kurzen Rückpass erlief und nach schöner Einzelleistung mit seinem 25. Saisontreffer zum 4:4-Endstand ausglich.

TENNIS

Damen, 2. Bundesliga Süd

CaM Nürnberg – Luitpoldpark München	0:9
Tennisteam Manching – TC Bernhausen	2:7
TC Vaihingen-Rohr – TC Ludwigshafen	6:3
TC Aschheim – Heidelberger TC I	2:7
1. GW München	1 1 0 9:0 2
2. Heidelberger TC	1 1 0 7:2 2
TC Bernhausen	1 1 0 7:2 2
4. TC Vaihingen-Rohr	1 1 0 6:3 2
5. TC Ludwigshafen	1 0 1 3:6 0
6. TC Aschheim	1 0 1 2:7 0
Tennisteam Manching	1 0 1 2:7 0
8. CaM Nürnberg	1 0 1 0:9 0

Herrn Bayernliga NO

TC Würzburg II – TC Bamberg	1:8
CaM Nürnberg II – MBB SG Manching	1:8
TC Regensburg – ATV 1873 Nürnberg	5:4
TC Bamberg – TC Bayreuth	6:3
TC Würzburg II – TB Erlangen	5:4
1. MBB SG Manching	2 2 0 13:5 4
2. TC Regensburg	2 2 0 12:6 4
3. TC Bamberg	3 2 1 17:10 4
4. Frank. Nürnberg	2 1 1 10:8 2
5. TC Bayreuth	2 1 1 8:10 2
6. TC Würzburg II	3 1 2 8:19 2
7. TB Erlangen	2 0 2 8:10 0
8. CaM Nürnberg II	2 0 2 5:13 0

A-Klasse 3: MBB SG Manching - SV Karlshuld (Samstag, 15 Uhr): Im Fernduell um die Vizemeisterschaft zwischen dem Tabellenzweiten SV Karlshuld und dem direkten Verfolger TSV Reichertshofen hilft beiden Teams am letzten Spieltag nur ein Sieg. Die Möslers haben dabei die Nase vorn, da ihnen ein Dreier aufgrund des direkten Vergleichs auf jeden Fall die Teilnahme an der Aufstiegsrelegation sichert. Dementsprechend optimistisch geht SVK-Trainer Dominik Berchermeier die Auswärtsaufgabe bei der MBB SG Manching an: „Wir sind gut drauf, haben seit Oktober kein Spiel mehr verloren und gehen das Ganze äußerst positiv an.“ Das angesprochene letzte Negativerlebnis der besten Rückrunden-Mannschaft datiert vom 29. Oktober letzten Jahres und lautete 0:6 gegen – die MBB SG. „Wir wollen schon aus Gründen der Fairness noch einmal alles reinwerfen was geht. Uns erwartet zum Saisonabschluss gegen einen starken Gegner ein schönes und interessantes Kräftemessen. Leider müssen wir aufgrund der Pfingstferien und der Hochzeit eines Spielers auf mehrere Akteure verzichten“, sagt MBB SG-Spielertrainer Ali Erbas. *kuk*

Sportabzeichen bei der MBB-SG

Manching – Die Abteilung Gymnastik/Turnen der MBB-SG Manching bietet wieder Trainingsmöglichkeiten zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens an. Dabei sind Leistungen in den Kategorien Schnelligkeit, Kraft, Koordination und Ausdauer zu erbringen. Nach den Pfingstferien können jeweils mittwochs ab 19 Uhr auf der Sportanlage der Donauefeldschule in Manching die leichtathletischen Disziplinen trainiert und die Leistungen für das Sportabzeichen abgelegt werden. Die notwendigen Schwimmleistungen (Nachweis der Schwimmfähigkeit oder Schwimmdisziplinen des Sportabzeichens) werden vorab schon an den Ferienwochenenden (25./26. Mai und 1./2. Juni) und auch am Donnerstag, 30. Mai (Fronleichnam), abgenommen. Ebenso nach den Pfingstferien an allen Wochenenden bis einschließlich 30. Juni, jeweils ganztägig von 10 bis 18 Uhr (letzter Einlass um 17 Uhr). Bitte direkt an die Badeaufsicht der Wasserwacht Manching wenden. Die genauen Abnahmetermine der Schwimmleistungen können auch der Homepage der MBB-SG Manching entnommen werden. *are*

14-Jährige lehrt Konkurrenz das Fürchten

Tennis: Tamina Kochta gewinnt Porsche Cup des DRC Ingolstadt – Luisa Schruff von MBB fällt mit kurioser Aufgabe auf

Von Florian Rindlbacher

Ingolstadt – Tamina Kochta, Nummer 72 der deutschen Tennis-Rangliste, wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und hat als Topgesetzte den Porsche Zentrum Ingolstadt Cup des DRC Ingolstadt gewonnen. Die Tennisspielerin vom TC Brede-ney (Essen) setzte sich in einem hochklassigen Finale mit 7:5 und 6:2 gegen Nelli Marie Bukow (TC Schießgraben Augsburg) durch.

Mit einem 32er-Hauptfeld starteten am Pfingst-Samstag die ersten Spiele auf der Anlage des Donau Ruderclubs an der Westlichen Ringstraße. Über 350 Zuschauer wollten sich die hochklassigen Matches nicht entgehen lassen. Die erste Überraschung ließ nicht lange auf sich warten, als die an Nummer 8 gesetzte Luisa Schruff (MBB SG Manching) bei einem Stand von 6:0, 5:0 aufgab. Sie schied allerdings nicht aufgrund einer anzunehmenden Verletzung aus, sondern vielmehr, um am nächs-

ten Tag ihren Einsatz in der 2. Bundesliga wahrnehmen zu können. Eine weitere kuriose Aufgabe gab es direkt im Anschluss: die Vorjahresfinalistin Sophia Ksandinov (SV Lohhof) erschien nur auf der Anlage, um einen Punkt zu spielen und anschließend ihrer Gegnerin zu gratulieren. Sie war kurzfristig bei einem ITF-Turnier in Österreich in die Qualifikation gerutscht.

Die Lokalmatadorinnen vom DRC Ingolstadt hatten keine leichte Auslosung erwischt. Elisabeth Paul hatte gegen Rebecca Roenneke (TC Augsburg Siebentisch) beim 0:6, 0:6 keine Chance. Richtig eng wurde es dagegen bei ihren Vereinskolleginnen Katerina Matysova (3:6, 7:6, 9:11 gegen Maja Schweika, TC Augsburg Siebentisch) und Siana Naydenov (6:3, 0:6, 3:11) gegen Veronika Radlinger, TC Bamberg, die sich jedoch beide im Match-Tiebreak geschlagen geben mussten. DRC-Küken Jana Weigel hingegen konnte sich als einzige Ingolstädterin in die

2. Runde spielen, ehe sie von der späteren Finalistin Bukow kurz und schmerzlos mit 6:0, 6:1 abgefertigt wurde.

Auf dem Weg ins Finale gewann Bukow zunächst gegen

die an Nummer 2 gesetzte Sarah Hartel (TC Blau-Weiß Leimen, 6:2, 7:5), ehe es im Halbfinale zu einem echten Kracher gegen Kate Bierhoff (MTTC Iphitos München) kam. Bukow

konnte sich nach einer zweieinhalbstündigen Marathon-Partie gegen die Tochter von Fußball-Europameister Oliver Bierhoff letztendlich im Match-Tiebreak mit 10:3 (nach 1:6, 7:6) durchsetzen.

Im Finale wartete bereits die 14-jährige Kochta auf sie. Die Nummer 226 der Juniorinnen-Weltrangliste hatte sich souverän durch die vorherigen Runden gespielt. Bis zum 5:5 im ersten Satz war das Endspiel eine Partie auf Augenhöhe, ehe Kochta dann nochmal einen Gang hochschaltete. Mit ihrem Powertennis gewann sie den ersten Satz schließlich mit 7:5 und den zweiten Satz dann deutlich mit 6:2. Zeit zum Feiern war kaum da, weil es nach der Siegerehrung für Kochta direkt zum ITF Junior Turnier nach Kroatien ging.

Turnierorganisator Tobias Scheil zeigt sich zufrieden: „Wir hatten an allen drei Tagen eine tolle Atmosphäre auf der Anlage. Das Turnier war eine super Werbung für den Tennissport.“

DK



Gab im Turnierverlauf keinen Satz ab: Tamina Kochta, souveräne Siegerin beim Porsche Cup in Ingolstadt.

Foto: Schuktuew

LOKALSPORT

Zweimal ohne echte Chance

Tennis: Manchinger Zweitliga-Damen unterliegen den Topteams aus Heidelberg und Vaihingen jeweils mit 1:8

Von Norbert Roth

Manching – Kein Spielglück hatten die Zweitliga-Tennisteamen vom Consultants Tennisteam am Manching bei den Auftritten am Pfingstwochenende. Regnerisches Wetter, Aufstellungsprobleme und nicht zuletzt zwei sehr starke Gegner ergaben am Ende zwei deutliche 1:8-Niederlagen, wodurch die Manchingerinnen nach drei Spieltagen das Tabellenende der Gruppe Süd zieren.

■ **Consultans Tennisteam Manching - Heidelberger TC 1:8 (3:16):** Der Blick gen Himmel ließ schon vor dem ersten Einzel Ungutes erwarten. Neben dem regnerischen Wetter und kühlen Temperaturen kam aus Manchinger Sicht dabei noch das Problem hinzu, dass die Stammkräfte Valeryia Strakhova und Laura Samsonova bei Turnieren in Villach und Kranjska Gora engagiert waren. Da es dort aufgrund des schlechten Wetters zu Verzögerungen kam, mussten sie das Ligaspiel absagen. Außerdem fehlte Tereza Valentova verletzungsbedingt. „Gegen einen so starken Gegner wie Heidelberg war damit eigentlich schon vorher klar, dass es sehr sehr schwer wird“, erklärte Trainer Petr Panak, der dann aber zumindest von einem Lichtblick im ersten Einzeldurchgang berichten konnte. Vor allem Luisa Schruff, die an Position sechs ihr Saison-Debüt feierte, lieferte gegen Lenka Jurikova beim 5:7 und 1:6 lange Zeit eine starke Leistung ab. Gegen die ehemalige Nummer 170 der WTA-Rangliste, die nach einer Baby-Pause wieder eingestiegen ist, führte die Manchingerin schnell mit 3:0, ehe die Slowakin immer sicherer wurde und schließlich die Partie mit nahezu fehlerfrei-



Schrammte im Spiel gegen Heidelberg nur ganz knapp an einem Einzelsieg vorbei: Anastasia Sukhotina unterlag gegen Sina Herrmann mit 6:3, 5:7 und 10:12.

Foto: Rimmelspacher

em Spiel noch an sich riss. Dennoch: „Hut ab, vor Luisas Leistung“, meinte Panak nachher. Parallel verpasste Anastasia Sukhotina (6:3, 5:7, 10:12) an Position zwei dann die wohl beste Möglichkeit auf einen Einzelgewinn, während die durch eine leichte Grippe geschwächte Anna Ozerova (0:6, 2:6) letztlich chancenlos war. Auch Gosal Ainidinova (2:6, 1:6) an Position eins und Maya Drozd (3, 1:6, 1:6) konnten ihren Gegnerinnen nicht in Verlegenheit bringen, während Lea Aschen-

berger an Position fünf ein engeres Spiel erlebte, als es das Ergebnis von 0:6 und 4:6 vermuten lässt. „Aufgrund des klaren Spielstandes von 0:6 und durch die kühle Witterung haben wir dann auf die Doppel verzichtet. Es sollte niemand krank werden, schließlich hatten wir drei Tage später schon das nächste Spiel“, erklärte Panak.

■ **TC Vaihingen-Rohr - Consultants Tennisteam Manching 8:1 (16:3):** Auch zum Auswärtsspiel in Vaihingen begleiteten

die Manchingerinnen Aufstellungssorgen. Zwar kehrte Strakhova rechtzeitig zurück, dafür hatte sich Ainidinova im Heidelberg-Spiel erkältet, wurde kurz vor Spielbeginn auch noch von einer Biene gestochen, sodass sie kaum laufen konnte und klar unterlag (1:6, 0:6). Die an Position vier aufgerückte Schruff wehrte sich erneut achttbar, konnte ihr Spiel nach einer taktischen Umstellung im zweiten Satz auch nahezu ausgeglichen gestalten, unterlag aber schließlich nach zwei Durch-

gängen (0:6, 3:6). Für den einzigen Punkt der Manchingerinnen an diesem Tag sorgte schließlich Natalie Salkova, die an Position sechs „sehr souverän“ spielte, wie Panak meinte, und mit 6:2 und 6:3 einen sicheren Sieg einführte. Dies, so sah es zumindest nach dem ersten Satz aus, hätte auch Strakhova an Position eins gelingen können. Mit 6:0 ging der erste Durchgang an die ukrainische Spitzenspielerin der Manchinger, ehe die routinierte Sandplatz-Spezialistin der Vaihinger, Yvonne Cavalle-Reimers, ihr Spiel umstellte, Strakhova mit langen Ballwechseln und geschickten Stop-Bällen müde machte. Am Ende verwandelte die Vaihingerin ihren Matchball mit einem Netzroller und siegte denkbar knapp mit 0:6, 6:4 und 10:8. Wesentlich deutlicher verliefen die Spiele von Marie Slamenikova (Position 3, 1:6, 0:6) und Kelly Richter (5, 1:6, 1:6), sodass es nach den Einzeln bereits 1:5 aus Sicht der Gäste stand. „Wir wollten uns zumindest noch ein Doppel sichern. Zwei weitere Regenunterbrechungen haben dann aber die letzten Körner gekostet. Es hat wehgetan, aber am Ende konnten wir keinen Satz mehr gewinnen“, meinte Panak nach dem 1:8.

Beim Blick nach vorne fällt dem Trainer-Routinier (noch) der Optimismus schwer. „Ehrlich gesagt ist gegen unseren nächsten Gegner Luitpold München auch nicht viel zu erwarten. Sie sind bislang noch ungeschlagen und wollen aufsteigen, das wird verdammt hart“, sagt Panak, der damit rechnet, dass aus den dann noch verbleibenden drei Partien zwei Siege nötig sein werden, um die Klasse zu halten. Der Vergleich bei Luitpold München ist für den 7. Juni (13 Uhr) angesetzt. **DK**



Stand auch am Dienstag noch unter Wasser: Das Feuerwehrhaus in Pichl. Im Vordergrund der geflutete Sportplatz. Foto: Schmidtner

Drei Absagen in Manching

Manching/Pichl – Wegen der angespannten Lage in Manching wurde das für Samstag, 8. Juni, angesetzte Ortsteilfest der Hubertusschützen in Niederstimm mit Proklamation des neuen Bürgerkönigs abgesagt. Weiter entfällt die Jahresversammlung des Keltisch-Römischen Freundeskreises am Freitag, 7. Juni, im Foyer des Museums. Beides wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Ebenso abgesagt ist das für Samstag, 8. Juni, geplante vereinsoffene Sommerfest der MBB-SG Manching ab 13 Uhr am MBB-Sportgelände in Pichl. *smd*

Tennis: Schwieriger Wiederbeginn

Ingolstadt – Nach der Pfingstpause geht die Tennissaison an diesem Wochenende weiter. Eigentlich. Denn nicht überall in der Region ist nach dem verheerenden Hochwasser der Spielbetrieb tatsächlich möglich. Ein Überblick:

■ **MBB Manching:** „Katastrophal“, nennt Yvo Panak, Mannschaftsführer des Herren-Bayernliga-Teams, den Zustand der Plätze, die alle betroffen waren. Auch wenn ein Auswärtsspiel ansteht: Dass er mit seinen Mannschaftskollegen am Sonntag (10 Uhr) bei ATV Frankonia Nürnberg antreten muss, kann er überhaupt nicht nachvollziehen, schließlich konnte sich seine Mannschaft praktisch überhaupt nicht vorbereiten. „Wir hoffen, dass am Tag vor dem Spiel zumindest ein Platz wieder geöffnet werden kann“, erklärt er. Ähnliches gilt für die Zweitliga-Damen des Klubs, die beim TC Luitpoldpark München antreten müssen. Ob und wie es in der kommenden Woche weitergeht, mag Panak nicht vorhersagen. Für die Herren (Sonntag gegen den TC Bayreuth) und die Damen (Samstag gegen den TC Aschheim) sind dann Heimspiele angesetzt.

Nach den Einzeln war schon alles klar

Tennis: DRC-Damen feiern in Altenfurt ersten Bayernliga-Sieg – MBB-Herren kassieren vermeidbare 3:6-Niederlage

Ingolstadt – Unter erschwerten Bedingungen traten die Bayernliga-Herren der MBB SG Manching am vergangenen Wochenende in Nürnberg an – und kassierten die erste Saisonniederlage. Derweil durfte die Bayernliga-Damen des DRC Ingolstadt beim TSV Altenfurt II die ersten Punkte bejubeln. Wenig Gegenwehr erfuhren die Landesliga-Herren des Klubs beim TC Regensburg II.

■ **Herren-Bayernliga:** **ATV Frankonia Nürnberg – MBB SG Manching 6:3 (13:6):** Im dritten Saisonspiel gab es die erste Niederlage für die Manchinger, die aus Sicht von Teamkapitän Yvo Panak durchaus vermeidbar war. „Durch das Hochwasser mussten wir praktisch ohne Training in die Partie gehen, das hat natürlich eine Rolle gespielt“, erklärte er. Er selbst sprach nach seinem Spitzeneinzel davon, dass er „schon ein bisschen gebraucht“ habe, um reinzufinden. 0:3 stand es im ersten Durchgang bald, erst danach fand er gegen Jiri Barnat ins Spiel und blieb schließlich auch im Match-Tiebreak nervenstark. Am Ende siegte Panak mit 3:6, 6:2 und 10:3. Darüber hinaus konnte sich nur noch Miroslav Herzan an Position vier durchsetzen (6:3, 6:2), mehr wollte aus MBB-Sicht nicht mehr gelingen. Während Pavel Staubert (5:7, 4:6) und Lukas Chyba (4:6, 5:7)

an den Positionen zwei und drei zumindest nah dran waren, „merkte man unseren Youngster schon an, dass sie eine Woche ohne Training waren“, wie Panak erklärte. Fabian Altmann (1:6, 0:6) und Johannes Meier (0:6, 2:6) waren letztendlich chancenlos. Beim Zwischenstand von 4:2 für die Gastgeber entschieden dann beide Teams, die Doppel nicht mehr auszuspielen, weil „es aussichtslos erschien und auch Nürnberg nicht mehr wollte“, wie der SG-Kapitän erläuterte. Als Tabellendritter empfangen die Manchinger am kommenden Sonn-

tag (10 Uhr) den punktgleichen TC Bayreuth – dann vermutlich etwas besser vorbereitet, die heimischen Plätze sind inzwischen mehr oder weniger wieder hergestellt. *nor*

Herren Bayernliga NO					
CaM Nürnberg II – TC Regensburg					2:7
ATV 1873 Nürnberg – MBB SG Manching					6:3
TB Erlangen – TC Bayreuth					4:5
1. TC Regensburg	3	3	0	19:8	6
2. TC Bamberg	3	2	1	17:10	4
3. MBB SG Manching	3	2	1	16:11	4
Frank. Nürnberg	3	2	1	16:11	4
5. TC Bayreuth	3	2	1	13:14	4
6. TC Würzburg II	3	1	2	8:19	2
7. TB Erlangen	3	0	3	12:15	0
8. CaM Nürnberg II	3	0	3	7:20	0



Landete in Nürnberg einen von zwei MBB-Einzelsiegen: Miroslav Herzan spielt bei den Manchigern an Position vier. Foto: Rimmelspacher

Nr. 132, Montag, 10. Juni 2024 **23**

Paris: Sieg für Valentova im U18-Finale

Manching – Auch wenn die Damen-Mannschaft des Consultants Tennisteam Manching in der 2. Bundesliga Süd beim 0:9 (0:18) gegen Tabellenführer GW Luitpoldpark München chancenlos war, gab es am Wochenende doch noch etwas zu feiern: Zwei Nachwuchsspielerinnen des Klubs bestritten das U 18-Finale bei den French Open in Paris.

„Sie haben beide enorm stark gespielt und sich ein sehr enges Finale geliefert“, freute sich Manchings Trainer Petr Panak über die Leistungen von Tereza Valentova (Tschechien, 17 Jahre, Foto) und Laura Samson (Tschechien, 16) die bei den Manchigern an Position zwei und 14 gemeldet sind. Dabei hatte Valentova im Endspiel das bessere Ende für sich, siegte mit 6:3 und 7:6 (7:0) und verbesserte sich in der Junioren-Weltrangliste auf Platz vier. Noch besser liegt hier die ein Jahr jüngere Samson, die aufgrund ihrer Finalteilnahme sogar an die Spitze der Rangliste rutschte.

Dass diese beiden Talente aufgrund der Turniererfolge nicht für die Manchingerinnen in der Liga dabei sein konnten, versteht sich von selbst. Weitere Absagen und der von den Gastgebern abgelehnte Verlegungswunsch hatten im Ligakampf schon vor Beginn zu einem ungleichen Kräfteverhältnis geführt. „Die Partien von Lea Aschenberger und Luisa Schruff waren noch recht knapp, gingen immer wieder über Einstand. Beide Spielerinnen haben sich gut verkauft“, beschrieb Panak. Letztendlich war Aufstiegs kandidat München aber eine ganze Nummer zu groß und überließ den ersatzgeschwächten Gästen nicht mal einen Satzgewinn.



Am kommenden Wochenende steht für das Manchinger Team auf kuriose Art bereits das Saisonfinale an: Mit den Partien beim CaM Nürnberg (Freitag, 13 Uhr), daheim gegen den TC Aschheim (Samstag, 11 Uhr) und beim TC Ludwigshafen (Sonntag, 11 Uhr) ist die Panak-Auswahl gleich dreimal gegen Konkurrenten aus dem unteren Tabellendrittel gefordert. „Wir hoffen, dass unsere Paris-Finalistinnen dann dabei und wir insgesamt besser aufgestellt sind. Zwei Siege brauchen wir für den Klassenerhalt, das wollen wir schaffen“, kündigt Panak an. *nor, Foto: Imago Images*

Manching braucht drei Siege

Ingoistadt – Showdown für die Tennis-Damen des Consultants Tennisstreams Manching in der 2. Bundesliga Süd. Durch eine Spielverlegung bestreiten die Manchingerinnen an diesem Wochenende gleich drei Partien – und dürfen sich dabei keinen Patzer erlauben, wenn sie die Klasse sicher halten wollen.

„Ich fürchte, in diesem Jahr wird es brutal und wir werden drei Absteiger aus der 2. Bundes-



liga haben“, erklärt Trainer Petr Panak. Hintergrund sind die Entwicklungen in der 1. Bundesliga, wo mit dem VfL Sindelfingen bereits ein Absteiger feststeht, der

in die 2. Bundesliga Süd kommen wird. Darüber hinaus sind mit Stuttgart und Dresden zwei weitere Klubs gefährdet. Kommt einer von diesen Vereinen ebenfalls runter, müssen aus der 2. Liga Süd tatsächlich drei Teams in die Regionalliga.

Nach dem schweren Auftraktprogramm gegen die Ligafavoriten (0:8 Punkte) treffen die Manchingerinnen nun mit Cam Nürnberg (Freitag, 13 Uhr), daheim gegen den TC Aschheim (11 Uhr) und dem TC Ludwigshafen (Sonntag, 11 Uhr) ausnahmslos auf Vertreter aus der unteren Tabellenhälfte. „Um sicher zu gehen, werden wir drei Siege für den Klassenerhalt brauchen“, sagt Panak, der bis zuletzt an einer möglichst starken Aufstellung bastelt.

Aufgrund von Turnierverpflichtungen, Beraterwünschen und kleineren Verletzungen ergeben sich dabei einige Fragezeichen. Sicher scheint aber, dass die Tschechin Laura Samson (Foto), die jüngst bei den French-Open im Juniorinnen-Finale stand, alle drei Partien bestreiten wird. Gleiches gilt für die Russin Anastasia Sukhotina und das tschechische Top-Talent Julie Pastikova. Tereza Valentova (Tschechien), Siegerin im Junioren-Finale von Paris und bei den Manchingerinnen an Position zwei gemeldet, soll zumindest ein oder zwei Spiele bestreiten, ebenso wie Top-Spielerinnen Valeria Strakhova (Ukraine). „Der Druck ist groß, aber wir werden uns wehren“, verspricht Panak. *nor, Foto: img*

Banger Blick auf die 1. Bundesliga

Tennis: Manchinger Zweitliga-Damen müssen als Tabellensechster mit dem Abstieg in die Regionalliga rechnen

Von Norbert Roth

Manching – Die Aufgabe war schwer – in doppelter Hinsicht. Nicht nur, dass die Zweitliga-Tennisdamen des Consultants Tennisstreams Manching auf direkte Konkurrenten gegen den Abstieg trafen, sie mussten am zurückliegenden Wochenende auch gleich drei Partien hintereinander bestreiten. Beim CaM Nürnberg (7:2) und daheim gegen den TC Aschheim (5:4) gelangen zunächst die erhofften Siege. Nach dem 0:9 am Sonntag beim TC Ludwigshafen müssen die Manchingerinnen aber dennoch mit dem Abstieg rechnen.

Hintergrund ist, dass aus der 1. Bundesliga mit Sindelfingen und Stuttgart vermutlich zwei Mannschaften in die 2. Bundesliga Süd absteigen, sodass aus dieser Gruppe drei Klubs in die Regionalliga müssen. Manching beendet die Saison mit 4:10 Zählern als Dritttletzter.

Wie erhofft, hatte Panak vor allem für die ersten beiden Begegnungen zahlreiche seiner Top-Spielerinnen verpflichten können, darunter auch die bei-

den tschechischen Talente Tereza Valentova (spielte gegen Aschheim) und Laura Samson (in allen drei Partien dabei), die gerade erst das Juniorinnen-Finale bei den French Open bestritten hatten. Ebenfalls dreimal dabei waren Lucie Slamenikova, Luisa Schruff und Julie Pastikova.

Zum Auftakt in Nürnberg wurden dann nur die Einzel an Position eins und zwei (Valeria Strakhova 4:6, 1:6/Anastasia Sukhotina 5:7, 6:3, 6:10) abgegeben, ansonsten gelangen den Manchingerinnen Zweisatzsiele. In den Doppeln hatten Strakhova/Sukhotina (3:6, 6:3, 10:5) mehr Glück, auch die beiden anderen Kombinationen siegten, sodass es am Ende 7:2 (15:5 Sätze) für Manching hieß.

Im Heimspiel gegen Aschheim sahen die 30 Zuschauer auf der heimischen Anlage dann Siege der tschechischen Talente Valentova (6:1, 6:0), Samson (6:2, 6:3) und Pastikova (3:6, 6:2, 10:5). Da auch Spitzenpielerin Strakhova (6:2, 6:3) gewann, hieß es nach den Einzel 4:2. Die abschließenden

Doppel waren dann nichts für schwache Nerven. Schließlich war es die Kombination Valentova/Samson, die mit einem knappen Dreisatzsieg (6:2, 3:6, 10:7) den 5:4 (11:10)-Erfolg der Gastgeberinnen unter Dach

und Fach brachten. Noch waren somit alle Chancen auf Seiten des Tennisteams.

Der Kräfteverschleiß, die Absagen der bisherigen Spitzenpielerinnen Strakhova und Valentova und letztendlich wohl

auch das fehlende Spielglück führten dann am Sonntag bei den ebenfalls abstiegsgefährdeten Ludwigshafenerinnen aber dazu, dass aus Manchinger Sicht nicht mehr viel gelingen wollte.

In den Einzel der an die Position eins aufgerückten Sukhotina (4:6, 7:6(4), 5:10) und von Nummer vier, Samson (6:4, 5:7, 6:10), entschied zwar erst der Match-Tiebreak – jeweils aber zugunsten der Gastgeberinnen. Auch die Partien von Maria Slamenikova (2:6, 3:6), Schruff (5:7, 3:6), Pastikova (3:6, 6:7(6)) und Valerie Hutkova (2:6, 4:6) gingen verloren, sodass bereits nach den Einzel die Entscheidung gefallen war. Im Doppel waren dann Slamenikova/Pastikova (2:6, 6:3, 6:10) nah am Ehrenpunkt, doch auch der blieb den Manchingerinnen an diesem Tag verwehrt.

Ein Funken Hoffnung bleibt den Manchingerinnen noch, denn die letzten beiden Erstliga-Spieltage stehen noch aus. Steigt nur ein Klub in die Südgruppe ab, halten die Manchingerinnen als Zuschauer doch noch die 2. Bundesliga. **DK**



Schlügen gegen Aschheim für das Tennisteam Manching auf: Die Junioren-Finalistinnen der French Open Tereza Valentova (links) und Laura Samson.
Fotos: Rimmelspacher

TENNIS

Damen 2. Bundesliga Süd

TC Bernhausen – Luitpoldpark München	6:3
TC Aschheim – TC Ludwigshafen	1:8
CoM Nürnberg – Tennisteam Manching	2:7
TC Vaihingen-Rohr – Heidelberger TC 1	8:1
Tennisteam Manching – TC Aschheim	5:4
Luitpoldpark München – TC Aschheim	8:1
Heidelberger TC 1 – CoM Nürnberg	6:3
TC Ludwigshafen – Tennisteam Manching	9:0
TC Bernhausen – TC Vaihingen-Rohr	6:3
1. TC Bernhausen	7 7 0 47:16 14
2. Luitpoldp. München	7 6 1 46:17 12
3. TC Vaihingen-Rohr	7 5 2 43:20 10
4. Heidelberger TC	7 4 3 33:30 8
5. TC Ludwigshafen	7 3 4 36:27 6
6. Tennisteam Manching	7 2 5 16:47 4
7. TC Aschheim	7 1 6 17:46 2
8. CoM Nürnberg	7 0 7 14:49 0

Herren Bayernliga NO

TC Regensburg – TB Erlangen	7:2
MBB SG Manching – TC Bayreuth	7:2
TC Würzburg II – ATV 1873 Nürnberg	4:5
1. TC RB Regensburg	4 4 0 26:10 8
2. MBB SG Manching	4 3 1 23:13 6
3. Frank. Nürnberg	4 3 1 21:15 6
4. TC Bamberg	3 2 1 17:10 4
5. TC GW Bayreuth	4 2 2 15:21 4
6. TC WB Würzburg II	4 1 3 12:24 2
7. CoM Nürnberg II	3 0 3 7:20 0
8. TB Erlangen	4 0 4 14:22 0

Damen Landesliga 2 NO

TC Bad Windsheim – TSV Altenfurt III	2:7
MBB SG Manching II – TSV Ammerndorf	8:1
1. FC Nürnberg – TSV Burgfarrnbach	4:5
1. TSV Altenfurt III	3 3 0 19:8 6
2. TSV Burgfarrnbach	4 3 1 21:15 6
3. MBB SG Manching II	2 2 0 16:2 4
4. TSV GW Fürt	4 2 2 18:18 4
5. TSV 1860 Ausbach	4 2 2 15:21 4
6. TC Bad Windsheim	3 1 2 12:15 2
7. 1. FC Nürnberg	4 1 3 18:18 2
8. TSV Ammerndorf	4 0 4 7:29 0

MBB fordert den Spitzenreiter

Tennis: Manching erwartet nach 7:2 nun Primus Regensburg

Ingolstadt/Manching – In der Tennis-Bayernliga kann sich die MBB SG Manching nach dem 7:2-Erfolg gegen den TC Bayreuth nun auf ein echtes Spitzenspiel freuen. Nächsten Sonntag kommt Spitzenreiter TC Regensburg zum Tabellenzweiten. Derweil feierten die Bayernliga-Damen des DRC Ingolstadt beim ASV Neumarkt einen überzeugenden Sieg, während es für die Landesliga-Herren des DRC nach dem 2:7 gegen den 1. FC Nürnberg II wohl nicht mehr für ganz vorne reichen wird.

■ **Herren, Bayernliga: MBB Manching - TC Bayreuth 7:2 (15:4):** Yvo Panak war sofort ehrlich: „Wir hatten sicher etwas Glück, dass Bayreuth ohne Nummer eins und nur mit fünf Spielern gekommen ist“, erklärte der Mannschaftsführer des Siegers. Entsprechend war der Verlauf der Partie deutlich klarer als erwartet. An Position eins schraubte Panak mit einem lockeren 6:1 und 6:1 seine Saisonbilanz auf 4:0-Sieg, auch Julian Winter (6:3, 6:1) und Lukas Chyba (6:2, 6:4) gewannen sicher. Pavel Staubert (6:3, 7:5) musste etwas mehr kämpfen, während Daniel Filo beim 6:1, 3:6 und 8:10 gerade im Match-Tiebreak das Spielglück fehlte. Durch den kampflosen Sieg von Johannes Meier stand es nach den Einzeln aber bereits 5:1. Die Manchinger gingen die Doppel „vielleicht nicht mehr mit der letzten Spannung“ (Panak) an, mussten durch Staubert/Meier

(6:7, 4:6) noch einen Punkt abgeben, gewannen am Ende aber sicher. „Kommende Woche wird es deutlich schwerer“, blickte Panak anschließend voraus. Als Tabellenzweiter (6:2 Zähler) empfängt die SG am Sonntag (10 Uhr) den Tabellenführer TC Regensburg (8:0). Ein echtes Spitzenspiel? „Regensburg will hoch und unbedingt gewinnen, wir werden versuchen, dass uns eine Überraschung gelingt“, sagt Panak. *nor*

Volleyball-GSG-Mixedturnier in Ulm

Manching – Mit 30 Teilnehmern starteten die Spielerinnen und Spieler der Abteilung Volleyball der MBB-SG Manching beim diesjährigen Volleyball-Mixed-Turnier der Gesamtsportgemeinschaft (GSG) der Airbusstandorte Deutschlands in Ulm. Dabei kämpften in der Ulmer Sporthalle Pfuhl insgesamt 13 Airbusstandort-Teams um den Turniersieg: Manching mit drei Teams, Immenstadt, Dresden und Laupheim mit je zwei Teams sowie Ottobrunn, Donauwörth, Hamburg und Gastgeber Ulm mit je einem Team traten gegeneinander an. Die MBB-SG Manching stellte mit den drei Mixed-Teams „Mein Lieblingsteam“, die „Schmetterlinge“ und die „Manchinger Sand-Sack-Schubser“ sowie sieben Fans die größte Gruppe am Turnierwochenende.



Die drei MBB-Mixed-Mannschaften aus Manching beim GSG-Turnier in Ulm.
Foto: Alois Rieder

Nach Vor- und Hauptrunde belegten die drei Manchinger Teams die Plätze 10 bis 12 unter 13 teilnehmenden Mannschaften. Den diesjährigen Turniersieg holten sich wieder einmal die Rehas Immenstaad vor den Donaufliegern aus Donauwörth und Airbus Hamburg. *are*

TENNIS

Herren Bayernliga NO									
MBB SG Manching – TC Regensburg								6:3	
TB Erlangen – TC Bamberg								2:7	
TC Bayreuth – TC Würzburg II								5:4	
1. TC RB Regensburg	5	4	1	29:16	8				
2. MBB SG Manching	5	4	1	29:16	8				
3. TC Bamberg	4	3	1	24:12	6				
4. Frankonia Nürnberg	4	3	1	21:15	6				
5. TC GW Bayreuth	5	3	2	20:25	6				
6. TC W Würzburg II	5	1	4	16:29	2				
7. CaM Nürnberg II	3	0	3	7:20	0				
8. TB Erlangen	5	0	5	16:29	0				

Plötzlich winkt die Regionalliga

Tennis: Bayernligist Manching schlägt Spitzenreiter Regensburg – DRC-Damen punktgleich mit Primus

Manching/Ingolstadt – Die Ergebnisse in der Tennis-Bayernliga Nordost haben am Wochenende dafür gesorgt, dass nun ein Quartett um den Aufstieg spielt. Mittendrin die Mannschaft der MBB SG Manching, die den Spitzenreiter in Knie zwang. Ebenfalls im Kreis der Aufstiegs kandidaten befinden sich siegreichen Bayernliga-Damen des DRC Ingolstadt. Die Landesliga-Herren des Klubs führen den ersten Heimsieg ein – sogar ohne Satzverlust.

■ **Herren, Bayernliga: MBB Manching - TC Rot-Blau Regensburg 6:3 (12:8):** Schon jetzt ist klar: Das Saisonfinale der MBB-Herren wird spannend. Durch den 6:3-Erfolg gegen den zuvor ungeschlagenen Spitzenreiter Regensburg „sind die Karten im Aufstiegskampf neu gemischt“, wie SG-Kapitän Yvo Panak mit spürbarer Freude erklärt. In der aktuellen Konstellation haben Regensburg (1.), Manching (2.), der TC Bamberg (3.) und Frankonia Nürnberg (4.) jeweils zwei Minuspunkte – spielen den Aufstiegsrang eins ab sofort also unter sich aus. „Für mich hat Frankonia aufgrund des Restprogrammes die besten Karten“, legt sich Panak fest, will mit MBB aber auf jeden Fall mitbieten. „Wenn sich für uns eine Chance ergibt, werden wir zupacken. Wir sind heiß“, verspricht er. In zwei Wochen reisen die Manchinger zum direkten Duell nach Bamberg, hier könnte bereits eine Vorentscheidung fallen. Zum Spiel gegen Regensburg hatte es eine besondere Vorbereitung gegeben, mit Geburtstags-Frühstück für Miroslav Herzan (wurde 29) und selbst gemachtem Kuchen vom Kapitän. Mit Erfolg, wie sich herausstellen sollte. Denn obwohl mit Lukas Chyba und Daniel Filo zwei Stammkräfte kurzfristig ab-

gesagt hatten, lief es im Spiel wie am Schnürchen. Im ersten Einzeldurchgang hatten Jakub Volesky (Position 2, 4:6, 6:1, 10:4) und Herzan (4/6:3, 3:6, 10:6) auch noch das nötige Spielglück auf ihrer Seite, sodass die kampflose Niederlage von Ersatzmann Peter Panak (6) nicht ins Gewicht fiel. Auch Yvo Panak selbst (6:1, 6:0) hatte einen guten Tag erwischt und besiegte im Spitzeneinzel Marcel Strickroth „so klar, wie bisher noch nie“, wie er selbst kommentierte. Pavel Staubert (3/6:2, 6:2) legte nach, einzig David Dub (5/1:6, 2:6), Nachrücker aus der Herren 50, musste gratulieren. Dennoch führte Manching nach den Einzeln bereits mit 4:2 und blieb auch in den abschließenden Doppeln souverän. Volesky/Staubert (6:4, 7:5) und Yvo

Panak/Herzan (6:3, 6:2) gewannen recht sicher, sodass der 6:3-Gesamterfolg feststand. „Für uns ist gut, dass wir erst in zwei Wochen weiterspielen. Ich denke, dass zumindest Lukas Chyba bis dahin wieder fit ist – und dann wollen wir in Bamberg einen möglichst glatten Sieg landen“, meint Yvo Panak. Gelingt dies, wäre es in einem spannenden Saisonfinale ein ganz wichtiger Schritt in Richtung Aufstieg. nor

Tischtennis-Meisterschaft bot schöne Ballwechsel

Offenes Turnier für Hobby- und Freizeitspieler in der Sporthalle der Realschule Manching – Spiele waren hartumkämpft

Von Alois Rieder

Manching – Vor Kurzem trafen sich 16 Freizeitspieler, um im Rahmen einer von der Abteilung Tischtennis der MBB-SG Manching organisierten Marktmeisterschaft ihr Können zu messen. Das Besondere an diesem Turnier in der Sporthalle der Realschule am Keltenwall war, dass ausschließlich Hobby- und Freizeitspieler zugelassen waren, was den Wettkampf besonders spannend machte.

Ausgetragen wurde die Meisterschaft im Tischtennis in vier Gruppen mit Teams zu jeweils vier Spielern. Nach den Gruppenspielen ging es im K.-o.-System weiter, wobei auch die Verlierer der Vorrunde in einer speziellen Verlierergruppe ihre Plätze ausspielen konnten. Dadurch hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, bis zum Ende des Turniers aktiv mitzuwirken und



Alle Teilnehmer der offenen Marktmeisterschaft im Tischtennis, die in der Sporthalle der Realschule ausgetragen wurde. Foto: Rieder

ihre Platzierungen zu verbessern. Die Spiele waren hartumkämpft und boten den Zuschauern schöne Ballwechsel.

Den krönenden Abschluss bildeten das Finale und das Spiel um Platz drei. Im Endspiel setzte sich Albert Duchon gegen Michael Mandlmeier

mit 3:0 Sätzen durch und gewann die offene Marktmeisterschaft. Im Spiel um Platz drei triumphierte Simon Wäcker über Tom Heinrich mit

3:1 Sätzen und sicherte sich somit einen Platz auf dem Siegerpodest. Des Weiteren bekamen alle Teilnehmer eine Urkunde und einen Preis. Außerdem konnten durch zusätzliche Spieltische auch Gäste, die nicht am Turnier teilnahmen, selbst die Schläger schwingen. Ein besonderer Höhepunkt war der Tisch mit Ballmaschine, der sowohl Kindern als auch Erwachsenen zur Verfügung stand und ihnen die Möglichkeit bot, ihre Schlagtechnik zu verbessern.

Die MBB-Abteilungsleitung entschied sich dafür, die Einnahmen aus dem Erlös der Marktmeisterschaft an die Betroffenen der jüngsten Hochwasserkatastrophe in der Region zu spenden. DK

Aufstieg: DRC und MBB hoffen

Ingolstadt/Manching – Zwei Tennis-Teams der Region können am Wochenende den Aufstieg in die Regionalliga entweder perfekt machen oder zumindest einen großen Schritt in diese Richtung gehen. Allen voran haben es die Bayernliga-Damen des DRC Ingolstadt im Heimspiel ab 10 Uhr gegen Schlusslicht TC Würzburg II in der eigenen Hand: Bei einem Sieg ist das Sextett Meister und steigt auf. In der Herren-Bayernliga gehört MBB SG Manching zu einem Quartett, das zwei Spieltage vor Schluss 8:2 Punkte aufweist. Kann sich Manching (ebenfalls ab 10 Uhr) bei Primus TC Bamberg durchsetzen, bleiben sie im Meisterschaftsrennen. *DK/nor*

Ferienbetreuung bei der MBB-SG

Manching – In Kooperation mit dem Markt Manching bietet die MBB-SG Manching für die ersten beiden Wochen der Sommerferien (29. Juli bis 2. August und 5. bis 9. August) wieder eine Ferienbetreuung für Kinder von 6 bis 12 Jahren an. Das wetterunabhängige Programm und die Exkursionen unter dem Motto „Spaß und gute Laune“ sollen für viel Freude und Abwechslung sorgen. Die Kinder werden im Vereinsheim und auf dem Sportgelände der MBB-SG Manching in Pichl von erfahrenen Betreuern begleitet. Für das leibliche Wohl ist mit warmem Mittagessen und Getränken ausreichend gesorgt. Anmeldungen nimmt ab sofort die MBB-Geschäftsstelle in der Grundstraße 13 in Manching entgegen. Öffnungszeiten: dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr, Telefon: (08459) 32 50 92; Mail: gs@mbb-sg-manching.de. *are*

Nr. 157, Dienstag, 9. Juli 2024 25

Tennis: MBB-Herren brauchen ein „Wunder“

Ingolstadt – Während bei den Bayernliga-Damen des DRC Ingolstadt gefeiert werden konnte, war die Stimmung bei den Bayernliga-Herren der MBB SG Manching trotz des knappen Erfolges gegen den direkten Konkurrenten TC Bamberg eher getrübt. Die Ingolstädterinnen stehen nach ihrem klaren Sieg zum Abschluss als Meister und Regionalliga-Aufsteiger fest. Die Manchinger haben vor dem letzten Spieltag zwar weiterhin Rang zwei inne, rechnen aber selbst damit, dass sie aufgrund der schlechteren Matchpunkte am letzten Spieltag nicht mehr auf Rang eins springen können.

■ **Herren, Bayernliga: TC Bamberg - MBB SG Manching 4:5 (10:11):** Seit einigen Wochen ist klar, dass der Kampf um den Regionalliga-Aufstieg in diesem Jahr zu einer ganz knappen Entscheidung führen wird. Mitten drin das Team der MBB SG Manching, das nach dem knappen Erfolg beim zuvor punktgleichen Konkurrenten Bamberg dann tatsächlich nur auf den ersten Blick einen Grund zum Feiern hatte. „Wir haben leider nicht hoch genug gewonnen“, beschrieb Mannschaftsführer Yvo Panak die verzwickte Situation, in der am Ende vermutlich die Matchpunkte den Ausschlag geben werden. Und hier liegen die Manchinger – bei ebenfalls 10:2 Zählern – als Zweiter mit 34:20 Matchpunkten vor dem letzten Spieltag zu deutlich hinter Spitzenreiter TC Regensburg (37:17), der parallel 8:1 beim TC Bayreuth gewann und nun als Favorit auf den Aufstieg gelten muss. „Wir brauchen jetzt ein Wunder, angefangen bei einem 9:0-Sieg im letzten Spiel gegen Würzburg“, rechnet Panak vor. Die Nummer eins der SG geht indes zum Abschluss von einem klaren Erfolg der Regensburger gegen den Vierten Bamberg aus, wodurch die Meisterschaft entschieden wäre.

Im Duell seiner Manchinger in Bamberg zollte Panak vor allem der Nummer zwei und drei der Gastgeber Respekt, die in ihren Spielen gegen die MBB-Akteure Jakub Volesky (4:6, 4:6) und Pavel Staubert (1:6, 6:7) „einfach richtig gut gespielt haben“. Die vier verbleibenden Einzel gingen dann an die Gäste, bei denen Lukas Chyba (6:4, 6:2), der wiedergenesene Daniel Filo (6:1, 7:6) und mit etwas Glück auch Miroslav Herzan (2:6, 6:1 und 10:6) für die Manchinger punkteten. Erneut in starker Form präsentierte sich Panak an Position eins, der das Duell der bislang ungeschlagenen Spitzenspieler (beide 5:0)

TENNIS

Herren Bayernliga NO

TC Bayreuth – TC Regensburg	1:8
TC Bamberg – MBB SG Manching	4:5
TC Würzburg II – CaM Nürnberg II	9:0
ATV 1873 Nürnberg – TB Erlangen	6:3
1. TC RB Regensburg	6 5 1 37:17 10
2. MBB SG Manching	6 5 1 34:20 10
3. Frankonia Nürnberg	6 5 1 33:21 10
4. TC Bamberg	6 4 2 37:17 8
5. TC GW Bayreuth	6 3 3 21:33 6
6. TC WB Würzburg II	6 2 4 25:29 4
7. TB Erlangen	6 0 6 19:35 0
8. CaM Nürnberg II	6 0 6 10:44 0

gegen seinen tschechischen Landsmann Mark Havlicek mit 6:1 und 6:3 gewann.

„So stand es nach den Einzel 4:2 für uns und wir wussten, dass wir für einen klaren Sieg etwas riskieren müssen“, berichtete Panak. Der Plan ging jedoch nicht auf, da sowohl Volesky/Staubert (3:6, 6:7) als auch Chyba/Filo (6:3, 3:6, 7:10) unterlagen. Lediglich Panak/Herzan (6:0, 5:7, 10:2) punkteten, sodass zumindest noch der 5:4-Gesamtsieg heraus sprang. Ein Sieg, der nach den Erfolgen der Konkurrenz bei den Manchigern allerdings nur verhaltenen Jubel auslöste. *nor*

Der Stolz überwiegt

Tennis: Bayernliga-Herren von MBB Manching blicken trotz verpasstem Titel auf eine tolle Saison zurück

Ingoistadt/Manching – Das Wunder ist ausgeblieben: Trotz eines deutlichen 7:2-Sieges zum Abschluss in der Bayernliga Nord haben die Tennisspieler der MBB SG Manching den Meistertitel und den damit verbundenen Aufstieg in die Regionalliga verpasst. Konkurrent Rot-Blau Regensburg erledigte seine Hausaufgaben und schnappte sich den Titel.

■ **Herren Bayernliga Nord: MBB SG Manching - TC Weiß-Blau Würzburg 7:2 (15:6):** „Auch wenn es trotz dieses Sieges nicht zum Aufstieg reichte, können wir stolz sein. Wir haben eine unfassbar gute Saison gespielt. Alleine, dass wir bis zum letzten Spieltag die Chance auf den Titel hatten, ist ein toller Erfolg“, resümierte Manchings Mannschaftsführer Yvo Panak. Er zollte Kontrahent Regensburg Respekt, „der einfach auch eine sehr starke Saison gespielt hat.“ Wie erwartet gaben sich die Regensburger am abschließenden Spieltag keine Blöße und schlugen den TC Bamberg mit 8:1. „Am Ende fehlten uns vier Matchpunkte zum Aufstieg, das ist sehr, sehr knapp“, resümierte Panak. Zumindest musste der Manchinger Mannschaftsführer damit auch nicht den beiden verloren gegangenen Einzeln beim 7:2 gegen Würzburg nachtrauern. Denn auch ein 9:0 hätte Manching nicht wei-

tergeholten. Auf Position drei musste Pavel Staubert sein Duell abgeben. „Es war ärgerlich, denn er hat im ersten Satz schon 4:1 geführt und auch im Match-Tiebreak lag er mit 8:6 vorn“, schilderte Panak. Teamkollege Lukas Chyba unterlag einem „sehr starken Gegner“ (Panak) auf Position vier knapp mit 4:6, 4:6. Jakub Volesky verschlief auf Position zwei den Anfang, drehte dann aber auf und siegte mit 3:6, 6:1 und 10:4. Panak selbst (6:0, 6:2), Daniel Filo (6:1, 6:1) und Fabian Altmann (6:0, 6:0) feierten glatte Zweisatz-Siege. In den Doppeln mussten Volesky/Filo hart kämpfen. Am Ende reichte es aber zum 3:6, 6:4 und 10:7. Panak/Staubert (6:4, 6:4) und Chyba/Altmann (6:0, 6:0) machten den klaren Sieg für Manching perfekt. Dass die Manchinger am Ende nur eine Saison-Niederlage einstecken mussten, daran hatte Panak selbst einen riesen Anteil. Der Mannschaftsführer blieb sowohl in allen Einzeln als auch in den Doppeln ungeschlagen. „Ja, heuer lief es tatsächlich sehr gut für mich, das habe ich bislang noch nicht geschafft.“ Weckt das Ambitionen auf mehr? „Angebote von höherklassigen Vereinen sind da, aber ich fühle mich bei meinem Heimatverein sehr wohl und gehe davon aus, auch nächste Saison für Manching aufzuschlagen“, sagt Panak. *enc*



Sticht aus einer starken Manchinger Mannschaft heraus: Mannschaftsführer Yvo Panak blieb die gesamte Saison über sowohl im Einzel als auch im Doppel ungeschlagen. Foto: Rimmelspacher

Nr. 163, Dienstag, 16. Juli 2024 **33**

Bayernliga NO				
1. Rot-Blau Regensburg	7	6	1	45:18
2. MBB SG Manching	7	6	1	41:22
3. ATV Frankonia Nbg	7	5	2	36:27
4. TC Bamberg	7	4	3	38:25
5. Grün-Weiß Bayreuth	7	4	3	27:36
6. Weiß-Bl. Würzburg II	7	2	5	27:36
7. TB Erlangen	7	1	6	28:35
8. CaM Nürnberg II	7	0	7	10:53

Der Stolz überwiegt

Tennis: Bayernliga-Herren von MBB Manching blicken trotz verpasstem Titel auf eine tolle Saison zurück

Ingolstadt/Manching – Das Wunder ist ausgeblieben: Trotz eines deutlichen 7:2-Sieges zum Abschluss in der Bayernliga Nord haben die Tennisspieler der MBB SG Manching den Meistertitel und den damit verbundenen Aufstieg in die Regionalliga verpasst. Konkurrent Rot-Blau Regensburg erledigte seine Hausaufgaben und schnappte sich den Titel.

■ **Herren Bayernliga Nord: MBB SG Manching - TC Weiß-Blau Würzburg 7:2 (15:6):** „Auch wenn es trotz dieses Sieges nicht zum Aufstieg reichte, können wir stolz sein. Wir haben eine unfassbar gute Saison gespielt. Alleine, dass wir bis zum letzten Spieltag die Chance auf den Titel hatten, ist ein toller Erfolg“, resümierte Manchings Mannschaftsführer Yvo Panak. Er zollte Kontrahent Regensburg Respekt, „der einfach auch eine sehr starke Saison gespielt hat.“ Wie erwartet gaben sich die Regensburger am abschließenden Spieltag keine Blöße und schlugen den TC Bamberg mit 8:1. „Am Ende fehlten uns vier Matchpunkte zum Aufstieg, das ist sehr, sehr knapp“, resümierte Panak. Zumindest musste der Manchinger Mannschaftsführer damit auch nicht den beiden verloren gegangenen Einzeln beim 7:2 gegen Würzburg nachtrauern. Denn auch ein 9:0 hätte Manching nicht wei-

tergeholten. Auf Position drei musste Pavel Staubert sein Duell abgeben. „Es war ärgerlich, denn er hat im ersten Satz schon 4:1 geführt und auch im Match-Tiebreak lag er mit 8:6 vorn“, schilderte Panak. Teamkollege Lukas Chyba unterlag einem „sehr starken Gegner“ (Panak) auf Position vier knapp mit 4:6, 4:6. Jakub Volesky verschlief auf Position zwei den Anfang, drehte dann aber auf und siegte mit 3:6, 6:1 und 10:4. Panak selbst (6:0, 6:2), Daniel Filo (6:1, 6:1) und Fabian Altmann (6:0, 6:0) feierten glatte Zweisatz-Siege. In den Doppeln mussten Volesky/Filo hart kämpfen. Am Ende reichte es aber zum 3:6, 6:4 und 10:7. Panak/Staubert (6:4, 6:4) und Chyba/Altmann (6:0, 6:0) machten den klaren Sieg für Manching perfekt. Dass die Manchinger am Ende nur eine Saison-Niederlage einstecken mussten, daran hatte Panak selbst einen riesen Anteil. Der Mannschaftsführer blieb sowohl in allen Einzeln als auch in den Doppeln ungeschlagen. „Ja, heuer lief es tatsächlich sehr gut für mich, das habe ich bislang noch nicht geschafft.“ Weckt das Ambitionen auf mehr? „Angebote von höherklassigen Vereinen sind da, aber ich fühle mich bei meinem Heimatverein sehr wohl und gehe davon aus, auch nächste Saison für Manching aufzuschlagen“, sagt Panak. *enc*



Sticht aus einer starken Manchinger Mannschaft heraus: Mannschaftsführer Yvo Panak blieb die gesamte Saison über sowohl im Einzel als auch im Doppel ungeschlagen.

Foto: Rimmelspacher

Nr. 163, Dienstag, 16. Juli 2024. 33

TENNIS

Herren Bayernliga NO

TB Erlangen – CoM Nürnberg II	9:0
TC Regensburg – TC Bamberg	8:1
MBB SG Manching – TC Würzburg II	7:2
ATV 1873 Nürnberg – TC Bayreuth	3:6
1. Rot-Blau Regensburg	7 6 1 45:18 12
2. MBB SG Manching	7 6 1 41:22 12
3. ATV Frankonia Nbg	7 5 2 36:27 10
4. TC Bamberg	7 4 3 38:25 8
5. Grün-Weiß Bayreuth	7 4 3 27:36 8
6. Weiß-Bl. Würzburg II	7 2 5 27:36 4
7. TB Erlangen	7 1 6 28:35 2
8. CoM Nürnberg II	7 0 7 10:53 0

16. Juli 2024

Spätes Happy End: Manching bleibt Zweitligist

Dank Schützenhilfe aus Stuttgart: Tennis-Damen um Mannschaftsführer Petr Panak bejubeln Klassenerhalt

Manching – Die Damen des Consultens Tennisteam Manching haben den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga Süd doch noch geschafft. Wie Mannschaftsführer Petr Panak bestätigt, reichte den Manchingerinnen dafür der sechste Tabellenplatz, da aus der 1. Bundesliga mit dem VfL Sindelfingen nur ein Team in die Südgruppe absteigt.

Während der Saison hatte es lange danach ausgesehen, als ob mit dem TEC Waldau Stuttgart ein zweites Team aus der 1. Bundesliga in die 2. Bundesliga Süd absteigen muss. In diesem Fall hätte es aus der Südstaffel drei Absteiger gegeben – und auch Manching hätte es erwischt.

Panak war die Erleichterung über den Klassenerhalt anzumerken. „Ich habe immer daran geglaubt, dass Stuttgart

den Klassenerhalt noch schafft und wir uns dadurch retten können.“ Für Manching sei der Verbleib in der 2. Bundesliga sehr wichtig. „Damit können wir auch in der kommenden Saison Tennis-Leistungssport anbieten“, freute sich Panak. „Und auch für Sponsoren bleiben wir damit attraktiver.“

Panak blickt trotz des Klassenerhalts auf eine „schwierige Zweitliga-Saison“ zurück. „Wir hatten ein hartes Auftaktprogramm. In den ersten vier Spielen trafen wir nur auf Gegner, die Ambitionen auf den Aufstieg in die 1. Bundesliga hatten.“ So stand sein Team nach vier Spielen mit null Punkten da, „und dann hat uns auch noch das Hochwasser zu schaffen gemacht“, erinnert sich Panak. „Zum Glück war der TC Aschheim bereit



Überglücklich: Manchings Mannschaftsführer Petr Panak mit seiner Spielerin Julie Pastikova, die zum Klassenerhalt einen ganz wichtigen Sieg gegen Aschheim beitrug.

Foto: Rimmelspacher

das Spiel zu verlegen.“

Das Spiel gegen Aschheim (5:4) bezeichnete Der Manchinger Mannschaftsführer dann als „Schlüsselduell für

den Klassenerhalt.“ Aschheim sei mit einer Top-Aufstellung angereist. „Entscheidend waren der Erfolg von Julie Pastikova auf Position sechs und

der Doppel-Sieg unserer French-Open-U 18-Finalistinnen Tereza Valentova/Laura Samsonova im Match-Tiebreak.“ Vom zweiten Saisonsieg – dem 7:2 bei CaM Nürnberg – hob Panak Luisa Schruff mit ihren Siegen im Einzel und Doppel als „Schlüsselfigur“ hervor. Insgesamt setzte Manching in der zurückliegenden Spielzeit 16 Spielerinnen aus acht verschiedenen Nationen ein.

Für die neue Saison hofft Panak, erneut ein schlagkräftiges Team stellen zu können. Er rechnet allerdings damit, die French-Open-Finalistinnen Valentova und Samsonova abgeben zu müssen. „Sie sind bei mehreren Erstligisten auf dem Zettel. Ich bin aber optimistisch, dass wir unsere anderen Tschechinnen halten können.“

enc

DJK Ingolstadt - MBB SG Manching 5:1 (3:1): „Ich bin froh, dass wir uns endlich belohnt haben und der erste Sieg unter Dach und Fach ist“, war DJK-Coach Roman Blok nach dem klaren 5:1-Erfolg erleichtert. Während die Gäste schwer ins Spiel fanden, dominierte die DJK vom Anpfiff weg und ging früh in Führung. Erik Maricic stand nach einem Eckball goldrichtig (4.). Etwas überraschend folgte der Ausgleich für die SG. Selim Dinler veredelte ein schönes Zuspiel von Ali Erbas (19.). Die DJK schüttelte sich kurz und spielte – meist über die Flügel vorgetragen – weiter variabel nach vorne. Moritz Friedl mit einem Abstauber und Tom Staudenmeyer nach schöner Einzelleistung sorgten für den 3:1-Pausenstand. Am Spielverlauf änderte sich auch im zweiten Durchgang wenig. Glen Bajer mit einem direkt verwandelten Freistoß (75.) und Tom Lindlmair nach einer schönen Kombination (80.) sorgten für den 5:1-Endstand. „Die DJK war bissiger. Bei uns waren zuletzt viele Spieler im Urlaub und wir konnten kaum trainieren. Wir müssen schauen, dass wir durch hartes Training wieder auf ein konkurrenzfähiges Level kommen. Bis dahin wird die junge Mannschaft noch Lehrgeld zahlen“, erwartet MBB-Coach Ali Erbas eine schwierige Phase.

■ A-KLASSE 3: TV Vohburg - MBB SG Manching 5:0 (4:0): „Ein absolut blutleerer Auftritt. Wir haben heute – vor allem in der ersten Halbzeit – alles vermissen lassen, sind nur hinterhergelaufen und häufig nicht mal das. Dazu kamen zahllose individuelle Fehler“, ging MBB-Coach Ali Erbas mit seiner Elf hart ins Gericht. Der TV hingegen fand nach der Niederlage am vergangenen Wochenende zügig zurück in die Erfolgsspur. Nach einem Pfofenschuss von Alexander Lir war Manuel Graswald zur Stelle und staubte zur frühen Führung ab (8.). Mit einem Flatterball aus 20 Metern erhöhte Lir auf 2:0 (17.), ehe Nico Scholz per Kopf nach einer Graswald-Flanke den dritten Treffer für die Gastgeber erzielte (37.). Lir war es vorbehalten, mit einem schönen Flachschiuss für den klaren 4:0-Halbzeitstand zu sorgen (41.). Zehn Minuten nach dem Wiederanpfiff schnürte der Spielmacher dann den Dreierpack, als er einen Foulelfmeter sicher zum 5:0-Endstand verwandelte. „Erfreulich, dass wir heute in einer wegweisenden Begegnung wieder ein anderes Gesicht gezeigt haben. Wir sind sehr zufrieden. Jetzt heißt es dranbleiben“, erklärte der zufriedene TV-Spielertrainer Thomas Thaleder.

„Diese Saison wird härter“

Trainer Novokmet hofft mit Oberliga-Damen des HC Donau/Paar auf Klassenerhalt – HC-Herren starten in BOL

Von Dennis Wang

Ingolstadt – An diesem Wochenende startet in vielen Handball-Ligen die neue Spielzeit. Wir werfen einen Blick auf die Top-Teams aus dem Verbreitungsgebiet.

■ **Damen, Oberliga: HC Donau-Paar:** Eine spannende Saison erwartet die Handball-Damen des HC Donau Paar. „Unser Ziel ist der Klassenerhalt in der Oberliga, aber ich denke, diese Saison wird härter als die vorige“, erklärt HC-Trainer Damir Novokmet. Das Team hat sich in der Sommerpause mit einigen Neuzugängen verstärkt, darunter Vivien Bulla und Johanna Dirmaier vom Landesliga-Absteiger MTV Pfaffenhofen sowie Katharina Martin vom HT München. Auf der anderen Seite beendeten Marion Reichel und Franziska Leimeister ihre Karrieren, während Michelle Seeger in der kommenden Saison eine Handballpause einlegt. „Trotz des kleineren Kaders hatten wir eine gute Vorbereitung, auch wenn wir noch ein paar Spielerinnen gebrauchen könnten“, sagt Mannschaftssprecherin und Spielerin Franziska Neumeier. Novokmet ist sich der knappen Personaldecke bewusst: „Insgesamt sind wir nur 13 bis 14 Spielerinnen. Wenn aber alle dabei sind, haben wir eine sehr gute Mannschaft.“ Eine gewisse Eingewöhnungszeit benötigt das Team allerdings noch, wie Neumeier betont. „Durch die Neuzugänge, die auf zentralen Positionen spielen, sind wir noch nicht optimal eingespielt.“ Dennoch ist die Motivation in



Muss mit einem kleinen Kader zum Erfolg kommen: Damir Novokmet, Trainer der Oberliga-Damen des HC Donau/Paar. Foto: Rimmelspacher

der Mannschaft deutlich spürbar. Für Novokmet ist genau das eine der Stärken seines Teams. Seit seinem Amtsantritt erkennt er eine gefestigte Einheit, mit Spielerinnen, die auch abseits des Spielfelds viel Zeit miteinander verbringen. „Das Training macht wirklich viel Spaß, es herrscht gute Laune, und auch die Neuzugänge wurden schnell integriert“, sagt der Coach. Im Gegensatz zu anderen Teams im Landkreis muss der HC Donau Paar noch eine weitere Woche auf das erste

Punktspiel warten. Der Saisonauftakt findet am 29. September zu Hause gegen die HSG Würm-Mitte 22 statt.

■ **Herren, Bezirksoberliga: HC Donau-Paar:** Das erste Punktspiel am kommenden Samstag gegen die SSG Metten wird laut HC-Trainer Matei Serban bereits eine richtungsweisende Begegnung sein. „Das Spiel ist wichtig, wir brauchen die Punkte und können außerdem sehen, wo genau die Mannschaft aktuell steht“, erklärt der

Coach. Sein persönliches Saisonziel ist klar: „Ich möchte unter die besten vier Teams der Liga kommen.“ Er betont jedoch, dass dies kein Vereinsziel sei, sondern lediglich sein eigener Anspruch. Die Vorbereitungsphase war für Serban erfolgreich. „Wir haben viel erreicht, mehrere Testspiele absolviert und ein Turnier in Manching veranstaltet, das wir auch gewonnen haben.“ Der Trainer hat ein klares Bild von den Stärken und Schwächen seiner Mannschaft. Im Angriffslauf

gut, da haben wir ein starkes Verständnis. In der Abwehrarbeit gibt es noch Optimierungsbedarf.“ Obwohl er viele der Kontrahenten in der Bezirksoberliga gut kennt, legt er den Fokus auf die eigene Leistung: „Ich weiß nicht, wie viel sich in der Liga verändert hat. Am Ende ist es aber immer noch die Bezirksoberliga“, sagt Serban. Am ersten Spieltag tritt der HC Donau-Paar auswärts bei der SSG Metten an. Anwurf ist an diesem Samstag um 17

HC-Sieben mit starkem Saisonauftakt

Von Dennis Wang

Ingolstadt – Mit einem klaren Auswärtssieg sind die Handball-Männer des HC Donau/Par in der Bezirksoberliga in die Saison gestartet.

■ **SSG Metten - HC Donau Paar 22:29 (12:13):** Im Auftaktspiel bei der SSG Metten steigerte sich die Mannschaft von Spielertrainer Matei Serban nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte im zweiten Durchgang und gewann verdient mit 29:22. „Wir haben die erste Halbzeit stark begonnen, aber dann zu viele Bälle verschenkt, Torchancen vergeben oder den falschen Pass gespielt“, analysierte Serban. Auch die Abwehr stand nicht so kompakt wie erwünscht, woraufhin der Spieler-Trainer versuchte, sein Team während



der Pause nochmal zu motivieren. „Die Jungs haben dann viel besser gespielt“, erklärte Serban zur Leistung in der zweiten Hälfte. Donau-Par

stand nun deutlich stabiler in der Abwehr und hatte mit einem gut aufgelegten Joachim Murgg (Foto) im Tor einen sicheren Rückhalt. Serban freute sich zudem, dass jeder Spieler im Kader traf und so zum Erfolg beitragen konnte. Dorian Trösken ragte mit neun Toren heraus, Peter Lorenz traf sechsmal. Nach knapp 40 Minuten war der HC dann endgültig die bessere Mannschaft und führte mit 25:20. Diesen Vorsprung bauten die Gäste bis zum Spielende noch weiter aus – und gewannen 29:22. „Ich bin sehr stolz auf die Mannschaft, wir haben das umgesetzt, was wir uns vorgenommen haben“, kommentierte Serban abschließend. Einziger Wermutstropfen war aus seiner Sicht der Platzverweis von Jakob Spieß kurz vor Abpfiff, der dadurch womöglich das nächste Spiel verpassen könnte. Das wäre zusätzlich bitter, weil mit Wacker Burghausen am kommenden Sonntag (18.30 Uhr) ein harter Gegner auf das Donau/Par-Team wartet. „Burghausen ist eine gute Mannschaft, aber wenn wir uns richtig konzentrieren, müssen wir keine Angst haben“, sagte Serban. „Ich hoffe, dass wir eine ähnlich gute Leistung zeigen wie in Metten.“

HC Donau/Par: Linder, Molliqaj (3 Tore), Lorenz (6), Diaconu (2), Leimeister (1), Bayer (1), Kraus, Rohrer (4), Spies, Serban (3), Trösken (9), Murgg. *DK, Foto: ur*

TSV Baar-Ebenhausen - MBB SG Manching 4:0 (1:0): „Wir sind gut

gestartet, hatten in den ersten 30 Minuten alles im Griff und hätten führen müssen. Nach dem ersten Gegentreffer haben wir dann

aber komplett den Faden verloren. Das wird keine leichte Saison für uns“, mahnte MBB-Coach Ali Erbas nach dem Schlusspfiff. Den Torreigen für den TSV eröffnete Spielertrainer Sinan Zeka, der einen Freistoß aus 20 Metern aus halblinker Position ins linke obere Eck zirkelte (30.). Nach dem Seitenwechsel spielte dann nur noch die Heimelf. Trotz mehrerer guter Einschussmöglichkeiten dauerte es aber bis zur 58. Minute, ehe Jeton Jashari nach einem schönen Steilpass von Stefan Humbach mehrere Abwehrspieler austanzte und zum 2:0 einschob. Die Vorentscheidung dann sechs Minuten später: Nach einem abgewehrten Freistoß stand Jashari etwa 18 Meter vor dem MBB-Gehäuse, nahm den Ball volley und hämmerte ihn ins Kreuzeck. Den Schlusspunkt setzte Alexander Kildau nach einem schnell vorgetragenen Angriff über die linke Seite (90.). „Eine Topleistung des Teams mit der richtigen Antwort auf die jüngsten Niederlagen gegen Karlshuld und Rockolding. Der Sieg geht auch der Höhe nach in Ordnung. Jetzt freuen wir uns auf das Derby in Reichertshofen“, sagte der Sportliche Leiter des TSV, Daniel Winkelmeier.

Aufholjagd wird nicht gekrönt

Handball: Oberliga-Damen des HC Donau/Par verlieren 26:28 gegen Würm-Mitte – Lisa Günther verabschiedet

Von Dennis Wang

Ingolstadt – Zum Auftakt in der Damen-Oberliga reichte es für die Handballerinnen des HC Donau/Par trotz einer zwischenzeitlichen Aufholjagd gegen die HSG Würm-Mitte nicht zum Sieg. Derweil kam die Heimniederlage der Bezirksoberliga-Herren des HC gegen Favorit Wacker Burghausen nicht ganz unerwartet.

Damen-Oberliga: HC Donau/Par - HSG Würm-Mitte 26:28 (11:13): Trotz einer dünnen Personaldecke musste sich der HC Donau/Par um Trainer Damir Novokmet im ersten Saisonspiel nur mit 26:28 gegen die HSG Würm-Mitte knapp geschlagen geben. Die Partie begann ausgeglichen, nach rund neun Minuten stand es 4:4. Kurz darauf erhielt HC-Spielerinnen Katharina Müller eine Zeitstrafe, was die HSG nutzte, um in Überzahl auf 8:5 davonzuziehen. Im Angriffsspiel von Donau/Par schlichen sich zunehmend Fehler ein, zudem verteilte HSG-Torhüterin Bella Suckart einige aussichtsreiche Chancen. So ging der HC mit einem 10:13-Rückstand in die Pause. „In der Halbzeit habe ich meiner Mannschaft gesagt, dass wir die Nervosität ablegen und in der zweiten Hälfte mehr Einsatz zeigen müssen“, erklärte Trainer Novokmet. Diese Worte zeigten jedoch zunächst keine Wirkung, und die Würmtaler bauten den Vorsprung weiter aus (11:15, 13:18). Doch eine Viertelstunde vor Schluss wurde der Gastgeber stärker und schaffte es, in der 53. Minute sogar mit 23:22 in Führung zu gehen. In einer hektischen



War beim Saisonauftakt die treffsicherste HC-Spielerin: Pia Dietz (Mitte) traf in der Partie gegen die HSG Würm-Mitte siebenmal für Donau/Par, konnte die knappe Heimniederlage damit allerdings auch nicht verhindern.
Foto: Rimmelspacher

schon Schlussphase fühlte sich Novokmet durch einige Schiedsrichterentscheidungen von Sebastian Esser und Luca Weyhofen benachteiligt. Letztendlich reichte die Aufholjagd nicht aus, um den ersten Saisonsieg zu erringen. „Es war kein schlechter Saisonstart gegen einen Gegner, der schon höherklassig spielte“, kommentierte Spielerin und HC-Sprecherin Franziska Neumeier, mit sechs Treffern neben Pia Dietz (7) erfolgreichste HC-Angreiferin. Gleichzeitig nutzte sie die Gelegenheit, um sich im Namen der Mannschaft von ihrer langjährigen Mitspielerin Lisa Günther (kl. Foto) zu verabschieden. Günther war über 15 Jahre

beim HC (davor bei Fusionsverein HG Ingolstadt) aktiv, sowohl als Spielerin als auch in organisatorischen Aufgaben. Sie verlässt den Verein aus persönlichen Gründen. „Lisa hat auf und neben dem Platz immer vollen Einsatz gezeigt.“ Auch Cheftrainer Novokmet bedankte sich bei seiner ehemaligen Rückraumspielerin: „Selbst im Urlaub hat sie immer noch viel für den Verein getan.“

Weiter geht es für den HC am Samstag auswärts beim Aufsteiger TSV Schleißheim (18 Uhr).

HC Donau/Par: Dirmaier, Reisch – Dietz (7 Tore), Neumeier (6), Sandgruber (4), Bulla (3), Martin (2), Müller (2), Wagner (1), Habold (1)

Herren-Bezirksoberliga: HC Donau/Par - SVW Burghausen 22:28 (10:15): Gegen das Top-Team aus Burghausen gab es für den HC Donau/Par am vergangenen Sonntag nichts zu holen. Mit 22:28 verlor das Team von Spielertrainer Matei Serban sein zweites Saisonspiel. „Unsere Leistung war von Anfang an nicht gut. Wir haben viele Fehler gemacht, sowohl im Angriff als auch in der Abwehr“, kommentierte Serban. Burghausen begann die Partie dominant und setzte sich nach zehn Minuten bereits mit 7:4 ab. Bis zur Halbzeitpause schafften es die Hausherren nicht, den Vorsprung zu verkürzen. „Der Gegner hat sehr stark gespielt.“ Auch nach dem

Wiederanpfiff bekamen die Ingolstädter kaum Zugriff auf den Gegner, der seine Führung phasenweise auf sieben Tore ausbaute. Nach einem Treffer von Daniel Diaconu in der 50. Minute kam der HC nochmal auf 17:21 ran, für ein Comeback sollte es aber nicht mehr reichen. Nach zwei Spieltagen steht Donau/Par somit auf Platz sechs der Bezirksoberliga. Am kommenden Samstag (18 Uhr) spielt der HC beim TV Altötting. „Wir müssen, unsere Fehlerquote verbessern, dann haben wir eine große Chance, das Spiel zu gewinnen.“

HC Donau/Par: Murg, Lindner – Diaconu (5 Tore), Bayer (5), Serban (4), Eis (2), Weimer (2), Tröskén (2), Molliqaj (1), Lorenz (1).
DK

HC-Damen bewahren die Ruhe

Handball: Donau/Paar fährt in Schleißheim erste Oberliga-Punkte ein – Lorenz sichert Punktgewinn der HC-Herren

Ingolstadt – Die Handballerinnen des HC Donau/Paar haben die ersten Oberliga-Punkte unter Dach und Fach gebracht. Im Auswärtsspiel beim TSV Schleißheim gelang ein recht souveräner 35:30-Erfolg. In einem Herzschlag-Finale sicherten sich auch die Bezirksoberliga-Herren des HC beim 20:20 beim TV Altötting einen Zähler. In der Bezirksliga dominierte der TSV Gaimersheim das Derby gegen die HF Scheyern klar und steht mit 6:0 Punkten an der Tabellenspitze.

■ Damen-Oberliga: TSV Schleißheim - HC Donau/Paar 30:35 (16:18): Erster Saisonsieg für die Handballerinnen des HC Donau-Paar. Nach der 26:38-Niederlage im ersten Punktspiel gegen die HSG Würm-Mitte durfte die Mannschaft von HC-Trainer Damir Novokmet nun die ersten zwei Punkte feiern. „Wir haben mit viel mehr Geduld gespielt als noch in der Vorwoche und daher verdient gewonnen“, meinte Novokmet. Seine Mannschaft tat sich zunächst schwer, weil eben diese Geduld und Ruhe im Angriff in der ersten Hälfte noch fehlte. Dementsprechend führte der TSV fast durchgängig mit ein bis drei Toren. „Wir waren vielleicht nicht nervös, aber trotzdem zu unruhig und haben viele Fehler gemacht“, analysierte Novokmet, der sich einen besseren Start seiner Mannschaft vorgestellt hat. Über weite Strecken der ersten 30 Minuten lag Donau/Paar leicht im Rückstand (1:3, 6:8, 10:13). Kurz vor der Pause legte der HC aber seine Unruhe ab, spielte die Angriffe klüger aus und verbesserte sich deutlich. Ab der 25. Minute drehten die Gäste einen 12:15-Rückstand und führten

zur Halbzeit bereits mit 18:16. „Ich habe meiner Mannschaft gesagt, dass wir nicht immer sofort die Aktion suchen müssen, sondern erst schauen können, was genau der Gegner macht. Wir haben dann genug Zeit, um zu reagieren“, berichtete Novokmet. Dies wurde vom HC nach dem Seitenwechsel auch gut umgesetzt. Da Schleißheim eine spielstarke Mannschaft stellte, blieb die Partie ausgeglichen. So ging der Gastgeber in der 41. Minute durch Julia Brandstädter mit 24:23 in Führung, wenige Minuten später waren die Ingolstädterinnen aber wieder in Führung (28:26). In der Schlussphase zeigten die Novokmet-Schützlinge schließlich die von ihm geforderte Ruhe und bauten den Vorsprung bis zum Schlusspfiff auf fünf Tore aus. „Es war ein hartes Spiel, aber wir haben gegen einen guten Gegner durchgehalten“, sagte der Coach, der zudem die Leistungen von Pia Dietz (10 Tore), Melanie Habold (9) und Nora Wagner (7) lobte. Im dritten Saisonspiel gastiert der bislang ungeschlagene Tabellenzweite FC Bayern München (zwei Siege) beim HC Donau/Paar. Anwurf ist am Sonntag um 16.30 Uhr in der Paul-Wegmann-Halle in Ingolstadt.

HC Donau/Paar: Dirmäier (Tw), Reisch (Tw) – Dietz (10), Habold (9), Wagner, N. (7), Müller (4), Wagner, M.-L. (3), Martin (2), Geier, Bulla.

■ Herren-Bezirksoberliga: TV Altötting - HC Donau/Paar 20:20 (10:9): In einer sehr ausgeglichenen Partie teilten sich am Ende der TV Altötting und der HC Donau/Paar die Punkte. „Wir haben zum Glück in letzter Sekunde noch den Ausgleich gemacht“, berichtete ein erleichterter Matei Serban, Spie-



Erkämpfte mit dem HC Donau/Paar in quasi letzter Sekunde einen Punkt: Julian Rohrer. Foto: Cesar

letrainer des HC. In einem intensiven Spiel mit zwei guten Teams ging es laut Serban von Beginn an zur Sache. An deri Spielständen (2:2, 5:5, 8:8) konnte man ablesen, dass sich keine Mannschaft absetzen konnte. „Wir haben leider einige Bälle verloren und Fehler gemacht, sowohl im Angriff als auch in der Verteidigung“, erklärte Serban. Auch nach dem Seitenwechsel blieb die Begegnung spannend. Zwischenzeitlich führten die Ingolstädter

13:11, Altötting drehte das Ergebnis aber nach einem 4:0-Lauf und führte mit 15:13. Kurz darauf glich der HC aus (15:15) aus. Die letzten zehn Minuten wurden extrem spannend, keine Mannschaft erspielte sich mehr als ein Tor Vorsprung. In der letzten Minute traf Martin Taubeneder zum 20:19 für Altötting. Donau/Paar reagierte schnell, stürmte nach vorne und erzwang tatsächlich in letzter Sekunde den 20:20-Ausgleich durch Peter Lorenz. Am

nächsten Spieltag trifft der HC auf Aufsteiger TSV Schleißheim. „Wir müssen das Spiel unbedingt gewinnen“, sagte Serban, der hofft dass sein Team dann die Fehlerquote etwas verringert.

HC Donau/Paar: Lindner - Diaconu (7 Tore), Lorenz (6), Eis (2), Rohrer (2), Leimeister (1), Molliqaj (1), Serban (1), Kühne, Bayer, Krause, Spies.

ude

ESV Ingolstadt und DJK Titting siegen

25. Keltencup im Volleyball ging wieder in Manching über die Bühne

Manching – Zum 25. Mal organisierte die Volleyballabteilung der MBB-SG Manching an drei Turniertagen in der Mehrzweckhalle im Lindenkreuz mit 29 Mannschaften wieder das Saisonvorbereitungsturnier um den Keltencup. Das silberne Jubiläum wurde ausgiebig gefeiert.

Beim Freitagabendturnier der Herren wiederholte sich der Turnierverlauf von 2021 und des Vorjahres. Dabei errang der Titelverteidiger ESV Ingolstadt 1 gegen die eigenen Vereinsmitglieder vom ESV 2 den Sieg. Das Spiel um Platz drei gewann der SV Eitensheim gegen stark ersatzgeschwächte Gastgeber der MBB-SG 1. Die „Zweite“ der MBB-SG hatte ebenfalls mit der personellen Besetzung zu kämpfen und belegte bei Turnierabschluss um Mitternacht den achten Rang.

Beim Damenturnier am Samstag beteiligten sich neun Mannschaften in Vor- und Zwischenrunde sowie Platzierungsspielen am Kampf um den 25. Keltencup. Nachdem der Titelverteidiger – der TSV Lenting – nicht angetreten war,



Beim Turnier der Herren holten sich die Volleyballer des ESV Ingolstadt den Pokal.

Foto: Rieder

kämpften sich die Gastgeberinnen der MBB-SG und die Frauen der DJK Titting ins Finale. In einem absolut einseitigen Endspiel verteidigten die Tittingerinnen hochkonzentriert alle Angriffsbemühungen der tapfer kämpfenden MBB-Damen und siegten klar mit 21:10 und 21:7, so dass der Keltencup

nach zuletzt 2015 wieder nach Titting ging und die MBB-Damen seit 2017 weiterhin auf einen Sieg warten. Eine von MBB-Damentrainer Gerald Prawda kurzfristig zusammengestellte zweite MBB-Damemannschaft konnte in den Turnierspielen viel Erfahrung sammeln, musste sich ohne Satzge-

winn aber mit dem neunten Platz zufrieden geben.

Bei dem zum sechsten Mal ausgetragenen Keltencup-Mixedturnier traten wieder zwölf Mannschaften an, die in vier Dreiergruppen die Vorrunde bestritten. Manching 1 konnte sich dabei gegen die Blockbuster und die Zammagwürfelten nicht durchsetzen und verfehlte somit ebenso das Viertelfinale wie die MBB-Ehemaligen und Friends, die trotz teilweise guter Leistungen am FC Irfersdorf und den Schutterballern scheiterten. In den Spielen um Platz neun bis zwölf erreichten Manching 1 und die „Ehemaligen“ wieder den neunten und elften Rang, wobei das direkte Duell 1:1 endete. In den Manchinger Reihen spielten: Birgit und Gerald Prawda, Silke und Martin Steinberg, Uwe Girgsdies, Dirk Steyer und Alois Rieder. Sie waren auch beim ersten Keltencup 1999 schon dabei.

Nach drei anstrengenden Turniertagen zog MBB-Abteilungsleiter Uwe Girgsdies ein sehr positives Fazit über das Turnier und die Feier. are

MBB SG Manching - SV Irsching-Knodorf 0:5 (0:2):
MBB-Coach Ali Erbas suchte

nicht nach Ausreden: „Wir sind in einem Loch, starten gut, hätten drei Fehler des Gegners nutzen können, schaffen aber den Führungstreffer nicht. Dann kassieren wir nach einem krassen Fehler das 0:1 und die Köpfe sind unten. Der Sieg des SVI war auch in dieser Höhe verdient. Wir brauchen dringen ein Erfolgserlebnis, aber danach sieht es nicht aus.“ Christoph Härdl brachte seine Farben in der 21. Minute nach einem Ballverlust der MBB SG und schnellem Umschalten in Führung. Florian Rath sorgte nach schönem Spielzug für den 2:0-Halbzeitstand (30.). Nach Seitenwechsel war es zweimal Leutrim Beka (56., 62.), der den gegnerischen Keeper mit einem haltbaren Schuss und nach schöner Einzelleistung überwand. Für den Endstand sorgte schließlich Enrico Reis im Anschluss an einen Eckball per Kopf (84.). „Ich bin heute sehr zufrieden mit der Leistung und der Einstellung der Mannschaft“, sagte Irschings Spielertrainer Joachim Schuffert.

LOKALSPORT

Donau/Paar schlägt den FC Bayern

Handball: HC-Damen fügen Münchenerinnen erste Niederlage zu – Männer bejubeln späten Siegtreffer

Von Dennis Wang

Ingolstadt/Manching – Die Handballerinnen des HC Donau/Paar haben in der Oberliga erfolgreich nachgelegt. Dem Auswärtssieg in Schleißheim ließen die HC-Damen einen 29:23-Heimerfolg gegen Bayern München folgen. Bei den HC-Männern war es wie in der Vorwoche knapp, dieses Mal reichte es zum 26:25-Sieg gegen Schleißheim.

DAMEN-OBERLIGA:

HC Donau/Paar - FC Bayern München 29:23 (16:12): Über einen hart erkämpften Sieg durften sich die Handballerinnen des HC Donau/Paar freuen. Die Gastgeberinnen erwischten einen perfekten Start. Außenspielerin Nora Wagner traf nach acht Minuten zur 6:1-Führung für den HC und zwang dadurch FCB-Trainer Zvezdan Tomic zu einem frühen Team-Time-Out. „Wir hatten einen Traumstart und waren schnell auf einem hohen Niveau, so konnte es weitergehen“, lobte HC-Coach Damir Novokmet. Sein Team blieb im ersten Durchgang auf dem Gaspedal und hielt den Gegner über Zwischenstände von 11:7 und 16:11 auf Distanz. Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild allerdings. Bayern-Coach Tomic stellte seine Mannschaft in der Defensive um. Nun wurde der HC aktiv bei Spielzügen und Würfen gestört, wodurch einige Ballverluste provoziert wurden. Auch im Angriff kamen die Gäste besser ins Spiel und glichen in der 49. Minute zum 21:21 aus. In jener Phase war HC-Keeperin Johanna Dirmaier aber ein großer Rückhalt für ihre Mannschaft. „Besonders in unserer Schwächephase verhinderte sie mehrere



Erhielt nicht nur wegen ihrer sieben Tore ein Sonderlob von Trainer Damir Novokmet: HC-Spielerin Nora Wagner überzeugte auch mit viel Laufbereitschaft und Einsatz.

Foto: Rimmelspacher

Kontortore. Das hat dem Team einen enormen Schub gegeben“, lobte Novokmet. Dank dieser Energie und eines entscheidenden 4:0-Laufs in den Schlussminuten konnte der HC sich mit 26:22 absetzen und den verdienten 29:23-Sieg feiern. Neben Dirmaier hob der Coach die Leistung von Nora Wagner hervor, die nicht nur vorne für Tore sorgte (sieben), sondern auch durch viel Laufbereitschaft und Einsatz meh-

rere Gegenstoß-Pässe abging. „Das war eine super Leistung. Wir haben Charakter gezeigt und bis zum Ende durchgekämpft“, restimierte Novokmet. Am Samstag (17.15 Uhr) beim TSV Aichach erwartet der Coach eine schwierige Partie, da die Aichacher mit Harz spielen, was in den Ingolstädter Hallen nicht erlaubt ist. „Mit Harz ist Handball eine andere Sportart, daher ist das Spiel schwer einzuschätzen.“

HC Donau/Paar: Dirmaier – Dietz (8 Tore), N. Wagner (7), Habold (5), Müller (4), Martin (3), Bulla (2), Sandgruber, M. Wagner, Lerallier.

MÄNNER-BOL:

HC Donau/Paar - TSV Schleißheim 26:25 (16:10): Wieder machte es Donau/Paar spannend: Nach dem Ausgleichstor in den Schlusssekunden in Altdorf letzte Woche (20:20) gewann der HC trotz deutlicher Führung zur Halbzeit nur

knapp mit 26:25 gegen Schleißheim. Wieder einmal war es Außenspieler Peter Lorenz, der das entscheidende Tor warf. „Es war ein starkes Spiel von beiden Teams, auch wenn wir wieder einige Fehler gemacht haben“, meinte HC-Coach Matei Serban. Seine Mannschaft überzeugte im ersten Durchgang. Nach einer ausgeglichenen Viertelstunde zu Beginn (7:7) übernahm der HC bis Pausenpfiff die Kontrolle. Besonders über ihre zweite Welle kamen die Ingolstädter zu mehreren Torerfolgen. Mit einer komfortablen Sechsstor-Führung ging es für die Gastgeber in die Halbzeit. Nach dem Seitenwechsel unterliefen dem HC einige technische Fehler, wodurch Schleißheim durch seine zweite Welle das Ergebnis verkürzen konnte. Zudem vergab Donau/Paar mehrere gute Torchancen, wurde aber dank einer starken Leistung von Torhüter Michael Rothmund im Spiel gehalten. Der Ausgleich zum 25:25 gelang den Gästen drei Minuten vor Schluss. Kurz darauf konnte aber Lorenz mit seinem Treffer über Rechtsaußen die Partie entscheiden. Für Donau/Paar war es der zweite Saisonsieg. „Dieses Mal bin ich zufrieden. Wir haben zwar viel verworfen, aber zumindest gewonnen“, meinte Serban. Sein Team gastiert am Sonntag (18.30 Uhr) beim ungeschlagenen Landesliga-Absteiger ASV Dachau. „Ich muss schauen, wie ich diese Woche das Training vorbereite, damit wir im nächsten Spiel weniger Fehler machen.“ **HC Donau/Paar:** Lindner, Rothmund – Schweiger (5 Tore), Diacanu (5), Lorenz (3), Bayer (3), Rohrer (3), Serban (3), Eis (1), Beschler (1), Spies (1), Tröskens (1), Kraus, Molliqaj. **DK**

LOKALSPORT

HC-Damen geht die Puste aus

Handball: Trotz gutem Start muss Donau/Par in Aichach die Punkte abgeben – BOL-Herren ohne echte Chance

Ingolstadt – Die ersatzgeschwächten Oberliga-Handballerinnen des HC Donau/Par mussten beim TSV Aichach eine knappe Niederlage hinnehmen und rangieren mit 4:4-Zählern auf Platz fünf. Die HC-Herren (5:5-Zähler) hatten beim starken ASV Dachau derweil keine echte Chance und sind Sechster.

■ **Damen-Oberliga: TSV Aichach – HC Donau/Par 33:31 (13:15):** In einer hart umkämpften Partie musste die Mannschaft von HC-Trainer Damir Novokmet gegen Aichach die zweite Saisonniederlage hinnehmen. Nachdem die Gäste zur Halbzeit noch mit 15:13 in Führung lagen, konnten sie im zweiten Durchgang nicht an diese Leistung anknüpfen. Der HC reiste mit einem ersatzgeschwächten Kader von insgesamt nur zehn Spielerinnen nach Aichach, darunter befanden sich mit Johanna Dirmaier und Katharina Reisch zwei Torhüterinnen. Zudem bestritt Julia Fuchs aus der HC-Reserve ihr Oberliga-Debüt. „Wir hatten viele Ausfälle, wollten aber natürlich trotzdem gewinnen“, meinte Novokmet. Seine Mannschaft spielte im ersten Durchgang sehr abgezockt, zeigte Ruhe im Angriff und führte kurz vor dem Seitenwechsel mit 14:10. Allerdings musste der HC in der letzten Minute der ersten Halbzeit einem empfindlichen Dämpfer einstecken. Bei einem Tempogegenstoß der Aichacher kam es zu einem Kontakt zwischen Außenspielerin Nora Wagner und einer Gegenspielerin. Die Folge: Rot für Wagner. Für Novokmet eine zu harte Entscheidung. Damit fehlte den Ingolstädterinnen nun noch eine weitere Spielerin. Der TSV hin-



Die Trikotnummer passt! Melanie Habold traf in Aichach gleich zehnmal für die Oberliga-Handballerinnen des HC Donau/Par. Zum Sieg reichte es dennoch nicht.
Foto: Rimmelspacher

gegen lief mit voller Besetzung auf und konnte mit hohem Tempo spielen. Nach dem Wiederanpfiff gelang es den Gastgeberinnen dann, in Führung zu gehen. Donau/Par gab aber nicht auf und schaffte mehrere Male den Ausgleich (21:21, 25:25). „Wir haben aber nicht mehr richtig ins Spiel zurückgefunden, sind nie zur Ruhe gekommen“, erklärte Novokmet, der zudem mit einigen Entscheidungen der Offiziellen haderte. Immerhin: Trotz der Niederlage konnten einige HC-Spielerinnen überzeugen. Neben Torhüterin Katharina Reisch lobte Novokmet auch Metta-Leah Wagner (acht Tore). „Das war das beste Spiel, das ich bislang von ihr gesehen habe.“ Beste Tor-

schützkin war Melanie Habold mit zehn Toren. Weiter geht es für den HC am 2. November (18.30 Uhr) gegen Primus TSV Haunstetten II.

HC Donau/Par: Dirmaier, Reisch – Habold (10), M. Wagner (8), Martin (5), Müller (4), N. Wagner (2), Bulla (2), Dletz, Fuchs.

■ **Herren-Bezirksoberliga: ASV Dachau – HC Donau/Par 37:21 (19:8):** Beim ungeschlagenen Oberliga-Absteiger ASV Dachau gab es für die Mannschaft von HC-Spielertrainer Matei Serban nichts zu holen. „Der Gegner war gut. Man hat gemerkt, dass viele von ihnen schon lange zusammenspielen“, meinte Serban. In der Anfangsphase konnten die

die Niederlage grundsätzlich in Ordnung, aber nicht in der Höhe. „Das war sehr ärgerlich. Dachau war besser, aber die hohe Niederlage lag auch an den Schiedsrichtern“, erklärte er. Nun ist der HC drei Wochen spielfrei. Das nächste Spiel findet am 9. November (16.30 Uhr) gegen den aktuell punktgleichen SC Freising statt.
HC Donau/Par: Lindner, Murgg – Serban (5 Tore), Diaconu (3), Tröskén (3), Beschler (3), Lorenz (2), Bayer (2), Schweiger (1), Spies (1), Eis, Weiß, Kraus. *wde*

Ingolstädter noch gut mitspielen, auch nachdem Dachau sich auf 6:3 absetzte. Serban ärgerte sich in der Folge über einige Schiedsrichterentscheidungen, die seiner Meinung nach zu einseitig ausfielen. „Wir haben sehr schnell Zeitstrafen bekommen, während Dachau kaum welche erhalten hat“, kritisierte er. So mussten im zweiten Durchgang sowohl Felix Bayer (35. Minute) als auch Dorian Tröskén (38.) nach drei Platzverweisen früh die Partie verlassen. Dachau nutzte die Überzahl jeweils eiskalt aus und führte Mitte der zweiten Hälfte deutlich mit 25:15 (38.). Diese Führung bauten die Hausherren bis zum Spielende noch auf 16 Tore aus. Für Serban ging

MBB sucht Bezirksmeister

Manching – An diesem Sonntag veranstaltet die Tischtennis-Abteilung der MBB-SG Manching die Bezirksmeisterschaften Oberbayern Nord. In der Dreifach-Sporthalle der Realschule am Keltenwall werden die Titel bei den Herren A, B, C, D und E sowie bei den Damen A, B und C ausgespielt. Die Anmeldung kann online bis zum 25. Oktober auf der Seite des Bayerischen Tischtennisverbandes (bttv.de) unter „myTischtennis“ erfolgen. Hierfür ist eine Turnierlizenz erforderlich. Nachmeldungen sind nicht möglich. Spielbeginn für die Herren C, D und E ist um 10 Uhr, während die Herren A und B ab 13 Uhr an die Tische gehen. Das Turnier der Damen startet um 11 Uhr.

are

HEIMATSPORT.de

Ihr regionales Online-Sportmagazin

SV Haunwöhr - MBB SG Manching 2:0 (1:0): Nur zwei Zähler aus den letzten acht Begegnungen – die Manchinger Negativserie fand in Haunwöhr ihre Fortsetzung. Der SV hingegen kletterte mit diesem Erfolg auf Rang drei und hat nur noch zwei Zähler Rückstand auf den Relegationsrang. Nach einer kurz ausgeführten Ecke flankte SVH-Kapitän Matthias Ott auf Ibo Miller, der die Heimelf per Kopf früh in Führung brachte (9.). „Wir waren dominant und haben nichts anbrennen lassen, während sich MBB aufs Kontern und weite Bälle fokussierte. Der Sieg geht völlig in Ordnung“ lautete das Fazit von SVH-Trainer Maikl Winter. Mit zunehmender Spieldauer drängten die Gäste nach vorne und liefen so in den entscheidenden Konter. Timo Preibisch bediente den eingewechselten Paul Schumacher per Steilpass und dieser verwandelte sicher (86.). „Wir sind lange dem Rückstand hinterhergelaufen – leider ohne Erfolg“, sagte MBB-Spielertrainer Emre Erbas.

SV Karlshuld - MBB SG Manching 5:0: Tabellenführer und Herbstmeister SV Karlshuld ließ gegen die MBB SG Manching zu keinem Zeitpunkt Zweifel aufkommen, wer den Platz als Sieger verlassen wird. Gegen eine ersatzgeschwächte Elf aus Pichl war SV-Linksaußen Robert Wagner der Mann der ersten 60 Minuten. Nach 26 Minuten flankte er an den zweiten Pfosten, wo Alex Libeg zur Führung einschob. Beim zweiten SVK-Treffer legte Wagner im Strafraum quer auf Tobias Walter, der keine Mühe hatte (36.). Nach einem Pfostenschuss Wagners war es erneut Libeg, der richtig stand und auf 3:0 erhöhte (56.). Den vierten Treffer der Grünhemden bereitete Libeg vor. Seine Flanke versenkte Daniel Amrehn. Für den Schlusspunkt zeichnete Spielertrainer Florian Tarnick verantwortlich. Nach Ballgewinn im Mittelfeld tanzte er vier Abwehrspieler und am Ende den Torhüter aus und schob zum 5:0 ein. „Man hat gemerkt, dass bei MBB einige Kräfte gefehlt haben. In der zweiten Halbzeit ging ihnen etwas die Luft aus. Wir freuen uns jetzt auf die beiden spielstarken Gegner Reichertshofen und DJK Ingolstadt“, blickte Karlshulds Sportlicher Leiter Dominik Berchermeier bereits auf die letzten Aufgaben des Jahres.

MBB SG Manching - FC Rockolding 0:0: Nach fünf Niederlagen in Serie reichte es für Schlusslicht Manching zu einem respektablen Punktgewinn gegen den Zweiten. „Wir haben mehr investiert und hatten die klar besseren Chancen. Aber wie schon die ganze Saison über sind wir nicht vom Glück verfolgt. Großes Lob an meine Mannschaft, die einen unglaublichen Einsatz gezeigt hat“, meinte MBB-Spielertrainer Ali Erbas. Auch sein Gegenüber Andrej Kubicek tat sich schwer, das Unentschieden einzuordnen: „Aufgrund der Tabellenkonstellation ist ein Punkt eigentlich zu wenig. Den nehmen wir aber gerne mit. Der Platz war sehr schwer bespielbar, was zu zahlreichen Fehlpässen führte. Wir hatten einen Pfostenschuss, MBB die etwas besseren Möglichkeiten.“

Minikader geht die Kraft aus

Oberliga-Handballerinnen des HC Donau/Paar schnuppern beim 32:32 gegen Tabellenführer Haunstetten am Überraschungssieg

Ingolstadt – Die Oberliga-Handballerinnen des HC Donau/Paar boten Tabellenführer TSV Haunstetten II am Wochenende lange Zeit Paroli, führte zeitweise deutlich, brachte den Vorsprung aber nicht über die Zeit. Mit nunmehr 5:5-Zählern liegt das Team auf Tabellenplatz fünf.

■ **Frauen-Oberliga Süd: HC Donau/Paar - TSV Haunstetten II 32:32 (19:13):** Gegen die Gäste aus Haunstetten führte die Mannschaft von Trainer Damir Novokmet in der 42. Minute noch mit sechs Toren (26:20), konnte nach einer Schwächephase in der zweiten Hälfte letztlich aber nur noch einen Punkt verbuchen. „Aufgrund von Kaderproblemen musste ich bei unserer Startaufstellung

ein wenig improvisieren“, erklärte Novokmet. Ihm fehlten mit Pia Dietz, Vivien Bulla und Katharina Müller gleich drei Rückraumspielerinnen. Entsprechend musste Simone Jens, die sonst am Kreis spielt, auf der Rückraum-Mitte-Position ausshelfen. Es dauerte ein wenig, bis sich die Gastgeberinnen an die Umstellungen gewöhnt hatten. Die Anfangsphase war ausgeglichen, kein Team zog zunächst mit mehr als einem Treffer davon (9:8, 17. Minute). Gegen Ende der ersten Halbzeit kam Donau/Paar dann besser in die Partie, stand in der Defensive solide und spielten im Angriff geduldig. Dadurch entstand bis zur Pause ein deutlicher 19:13-Vorsprung. „In der Kabine habe ich meinen Spielerinnen gesagt, dass wir versuchen sollen,



HC-Torfrau Johanna Dirmaier, die gegen Haunstetten ebenso wie Katharina Reisch eine gute Partie ablieferte. Foto: ur

Sechs-gegen-Sechs zu spielen und nicht viel hin und her laufen dürfen“, meinte Novokmet in Anbetracht seiner dünnen Personaldecke. Statt Tempo-Handball zu zeigen, sollten seine Spielerinnen im Positionsangriff geduldig auf die klare Torchance warten. Dies gelang bis Mitte der zweiten Hälfte – wie erwähnt – durchaus gut. Danach zeigte sich jedoch allmählich, dass dem HC die Kräfte schwanden. Haunstetten nutzte die Schwächephase des Kontrahenten eiskalt aus, um das Spiel zu drehen und erzielte in der 50. Minute sogar den 27:26-Führungstreffer. In der Schlussphase fand der HC aber wieder in die Spur und führte eineinhalb Minuten vor dem Abpfiff mit zwei Treffern (32:30). Nach einer für Novokmet unglücklichen Schiedsrich-

ter-Entscheidung verlor sein Team aber schnell den Ball und musste sich nach dem Ausgleichstreffer von Kim Rieder zwei Sekunden vor Abpfiff mit dem Remis begnügen. „Klar sind wir enttäuscht, aber am Ende müssen wir uns mit dem Punkt zufriedengeben“, meinte der Coach. Er lobte zudem die starke Leistung seiner beiden Torhüterinnen Johanna Dirmaier und Katharina Reisch. „Das ist kein Zufall, wir haben viel Torwart-Training in den letzten Wochen gemacht.“ Im nächsten Spiel gegen den Tabellenletzten Brannenburg hofft Novokmet, wieder auf einen größeren Kader bauen zu können. *wde*
HC Donau/Paar: Dirmaier, Reisch-Habold (11 Tore), Jens (6), M. Wagner (5), N. Wagner (4), Neumeier (3), Martin (3), Sandgruber, Lerailler

Starke Schlussphase bringt den Erfolg

Handball: Oberliga-Damen des HC Donau/Paar nach 31:27 Vierter – Männer-Trainer Serban schimpft nach 20:31

Ingolstadt – Die Handballerinnen des HC Donau/Paar erledigten ihre Pflichtaufgabe gegen den Tabellenletzten TSV Brannenburg mit Mühe, letztendlich aber erfolgreich. Durch den 31:27-Heimsieg kletterte das Team auf Rang vier. Dagegen kamen die HC-Männer in der Bezirksoberliga gegen den HC Freising früh aus dem Konzept und unterlagen schließlich chancenlos. Einen schweren Stand hatten auch die Bezirksliga-Handballer des TSV Gaimersheim, die beim stark aufgestellten Aufstiegs-kandidat TG Landshut II eine deutliche Niederlage einstecken mussten.

■ Oberliga, Frauen: HC Donau/Paar - TSV Brannenburg 31:27 (15:14): Nach dem 32:32 am vorherigen Spieltag gegen den TSV Haunstetten II fand der HC Donau/Paar gegen Brannenburg zurück in die Erfolgsspur. Der Tabellenletzte stellte die Mannschaft von HC-Trainer Damir Novokmet allerdings vor eine größere Herausforderung als erwartet: „Ich habe nicht erwartet, dass wir uns so schwertun würden. Wir haben viel Konzentration und Geduld gebraucht“, erklärte der Coach. In einer ausgeglichenen Anfangsphase konnten die Gäste sogar einige Male (4:3, 9. Minute/11:10, 19.) in Führung gehen. Brannenburg war durch schnelles Passspiel im Angriff gefährlich, während die HC-Frauen bei Tempogegenstößen mehrere gute Chancen liegen ließen. Zur Halbzeit führte der HC noch knapp mit einem Tor (15:14), doch kurz nach dem Seitenwechsel drehte der TSV das Spiel: Celina Knoll traf zum 18:16 (35.) für die Gäste. Donau/Paar hatte Schwierigkeiten, sich auf die variable Abwehr des Gegners einzustellen, der zwischen defensiveren und offensiveren Ausrichtungen wechselte. Allerdings standen auch die Gastgeberinnen defensiv kompakt und hatten zudem mit Katharina Reisch und Johanna Dirmaier zwei exzellent aufgelegte Torhüterinnen. Der HC erarbeitete sich die Führung zurück, Metta-Leah Wagner vollendete einen 3:0-Lauf zum 25:22 zehn Minuten vor Spielende. In den verbleibenden Minuten hatten die Gastgeberinnen dann ihre beste Phase. „Ich habe gesagt, dass es nicht nur eine körperliche, sondern vor allem eine mentale Angelegenheit wird“, berichtete Novokmet. Sein Team hielt



War gegen den SC Freising der Treffsicherste: Felix Bayer traf für den HC Donau/Paar immerhin sechsmal, konnte die deutliche Heimgniederlage in der Bezirksoberliga aber auch nicht verhindern.

Foto: Rimmelspacher

die Gäste konsequent auf Distanz und durfte am Ende den verdienten dritten Saisonsieg feiern. Nun wartet auswärts in Simbach eine harte Partie auf den HC. „Es ist schwer vorherzusagen, wie wir auf das Spiel mit Harz reagieren“, sagt Novokmet, da die Donau/Paar-Spielerinnen in ihren Hallen kein Haftmittel verwenden dürfen. Anpfiff ist am Samstag um 16 Uhr.

HC Donau/Paar: Dirmaier, Reisch – N. Wagner (8 Tore), M. Wagner (6), Habold (5), Müller (3), Jens (3), Neumeier (3), Dietz (2), Martin (1), Bulla.

■ Bezirksoberliga, Männer: HC Donau/Paar - SC Freising 20:31 (9:18): Donau/Paar erwischte gegen Freising einen rabenschwarzen Tag. Bereits zur Halbzeit lagen die Gastgeber deutlich mit 9:18 in Rückstand. Dabei starteten die Gastgeber sehr gut in die Partie und lagen nach neun Minuten mit 7:4 in Führung. Matei Serban, Spielertrainer der HC Herren, hatte sich entschieden, dieses Mal nicht auf dem Spielfeld mitzuwirken, um sich auf das Coaching von außen konzentrieren zu können. Dieser

Plan schien zunächst aufzugehen, bis sich HC-Spieler Ergon Molliqaj einen Finger auskugelte und das Spiel vorzeitig abbrechen musste. Ab Mitte der ersten Hälfte gaben die Gastgeber dann die Partie aus der Hand. „Es hat nichts mehr geklappt, nicht im Angriff, nicht in der Abwehr. Ich hatte das Gefühl, meine Spieler hätten zum ersten Mal einen Handball in der Hand gehabt“, harderte Serban. Im zweiten Durchgang verwaltete Freising den Vorsprung souverän. Donau/Paar traf weiterhin falschen Entscheidungen im Angriff, vergab viele Würfe oder suchte zu voreilig den Abschluss. Am Ende musste der HC beim 20:31 die dritte Saisonniederlage einstecken. Serban hofft, dass seine Mannschaft am nächsten Wochenende ein anderes Gesicht zeigt. „Wir spielen gegen den MTV Pfaffenhofen, eine gute Mannschaft, die schnell spielt. Es wird mit Sicherheit eine umkämpfte Partie. Ich hoffe, dass wir wieder einen Handball spielen wie zu Beginn der Saison.“ Die Partie beim Vierten MTV Pfaffenhofen beginnt am Samstag um 20 Uhr. *wde*

HC Donau/Paar: Murgg, Lindner – Bayer (6 Tore), Niksch (3), Tröskén (3 Tore), Eis (2), Rohrer (2), Lorenz (1), Diaconu (1), Leimeister (1), Beschler (1), Molliqaj, Kraus, Spies.

HC geht die Luft aus

Handball: Donau/Paar verliert Derby beim MTV Pfaffenhofen mit 24:25 – Oberliga-Frauen hadern mit Zeitstrafen

Von Dennis Wang

Ingolstadt – Trotz einer taktisch guten Leistung zogen die Oberliga-Handballerinnen des HC Donau/Paar im Auswärtsspiel beim TV Simbach mit 20:22 den Kürzeren. Noch knapper ging es im Bezirksoberliga-Derby der HC-Männer beim MTV Pfaffenhofen zu. Erst in der Schlussphase musste der mit einem Minikader angetretene HC die Gastgeber ziehen lassen und unterlag mit 24:25.

Frauen-Oberliga: TSV Simbach - HC Donau/Paar 22:20 (10:9): Trotz der Niederlage zeigte sich HC-Trainer Damir Novokmet zufrieden mit der Leistung seines Teams: „Wir haben auf Augenhöhe gespielt und von Anfang an auf taktischer Ebene umgesetzt, was wir zuvor besprochen haben.“ Dank ihrer disziplinierten Spielweise konnten die Gäste nach zehn Minuten mit 4:1 in Führung gehen. Im Anschluss musste der HC allerdings nach Zeitstrafen gegen Melanie Habold und Vivien Bulla mehrere Minuten lang in Unterzahl spielen, woraufhin Simbach das Ergebnis drehen konnte. Zur Halbzeit hatte der TSV somit die Nase vorne (10:9). Donau/Paar blieb aber dran, trotz eines großen Nachteils – Simbach spielte in der heimischen Halle mit Harz, was in den Hallen des HC nicht erlaubt ist und den Gästen sichtlich Probleme bereitete. Dadurch schlichen sich bei Donau/Paar einige technische Fehler ein. In einer unglücklichen Situation traf eine HC-Spielerin beim Torabschluss die gegnerische Torhüterin im Gesicht, was die nächste Zeitstrafe zur Folge hatte. Generell war Novokmet unzufrieden mit der Verteilung der Zeitstrafen. „Wir haben vier Zwei-Minuten-Strafen bekommen, der Gegner keine einzige. Dadurch waren wir acht Minuten in Unterzahl, das war zu streng aus meiner Sicht“, haderte der Coach. Die Gastgeberinnen gingen im zweiten Durchgang immer wieder in Führung, Donau/Paar fand aber oft gute Lösungen und glich mehrfach wie-



Traf immerhin fünfmal für den HC Donau/Paar: Aber auch Dorian Trösken konnte die knappe 24:25-Derby-Niederlage beim MTV Pfaffenhofen nicht verhindern. Foto: Rimmelpacher

HANDBALL

Frauen Oberliga Süd			
TSV Brannenburg – Kissinger SC	26:24		
FC Bayern – TSV Herrsching II	31:30		
HSG Würm-Mitte 22 – ASV Dachau	30:21		
TSV Schleithelm – Haunstetten II	26:31		
Simbach – HC Donau/Paar	22:20		
TSV Aichach – SC Unterpfaffenhofen	31:22		
1. FC Bayern	6	5	0 1 165:149 10:2
2. Haunstett. II	7	4	2 1 200:172 10:4
3. HSG Würm	8	5	0 3 210:204 10:6
4. Herrsching II	7	4	1 2 199:173 9:5
5. Simbach	7	4	0 3 199:171 8:6
6. TSV Aichach	7	4	0 3 206:196 8:6

7. Donau/Paar	7	3	1 3 204:195 7:7
8. Brannenburg	7	2	1 4 178:192 5:9
9. ASV Dachau	7	2	1 4 157:174 5:9
10. Kissinger SC	7	2	0 5 168:183 4:10
11. Schleithelm	7	2	0 5 176:211 4:10
12. SC Unterpfaff.	7	2	0 5 157:199 4:10
Bezirksoberliga Männer			
TSV Schleithelm – SpVgg Altmünster	29:40		
MTV Pfaffenhofen – HC Donau/Paar	25:24		
SC Freising – TSV Mainburg	34:27		
TV Althütte – SSG Metten	23:27		
ASV Dachau – VfL Wildkraiburg	35:24		

1. ASV Dachau	7	7	0 0 237:161 14:0
2. Altmünster	7	6	0 1 247:173 12:2
3. SV Burghausen	7	6	0 1 205:175 12:2
4. MTV Pfaffenh.	7	5	0 2 207:179 10:4
5. SSG Metten	7	4	1 2 182:185 9:5
6. SC Freising	9	4	1 4 255:249 9:9
7. Donau/Paar	7	2	1 4 162:188 5:9
8. TV Althütte	8	1	3 4 176:201 5:11
9. TSV Mainburg	6	1	1 4 136:164 3:9
10. Wildkraiburg	6	1	1 4 163:194 3:9
11. E. Dachau	5	0	0 5 116:180 0:10
12. TSV Schleithelm	6	0	0 6 153:190 0:12

der aus (11:11, 14:14, 18:18). Zudem zeigte das Torhüter-Duo um Johanna Dirmaier und Katharina Reisch wieder eine gute Vorstellung. In den Schlussminuten setzten sich letzten Endes aber die Simbacherinnen durch. Zwar gelang Bulla knapp zwei Minuten vor dem Spielende der Anschlusstreffer zum 20:21 aus HC-Sicht, auf der Gegenseite sorgte Katharina Eglhofer aber mit dem letzten Tor des Tages für die Entscheidung (22:20). „Es war eine ordentliche Leistung“,

resümierte Novokmet, der Neuzugang Marit Papke (zwei Tore) erstmals einsetzen konnte. Mit 7:7 Punkten steht Donau/Paar nun auf Platz sieben der Oberliga. Am nächsten Spieltag trifft der HC auswärts auf den Tabellenachten ASV Dachau (5:9). „Wenn wir so spielen wie gegen Simbach, dann sehe ich uns als Favorit“, meinte der Coach. **HC Donau/Paar:** Dirmaier, Reisch – Müller (7 Tore), Habold (4), Neumeier (3), Papke (2), M. Wagner (1), N. Wagner (1), Martin (1), Bulla (1).

Männer-Bezirksoberliga: MTV Pfaffenhofen - HC Donau/Paar 25:24 (11:11): Beide Teams mussten auf einige Stammkräfte verzichten. Den Hausherrn fehlten Mannschaftssprecher Lukas Zach, Andreas Hagl und Kilian Rössler, bei den Gästen aus Ingolstadt und Manching waren unter anderem Ergon Molliqaj, Tim Schweiger, Daniel Diaconu und Julian Beschler nicht dabei. Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase konnte sich der HC

durch ein Tor von Nicolas Niksch erstmals mit zwei Toren absetzen (7:5, 19.), worauf MTV-Coach Walter Sperrer mit einer Auszeit reagierte. Kurz vor der Halbzeit glich Pfaffenhofen dann zum 11:11 aus. „Die Abwehr hat grundsätzlich gestimmt, aber wir waren in einigen Situationen nicht aggressiv genug und haben einige zu einfache Tore am Kreis kassiert“, meinte Zach. Auch HC-Spielertrainer Matei Serban war nicht ganz zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft: „Wir haben viele Bälle verworfen, nach Einsgegen-Eins-Situationen oder beim Siebenmeter“, haderte er. Im zweiten Durchgang blieb die Partie eng, kein Team konnte sich mit mehr als zwei Toren absetzen. Für Zach zeigte vor allem das MTV-Torhüter-Duo eine gute Leistung: „Sowohl Johannes Zenz als auch Tobias Hartmaier waren wieder ein sicherer Rückhalt.“ Den Gästen wiederum, die nur zwei Auswechselspieler hatten, schienen am Ende ein wenig die Kräfte auszugehen. „Die Jungs haben bis zur letzten Minute gekämpft, aber man hat gemerkt, dass uns Spieler gefehlt haben“, erklärte Serban, der mit seinem Team in der 54. Minute noch mit 22:21 geführt hatte. Dann folgte jedoch ein 4:0-Lauf der Gastgeber (25:22, 59.). Zu allem Überfluss vergab Tim Eis in der 58. Minute (Zwischenstand 23:22) auch noch einen Siebenmeter für Donau/Paar. Nach Treffern von Eis und Pirmin Leimeister kamen die Gäste noch mal heran, am Ende siegte jedoch der MTV mit 25:24. „Wir haben das Spiel zwar knapp, aber verdient und letztendlich auch sicher gewonnen“, resümierte Zach. Weiter geht es für den HC Donau/Paar am kommenden Samstag beim bislang noch sieglosen Tabellenelften Eintracht Dachau-Karlsfeld (18 Uhr). „Nach zwei Niederlagen in Folge brauchen wir unbedingt wieder einen Sieg, das würde der Mannschaft auch mental guttun“, sagte Serban. **DK HC Donau/Paar:** Lindner, Murg – Niksch (5 Tore), Trösken (5), Eis (4), Bayer (4), Lorenz (3), Leimeister (3), Beschler, Serban.



Zeigte eine starke Partie: HC-Spielerinnen Katharina Martin. Foto: ur

HC-Frauen: Aufholjagd nicht belohnt

Ingolstadt – Nach dem 27:23-Sieg – mit starker Schlussphase – gegen den ASV Dachau verloren die Oberliga-Handballerinnen des HC Donau/Paar am vergangenen Sonntag trotz erneuter Aufholjagd knapp mit 22:23 (11:9) bei Tabellenführer TSV Haunstetten II.

Ungeachtet der Niederlage war HC-Trainer Damir Novokmet zufrieden mit der gezeigten Leistung. „Klar, ein wenig Enttäuschung ist immer da. Aber wir haben bis zur letzten Minute gekämpft, es hat einfach nicht ganz gereicht.“ Donau/Paar musste kurzfristig auf ihre beiden erkrankten Kreisläuferinnen Simone Jens und Metta-Leah Wagner verzichten. So musste Katharina Martin auf der ungewohnten Position aushelfen, zeigte am Kreis aber eine starke Leistung und war mit sechs Toren beste Werferin ihres Teams. Die Gäste erwischten einen guten Start und setzten sich vor allem durch eine konsequente Abwehrarbeit bis zur 20. Minute (8:4) mit vier Toren ab. Kurz vor der Halbzeit kamen die Gastgeberinnen auf, Donau/Paar konnte aber einen 11:9-Vorsprung in die Pause retten. Die zweite Halbzeit dann nicht gut für die HC-Damen. „Es

kann in jedem Spiel mal eine Schwächephase geben, aber unsere dauerte leider zu lange“, haderte Novokmet. Nach sechs Minuten hatte Haunstetten die Partie gedreht und ging wenig später durch einen Treffer von Emilie Krisch erstmals mit drei Toren in Führung (15:12, 37.). Besonders in der Offensive tat sich der HC nun schwer und musste einige Tempogegenstöße einstecken. Zudem führten technische Fehler, die durch den ungewohnten Harz-Einsatz begünstigt wurden, zu weiteren Ballverlusten. In der 56. Minute führte der Tabellenführer mit 22:17, ehe der HC nochmal nachlegte. Trotz dreier Treffer in der Schlussminute hieß es am Ende 22:23 aus Sicht der Gäste. „Mit einer Minute mehr auf der Uhr hätten wir vielleicht noch gewonnen“, meinte Trainer Novokmet. Weiter geht es für sein Team an diesem Samstag zuhause gegen den Neunten Kissinger SC (18:30 Uhr). *wde*
HC Donau/Paar: Dirmaier – Martin (6 Tore), Dietz (4), Wagner (4), Neumeier (3), Habold (3), Müller (1), Bulla (1), Hilleringmann.

IN ZAHLEN

HANDBALL

Frauen Oberliga Süd									
ASV Dachau – Kissinger SC									25:26
Haunstetten II – HC Donau/Paar									23:22
1. Haunstett. II	9	5	3	1	244:215	13:5			
2. HSG Würm	9	6	0	3	235:224	12:6			
3. FC Bayern	7	5	1	1	186:170	11:3			
4. Simbach	8	5	0	3	231:193	10:6			
5. TSV Aichach	8	5	0	3	233:218	10:6			
6. Herrsching II	8	4	1	3	221:200	9:7			
7. HC Donau/P.	9	4	1	4	253:241	9:9			
8. Unterpfaffenh.	8	3	0	5	181:220	6:10			
9. Kissinger SC	9	3	0	6	216:240	6:12			
10. Brannenburg	8	2	1	5	199:216	5:11			
11. ASV Dachau	9	2	1	6	205:227	5:13			
12. Schleibheim	8	2	0	6	196:236	4:12			

„Einbahnstraßen-Handball“

Trainer Novokmet jubelt nach 40:18 seiner HC-Frauen gegen Kissing.

Ingolstadt – Die Handballerinnen des HC Donau/Paar haben sich durch einen Kantersieg gegen den Vorletzten Kissinger SC auf den vierten Platz vorgespielt. Dagegen fehlt den HC-Männern in der Bezirksoberliga weiter die Konstanz: Im Heimspiel gegen den TSV Mainburg gab es eine vermeidbare Niederlage. Der TSV Gaimersheim bleibt nach dem Pflichtsieg beim TSV Indersdorf in der Bezirksliga weiter auf Tuchfühlung zu den Aufstiegsrängen.

■ **Oberliga Süd, Frauen: HC Donau/Paar - Kissinger SC 40:18 (21:9):** Eine überaus klare Angelegenheit war das Heimspiel des HC Donau/Paar gegen Kellerkind Kissinger SC in der Handball-Oberliga. Die HC-Frauen feierten einen 40:18 (21:9)-Erfolg und kehrten nach der knappen Niederlage gegen Spitzenreiter TSV Haunstetten II in die Erfolgsspur zurück. „Wir haben von Anfang an vernünftig gespielt. Es war eigentlich nur Einbahnstraßen-Handball“, beschrieb HC-Coach Damir Novokmet. Gäste-Spielerinnen Hannah Ruchtl warf den Sportclub zwar in Führung, das sollte allerdings das einzige Mal bleiben, dass die Gäste vorn lagen. Kurz darauf übernahmen die HC-Spielerinnen die Kontrolle und gingen in der 13. Minute durch Nora Wagner mit 10:4 in Führung, was Gäste-Trainerin Sarah Gottwald veranlasste, ihre erste Auszeit zu nehmen. Die Maßnahme blieb aber wirkungslos, denn nicht nur der Qualitätsunterschied war spürbar, der HC spielte zudem sehr konzentriert. Novokmet erklärte: „Ich sehe den Kissinger SC auf einem ähnlichen Level wie Schleißheim oder Brannenburg, gegen die wir uns aber schwerer als gedacht getan haben. Daher haben wir dieses Mal von Anfang an mit voller

Konsequenz gespielt.“ Bereits zur Pause (21:9) war die Partie so gut wie entschieden. Novokmet nutzte die Gelegenheit, um jeder Spielerin Einsatzzeit zu geben. Im Gegensatz zum vorherigen Spiel konnte er wieder auf eine größere Auswechselbank setzen, lediglich die erkrankte Vivien Bulla fehlte. „Auch mit der deutlichen Führung haben wir weiter konsequent verteidigt und konnten dadurch viele Gegenstoß-Tore erzielen“, freute sich Novokmet. Zum Jahresabschluss steht für die nun vierplatzierten HC-Frauen am Samstag (15.30 Uhr) die Partie beim Achten SC Unterpaffenhofen-Germering an. *wde*
HC Donau/Paar: Dirmaier, Reisch-Dietz (10 Tore), Martin (8), Neumeier (4), N. Wagner (4), Papke (4), Müller (3), M. Wagner (3), Jens (2), Habold (2), Hilleringmann.

■ **Bezirksoberliga, Männer: HC Donau/Paar - TSV Mainburg 23:26 (10:13):** Die Handballer des HC Donau/Paar finden einfach nicht in die Spur. Die Pleite gegen Tabellennachbar TSV Mainburg war die vierte Niederlage in Folge für das Team aus Ingolstadt und Manching. Mit einer 5:11-Bilanz bleibt die Mannschaft von HC-Spielertrainer Matei Serban somit weiter im unteren Tabellendrittel hängen. Serban war natürlich nicht zufrieden. „Das war ein schlechtes Spiel von uns. Wir haben viel verworfen, egal ob von den Außenpositionen oder aus dem Rückraum“, haderte der Coach. Im ersten Durchgang zeigte sein Team zumindest gute Ansätze und hielt die Partie offen. Mit einer Sache hatten die Gäste aber zu kämpfen: „Meiner Meinung nach wurden zu viele Sieben-Meter gegen uns gepfiffen und auf der Gegenseite haben wir kaum welche bekommen“, beklagte sich Serban. Am Ende durfte



Treffsicher: Niklas Hirschberger (links) erzielte beim Auswärtssieg des TSV Gaimersheim in Indersdorf acht Tore.

Foto: Fritz

Mainburg zehnmal von der Strafwurf-Linie werfen, Donau/Paar nur dreimal. Die Hausherren hatten zudem ein weiteres Problem: Nach den Verletzungen von Dorian Trösken und Ergon Molliqaj fehlte dem HC ein gelernter Rückraum-Mitte-Spieler, auch wenn Tim Schweiger (6 Tore) und Tim Eis (4) es auf der ungewohnten Position ordentlich machten. Den Drei-Tore-Rückstand zur Halbzeit (10:13) konnte der Gastgeber im zweiten Durchgang aufholen (17:17, 21:21),

schaffte es aber nie, in Führung zu gehen. TSV-Spieler Sebastian Rauscher setzte mit dem letzten Tor des Tages zum 26:23 für Mainburg den Schlusspunkt. „Die Niederlage lag aber nicht nur an den Schiedsrichtern, sondern auch an uns“, sagte Serban, der hofft, dass sich die verletzten Spieler bis zum nächsten Spiel wieder erholen. Dazu haben sie jetzt ein paar Wochen Zeit, denn für Donau/Paar geht es erst im neuen Jahr mit einem Heimspiel gegen Serbans Ex-Verein Alten-

erding weiter (5. Januar, 18.30 Uhr).

wde
HC Donau/Paar: Murgg – Schweiger (6 Tore), Bayer (5), Eis (4), Beschler (3), Diaconu (2), Lorenz (1), Spies (1), Serban (1), Leimeister, Stickel, Rohrer

SV Ernsgaden - MBB SG Manching 2:2 (1:2): „Wir dominierten die erste Viertelstunde und verloren nach der Führung den Faden. Die Gardinenpredigt zur Halbzeit hat leider nicht gefruchtet, auch wenn wir das Unentschieden gerettet haben. Insgesamt ein grottenschlechter Kick“, kritisierte SVE-Trainer Martin Kalemba. Ernsgadens Angreifer Patrick Weiher nutzte einen Fehlpass der Gäste zur frühen Führung (11.). Das Schlusslicht aus Pichl wurde nun stärker, scheiterte aber zunächst am Ernsgadener Pfosten, ehe Fabian Hager nach einem Eckball der Ausgleich gelang (23.). Emre Erbas erhöhte sieben Minuten später mit einer Bogenlampe auf 2:1 für die Gäste. Im zweiten Durchgang traf MBB noch zweimal das Aluminium des SVE-Tores und auch die Gastgeber vergaben Möglichkeiten. Der Ausgleich dann nach 72 Minuten: Einen abgewehrten Schuss von Weiher drückte Luis Donabauer zum 2:2-Endstand über die Linie. „Wir leben noch. Die beiden Unentschieden zuletzt nähren die Hoffnung, dass wir nach der Winterpause noch Chancen auf den Klassenerhalt haben. Wir haben heute mehr investiert als der Gegner“, analysierte MBB-Coach Ali Erbas.

zwei

- MBB Manching hofft auf Restrunde

Wer hat enttäuscht?

„In meinen Augen wir“, antwortet MBB-Spielertrainer Ali Erbas spontan auf diese Frage.

Seine Mannschaft, die in den vergangenen Jahren bei Saisonschluss stets unter den Top 6 zu finden war, rangiert aktuell mit vier Punkten Rückstand auf dem letzten Tabellenplatz. Dass die letzten beiden Begegnungen unentschieden endeten, nährt in Pichl die Hoffnung, dass nach der Winterpause der Turnaround zu schaffen ist: „Die Mannschaft brach regelmäßig nach Rückständen auseinander. Da helfen nur Erfolgserlebnisse“, weiß Erbas. War

So geht es 2025 weiter?

gaden. Die zweiten Anzüge des SV Menning und des SV Zuchering werden wohl den einzigen Absteiger zusammen mit der kriselnden MBB SG Manching ausspielen. Ausgang offen.

IN ZAHLEN

A-KLASSE 3 DONAU/ISAR

1. SV Karlsheld	14	12	1	1	55:12	37
2. FC Rockolding	14	8	2	4	30:25	26
3. SV Hundszeit II	14	7	3	4	37:28	24
4. TV Vohburg	14	7	3	4	30:16	24
5. SV Haunwahr	13	6	3	4	26:22	21
6. TSV Baar-Ebenhausen	14	5	4	5	20:21	19
7. SV Irsching-Knodorf	13	5	4	4	21:20	19
8. TSV Reichertshofen	14	5	4	5	19:16	19
9. DJK Ingolstadt	14	5	1	8	30:34	16
10. SV Ernsgaden	14	3	4	7	20:29	13

11. SV Menning II	13	3	3	7	14:33	12
12. SV Zuchering II	13	3	2	8	12:28	11
13. MBB SG Manching	14	1	4	9	13:43	7



Die erfolgreichen Teilnehmer bei der Übergabe der Sportabzeichen 2024 von Vertretern der MBB-SG im Manchinger Hof.

Foto: Rieder

62 herausragende Sportler geehrt

Verleihung der Sportabzeichen bei der MBB-SG Manching – „Überdurchschnittliche Leistungen“

Manching – Zum 26. Mal konnten die Verantwortlichen der MBB-SG Manching das Sportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes DOSB an erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus dem Markt verleihen. Dabei verliehen die Dritte Bürgermeisterin Martina Groß und die MBB-Sportabzeichen-Organisatorinnen Petra Meier und Katharina Heimrath vor zahlreichen Besuchern 62 verschiedene

Deutsche Sportabzeichen für das Sportjahr 2024. Im Vergleich zum Vorjahr (64 Verleihungen) konnte somit eine gleichbleibende Entwicklung der Teilnehmerzahlen verzeichnet werden.

Martina Groß dankte dem Organisatorenteam der MBB-SG für die jährliche Durchführung der vereinbarten Sportabzeichen-Abnahme für alle Bürger des Marktes und würdigte die erfolgreichen Teilneh-

mer für ihre „überdurchschnittlichen sportlichen Leistungen. Diese seien erforderlich, um das jeweilige Abzeichen zu erlangen.

Verliehen wurden anschließend die Jugend-Sportabzeichen an 25 Mädchen (19 erhielten Gold, 5 Silber und ein Mädchen Bronze) sowie 15 Buben (11 Gold, 4 Silber), wobei Hannah Heimrath, Mirjam Loch, Sophia Schäfer und Nora Zimmermann (Geburtsjahrgang

2018) als jüngste Teilnehmerinnen hervorgehoben wurden.

Bei den Erwachsenen konnten sieben Männer die Urkunden für das Deutsche Sportabzeichen in Gold und drei das Abzeichen in Silber entgegennehmen, während bei den Frauen elf goldene und ein silbernes Sportabzeichen verliehen wurden.

Johann Mindum bedankte sich im Namen aller Teilnehmer bei Petra Maier, Katharina

Heimrath und Alois Rieder für deren Engagement bei den Abnahmetagen auf den Sportanlagen im Donaufeld und der Realschule am Keltenwall. Ein besonderer Dank galt Jochen Haberland, der die Urkunden und Abzeichen gespendet hat.

2025 werden die Termine zur Sportabzeichenabnahme von der MBB-SG Manching wieder auf der Homepage oder der Facebook-Seite der MBB-SG veröffentlicht.

are

Fit mit dem Kinderwagen

Manching – Mit Kind kommt man nicht mehr so richtig zum Sport, doch spazieren gehen alleine reicht leider nicht, um wieder richtig fit zu werden: Aus dieser Idee entstand der Kurs „Kinderwagenfitness“. Also: Kind einpacken und fit ins neue Jahr starten! Ab 8. Januar bietet die MBB-SG Manching einen weiteren Kurs „Kinderwagenfitness“ an. Er findet immer mittwochs von 9.30 bis 10.30 Uhr am Niederstimmer Weiher statt und wird von der BLSV-Übungsleiterin Katharina Heimrath geleitet. Neben Ausdauer- und Kraftübungen stehen auch verschiedene Übungen für die Beweglichkeit und die Koordination auf dem Programm. Sie werden mit und ohne Kinderwagen durchgeführt – auf jeden Fall aber mit viel Spaß und an der frischen Luft. Die Kurstermine sind: 8., 15., 22. und 29. Januar sowie 5., 12. und 19. Februar. Bei sehr schlechtem Wetter entfällt der Kurs, dafür gibt es noch einen Ersatztermin am 26. Februar. Für Mitglieder der MBB-SG Manching (Elternteil und Kind) ist der Kurs kostenlos, für Nicht-Mitglieder kostet er 60 Euro. Treffpunkt ist immer am ehemaligen Kiosk am Niederstimmer Weiher. Anmeldung und weitere Informationen bei Übungsleiterin Katharina Heimrath unter Telefon (08459) 593 02 60 oder unter heimrath@mbs-sg-manching.de.

ABTEILUNG VOLLEYBALL – BEWEGUNG KUNTERBUNT

Ein Brief vom Christkind ...

...damit begann die letzte Turnstunde von Bewegung Kunterbunt in diesem Jahr. Voll Aufregung wurde der gefundene Brief geöffnet und ein Kind begann, das Geschriebene vorzulesen. Das Christkind bat die Turnkinder um Hilfe, da es soooo viel zu tun hatte. Natürlich waren die Kinder sofort Feuer und Flamme, und begannen zum Lied „Sternenfänger“ die verstreuten Weihnachtssterne einzusammeln. Da das Christkind sich auch hin und wieder durch den Schnee kämpfen musste, wurde Schneegymnastik gemacht. Dann durften die Kinder Watteschneeflocken schneien lassen. Die Schneeflocken wurden umhergepusht, und dann auch wieder mit den körpereigenen Schneeschaukeln zu Haufen gemacht, um darüber zum Lied „Es schneit“ zu laufen und zu springen.

Als aller Schnee wieder aufgeräumt war, konnten die Kinder an den himmlischen Stationen üben, was das Christkind ihnen im Brief aufgetragen hatte. So wurden Rentierschlitten gezogen, die Himmelsrutsche ausprobiert, über Hindernisse gelaufen, um eine Lichtergirlande mit Kerzen zu schmücken, ein Christbaum aufgebaut und sich selber als Geschenk verpackt. Alle Aufgaben konnten die Kinder mühelos schaffen, so dass sie bestens als „Christkindhelfer“ geeignet waren. Die nächste Aufgabe war etwas schwieriger, denn die Rentiere wollten sich einfach nicht einfangen lassen. Nach großer Anstrengung konnten bis auf zwei richtige schnelle, alle Tiere zurückgebracht werden. Im Brief stand weiter, dass das Christkind selber furchtbar gerne Plätzchen



isst, und die Kinder doch beim Backen helfen sollten. So durften die Kinder bei einer Partnermassage imaginären Teig kneten und Plätzchen ausstechen. Zum Ende der Turnstunde bedankte sich das Christkind im Brief und hatte als Dankeschön eine kleine Überraschung dagelassen. Die Kinder holten das Paket, das vor der

Türe stand herein, und packten es gemeinsam aus. Zur Freude der Kinder war für jeden ein kleines Geschenk darin. Zum Abschluss wurde noch zusammen gesungen und zum Lied „Nikolaus und Nikoletta“ getanzt, bevor die Kinder in die Weihnachtsferien verabschiedet wurden.

Birgit Prawda

Spiele | DJ Fabi
Menschuko Kinderanzgruppen / Prinzenpar

SV Oberstimm
IHR SPORTVEREIN IN OBERSTIMM

für Kinder bis 8 Jahre
KINDERFASCHING
Im Pfarrsaal Oberstimm

Bitte keine Konfetti! Gewehre oder Pistolen!

Rosenmontag, 12. Februar 2024
Einlass: 13:30 Uhr | Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 17:00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt:
Kaffee und Kuchen
Wienersemmel und Süßes

Eintritt: 3€

SV Oberstimm
IHR SPORTVEREIN IN OBERSTIMM

Getränke, warme/kalte Snacks, Süßigkeiten etc. kosten extra

Kassenprämierung
Auftritt einer Jugendtanzgruppe

Eintritt 3€
mit Voranmeldung
Eintritt 5€
an der Abendkasse

FREITAG
26. Januar 2024
von 17:00 bis 21:00 Uhr
im Pfarrsaal Oberstimm

KINDERDISCO FASCHING

Tolle Spiele

Altersbeschränkung:
Einlass für Kinder zwischen 9 - 13 Jahre

*Voranmeldung entweder unter anmeldung@sv-oberstimm.de oder telefonisch
(Bitte bei Anmeldung das Mail-Konto mit Vorname, Nachname, Alter, Adresse mitteilen)

MBB-SG MANCHING – VOLLEYBALL

Saisonausklang der MBB-Volleyballjugend



Manchings männliche U14-Jugend beim Querqualifikationsturnier in Hallbergmoos

Erika Walzl und Alois Rieder

Ihren letzten Ligaspieltag bestritt die weibliche U20 am 10. Dezember in Maisach und holte dort in vier Spielen noch drei Siege. Gegen den SV Heimstetten sicherten sich die MBB-Mädchen einen klaren 2:0-Erfolg und konnten gegen den TSV Hohenberg-Riemerling nach einem 1:1 Zwischenstand den Tie-Break deutlich mit 15:5 für sich entscheiden. Gegen Tabellenführer MTV Ingolstadt gewann das MBB-Team zwar den ersten Satz, musste sich dann aber mit 5:25 und 0:15 im Tie-Break sehr klar geschlagen geben. Zum Abschluss gelang den Manchingerinnen gegen den Tabellenzweiten TSV Maisach noch ein ungefährdeter 2:0-Erfolg (25:16, 25:21), so dass sie die Spielrunde 2023 auf dem dritten Tabellenplatz beendeten. Der Spieltag der weiblichen U16 am 3. Dezember in Karlsfeld ist wegen dem Schneechaos an diesem Tag ausgefallen, zudem steht am 14. Januar noch der Spieltag in Lohhof an.

Die U14 männlich der MBB-Volleyballer hatte die Punktrunde 2023 schon am 12. November beendet, konnte aber am 26. November noch zum Querqualifikationsturnier in Hallbergmoos antreten, wo unter 7 Mannschaften aus Mühldorf, Aschau, Kirchweidach, Beilngries, Wettstetten, Hallbergmoos und Manching der Turniersieger ermittelt wurde. Das erste Spiel der

MBB-Volleyballer gegen den Gastgeber war ein sehr konzentriert geführtes Spiel mit einer sehr guten Leistung von allen Spielern. Philipp Rieder und Moritz Raith überzeugten mit sehr guten Angaben und gutem Auge für die Lücken beim Gegner, so dass Manching mit 2:0 gewinnen konnte. Das zweite Vorrundenspiel gegen Kirchweidach gewannen die MBB-Buben ebenfalls mit 2:0, knapp mit 16:14 und 15:13. Das dritte Spiel gegen Aschau verlief durchwachsen. Manching gewann den ersten Satz klar mit 15:6, nach Wechseln bei beiden Mannschaften verloren die MBB-Jungs den 2. Satz knapp mit 13:15, sodass die Entscheidung im 3. Satz mit der Stammaufstellung wiederum mit 15:6 ausging und so der Gruppensieg erreicht wurde. Im Überkreuzspiel besiegten die Manchinger den TSV Mühldorf wiederum mit 2:0. Vier Siege, das war schon was! So wollten die Manchinger nun im Endspiel gegen den SV Wettstetten den Turniersieg erringen und haben mit letzten Kräften dieses Spiel bestritten. MBB gewannen den ersten Satz mit 15:5, im 2. Satz konnten sie ihre Leistung aber nicht halten und verloren klar 15:4, auch teilweise demoralisiert durch mehrere abgepiffene gehaltene Bälle. Im Entscheidungssatz war es dann eine ganz knappe Sache, zuerst lagen die MBB-Jungs

schon 3:9 zurück, kämpften sich aber wieder heran und konnten am Schluss fast wieder ausgleichen. Das Glück war aber nicht auf Manchinger Seite und sie verloren ganz knapp mit 15:17 gegen Wettstetten und wurden Turnierzweiter! Dies war im Vergleich zum letzten Spieltag am 12. November aber definitiv eine Leistungssteigerung und die Jungs können stolz darauf sein.

Gleichzeitig bestritt Manchings weibliche U14 am 26. November ihren letzten Ligaspieltag in Moosburg und verlor dabei gegen die Gastgeberinnen der SG Moosburg mit 0:2. Gegen den SC Freising gewann das MBB-Team dann zwar den ersten Satz mit 25:18, verlor dann aber den zweiten Durchgang knapp 23:25 und auch den Tie-Break mit 12:15.

Erika Walzl und Alois Rieder

MBB-SG MANCHING – VOLLEYBALL

MBB-Volleyballdamen noch im Titelrennen



Aufführung der MBB-Volleyballdamen bei der Volleyball-Jahresabschlussfeier 2023

Alois Rieder

Zum Hinrundenabschluss 2023 traten die MBB-Volleyballdamen in der Kreisliga 1 am 9. Dezember beim noch ungeschlagenen MTV 1881 Pfaffenhofen an. Die Pfaffenhofenerinnen behielten auch gegen Manching ihre weiße Weste, siegten 3:0 (25:21, 25:14, 26:24) und verteidigten so souverän die Tabellenführung. Nachdem die MBB-Damen im dritten Satz gegen Pfaffenhofen schon knapp vor einem Satzgewinn standen, hingen die Spielerinnen diesem 24:26 noch nach, strauchelten anschließend gegen den Tabellenletzten SC Freising III am ersten Durchgang und verloren 18:25. Mit einer deutlichen Leistungssteigerung sicherten sich die Manchingerinnen danach aber die nächsten drei Sätze 25:21, 25:16 und 25:22, so dass sie auf dem zweiten Tabellenplatz in die Weihnachtspause gingen. Bei der

Jahresabschlussfeier der Abteilung Volleyball der MBB-SG Manching am 15. Dezember begeisterte die Damenmannschaft dann im Manchinger Hof mit einer sehr gelungenen Performance und bedankte sich damit bei Trainer Gerald Prawda. Das letzte Punktspiel des Jahres der MBB-Herren I in der Bezirksklasse musste am 3. Dezember aufgrund des Schneetreibens ausfallen und ist im kommenden Jahr nachzuholen.

Manchings Mixedteam trat zum Jahresabschluss am 12. Dezember noch beim TSV Wolnzach an. Trotz harter Gegenwehr in drei knappen Sätzen unterlag das Team um Spielertrainer Christian Zielinski 20:25, 23:25, 21:25 – das Momentum liegt in dieser Saison bislang nicht auf Seiten der Manchinger, die als Tabellenabschlusslicht das Jahr beenden.

Alois Rieder

AMICIO



Foto: M. Schneider

Zum Abschluss des Jahres trafen sich noch vor Weihnachten zahlreiche Vereinsmitglieder zum gemeinsamen Schlittschuhlaufen in der Saturnarena. Die Pla-

nungen für das Jahr 2024 laufen bereits im Januar an. Es werden auf jeden Fall wieder viele interessante Aktionen für alle Altersklassen dabei sein.

Petra Kufky

MBB-SG MANCHING GYMNASTIK/TURNEN

Weihnachtsgeschenke für die Turnkinder



In diesem Jahr gab es für alle Kinder und Jugendlichen der Abteilung Gymnastik/Turnen der MBB-SG Manching eine ganz besonderes Weihnachtsgeschenk und jeder bekam neben

einem Schokolutscher auch noch einen MBB-SG Manching Turnbeutel. Die 200 Kinder und Jugendlichen der Abteilung Gymnastik/Turnen freuten sich sehr darüber.

Katharina Heimrath

1. BLAU-WEISS-PARTY
im SPORT TREFF in INGOLSTADT

SV OBERSTIMM
27 | 01 | 24
EINTRITT: 6 €

**AUFTRITT DER MANSCHUKO MANCHING
KOSTÜMWETTBEWERB**

EINLASS: 19 UHR | BEGINN: 20 UHR | DJ HALBI
KARTEN AN DER ABENDKASSE | BEGRENZTE PLÄTZE

 WWW.SV-OBERSTIMM.DE  UNTERLETTENWEG 1
85051 INGOLSTADT

Elektro Schmid GmbH

STIEBEL-ELTRON-KUNDENDIENST

Bergstraße 24 • 85077 Manching • Tel. 0 84 59/62 26 • Fax 0 84 59/24 41
www.elektro-schmid.net • info@elektro-schmid.net

- Installation
- Leitungsbau
- Blitzschutz
- Vermietung von Baustrom-Versorgung und Hubarbeitsbühne
- Industrie-Beleuchtung
- Klein- und Großgeräte
- Industrie Wartung
- Regenerative Energie

50% und mehr reduziert im Lagerverkauf*

NUR IM LAGER-VERKAUF

Do. 13:00 bis 19:00 Uhr
Fr. 09:00 bis 18:00 Uhr
Sa. 09:00 bis 16:00 Uhr

Lechtaler
Dindl & Tracht seit 1976

LAGERVERKAUF AUF ÜBER 300 m²
Josef-Eigner-Strasse 1 • 86682 Genderkingen/Rain
Tel. 09090 9679-0 • www.lechtaler-lagerverkauf.de
*Nur in unserem Lagerverkauf!  

MBB-SG MANCHING – SPORTSCHÜTZEN

MBB-Schützen bei Gaumeisterschaften der Bogenschützen erfolgreich



Die Blankbogengruppe auf der Gaumeisterschaft. Zweiter von rechts: Joachim Götte

Alois Rieder

Ende vergangenen Jahres wurden die Hallen-Gaumeisterschaften der Bogenschützen am 11. November vom Schützenverein Alt-Vohburg ausgerichtet. Bei sehr kuschelig-engen Bedingungen und über einen langen Wettkampftag, der sich in mehreren Gruppen von 8 Uhr morgens bis 18 Uhr abends zog, maßen sich die besten Bogenschützen des Gaus Ingolstadt untereinander.

Insgesamt konnten sich dabei die Bogenschützen der MBB-SG vier Podiumsplätze sichern:

Bei den Blankbogenschützen traten morgens für die MBB der erst seit etwa einem Jahr aktive Joachim Götte sowie der erfahrene Roland Funke an. Joachim Götte sicherte sich mit einem hervorragenden Ergebnis die Silbermedaille bei den Blankbo-

gen-Herren (der teilnehmerstärksten Klasse des Wettbewerbs) und Roland Funke siegte bei den Blankbogen-Mastern mit einem Abstand von fast 100 Ringen auf den Zweitplatzierten. Nachmittags waren dann die Recurve-Klassen an der Reihe. Dabei überraschte der Bogen-Neuling Daniel Fuchs, der erst seit wenigen Monaten schießt, mit überragenden 439 Ringen und einem dritten Platz bei den Recurve-Herren. Bei den Recurve-Damen sicherte sich die „alte Häsin“ Amelie Aichinger mit einem bequemen Abstand von über 100 Ringen Gold und durfte sich darüber hinaus noch über eine Ehrung des Gaus Ingolstadt für ihre Bronzemedaille auf der Bayerischen Meisterschaft im Freien freuen.

Amelie Aichinger

MBB-SG MANCHING – SPORTSCHÜTZEN

Lehrgangs- und Adventsturnier-Wochenende bei den MBB-Sportschützen

Am ersten Adventswochenende ging es wieder geschäftig zu bei den Sportschützen der MBB SG Manching. Bereits am Freitagabend trafen sich einige fleißige Helfer, um das benötigte Material in die Halle zu transportieren und dort aufzubauen. Einige von ihnen blieben sogar bis 22 Uhr und zeigten so einen schier unermüdlichen Einsatz.

Der Samstag grüßte dann mit einem wahren Schneechaos. Leider schafften es deshalb einige der Lehrgangsteilnehmer aus allen Ecken des Bezirks Oberbayern nicht bis nach Manching und mussten absagen. Die übrigen Teilnehmer erwartete jedoch ein interessantes Programm: Einerseits im oberbayerischen Verbandslehrgang zur Verlängerung von Trainerscheinen und andererseits im Blankbogenlehrgang der MBB-SG. Dieser ist übrigens eine Besonderheit: Er ist eines der wenigen Angebote, das eigens auf Blankbogenschützen ausgerichtet ist, da diese Disziplin leider häufig vernachlässigt wird.

Am Sonntag folgte dann das inzwischen schon traditionelle Adventsturnier der Manchinger, zu dem sie auch Sportler aus den Nachbarvereinen eingeladen hatten. Insgesamt fast 30 Schützinnen und Schützen nahmen trotz des widrigen Winterwetters teil und genossen den freundschaftlichen Wettkampf um die wunderschönen Medail-



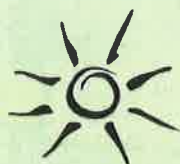
Die Schützen werten ihre Pfeile auf dem 3. Manchinger Adventsturnier

Alois Rieder

len und den Stollen für den „Zehnerkönig“. Besonders stark vertreten waren dabei die Blankbogenschützen, die zwei Drittel der Teilnehmer stellten.

Insgesamt konnten sich die MBB-Bogenschützen fünf Treppchenplätze sichern: zweimal Gold und zweimal Bronze in der Einzelwertung und einmal Silber mit der Mannschaft. Herzlichen Glückwunsch an alle Siegerinnen und Sieger und wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Amelie Aichinger



HÖFLICH
APOTHEKE
AM KREISEL

Yvonne Höflich e.K.

Grasweg 9 · 85077 Manching

Telefon 08459/333240

info@hoeflich-apotheke.de



alphega
apotheken

an Ihrer Seite

1 Geschenk
gratis!



10 % Rabatt

Einmalig auf Ihren
gesamten Einkauf!

Einfach Coupon abtrennen und mitbringen.

Ausgenommen rezeptpflichtige Artikel, Rezeptgebühren, reduzierte Artikel, Bücher, Elektrokleingeräte sowie Aktionsware. Rabatt wird nur auf vorrätige Artikel gewährt. Keine Barauszahlung. Gültig vom 10.02.2024 bis 08.03.2024.

MBB-SG MANCHING – SPORTSCHÜTZEN

Oberbayerischer Meistertitel für MBB-SG Manching



Amelie Aichinger auf dem Podium (nach Beglückwünschung durch das Christkind ganz rechts im Bild)

Am zweiten Advent des vergangenen Jahres packte Amelie Aichinger von den MBB-Sportschützen aus Manching ihren Bogen, um nach Raubling zur Oberbayerischen Bezirksmeisterschaft zu fahren. Glücklicherweise hatte sich das Schneechaos der Vorwoche inzwischen wieder gelegt, sodass sie ohne größere Umstände anreisen konnte.

Nach ihren Erfolgen im Sommer (darunter Bronze auf der Bayerischen Landesmeisterschaft) konnte Amelie Aichinger auch diesmal wieder an ihre aktuell gute Form anknüpfen und stieg in der ersten Wettkampfhälfte mit überragenden 281 von 300 möglichen Ringen ein. Damit lag

sie schon zur Halbzeitpause 10 Ringe vor der Zweitplatzierten. Nach einigen Startschwierigkeiten nach der Pause stabilisierte die Manchingerin ihr Schießen erneut und konnte ihren Vorsprung mit einem weiteren starken Durchgang ausbauen: Mit insgesamt 554 Ringen und damit 16 Ringen Vorsprung zur Zweitplatzierten sicherte sich Amelie den oberbayerischen Meistertitel für die Halle. Mit diesem herausragenden Ergebnis hat sich die Manchingerin auch mit Sicherheit für die Bayerischen Hallenmeisterschaften qualifiziert, die von 02. bis 04. Februar in Hochbrück bei München stattfinden. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

Amelie Aichinger

www.manching.de

Joachim Männer
BESTATTUNGEN
Alwin Pfaff · Inhaber und Geschäftsführer

Soforthilfe beim Trauerfall

Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag sind wir für Sie da!

- Aufbewahrungsraum zur Abschiednahme
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen nach Hause
- Überführungen auf alle Friedhöfe im In- und Ausland
- Vorsorge zu Lebzeiten sichert Ihnen eine würdevolle Bestattung

0 84 59 / 3 33 29 81

85077 Manching · Grundstr. 3 · 85051 Ingolstadt · Münchener Str. 145
(Nähe Klinik Dr. Reiser) · 85053 Ingolstadt · Asamstr. 16

E-Mail: info@bestattungen-maenner.de · www.bestattungen-maenner.de

FREIWILLIGE FEUERWEHR PICHL

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Samstag, 02. März 2024, 18.30 Uhr,
im Bürgersaal in Pichl.

Tagesordnung :

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kommandanten
4. Bericht Jugendwart
5. Bericht Kinderfeuerwehr
6. Kassenbericht
7. Bericht Schriftführer
8. Grußwort der Kreisbrandinspektion
9. Grußwort der Gemeinde
10. Ehrungen/Beförderungen
11. Verschiedenes, Wünsche und Anfragen

Alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Pichl sind hierzu herzlich eingeladen.

Christian, Schmidt, 1. Vorstand

Manchinger
Wirtshaus Musi

Jeden letzten Donnerstag im Monat
ab 19.00 Uhr, im Vereinsheim
des Kleintierzuchtvereins Manching
Veranstalter: KTZV Manching

Nächste Wirtshausmusi: 29.2.2024

Musikanten und Gäste sind herzlich willkommen!
Eintritt frei!

MBB SG MANCHING - AIKIDO

Aikido für mehr Selbstsicherheit



Das richtige Fallen zu erlernen ist ein wichtiger Bestandteil des Aikido.

Foto: Lisa Schwarzmüller

Die japanische Kampfkunst Aikido bietet nicht nur eine Methode zur Selbstverteidigung, sondern stärkt auch das Selbstbewusstsein. Durch fließende Bewegungen und eine gewaltfreie Konfliktlösung lehrt Aikido physische Fähigkeiten genauso, wie es ein tieferes Vertrauen in den eigenen Körper fördert. Gerade, wenn man großen Respekt vor Stürzen oder Fallen hat, kann man sich im Rahmen des Trainings diesen Problemen in einem geschützten Rahmen nähern.

Zusätzlich verbessert regelmäßiges Aikido-Training die Koordination, Flexibilität und Körperbeherrschung. Das führt zu einem gesteigerten Gefühl von Gleichge-

wicht und Kontrolle – Fähigkeiten, die sich auch auf den Alltag positiv übertragen können. Im Zentrum steht die Harmonie. Deswegen stehen wir auf der Matte auch nicht im Wettstreit miteinander, sondern versuchen gemeinsam Techniken zu lernen und zu entwickeln, unabhängig davon, welche körperlichen Grundvoraussetzungen man ins Training mitbringt. Ein Einstieg ins Training ist jederzeit möglich.

Trainingszeiten: Montag (19.00 – 21.30 Uhr) und Dienstag (20.00–21.30 Uhr) in der Realschulturnhalle in Manching (kein Training während der Schulferien)

Weitere Infos: <http://www.ingolstadt-aikido.de/> Lisa Schwarzmüller

JAGDGENOSSENSCHAFT WESTENHAUSEN

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 01.03.2024 um 19:30 Uhr findet im Feuerwehrhaus Westenhausen, die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Westenhausen statt.

Tagesordnung:

- Bericht des Jagdvorstehers
- Bericht des Schriftführers und Genehmigung der Niederschrift über die Jagdversammlung vom 10.03.2023
- Kassenbericht
- Bericht des Kassenprüfers mit Entlastung
- Neuwahlen der Vorstandschaft
- Unterhalt Feldwegbau
- Beschluss über Verwendung des Jagdpachtschillings
- Wort des Bürgermeisters
- Sonstiges, Wünsche, Anregungen

Alle Eigentümer von jagdbaren Grundstücken der Gemarkung Westenhausen sind herzlich eingeladen.

Georg Schlachtbauer, Jagdvorsteher

KELTEN RÖMER MUSEUM MANCHING

Archäologie der Moderne



Archäologische Funde aus dem ehemaligen Protestcamp „Republik Freies Wendland“.

© LWL-MAK / Foto: Daniel Sadrowski

Am Mittwoch, den 21. Februar 2024, laden das kelten römer museum manching und der Keltisch-Römische Freundeskreis – Heimatverein Manching e.V. um 18:00 Uhr wieder zu einem spannenden Vortrag in der Reihe „Manchinger Vorträge zur Archäologie und Geschichte“ ein.

Dr. Doreen Mölders /LWL-Museum für Archäologie und Kultur, Herne) ist mit ihrem Vortrag „Modern Times – Was kann eine Archäologie der Moderne leisten?“ im Manchinger Museum zu Gast.

Die Archäologie beschäftigt sich grundlegend mit den Dingen, die der Mensch hervorgebracht hat. Seit ungefähr 30 Jahren trägt sie auch dazu bei, die Moderne, das heißt die vergangenen rund 200 Jahre, besser zu verstehen.

Die große Sonderausstellung „Modern Times. Archäologische Funde der Moderne und ihre Geschichten“ im LWL-Museum für Archäologie und Kultur in Herne widmet sich erstmals in Deutschland umfassend diesem neuesten Arbeitsfeld der Archäologie. Doch wie ergiebig sind die Ergebnisse der Archäologie der Moderne? Und wie stellt man Archäologie aus, wenn doch die Geschichtswissenschaft mit ih-

ren schriftlichen Quellen sowie dem Bild-, Ton- und Videomaterial bereits detailliertes Wissen über die jüngste Epoche liefert? Doreen Mölders gibt in ihrem spannenden und reich bebilderten Vortrag Antworten auf diese Fragen. Zudem stellt sie beispielhaft Funde mit teils erstaunlichen, teils berührenden, teils überraschenden Geschichten vor. Und nicht zuletzt benennt sie die Herausforderungen, vor denen die Archäologie der Moderne steht, angesichts von Konservierungsproblemen sowie den schieren Massen und oftmals auch enormen Ausmaßen der Funde.

Die Dauerausstellung des Museums ist an diesem Tag bis zum Beginn des Vortrags um 18:00 Uhr geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Markus Strathaus M.A.

kelten römer museum manching

Im Erlet 2
85077 Manching
Tel.: 08459 323730
info@museum-manching.de
www.museum-manching.de
www.facebook.com/keltenroemermuseum
www.instagram.com/keltenroemermuseummanching

Aktuelle Informationen über den Markt Manching finden Sie auch unter: www.manching.de

MANCHINGER TAFEL

Spende für die Manchinger Tafel



Erneut durfte sich die Tafel Manching über eine Spende der Volleyballer der MBB-SG freuen. Der Betrag wurde bei der Weihnachtsfeier der Volleyballer und ausschließlich aus privaten Spenden erzielt. Wie auch schon im vergangenen Jahr, wird die Spende, zum Kauf von Schulartikeln für die Kinder unserer Kunden, Verwendung finden, so die

erste Vorsitzende der Tafel, Christine Kesselring. Die Manchinger Tafel bedankt sich herzlichst und freut sich sehr, dass die Volleyballer wieder an sie dachten und damit auch die ehrenamtliche Arbeit der Tafelmitarbeiter unterstützen.

Bild v.l.n.r.: Christian Müller, Christine Kesselring, Uwe Girsdies

Wollt ihr euch sozial engagieren, körperlich belasten und die wirklich Bedürftigen unterstützen?

Dann kommt zu uns!

Die Manchinger Tafel sucht dringend

ehrenamtliche Fahrer

für die Abholung von Waren aus den Supermärkten.

Wir benötigen euch 1x pro Woche für 4-6 Stunden.

Bei Interessen meldet euch unter 0151 41961656.

Das Tafel-Team

JAGDGENOSSENSCHAFT PICHL

BEKANNTMACHUNG

Am **Samstag, 16. März 2024, um 19.00 Uhr** findet im Bürger-saal im Feuerwehrhaus in Pichl die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Pichl statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Jagdvorstehers
2. Kassenbericht und Bericht der Kassenrevisoren
3. Verlesen der Niederschrift aus dem Vorjahr
4. Beschluss zur Verwendung des Jagdschillings
5. Neuwahl der Vorstandschaft
6. Verschiedenes, Wünsche und Anfragen

Alle Eigentümer von bejagbaren Grundstücken der Gemarkung Pichl werden hierzu eingeladen.

Jagdgenossenschaft Pichl
gez. Martin Zeller, Jagdvorsteher

SV MANCHING

Erste startet in die Rückrunde

Die lange Winterpause neigt sich dem Ende zu. Am 3. März geht es zum SV Nord Lerchenau, wo die Tabellenführung ausgebaut werden soll. Die Winterpause im Punktspielbetrieb wurde aber auch mit den obligatorischen Hallenmeisterschaften überbrückt. Nach dem souveränen Weiterkommen in der Vorrunde knüpften die Grünhemden auch in der Hallenkreismeisterschaft an die gezeigten Leistungen an. Mit vier Siegen und ohne ein einziges Gegentor erreichte die Erste das Endspiel gegen den amtierenden bayerischen Meister Fatih Ingolstadt, gegen den man in der Vorrunde noch 3:0 gewonnen hatte. Doch dieses Mal hatten die Ingolstädter das bessere Ende für sich und gewannen mit 1:0-Toren den Titel. Schade für Manching, dass ein einziges Gegentor nur zur Vizemeisterschaft gereicht hat. Aber auch der 2. Platz reichte für die Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft. Da hatten die Grün-Weißen Pech, weil sie durch das schlechtere Torverhältnis nur Platz 3 in der Gruppe belegten und somit das Halbfinale verpassten. Aber auch Platz 5 ist ein schöner Erfolg, weil eine

sehr junge Mannschaft auf dem Platz stand.

Nun steht aber wieder die Bezirksliga wieder im Fokus und die Vorbereitung auf das erste Punktspiel hat begonnen. Folgende Vorbereitungsspiele wurden vereinbart:

Am 03.02. gegen den TSV Jetzendorf, am 08.02. gegen Fatih Ingolstadt, am 11.02. beim TSV Gersthofen und am 25.02. um 10:30 Uhr gegen den SC Griesbeckerzell (BzL Schwaben) auf dem Kunstrasen in Niederscheyern. Vom 12.02. bis 16.02. geht es fünf Tage ins Trainingslager an den Gardasee. Nach dem Auftakt am 03.03. bei Nord Lerchenau kommt dann am Freitag, 08.03. um 19 Uhr der SE Freising nach Manching.

Bei der 2. Mannschaft (U23) geht es am 17.03. weiter. Auch die U23 hat Ende Januar die Vorbereitung gestartet und spielt am 10.02. beim Türk.-SV Ingolstadt, am 25.02. beim VfB Kipfenberg und am 03.03. beim SV Stammham (Kunstrasen VfB Eichstätt). Der Auftakt in der Kreisklassen-Rückrunde ist dann am 17.03. um 15 Uhr beim FC Tegernbach.

Raimund Lögl

15. Schafkopfturnier



Am 1.03.2024 um 19:00Uhr

Einlaß ab 18:00Uhr

Im Trachtenheim, Niederfelderstr.10, in Manching

1.-4. Platz Geldpreise

5.-8. Platz Sachpreise

10€ Startgeld, gespielt wird mit der kurzen Karte

Auf eicha kemma freid se da
Trachtenverein „D'Paartaler“ Manching
Keine Reservierung möglich

THEATERBÜHNE MANCHING E.V.

Rückbau des Bühnenbildes



Am Samstag, dem 20. Januar 2024, war für alle fleissigen Helfer der Theaterbühne Manching e. V. der Rückbau des Bühnenbildes vom Herbsttheater 2023 angesagt.

Es mussten Dekoration, Möbelstücke, Dachvorstände sowie das Herzstück der Bühne, der Baum und das Bänkchen darum, abgebaut werden. Ebenso die Werkstatt unter der Bühne aufgeräumt, Einiges entsorgt und viel Inventar wieder in vereinseigene Lager verstaut werden.

In ca. 4 Stunden Arbeit konnten eigenhändig der Rückbau und die Fällung des Bühnenbaumes erledigt werden.

Einen herzlichen Dank sei an dieser Stelle nochmals an alle Beteiligten ausgesprochen, die bei unserem Herbsttheater 2023 für uns das Bühnenbild, die Saaldekoration für unsere 50-Jahr-Feier und das prächtige Jubiläumsgemälde gestaltet haben. Ebenso einen herzlichen Dank an die „Wolpertinger Musi“ für ihre musikalische Umrahmung unseres Festabends der 50-Jahr-Feier und den darauf folgenden 8 Theatervorstellungen.

Die Auftritte des Trachtenvereins „Die Paartaler“ bei unserem Theater „Der Susi ihr G'Spusi“ waren die Tüpfelchen auf den „i“'s.

Helga David / 2. Vorstand

MBB-SG MANCHING – GYMNASTIK / TURNEN

25 Jahre Sportabzeichen bei der MBB-SG Manching



Ehrung von Katharina Heimrath zum 20. Goldenen DOSB-Sportabzeichen sowie Petra Maier und Johann Mindum zum jeweils 25. Goldenen DOSB-Sportabzeichen mit Manchings dritter Bürgermeisterin Martina Groß

Alois Rieder

Zum 25. Mal konnten die Verantwortlichen der MBB-SG Manching am 20. Januar das schon seit 1912 erwerbbar Sportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes DOSB an die erfolgreichen Manchinger Sportlerinnen und Sportler verleihen. Insgesamt 64 verschiedene Deutsche Sportabzeichen wurden dabei von Manchings dritter Bürgermeisterin Martina Groß und den MBB-Sportabzeichen-Organisatorinnen Petra Maier und Katharina Heimrath von der Abteilung Gymnastik/Turnen vor zahlreichen Besuchern im Saal des Manchinger Hofes für das Sportjahr 2023 verliehen. Gegenüber dem Vorjahr (51 Verleihungen), wo die Nachwirkungen der Corona-Einschränkungen die Teilnahme noch gebremst hatten, konnte somit wieder eine Steigerung der erfolgreichen Teilnehmerzahlen verzeichnet werden. In ihrer Begrüßung deutete Petra Maier an, im MBB-Sportabzeichenteam auch 2024 aktiv zu bleiben, obwohl sie eigentlich nach 25 Jahren diesbezüglich kürzer treten wollte, mahnte aber den mittlerweile schlechten Zustand der Freisportanlagen der Grundschule im Donauefeld an. Manchings dritte Bürgermeisterin Martina Groß würdigte die Leistung von Petra Maier und gab zu Bedenken dass der Markt Manching bei enger werdenden Finanzmitteln weiterhin zahlreiche Vorhaben zum Wohle der Bürger Manchings umzusetzen habe.

Verliehen wurden anschließend die Jugend- Sportabzeichen für

2023 an 27 Mädchen (18 Gold, 9 Silber) und 15 Jungen (9 Gold, 4 Silber, 2 Bronze), wobei die jeweils sechsjährige n Elisabeth Löhe, Philipp Nerb, Lukas Schweiger und Paul Wiewel als jüngste Teilnehmer hervorgehoben wurden. Im Erwachsenenbereich konnten sieben teilnehmenden Männer die Urkunden für das erfolgreich abgelegte Deutsche Sportabzeichen 2023 des DOSB in Gold und zwei in Silber entgegennehmen während bei den Frauen elf goldene und ebenfalls zwei silberne Sportabzeichen verliehen wurden. Dabei erreichte n Katharina Heimrath (20 mal Gold) sowie Petra Maier und Johann Mindum, die jeweils bereits zum 25. Mal die Bedingungen für das Sportabzeichen in Gold erfüllt hatten, ein besonderes Jubiläum der erfolgreichen Teilnahme.

Conny Haberland bedankte sich im Namen aller Teilnehmer bei den ausge bildeten Sportabzeichenabnehmer innen für deren Engagement bei den Abnahmetagen auf den Sportanlagen im Donauefeld und der Realschule am Keltenwall. Ein besonderer Dank galt Jochen Haberland der die Urkunden und Abzeichen des Sportabzeichens gespendet hat. Für das laufende Jahr 2024 werden die Termine zur Sportabzeichenabnahme von der MBB-SG Manching wieder rechtzeitig auf der Homepage oder der Facebook-Seite der MBB-SG veröffentlicht um möglichst viele Sportler für diese auch von den Krankenkassen unterstützte Aktion zu gewinnen.

Alois Rieder



Landhandel · Baubedarf "Ihr Partner für Bau, Hof und Garten seit 1950!"

Ingolstädter Str. 16 in 85077 Manching

Tel. 0 84 59 / 10 81

www.nerbkg.de | info@nerbkg.de



Tel. 08459/1081




MBB-SG MANCHING – VOLLEYBALL

Saisonausklang der weiblichen MBB-Volleyballjugend



Manchings weibliche U16-Jugend beim Spieltag in Moosburg

Nachdem am ersten Spieltag nach der langen Weihnachtspause am 14. Januar noch nicht viel gelungen war, startete die U16 weiblich beim Spieltag am 21. Januar in Moosburg nach einer guten Trainingswoche mit neuer Motivation und bemerkte im ersten Spiel gegen den TSV Eintracht Karlsfeld sofort, dass sich das Training gelohnt hatte. Saubere Annahmen mit guten Angriffen und tollen Angabeserien führten zu einer schnellen Führung, die im ersten Satz bis zum Ende nicht abgegeben wurde (25:13). Mit dem gleichen Elan wurde auch der zweite Satz bestritten und ebenso dominant gewonnen (25:14) und so der erste Sieg des Tages gesichert. Gute Zuspiele und selbstbewusste Angriffe führten auch im zweiten Spiel gegen die SG Moosburg zu einer frühen Führung im ersten Satz. Kurz vor Satzende brach jedoch die Konzentration ein und die MBB-Spielerinnen ließen die Gegnerinnen fast 14 Punkte lang ohne Widerstand bis auf zwei Punkte herankommen, gewannen aber mit Mühe 25:22. Im zweiten Satz konzentrierten sich die Manchingerinnen wieder auf ihre technischen Fähigkeiten und entschieden den Satz mit 25:14 klar für sich. Im dritten Spiel des Tages gegen den TSV Erding dominierten die MBB-Volleyballerinnen von Beginn an, überwand die aufkommende Müdigkeit durch anfeuernde und gezielte Spielerinnenwechsel und holten

den ersten Satz klar mit 25:7. Im zweiten Satz zeigten die Erdingerinnen gute Angaben und kämpften sich immer wieder heran. Aber Manching blieb motiviert und willensstark, überzeugte mit gezielten Angriffen auch aus dem Rückraum und machte mit einer weiteren guten Angabeserie den zweiten Satz (25:17) zum dritten Sieg des Tages sicher. Nach diesem Dreifachsieg schauen sie gespannt auf die im März anstehenden Qualifizierungsturniere. Zeitgleich fand am 21. Januar auch das Qualifikationsturnier der weiblichen U14 in Neufahrn statt. Die MBB-Mädchen konnten nur mit vier Spielerinnen antreten, was von Anfang an eine Herausforderung war, da somit keine Auswechselspielerinnen zur Verfügung stand. Das MBB-Team traf in der Vorrunde auf drei Gegner mit körperlich deutlich größeren und technisch stärkeren Spielerinnen, so dass es trotz schöner Spielzüge leider nicht für einen Sieg reichte. Im abschließenden Spiel um Platz 5 konnten dann durch schöne Angaben und konzentrierte Annahme mehr Punkte als in den vorherigen Sätzen geholt werden. Im zweiten Satz hat Manching sogar mit 5:0 geführt, aber leider 20:25 verloren. Die Trainerin zeigte sich trotzdem stolz auf die Mädels, dass sie alle Spielrunden durchgespielt und auch als Schiedsrichterinnen gut geleitet haben.

Christian Munzinger und Stefi Madeshova

MBB-SG MANCHING – VOLLEYBALL

Jahresauftakt der MBB-Volleyballteams



Herren II nach dem ersten Saisonsieg in Titting

Alois Rieder

Nach der Weihnachtspause starteten die drei Volleyballteams der MBB-SG Manching am 20. Januar mit Auswärtsspielen wieder in den Spielbetrieb. Die Damenmannschaft traf dabei in einem Einzelspiel der Kreisliga in Reichthausen auf die SG Moosburg. Im ersten Satz fanden die Manchingerinnen nur schwer ins Spiel. Durch die niedrige Deckenhöhe und starke Aufschläge der Moosburgerinnen wurden viele Punkte verschenkt und die MBB-Sechs fand schlecht ins Spiel. Im zweiten Satz punkteten die MBB-Damen mit starken Angaben und Angriffen, sodass sie, auch durch Unterstützung der Zuschauer, gewinnen konnten. Den hart umkämpften dritten Satz holten sich wieder die Moosburgerinnen mit sehr starken Angreiferinnen und einer guten Abwehr. Im vierten Satz mobilisierten die MBB-Damen nochmal alle Kräfte, konnten mit vielen schönen Angriffen Punkte machen, die 1:3-Niederlage aber doch nicht mehr abwenden. Die erste Herrenmannschaft trat in der Bezirksklasse beim MTV Ingolstadt III an und musste trotz couragierter Leistungen in beiden Spielen ohne Satzgewinn den Rückweg antreten. Gegen die Gastgeber vom MTV verloren die MBB-Herren ebenso mit 0:3 (23:25, 19:25, 17:25) wie auch gegen den ESV Ingolstadt (17:25, 16:25, 15:25). Die zweite Herrenmannschaft war zu Gast in Titting wo Spiele gegen den Gastgeber DJK Titting II und den

MTV Pfaffenhofen II auf dem Plan standen. Im ersten Spiel gegen Titting war die MBB-Sechs zwar in den ersten beiden Sätzen die deutlich aktivere Mannschaft, schaffte es aber leider nicht mit der letzten Konsequenz diese Sätze zu bestreiten, worauf beide Sätze knapp mit 23:25 und 22:25 verloren wurden. Im dritten Satz klappte dann nichts mehr, worauf die Manchinger diesen sehr deutlich mit 25:8 verloren. Im Spiel gegen den MTV Pfaffenhofen II konnten die MBB-Volleyballer wieder an die Leistung der ersten Sätze gegen Titting anknüpfen und diesmal die Begegnung konstant zu Ende spielen, da die zu Saisonbeginn neu formierte Mannschaft immer mehr zusammenfindet. So wurden alle drei Sätze (teils sehr deutlich) mit 25:16, 25:8 und 25:18 gewonnen und endlich der erste Saisonsieg eingefahren.

Manchings Mixedteam um Spielertrainer Christian Zielinski trat am 21. Januar zum Mixedturnier in Wolnzach an. In der Vorrunde konnten die Manchinger fast alle Gegner eindeutig bezwingen und den Gruppensieg erreichen. In der Endrunde traf das MBB-Team dann auf sehr spielstarke Mannschaften, denen sie mit viel Humor, das Leben schwer machten und auch ein Unentschieden abringen konnten. Am Ende wurde der 2. Platz nur um ein paar Ballpunkte verpasst.

Alois Rieder

MBB SG MANCHING - KARATE/KICKBOXEN

Manchinger Karate Nachwuchs überzeugt auf der Oberbayerischen Meisterschaft



Strahlende Gesichter – nach gelungener Turnierpremiere ließen sich die Manchinger Sportler von ihren TrainingskollegInnen und Coaches feiern. (Erste Reihe v.l.: Adrian Stanimirescu, Felix Kaberhuber, Ariana Stanimirescu, Lara Martinez Rothmeier)

MBB SG MANCHING_Karate_Oberbayerische Meisterschaft, Fotograf: Dmitri Gerweck

Es war ein beeindruckendes Erlebnis für die Nachwuchskämpfer der MBB SG Manching, als sie am 27. und 28. Januar 2024 die Agnes-Bernauer-Halle in Vohburg betraten. Über 350 gemeldete Sportlerinnen und Sportler aus ganz Oberbayern waren mitsamt Betreuern und Familie angereist, um die Oberbayerischen Meisterinnen und Meister zu ermitteln. Für die sechs Manchinger Gelbgurte war es das erste Karate-Turnier dieser Dimension. Umso größer war die Freude ihrer Coaches über das Ergebnis – bei insgesamt 12 gemeldeten Starts in verschiedenen Nachwuchskategorien durften die Youngster am Ende sechs Mal auf das Siegerpodest klettern. Für den ersten großen Jubel sorgte Ariana Stanimirescu, die sich in einem stark besetzten Feld in der Kategorie Kata Schüler B Nachwuchs bereits in der Vorrunde mit deutlichem Punktevorsprung gegen ihre Konkurrentinnen durchsetzte. Auch im Finale überzeugte sie mit einer sauberen und starken Darbietung, die die Kampfrichter einstimmig dazu bewegte, ihr den Titel der Oberbayerischen Nachwuchsmeisterin zu verleihen. In der Kategorie „Kumite Nachwuchs“ sicherte sie sich zudem einen respektablen 5. Platz. Auch Felix Kaberhuber dominierte die Vorrunde seiner Kategorie Kata Nachwuchs Schüler B klar und zog ungefährdet in das Finale ein.

Ein Flüchtigkeitsfehler kostete ihm am Ende den ersten Platz, jedoch war die Freude über den Titel „Oberbayerischer Vize-Meister“ trotzdem riesig. In der Kategorie „Kumite Nachwuchs“ zeigte Felix ebenfalls eine großartige Leistung und sicherte sich den 2. Platz.

Adrian Stanimirescu war in den gleichen Kategorien gemeldet und vertrat die MBB-SG Manching mit viel Motivation auf der Kampffläche. Er durfte sich sowohl in Kata als auch im Kumite über Platz 3 und damit ebenfalls über zwei Podiumsplätze freuen.

Lara Martinez Rothmeier ging in der Kategorie Kata Kinder B Nachwuchs an den Start. Mit sauberen und starken Techniken sicherte sie sich einen Platz im kleinen Finale um Platz 3, welches sie mit großem Kampfgeist für sich entschied. Am Ende wäre für die junge Karateka sogar ein Meistertitel drin gewesen, hätte sie in der Vorrunde nicht durch einen Flüchtigkeitsfehler den Finaleinzug versäumt. Ihre Vereinskolleginnen Lianna Hoffmann und Elena del Rincon del Rio zeigten in den Kategorien Kata und Kumite Nachwuchs ebenfalls tolle Performances und setzten die Anweisungen ihrer Coaches gut um. Leider mussten sie sich zumindest dieses Wochenende mit dem Gewinn von Erfahrung statt einem Pokal zufriedengeben.

Lisa Schwarzmüller

HC DONAU/PAAR

BHV-Sichtung mit HC-Beteiligung



Die beiden Nachwuchstalente Selin und Aurora zeigten ihr Können bei der BHV-Sichtung.

Marion Reichel

Dank Heim-EM ist ganz Deutschland im Handballfieber. Passend dazu war am Final-Wochenende auch beim HC Donau/Paar etwas ganz Besonderes geboten: zum ersten Mal wurde ein Sichtungsturnier des Bayerischen Handballverbandes in der heimischen Halle ausgetragen. Am 27.01. traten die Auswahlmannschaften des weiblichen Jahrgangs 2011 der acht bayerischen Bezirke im Turniermodus gegeneinander an. Stets unter der aufmerksamen Beobachtung der Sichtungstrainer. Jede Spielerin hatte ein klares Ziel vor Augen: Ihr handballerisches Können zeigen und sich dadurch für den Kader der Landesauswahl empfehlen.

„Wir sind stolz, dass wir das erste Sichtungsturnier zum HC Donau/Paar holen konnten“, sagte Abteilungsleiter und Hauptorganisator Joachim Murgg. Murgg ist gleichzeitig Torwarttrainer für den BHV und daher gut vernetzt. Ihm war klar, dass der HC Donau/Paar solch ein Event stemmen könne und zögerte daher nicht, sich dem BHV als Ausrichter des Turniers anzubieten. Dabei hatte Murgg auch eines im Hinterkopf: zwei HC-Nachwuchstalente gehen für den Bezirk Altbayern an den Start und hatten damit ein Heimspiel am Sichtungstag. Selina und Aurora spielen für die weibliche C-Jugend des HC Donau/Paar und gehen regelmäßig zu den Auswahltrainings des Bezirks Altbayern. Mit ihrer Auswahlmannschaft belegten sie



beim Sichtungsturnier zwar den vorletzten (7.) Platz, hatten aber vor heimischem Publikum eine Menge Spaß. Die beiden Abteilungsleiter Joachim Murgg und Katharina Müller waren sichtlich stolz auf die beiden Talente. „So eine Teilnahme ist was ganz Besonderes für die jungen Spielerinnen und ist gleichzeitig Motivation für alle anderen“, so Müller. Bis vielleicht noch mehr HCTalente für Auswahlmannschaften nominiert werden, wird weiterhin in die Nachwuchsarbeit beim HC Donau/Paar investiert, um die Handballer:innen von Morgen auszubilden.

Marion Reichel

MBB-SG MANCHING – VOLLEYBALL

Marathonsieg der MBB-Volleyherren



MBB-Herren II (hinten) im Angriff gegen Oberding

Alois Rieder

Zwei Nachholspiele unter der Woche hatte die erste Herrenmannschaft für den ausgefallenen Spieltag am 27. Januar in der Bezirksklasse Ende Februar auszutragen. Gegen Tabellenführer TSV Lenting verloren die MBB-Herren am 19. Februar den Auf Taktsatz klar 14:25, steigerten sich nach einer Systemumstellung aber deutlich und mussten den umkämpften 2. Satz 24:26 abgeben. Nach einem 12:25 im dritten Satz stand am Ende eine klare 0:3-Niederlage. Drei Tage später traten die MBB-Volleyballer beim SC Freising III an. Dabei entwickelte sich ein epischer Kampf in dem beide Teams abwechselnd obenauf waren. Nach vier abwechselnd gewonnenen Sätzen (26:24, 23:25, 25:18, 17:25) hatten beide Teams im Tie-Break je zwei Matchbälle ehe die MBB-Sechs nach über zwei Stunden Spielzeit mit 20:18 den 5. Satz für sich entschied und so durch eine starke Teamleistung den zweiten Saisonsieg feierte. Die zweite MBB-Herrenmannschaft trat am 17. Februar beim MTV Ingolstadt III an und musste dabei gegen die beiden aktuell führenden Teams der Kreisliga 1 antreten. Dabei gab es für die Manchinger sowohl gegen die Gastgeber des Tabellenzweiten MTV Ingolstadt III ebenso eine klare 0:3-Niederlage (12:25, 6:25, 17:25) wie auch gegen Tabellenführer VfR Garching (15:25, 21:25, 16:25), wo die Manchinger aber zumindest den zweiten

Satz spannend gestalten konnten. Bei Heimspieltag am 24. Februar traf Manchings „Zweite“ dann erst auf den TuS Oberding 2 und konnte nach Verlust der beiden Auf Taktsätze (15:25 und 20:25) im dritten Durchgang mit 25: 23 einen knappen Satzgewinn verzeichnen. Mit leichten Fehlern und vielen vergebenen Punktballchancen gaben die MBB-Spieler dann den vierten Satz wieder 19:25 ab und erlitten so eine vermeidbare 1:3-Niederlage. Da die Manchinger in den Punktspielen bislang ihre Stärken noch nicht über längere Zeit zeigen können, ging das anschließende Spiel gegen den VfB Hallbergmoos klar mit 0:3 (12:25, 17:25, 18:25) an die Gäste.

Zum Topspieltag begrüßten die MBB-Damen als Tabellenzweiter beim Heimspiel am 24. Februar den Kreisligatabellenführer MTV Pfaffenhofen und den Tabellen dritten TSV Reichertshausen. Das Topspiel zwischen Manching und Pfaffenhofen entwickelte sich schnell zu einem hochklassigen Kreisligaspiel in dem beide Teams lange Ballwechsel aber auch immer wieder leichte Fehler zeigten. Am Ende setzte sich der MTV Pfaffenhofen in vier knappen Sätzen (25:22, 25:21, 22:25, 25:22) durch und untermauerte die Tabellenführung. Gegen den TSV Reichertshausen zeigte das MBB-Team dann ebenfalls eine nervenstarke Leistung und siegte in drei knappen Sätzen (25:23, 25:20, 25:23).

Alois Rieder

BEWEGUNG KUNTERBUNT VOLLEYBALL

Faschingsturnen – ein großer Spaß für die Kinder!



Auch in diesem Jahr freuten sich die Kinder schon wochenlang auf das Faschingsturnen, das wie jedes Jahr am Montag in der Faschingswoche stattfand. Alle Kinder kamen verkleidet in die Turnhalle und so starteten wir gleich mit dem Kindertanz Ku-Tschi-Tschi. Danach durften sich die Kinder mit ihren Kostümen auf dem Faschingslaufsteg präsentieren und jeder musste sich eine passende Bewegung zu seinem Kostüm überlegen. Als Belohnung bekam jedes Kind viel Applaus und einen Faschingsorden überreicht. Dann gings weiter mit verschiedenen Tänzen wie dem Ententanz, Ru-

cki-Zucki, Cowboy und Indianer, oder dem Zillertaler Hochzeitsmarsch. Auch beim Bobfahren waren alle Kinder mit Spass und Eifer dabei. Bei einigen Faschingsspielen wie der Pappdeckel-Ralley oder beim Schokokusswürfeln war Geschicklichkeit und Schnelligkeit gefragt, um als erster den Schaumkuss zu erwischen. Zum Ende der Stunde starteten wir eine Polonaise durch die Halle, die ihren Abschluss in einem Bonbonregen fand. Mit dem Bewegungslied „Heid is so a scheena Dog“ verabschiedeten sich die Kinder von Bewegung Kunterbunt in die Winterferien.

Birgit Prawda

FREIWILLIGE FEUERWEHR NIEDERSTIMM

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Sonntag, den 07.04.2024 um 18:00 Uhr im FW-Haus

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
2. Bericht des Kommandanten
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht des Jugendwarts
5. Rückblick auf das Jahr 2023
6. Grußwort durch den 1. Bürgermeister und Kreisbrandinspektion
7. Ehrungen und Beförderungen
8. Anträge und Verschiedenes

Die Vorstandschaft

MBB-SG MANCHING – VOLLEYBALL

Rankingturnier der weiblichen U20-Volleyballerinnen

Am 25. Februar nahm die Jugendmannschaft der U20 weiblich mit acht Spielerinnen am Rankingturnier in Markt Schwaben teil, bei dem insgesamt fünf Mannschaften gegeneinander antraten. Top ausgestattet mit den neuen Trikots von Mike's Fahrschule aus Manching starteten die jungen MBB-Volleyballerinnen hochmotiviert in das Turnier. Dank guter Aufschläge und starker Angriffe konnten die MBB-Mädchen gleich den ersten Satz ihres Auftaktspieles gegen den SV Heimstetten für sich entscheiden. Jedoch gewann Heimstetten durch ein starkes Spiel den zweiten Satz, so dass das erste Spiel 1:1 Unentschieden endete. Durch gut gestellte Bälle und starke Angriffe siegten die Manchingerinnen anschließend neu motiviert 2:0 gegen

den FV Oberaudorf. Nach dem Schiedsgericht-Einsatz konnten sich die MBB-Spielerinnen durch ein starkes Spiel auch den 1. Satz gegen die Gastgeberinnen vom TV Markt Schwaben sichern, mussten den zweiten Satz aber leider abgeben. Im vierten und letzten Turnierspiel trafen die Manchingerinnen auf den späteren Turniersieger, den SV Helfendorf und holten sich durch eine sehr gute Teamleistung erneut den ersten Satz. Doch wieder konnte das MBB-Team die Leistung nicht bis zum Spielende aufrechterhalten und verlor den letzten Satz gegen Helfendorf mit 22:25. Insgesamt hat die weibliche U20 der MBB-SG knapp die ersten beiden Plätze verpasst und belegte somit den dritten Platz.

Elisa Pape/Bettina Girschies



Manchings weibliche U20-Jugend bedankt sich für den neuen Trikotsatz.



Erico Reim

MARMOR · GRANIT · GRABDENKMÄLER
Naturstein im Wohnbereich und Garten
Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Pichler Straße 1 · 85077 Manching-Oberstimm
Telefon (08459) 1007 · www.steinmetzbetrieb-reim.de

50% und mehr reduziert im Lagerverkauf*

NUR IM LAGER-VERKAUF
 Do. 13:00 bis 19:00 Uhr
 Fr. 09:00 bis 18:00 Uhr
 Sa. 09:00 bis 16:00 Uhr

Rechtaler
Dirndl & Tracht seit 1976

LAGERVERKAUF AUF ÜBER 300 m²
 Josef-Eigner-Straße 1 · 86682 Ganderkingen/Rain
 Tel.: 09090 9679-0 · www.rechtaler-lagerverkauf.de
 *Nur in unserem Lagerverkauf! ☎



Inhaber: Wolfgang Lobermeyer
Siedlungsring 12 1/2, Manching

Probefahrt bei Ihnen zu Hause!
➡ kostenlos und unverbindlich ⬅



BASTEMOTION
Mobilität für aktive Senioren



HOTLINE (8 - 20 Uhr)
0 84 59 - 30 55 4
 Hr. Bergmeier berät Sie!

SCHÜTZENVEREIN IMMERGRÜN WESTENHAUSEN E.V.

Kerstin Wiedmann neue
Schützenkönigin in Westenhausen

Das Vereinsleben der Immergrünschützen aus Westenhausen ist von Gemütlichkeit und Freude am lebendigen Schützensport geprägt. So konnte Schützenmeister Max Plank in der Jahresversammlung auf viele Aktivitäten verweisen – angefangen vom Maibaumaufstellen über die Teilnahme mit einer Fahnenabordnung am Krieger-Jahrtag und beim Volkstrauertag bis hin zur Teilnahme am Festumzug anlässlich der 125-Jahr-Feier der örtlichen Feuerwehr. Nach dem Bericht des Schützenmeisters gab Kassenverwalterin Petra Christl Einblick in die Finanzen. Ihr wurde eine gute Haushaltsführung attestiert. Ein spannender Moment war es wieder, als Schützenmeister

Max Plank die Regenten bekanntgab. Platz drei belegte Michael Plank. Mit Rang zwei musste sich Roland Popp begnügen. Schützenkönigin und damit Repräsentantin für ein Jahr wurde Kerstin Wiedmann. Bevor die Vereinsmitglieder zur Feier der neuen Trägerin der Schützenkette übergangen, wurden noch langjährige Mitglieder von Bayerischen und Deutschen Sportschützenbund geehrt. Für 70 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Georg Ottowitz, für 50 Jahre Franz Schwärzer, Friedrich Pöschl, Josef Plank, Alois Lemle, Nikolaus Kloiber und Michael Betz und für 40 Jahre Monika Wallner und Heinz Brüll vom Schützenmeister Plank ausgezeichnet.

Max Schmidtner



Der Fasching hat in Manching zum Endspurt auch die kleinen Bürger voll erfasst. Ob als Prinzessin, Cowboy, Indianer oder Feuerwehrmann verkleidet, alle wollten nach der Musik des Alleinunterhalters Max Kraus schunkeln, die Hände zum Himmel erheben oder mit einem Manschuko Gardemädchen Polonaise tanzen - auf dem Kinderball im Manchinger Hof.

Max Schmidtner

Manschuko verhafteten
Bürgermeister und Co.

Einstimmigkeit herrschte nach der Erstürmung einer von der Faschingsgesellschaft Manschuko nicht genehmigten Sitzung, die gesamten Gemeindevertreter festzunehmen und zur Zahlung einer deftigen Brotzeit zu verurteilen. Zuvor wurden vom Prinzenpaar alle illegal gefassten Beschlüsse außer Kraft gesetzt. Stattdessen setzte Prinz Andreas Folgendes in Kraft: Sollte ein Gymnasium nach Manching kommen, ist als Pflichtfach die Manchinger Faschingskultur einzuführen. Weiter forderte das närrische Oberhaupt, dass künftig die heiße Luft aus den Ge-

meinderatssitzungen zum Erhitzen der Würste genutzt wird, damit es nicht wieder – wie auf dem letzten Seniorennachmittag in der Mehrzweckhalle – lauwarmer Würste gibt. Nach der Zusage, alle Forderungen zu erfüllen, wurde die Politprominenz um Bürgermeister Nerb samt seinen Kumpan 2. Bürgermeister Froschmeier wieder freigelassen.

smid
Bild: Nach der durch Manschukos Polizisten Bernd Winkelbeiner veranlassten Verhaftung der Gemeindeväter und Zahlung einer Brotzeit wurden alle wieder freigelassen.

Max Schmidtner

MBB-SG MANCHING – VOLLEYBALL

Neue Aufwärmshirts für
MBB-Volleyballabteilung

Um künftig ein über alle Mannschaften hinweg gleiches optisches Erscheinungsbild zu erreichen hat die Volleyballabteilung der MBB-SG Manching für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in Eigenregie ein neues Aufwärmshirt selbst gestaltet und nach Umsetzung die-

ses Entwurfes damit nun insgesamt 125 Abteilungsmitglieder ausgestattet. Für die dazu erhaltene Unterstützung bedanken sich die Volleyballerinnen und Volleyballer der MBB-SG beim Manchinger Hof und Distrikt Five Coffe Roasters, Ingolstadt.

Foto Christian Zielinski

MBB-SG MANCHING – GESAMTVEREIN

Zahlreiche Sportler- und Funktionärsehrungen beim Neujahrsempfang der MBB-SG Manching

Zwanzig Jahre nach der Premiere des Neujahrsempfangs der MBB-SG Manching 2004 konnte MBB-Vorsitzender Horst Pieper im voll besetzten Saal des Manchinger Hofes neben Manchings Bürgermeister Herbert Nerb in seiner Neujahrsansprache auch die stellvertretende Landrätin Elke Drack begrüßen. In ihren Grußworten würdigten anschließend die beiden Ehrengäste das vielfältige Sportangebot der MBB-SG, die mit derzeit über 1.700 Mitgliedern zu den größten Sportvereinen im Landkreis Pfaffenhofen zählt und hoben die Ausrichtung der Manchinger Ferienbetreuung hervor.

Nachdem die Formation „Lady Styling“ der Tanzschule Fischer eine Burlesque auf das Parkett des Manchinger Hofes gezaubert hatte, verlieh Michael Lettenbauer als Ehrenamtsbeauftragter der Fußballabteilung die silberne Ehrennadel der Bayerischen Sportjugend BSJ für langjährige Jugendarbeit an Christiane Lang (Handball), Markus Münzhuber (Karate) und Carmen Iwaskiw (Tennis). Danach konnten Horst Pieper sowie Jürgen und Michael Lettenbauer als Vertreter der MBB-Fußballabteilung zum zweiten Mal nach 2018 die Auszeichnung mit der Silbernen Raute des Bayerischen Fußballverbandes aus den Händen des Kreisehrungsbeauftragten Donau/Isar Herbert Thurner entgegen nehmen.

Anschließend wurden Ingrid Neuner, Johannes Sippl und Uwe Girschies mit der silbernen sowie Jürgen Kolbinger mit der goldenen MBB-Nadel ausgezeichnet. Ebenso erhielten für besonders langjährige Übungsleitertätigkeit bei der MBB-SG Robert Hackenberg (10 Jahre) die MBB-Nadel in Silber sowie Klement Kreitmeier (34 Jahre) und Michael Rieder (40 Jahre) die MBB-Nadel in Gold.

Ein mitreißender Höhepunkt war der Auftritt der Manschuko-Faschingsgarde die mit ihrem tänzerischen Showprogramm begeisterte und an den MBB-Vorsitzenden Horst Pieper, Moderator Alois Rieder, Karateka Klement Kreitmeier sowie das ehemalige Geschäftsstellenduo Sonja Heinz und Brigitte Frank je einen Fa-



Ehrung der MBB-Sportler des Jahres 2023

Alois Rieder

schingsorden verlieh.

Danach wurden Ursula Biberger und Alois Rieder jun. für 55-jährige MBB-Mitgliedschaft, Hermann Müller, Reinhard Wiesner und Maria Schieh-Schneider für 50-jährige Mitgliedschaft sowie Dieter Schilling, Gerd Thienert, Herbert Lang und Christian Schauer für 40 Jahre mit entsprechenden MBB- und BLSV-Nadeln ausgezeichnet.

Nach seinem Grußwort verlieh der BLSV-Kreisvorsitzende Harald Bruckmeier die BLSV-Nadel in Gold mit Kranz an Franz Schweiger für dessen über 30-jährige Funktionärstätigkeit in der Abteilung Handball und über 18-jährige Tätigkeit als Kassenwart im Vorstand der MBB-SG Manching. Ebenso erhielten Albin Schwarzmüller die BLSV-Nadel in Bronze mit Kranz und Martin Stoll die silberne BLSV-Nadel.

Im Rahmen der Sportlerehrung wurden zuerst Katharina Heimrath, Cathrin Maier und Hans Mindum für das zum 25. Mal erreichte Deutsche Sportabzeichen des DOSB geehrt.

Anschließend trug Lisa Schwarzmüller die Laudatio für die drei Generationen der sportlichen Familie Kolbinger aus der Abteilung Karate/Kickboxen vor, wobei vor allem die langjährige Tätigkeit von Abteilungsleiter und Erfolgstrainer Jürgen Kolbinger und seine über viele Jahre mit lokalen, regi-

onalen und nationalen Titeln in Kata und Kumite erfolgreiche Tochter Julia im Mittelpunkt standen.

Zum Ende des Neujahrsempfangs wurden aus der Handball-Abteilung Andreas Schmidt und Stefan Tischler für 15 Jahre Schiedsrichter mit der goldenen Verdienstnadel des Handballverbandes und Horst Pieper mit der Verdienstnadel in Gold mit Kranz für 25 Jahre Schiedsrichter geehrt. Ebenso erhielt die Abteilungsleiterin Katharina Müller die silberne Verdienstnadel des BHV während die MBB-Handballdamen die bei der HC Donau/Paar spielen für ihren letztjährigen Aufstieg in die Landesliga geehrt wurden. Neben den erfolgreichen Bogenschützen Roland Funke,

Joachim Götte und Winfried Lüdteke und insbesondere Amelie Aichinger wurden Trainer Petr Panak und Luisa Schruff, stellvertretend für die Spielerinnen, für den Wiederaufstieg der MBB-Tennis-Damen in die 2. Bundesliga geehrt. Ebenso Yvo Panak und die Tennis-Juniorinnen bis 18 Jahre jeweils für die Nordbayerische Meisterschaft und die zweite Tennis-Damenmannschaft für den Aufstieg in die Landesliga. Abschließend nahmen Julian und Manuel Lettenbauer die Urkunden für die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg der Fußball-A-Junioren sowie die Volleyball-Herrenmannschaft die Urkunden für den Aufstieg in die Bezirksklasse entgegen.

Alois Rieder

JAGDGENOSSENSCHAFT WESTENHAUSEN

Einladung zum Jagdessen

Am: **Samstag den 23. März 2024**
Um: **19:00 Uhr**
Im: **Schützenheim Westenhausen**

Die Eigentümer jagdbarer Grundstücke der Gemarkung Westenhausen sind dazu recht herzlich eingeladen. Auf Euer kommen freut sich der Jagdpächter und die Jagdgenossenschaft.

Reiner Steib
Jagdpächter

Georg Schlachtbauer
Jagdvorsteher

HC DONAU/PAAR

Saisonendspurt bei den Handballern



Die 3. Damenmannschaft peilt den Aufstieg in die Bezirksliga an.

Pia Leitner

Bei den Handballern der Spielgemeinschaft zwischen ehemaliger HG Ingolstadt und der Handballabteilung der MBB SG Manching - kurz HC Donau/Paar - beginnt die heiße Phase. Während die zweiten und dritten Mannschaften sowohl bei Herren als auch bei den Damen bereits Mitte März ihre Hauptrunde beenden, geht es für die 1. Herrenmannschaft und die Landesliga-Damen noch mindestens bis Mitte April. Je nach Tabellenplatz können anschließend noch Relegationsspiele notwendig werden.

Die 1. Mannschaft der Herren befindet sich derzeit auf dem 8. Tabellenplatz der Bezirksoberliga. Die Mannschaft um Trainer Matei Serban musste in den letzten Spielen deutliche Niederlagen einräumen und befindet sich derzeit in einem Abwärtstrend. Zwar beträgt der Abstand zu einem Abstiegsplatz derzeit noch sechs Punkte, doch nun gilt es, eine Trendwende einzuläuten, um den vermeintlich sicheren Abstand zu wahren. Mehrere Ausfälle und kleinere Verletzungen erschweren zudem diese Mission. Die Mannschaft muss sich angesprochen durch die letzten fünf Spiele der Saison 2023/24 kämpfen.

Auch die 1. Damenmannschaft befindet sich in einer schwierigen Phase. Aus den letzten fünf Spielen konnten lediglich zwei Punkte aus zwei Remis mitgenommen werden. Die Damen warten noch immer auf ihren ersten Sieg der Rückrunde. Der gute 4. Tabellenplatz in der Landesliga Süd wägt zwar vermeintlich in Sicherheit, doch in einem extrem engen Mittelfeld kann jeder Sieg bzw. jede Niederlage einen gewaltigen Satz in der Tabelle ausmachen. Zudem steigen zum jetzigen Stand voraussichtlich fünf Mannschaften ab. Es zählt also auch hier jeder Punkt.

Deutlich besser sieht es bei der 2. und 3. Damenmannschaft aus. Die 3. Mannschaft wahrt sich mit einem aktuell 2. Tabellenplatz sogar noch die Chance auf den Aufstieg in die Bezirksliga.

Wer nochmal Lust auf spannende Spiele der Mannschaften des HC Donau/Paar hat, hat für diese Saison noch zwei Möglichkeiten: beim Heimspieltag am 16. 03. 2024 in der Paul-Wegmann-Halle oder am 23.03.2024 in der Lindenkreuzhalle in Manching. Die Mannschaften freuen sich wie immer über lautstarke Unterstützung!

Marion Reichel

OBST- UND GARTENBAUVEREIN MANCHING E.V.

Obstbaumschnittkurs im Vereinsgarten



Bereits am 20. und 22. Februar beschreitet der Obst- und Gartenbauverein Manching e.V. einen Obstbaumschnittkurs im Vereinsgarten. Richtiges Schneiden fördert den Ertrag mit schmackhaften Früchten und sorgt für eine gut belichtete und belüftete Baumkrone. Knapp 20 interessierte Gartler lauschten den Theoretischen Teil.

Gärtnermeister Thomas David klärte erst mal auf, wie eine Pflanze tickt. Aufgrund von 4 Merksätzen konnte sich jeder

selbst ein Bild machen was passiert, wenn der Obstbaumliebhaber selbst die Schere in die Hände nimmt.

2 Tage später konnten die Teilnehmer unter Führung von Ernst Zimmermann im Praktische Teil bei angenehmen Temperaturen zuschauen und mithelfen bei der richtigen Schnitttechnik. Theorie und Praxis wurden durch Worte vertieft und dann durch Taten zusammengeführt. Wichtig ist das Beobachten des geschnittenen Baumes und aus dessen Wuchs weiter zu lernen.

Thomas David

SV OBERSTIMM

Jahreshauptversammlung SV Oberstimm



V.r. 1. Vorstand Wolfgang Koschig, Ralf Osicki, Johann Schwemmer, Maria Silberhorn, Herbert Reichler, Christian Sailer und 2. Vorstand Tobias Silberhorn

Am Sonntag, 03.03.2024 wurde, erstmals in der Geschichte des Sportverein Oberstimm, die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2023 im Gemeindesall (Pfarrsaal) abgehalten. Nach Begrüßung des 2. Bürgermeister Johann Froschmeier der stellvertretende Landrätin Elke Drack und Gemeinderatsmitglied Tobias Silberhorn sowie die nur 30 anwesenden Vereinsmitgliedern inklusiver der Vorstandschaft, durch den 1. Vorstand Wolfgang Koschig, wurde eine Gedenkminute für die im Jahr 2023 verstorbenen Vereinsmitglieder abgehalten.

In seinem Bericht bedankte sich der 1. Vorstand Wolfgang Koschig bei allen Sponsoren, Eltern, Übungsleiter und seinen Vorstandskollegen für die sehr gute Zusammenarbeit. Frischen Wind und einige neue Ideen brachte die letztes Jahr neu hinzugekommenen Vorstandskollegen in das Vereinsleben mit ein. So wurde im Sommer letzten Jahres wieder ein Familienfest mit Kinderolympiade und Baum-säge Wettbewerb der Kehrausfreunde Oberstimm am Sportplatz abgehalten. Dieser Event wurde von Kindern und Erwachsenen allseits Positiv bewertet und fand große Anerkennung, so dass wir auch in diesem Jahr, wieder ein Familienfest abhalten werden. Die Idee, in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Oberstimm, Adventsfenster zu

gestalten wurde auch letztes Jahr umgesetzt. Jeden Abend wurde eines der 24 Fenster beleuchtet. Die Oberstimmer Bürger waren eingeladen bei Glühwein, Gebäck und musikalischer Unterhaltung gemeinsam ein paar schöne Stunden zu erleben. Nach einem deftigen Weißwurstfrühstück ging es an die Berichterstattung. Es folgte der positive und sehr detaillierte Kassenbericht der Kassierin Frau Kerstin Weber. Die korrekte Kassenführung wurde von den Kassenrevisoren bestätigt. Nach den einzelnen, ausführlichen Berichten, der Abteilungen folgten die Ehrungen für langjährige und verdiente Vereinsmitglieder.

Die Ehrennadel wurde wie folgt verliehen:

Bronze: Frau Maria Silberhorn
Silber: Herr Walter Stippel
Gold: Herr Ralf Osicki.

Für 25 Jahre Vereinstreue: Frau Anna Bauer, Frau Franziska Drack, Frau Helga Kastl, Herr Matthias Drack, Herr Marcus Otenburger.

Für 50 Jahre Vereinstreue: Frau Elisabeth Schneider, Herr Herbert Reichler, Herr Christian Sailer. Auf Antrag eines Vereinsmitgliedes wurde Herr Johann Schwemmer von den anwesenden Mitgliedern einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt.

Armin Schneider

MBB-SG MANCHING – GESAMTVEREIN

Vereinsoffenes Sommerfest der MBB-SG Manching



Nach dem vereinsinternen Sommerfest des vergangenen Jahres veranstaltet die MBB-SG Manching in diesem Jahr unter dem Motto "Entdecke die MBB-SG!" nun ein vereinsoffenes Sommerfest für alle MBB-Mitglieder sowie alle Bürgerinnen und Bürger die sich über das Sportprogramm des größten Manchinger Vereins informieren wollen. Am Samstag den 8. Juni präsentieren sich viele Abteilun-

gen der MBB-SG am MBB-Sportgelände in Pichl mit Präsentationen und Mitmach-Aktionen. Dabei werden unter anderem am Bogenschieß-Gelände, am Beach-Handballplatz als auch auf dem Fußballplatz sportliche Aktivitäten aus dem Programm der MBB-Abteilungen angeboten – für das leibliche Wohl wird über den Tag hinweg ebenfalls gesorgt sein.

MBB SG Manching, Flyer: Alois Rieder

MBB-SG MANCHING – VOLLEYBALL

Saisonabschluss der MBB-Volleyballteams



MBB-Damen (vorne) in der Abwehr gegen Pfaffenhofen Alois Rieder

Mit einem Nachholspiel beendete die erste MBB-Herrenmannschaft am 15. März die Punktspielrunde 2023/24 in der Bezirksklasse Oberbayern 1. Die Manchinger trafen dabei als Tabellenletzter auf den Vorletzten DJK Titting, so dass sie den Rivalen bei einem Sieg noch hätten abfangen können, verloren den ersten Durchgang jedoch schnell und klar 11:25. Zwar holte sich das MBB-Team den zweiten Durchgang dann mit 25:21, konnte diesen Aufschwung aber nicht halten und verlor die Folgesätze mit 20:25 und 13:25. Die während der gesamten Spielzeit 2023/24 verletzungsgeplagten Manchinger beendeten die Saison mit nur drei Siegen auf dem letzten Tabellenplatz und müssen nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr den sofortigen Wiederabstieg in Kauf nehmen. In der Vorwoche hatten sich die Manchinger beim Heimspieltag am 9. März mit einem 3:0-Sieg gegen den SC Freising III und einer 1:3-Niederlage gegen den MTV Ingolstadt II noch die gute Ausgangsposition für das Abschlussspiel gegen Titting verschafft, konnte diese am Ende aber leider nicht nutzen.

Parallel dazu schloss auch die neu gegründete zweite MBB-Herrenmannschaft die Saison mit einem Heimspieltag am 9. März ab. Dabei konnte das Team aber leider keinen Satzserfolg feiern und unterlag sowohl dem MTV Ingolstadt III (16:25, 17:25, 15:25) als auch dem SV Lohhof IV (20:25, 13:25, 8:25) jeweils klar in drei Sätzen und beendet die Punktspielrunde in der Kreisliga eben-

falls auf dem letzten Tabellenplatz.

Manchings Damenteam hatte die Punktrunde 2023/24 bereits am 2. März mit einem Auswärtsspieltag beim TSV Neufahrn beendet. Dabei ging es für die nervenstarken MBB-Damen mit Erfolg zweimal über die volle 5-Satz-Distanz. Gegen die Gastgeberinnen holte sich die MBB-Sechs den ersten Satz klar 25:16, gab die beiden folgenden Sätze aber jeweils knapp 23:25 ab. Mit einem klaren 25:15 im vierten Satz und 15:7 im Tie-Break drehten die Manchingerinnen das Spiel aber nochmals zum Sieg. Auch im letzten Spiel des Jahres gegen den ESV Ingolstadt entwickelte sich über vier Sätze ein ausgeglichenes Spiel in dem beide Teams abwechselnd erfolgreich waren (25:23, 20:25, 25:17, 23:25) ehe Manching den Tie-Break wieder mit 15:7 gewann und die Spielzeit auf dem dritten Tabellenplatz der Kreisliga 1 beendete.

Manchings Mixedteam wartet dagegen seit Oktober 2023 (3:0 gegen TSV Baar-Ebenhausen II) weiterhin auf den nächsten Sieg. Gegen den TSV Wolnzach (21:25, 14:25, 20:25) musste die MBB-Sechs um Spielertrainer Christian Zielinski am 6. März die fünfte 0:3-Niederlage hintereinander hinnehmen. Im Heimspiel am 20. März gegen den SSV Schrobenehausen gelang dann nach zwei knapp verlorenen Sätzen (20:25, 21:25) mit einem 25:17 der erste Satzgewinn in diesem Jahr. Zum Saisonabschluss steht am 17. April noch das Heimspiel gegen den SV Ilmmünster an.

Alois Rieder



Meisterbetrieb des Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister sowie Gas- und Wasserinstallationshandwerks

Geisenfelder Straße 29 • 85077 Manching
Tel. 0 84 59 / 62 81 • 0 84 59 / 74 94 • www.engel-manching.de



Erico Reim

MARMOR • GRANIT • GRABDENKMÄLER
Naturstein im Wohnbereich und Garten
Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Pichler Straße 1 • 85077 Manching-Oberstimm
Telefon (08459) 1007 • www.steinmetzbetrieb-reim.de



Spindler
Dachdeckerei
Spenglerei



**Wir holen
den Strom
vom Dach!**

Mit PV-Anlagen nachhaltigen Strom produzieren.

www.dachdeckerei-spindler.de

EISSTOCKCLUB OBERSTIMM

Marktmeisterschaft im Stockschießen 2024



Der Eisstockclub Oberstimm und der Markt Manching veranstalten am **15. Juni 2024 die 39. Marktmeisterschaft.**

Es sind alle herzlich eingeladen mitzumachen.

Vereine, Firmen, Behörden, Stammtische, Damen und Herren, Alt und Jung und natürlich alle Hobbyschützen. Jede Mannschaft („Moarschaft“) besteht aus 4 Spieler/-innen

Schirmherrschaft: 1. Bürgermeister Herbert Nerb

Austragungsort: Stockbahnen (Pflasterbelag) im Sportpark

Termin: **Samstag 15.06.2024**

Turnierbeginn:

Turnier 1 **Meldung: 8 Uhr Beginn: 8:30 Uhr**

Turnier 2 **Meldung: 13 Uhr Beginn: 13:30 Uhr**

Bei der Meldung bitte angeben, ob Turnier 1 oder 2 und wieviele Stöcke/Platten bzw. Stütz benötigt werden.

Spielmodus: **max. 11 Mannschaften** je Turnier. Anschließend folgt ein Endspiel zwischen den Siegermannschaften von Turnier 1 und 2
Beschränkung: Als strengste Platte ist die Platte Shore 50 dkl blau erlaubt, aber alle schnelleren Platten

Aktive Stockschiützen mit Pass haben kein Startrecht

Startgeld: 25,00 € / Es gibt Sachpreise für jede Mannschaft

Wertung: nach IER mit 6 Kehren

Anmeldung: Bis 10.06.2024 bei 1. Vorstand, oder Spielleiter E-Mail:

spielleiter@esc-oberstimm.de

Die ersten 11 Mannschaften je Turnier haben Startrecht und erhalten eine Startliste

Haftung:

Der Veranstalter übernimmt für Unfälle jedlicher Art keine Haftung

Die Einladung, sowie die Startlisten sind auch auf der Homepage www.esc-oberstimm.de zu finden.

1. Vorstand Otto Drack

E-Mail: vorstand@esc-oberstimm.de

Tel. 015209578731 08459/7887

Trainingsmöglichkeiten gibt es jeden Dienstag von 19-22 Uhr. Stöcke, Platten und Stiele werden zur Verfügung gestellt.

MBB-SG MANCHING – VOLLEYBALL

U14-Turnier in Manching



Manchings männliche U14-Jugend im Angriff beim Heimturnier

Erika Waltr

Da die Jugendpunktspielsaison bereits abgeschlossen ist, veranstaltete die Volleyballabteilung der MBB-SG Manching am 25. Februar noch ein Jugendturnier für die männliche U14 und hatte dazu drei Gastmannschaften eingeladen um den jungen Spielern eine weitere Möglichkeit zu geben Spielpraxis außerhalb des wöchentlichen Trainingsbetriebes zu sammeln. Nachdem der SV Wettstetten nicht antreten konnte, begrüßten die Manchinger noch den FC Beilngries und den TSV Kösching in der Mehrzweckhalle im Lindenkreuz wobei jeder gegen jeden in einer Doppelrunde spielte. Gegen Beilngries gewannen die Manchinger souverän mit 2:0, auch dank guter Angaben von Moritz Raith und Philipp Rieder. Der nächste Gegner aus Kösching hielt hart dagegen, verlor aber

knapp mit 1:2. Sehenswerte Angriffe sowie Abwehraktionen von Moritz, Philipp und Michael hatten zum Sieg der Manchinger beigetragen. Die Köschinger hatten zuvor ebenfalls mit 2:0 gegen Beilngries gewonnen. In der 2. Spielrunde galt es nun, die Köschinger wiederum zu schlagen. Konzentration und Kraft der MBB-Jungs reichten beim 1:2 jedoch nur zu einem Satzgewinn. Gegen Beilngries konnten sich die MBB-Spieler dann wieder behaupten, so dass die Entscheidung im Spiel des TSV Kösching gegen den FC Beilngries fiel, bei dem die Beilngrieser ein en Satz holen konnten und dadurch Manching Turniersieger wurde! Gratulation an die MBB-Jungs der U14, die sich auch bei den Mädels aus der weiblichen U14 für das Übernehmen der Schiedsgerichte aller Spiele.

Erika Waltr

**Aktuelle Informationen über den
Markt Manching finden Sie auch
unter: www.manching.de**

Kartoffel- & Spargelhof Glöckl

TÄGLICH frischer Spargel
auch geschält
ganzjährig geöffnet

Fam. Glöckl
Schloßstraße 64
85123 Adelshausen
Tel. 08453 337208

**PFLASTERSTEINE AUS
EIGENER HERSTELLUNG**

**BETONSTEINWERK
MEYER
MAUERN**

www.meyer-mauern.de

Bitte beachten
Sie unsere
FRÜHLINGSAKTION

Nähere Infos unter
www.meyer-mauern.de

Ziegeleiweg 1 · 86643 Rennertshofen-Mauern
Telefon 08434 226 · info@meyer-mauern.de
Besuchen Sie unsere ständig geöffnete Mustersammlung!

SCHÜTZENVEREIN „RÖMERWALL“ FORSTWIESEN E.V.

Michael Krause neuer Schützenkönig bei Römerwall



Michael Krause (Mitte) darf ein Jahr lang die Königswürde beim Schützenverein Römerwall Forstwiesen tragen. *Max Schmidtner*

Düstere Wolken am Vereinshimmel sieht Schützenmeister Rupert Braun und betonte dies auf der Jahresversammlung der Römerwall Schützen in Forstwiesen. Ihm geht es um den weiteren Bestand des Vereins.

„Es ist nicht mehr zum Lachen“, so Braun, „wenn der Verein langsam den Bach runtergeht.“ Denn das Interesse am Schießsport im Allgemeinen und speziell von der jüngeren Generation lasse sehr zu wünschen übrig. Für ein florierendes gesellschaftliches und sportliches Leben wären bei den Römerwall-Schützen doch alle Voraussetzungen gegeben, meint er. Als einziger Verein in der Marktgemeinde besitzen die Schützen ein eigenes vor allem auch schuldenfreies Vereinsheim – mit Schießständen und einem gemütlichen Platz rund um das schmucke Vereinsdomizil. Dieser Außenbereich soll nach dem Willen der Mitglieder nun auch noch mit Bänken attraktiver gestaltet werden, um einen zusätzlichen Anreiz zum Verweilen im und am Vereinsheim zu schaffen.

Nicht ganz so pessimistisch sah es Vereinsmitglied Otto Raith. „Wir müssen uns Gedanken machen, was wir der Jugend an Interessantem bieten können – außer dem Schießsport.“ Wobei er zugeben musste, dass es nicht mangelt an Veranstaltungen,

es gebe einen Faschingsball, ein Sommerfest, eine Weihnachtsfeier und dazu noch Teilnahmen an Veranstaltungen in der Marktgemeinde. Denn laut der Sportleiterin Evi Raith sei auch am Schießstand für alle Altersgruppen immer einiges geboten: Bürgerschießen, Vereinsmeisterschaft Damen und Herren und das Ermitteln des Schützenkönigs sind nur einige Eckpunkte bei dem 1928 gegründeten Verein. Braun appellierte anschließend an alle: „Ziehen wir gemeinsam den Karren vom Acker.“

Anerkennenden Beifall bekam Schatzmeister Rudolf Repper für seine vorbildlich geführte Vereinskasse.

Unter kräftigem Jubel der anwesenden Mitglieder kürte Rupert Braun zusammen mit Evi Raith, Michael Krause zum neuen Schützenkönig, Platz zwei ging an Rupert Braun. Vereinsmeister wurde Rudolf Repper und Platz zwei belegte Evi Raith vor Otto Raith. Punktmeister darf sich Dieter Rabold nennen und den Wanderpokal gewann Florian Raith. Eine besondere Ehrung wurde Detlef Zandtner für 50 Jahre im Deutschen und Bayerischen Schützenverband zuteil. Er wurde mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Max Schmidtner

MBB-SG MANCHING

Final Four Tischtennisturnier



Am Sonntag, den 25. Februar, erlebten Tischtennis-Enthusiasten ein fesselndes Final Four-Turnier der MBB-SG Manching. Das Turnier, das bereits im Vorjahr stattfand, umfasste zwei Kategorien – Erwachsene und Jugend – und wurde sowohl auf Bezirksebene als auch in den Bezirksklassen ausgetragen.

In der Jugendkategorie der Bezirksklasse zeichneten sich von Beginn an die beiden Favoriten ab: TSV Großmehring und DJK SV Furth III. Nach einem spannenden Verlauf sicherte sich Großmehring mit einem 4:2-Sieg im Finale den Pokal, nachdem sie nach dem Doppel ausgeglichen hatten.

Auch in der Bezirksligen-Jugend zeigten die Favoriten ihre Stärke. Das Finale zwischen MTV 1881 Ingolstadt II und MTV 1862 Pfaffenhofen/Ilm endete nach sie-

ben Einzelspielen mit einem knappen 4:3. Letztendlich setzte sich der MTV 1862 Pfaffenhofen/Ilm in einem nervenaufreibenden Finale durch und sicherte sich den begehrten Titel.

In der Herren-Bezirksklasse galt der DJK SV Furth als Favorit, jedoch setzte sich der Titelverteidiger Steinkirchen knapp mit 4:3 gegen sie durch. Mit diesem Sieg sicherte sich Steinkirchen nicht nur den Pokal, sondern auch die Qualifikation für das Final Four der Verbandsligen.

Die Spiele in der Bezirksliga gestalteten sich relativ einseitig. DJK Schönbühl sicherte sich den Pokal mit drei Siegen in drei Spielen, während der TSV Mailing-Feldkirchen den zweiten Platz belegte. Auch hier qualifiziert sich DJK Schönbühl damit für das Final Four auf Verbands-

Lisa Schwarzmüller

BUND NATURSCHUTZ ORTSGRUPPE MANCHING

Jahreshauptversammlung

am **Mittwoch den 17. April 2024 um 19:00 Uhr** findet in der Sportgaststätte Manching (Vorwerkstraße 20, Manching) die Jahreshauptversammlung der BUND Naturschutz Ortsgruppe Manching statt.

Alle Mitglieder der Ortsgruppe sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Tätigkeitsbericht - Rückblick 2023/24
3. Ausblick 2024
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Vorstands
6. Vortrag: „BN-Anmerkungen zur Europawahl 2024“
7. Wünsche und Anfragen

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Walther, 1. Vorsitzender BUND Naturschutz Ortsgruppe Manching, Tel.: 08459 7984

MBB-SG MANCHING – KINDERSPORTSCHULE KISS

Ostercamp der KiSS 2024



Ostercampteilnehmer 2024

Das Osterferiencamp der KiSS ging bereits in die dritte Runde. Wie schon in den letzten zwei Jahren, gab es auch in diesem Jahr wieder zwei 2-Tages Outdoor Ostercamps der KiSS. Mit dem Wetter hatten wir mal wieder Glück, nur am vierten Tag wurde es ab mittags etwas nass. Beide Camps waren komplett ausgebucht mit einmal 29 Kindern und einmal 30 Kindern. Mittlerweile haben sich die Sportcamps der Kindersportschule der MBB-SG Manching schon sehr gut etabliert. Ein großer Dank hierfür geht auch an die Grundschulen in Manching für die tolle Zusammenarbeit. Das diesjährige Thema beim Ostercamp 2024 war am ersten Tag wieder mal die legendäre „Pokémon-Schnitzeljagd“ bei der Pokémonkarten auf drei unterschiedlichen Spielplätzen gefunden werden mussten. Beim ersten Camp waren wir auf den Spielplätzen „Wechselfeld“, Donaufeld an der Grundschule und in Pichl bei der Feuerwehr, beim zweiten Camp auf drei Spielplätzen in Oberstimm. Als Belohnung bekam jedes Kind zwei echte Pokémonkarten geschenkt. Im Anschluss an die Schnitzeljagd durften die Kinder auch noch Pokémonbälle auf dem Spielplatz in Pichl suchen,

in denen kleine Überraschungen versteckt waren.

Am zweiten Tag standen „Staffelspiele“ in kleineren Gruppen auf dem Plan. Es traten sechs Teams mit jeweils fünf Kindern gegeneinander an – dabei wurde Schnelligkeit, Geschick, Ballgefühl und vor allem Teamplay in den kleinen Wettbewerben verlangt. Nach der ersten Essenspause machten wir dann aus sechs Teams nur noch drei Teams mit jeweils 10 Kindern und dann mussten die Staffelspiele partnerweise in den Gruppen bewältigt werden. Teamplay und der richtige Umgang mit Sieg und Niederlage stand bei allen Spielen an erster Stelle. Danach hatten die Kinder wie auch zwischen den Staffelspielen viel Zeit für freies Spielen miteinander auf dem Spielplatz bzw. auf dem Fußballplatz.

In den Pfingstferien ist schon das nächste Sportcamp der KiSS geplant. Ab Ende April kann man sich dann hierfür anmelden. Die Ausschreibung für die Camps erhalten wieder die Kinder der Kindersportschule, die Grundschulen in Manching und das Camp ist auch auf der Homepage der MBB unter der Sparte KiSS dann zu sehen.

Julian Müller

MBB-SG MANCHING – SPORT- UND BOGENSCHÜTZEN

Fulminanter Abschluss der Hallensaison



Amelie Aichinger bei der Deutschen Hallenmeisterschaft

Das erste Quartal des Jahres hatte es für die MBB-Bogensützen in sich. Das Blankbogen-Trio Joachim Götte, Andreas Schmidt und Roland Funke bestritt gleich drei Turniere und Amelie Aichinger durfte bei den deutschen Hallenmeisterschaften antreten. Als besonders erfolgreich bewies sich dabei wieder einmal der relative Bogennuling Joachim Götte. Sowohl auf dem St.-Sebastian-Turnier in Mainburg als auch auf dem Schrobenshausener Spargellandturnier konnte er sich bei den Blankbogen-Herren Edelmetall sichern: einmal Bronze (Schrobenshausen) und einmal Silber (Mainburg). Jeweils sehr enge Gefechte lieferten sich die anderen beiden Manchinger, Schmidt und Funke. In Mainburg belegten sie die Plätze vier und fünf und in Schrobenshausen die Plätze 8 und 9. Ihr drittes Turnier Anfang März war eines der größten Hallenturniere Bayerns, das Indoor-Turnier des PSV München, wo die MBB-Teilnehmer ohne Andreas Schmidt antraten, aufgrund der mentalen und körperlichen Belastungen aber leider nicht in der Lage waren, ihre gewohnten Leistungen abzurufen und auf den Plätzen 16 (J. Götte) und 25 (R. Funke) landeten.

Eine Woche nach dem PSV-Tur-

nier hieß es für Amelie Aichinger: Deutsche Meisterschaft in Sindelfingen mit dem olympischen Bogen. Der Deutsche Schützenbund hatte in den Sindelfinger Glaspalast eingeladen, um bei beeindruckender Atmosphäre die neuen deutschen Hallenmeister zu küren. Die Erfolge der Deutschen Meisterschaft im Sommer (6. Platz) stellten sich für die Manchingerin diesmal leider nicht ein. Über die letzten Monate hatte sie krankheits- und verletzungsbedingt ein Trainingsdefizit aufgebaut, freute sich aber darüber, dass sie trotz allem ein solides Grundniveau abrufen konnte. „Das Teilnehmerfeld war unglaublich stark dieses Jahr. In den Vorjahren wäre ich mit meinem Ergebnis im Mittelfeld gelandet, so hat es aber „nur“, für Platz 31 gereicht. Ich bin aber nicht unzufrieden. Es war schön, mitschießen zu dürfen, und mein Ergebnis war angesichts der Umstände in Ordnung“ meinte Aichinger nach dem Wettkampf.

Nun geht es an den Saisonwechsel. Die MBB-Bogensützen erwecken ihren Freiluftplatz demnächst aus dem Winterschlaf und freuen sich schon auf das Training an der frischen Luft.

Amelie Aichinger

**Aktuelle Informationen über den Markt Manching
finden Sie auch unter: www.manching.de**

MBB-SG MANCHING – TISCHTENNIS

Neue Vereinsmeister ermittelt



Am 20.04. 2024 fand die alljährliche Vereinsmeisterschaft statt, bei der alle Tischtennisspieler der Abteilung gegeneinander antraten. Ermittelt wurden dabei sowohl die Vereinsmeister im Einzel als auch im Doppel.

In der Gruppe A setzte sich der Titelverteidiger Martin Schmid souverän mit einer Bilanz von 4 Siegen in 4 Spielen durch. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Christoph Schwenk und Andreas Kappelmeier.

In der Gruppe B entwickelte sich ein spannender Wettbewerb. Nach den Einzelspielen hatten Klaus Kolb, Benedict Baumann und Dennis Schwenk jeweils 2 Siege und 1 Niederlage auf ihrem Konto. Kolb sicherte sich letztendlich den ersten Platz nach Auszählung der Sätze, während Baumann den zweiten Platz belegte und Schwenk in die Trostrunde rutschte.

In der Gruppe C sicherte sich Jürgen Schwenk problemlos den ersten Platz, gefolgt von Franz Bergmeier auf dem zweiten Platz.

Nach Abschluss der Gruppenphase wurden die Doppel ausgelost und im KO-Modus gespielt. Nach den Halbfinals standen sich im Finale Klaus Kolb/Franz Bergmeier und Martin Schmid/Daniel Fottner gegen-

über. In einem recht klaren Spiel gewannen Martin und Daniel das Finale mit 3:1.

Anschließend wurde mit den Hauptrundenspielen im Einzel fortgefahren. Im Viertelfinale besiegte Benedict Baumann Jürgen Schwenk deutlich mit 3:0 und Christoph Schwenk Franz Bergmeier ebenso mit 3:0. Im dritte Viertelfinalspiel setzte sich Klaus Kolb mit 3:1 gegen Andreas Kappelmeier durch.

Die Halbfinalspiele waren hart umkämpft. Nach einer 2:0-Führung für Christoph kam Benedict zurück und besiegte Christoph im entscheidenden fünften Satz mit 3:2. Auf der anderen Seite kämpfte Klaus stark gegen den Titelverteidiger, Martin, der sich letztendlich mit 19:17 im fünften Satz durchsetzte.

Das Finale im Einzel lautete wie im Vorjahr Martin gegen Benedict. Doch auch dieses Jahr hatte Martin keine Probleme und gewann mit 3:0 Sätzen, womit er seinen Titel erfolgreich verteidigte. Den dritten Platz sicherte sich Klaus.

In der Trostrunde konnte Dennis das Finale gegen Daniel mit 3:1 für sich entscheiden.

Nach einem langen Tag, fand im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins die Siegerehrung statt.

Text: Dennis Schwenk

MBB-SG MANCHING – TISCHTENNIS

Manching erkämpft sich den Klassenerhalt!



Nach dem erfolgreichen Kampf um den Klassenerhalt gab es für Manchings Tischtennisspieler eine wohlverdiente Belohnung.

Lisa Schwarzmüller

Am 21. April fand das Relegationsturnier für unsere erste Mannschaft des Tischtennisvereins Manching statt. Mit dem Klassenerhalt standen wir vor einer Herausforderung, die es zu meistern galt. In einem spannenden Wettkampf, bei dem Manching als klarer Favorit gehandelt wurde, wurde um jeden Punkt gekämpft.

Das Turnier begann mit dem Aufeinandertreffen von MBB SG Manching I und TSV Mailing-Feldkirchen III. Bereits nach den ersten beiden Doppeln lag Mailing mit 2:0 in Führung. Dennis Schwenk und Markus Baumgärtner konnten leider nicht verkürzen, was den Zwischenstand auf 4:0 für Mailing ergab. Doch Jürgen Schwenk und Martin Schmid kämpften sich zurück und holten wichtige zwei Punkte für Manching, um auf 2:4 zu verringern. Wiederum mussten sich Dennis Schwenk und Markus Baumgärtner in ihren weiteren zwei Einzeln geschlagen geben, was den Sieg für Mailing brachte. Martin und Jürgen rundeten das Ergebnis noch auf 4:6 ab. Endstand 6:4 für Mailing-Feldkirchen III.

Im zweiten Spiel des Turniers standen sich TSV Mailing-Feldkir-

chen III und SV Zuchering V gegenüber. Die Manchinger unterstützten dabei die Zucheringer, in der Hoffnung auf ein gutes Ergebnis für den weiteren Verlauf des Turniers. Nach einem ausgeglichenen Start mit einem 1:1 nach den ersten Doppeln konnten die Zucheringer in Führung gehen mit 3:1. Es war ein hart umkämpftes Spiel, bei dem Fabian Spann und Max Kelbel mit ihren Siegen zum Ausgleich auf 3:3 punkteten. Doch letztendlich triumphierte SV Zuchering V mit einem Endstand von 6:4.

Für den MBB SG Manching war nun im letzten Spiel gegen SV Zuchering V alles entscheidend. Ein 7:3-Sieg würde den Klassenerhalt sichern. Und tatsächlich, die Spieler von Manching kämpften verbissen und schafften es, mit einem 7:3-Sieg die Klasse zu halten. Es war ein nervenaufreibendes Spiel, das bis zum Schluss spannend blieb.

Mit diesem Sieg bewies die erste Mannschaft des Tischtennisvereins Manching ihren Kampfgeist und ihre Entschlossenheit. Trotz einiger Rückschläge behielten sie ihr Ziel vor Augen und erkämpften sich den Klassenerhalt.

Lisa Schwarzmüller

Ramadama – miteinand



Drei Gruppen haben sich zusammengetan, um beim Ramadama die Donaufeldsiedlung vom herumliegenden Müll zu befreien: Mitglieder der Ortsgruppe des Bund Naturschutzes, Mitglieder der BI gegen B16 Ausbau und Jugendliche mit Betreuern vom Haus Miteinander. Wie immer, gab es auch dieses Mal das ein oder andere kuriose Fundstück, aber mengenmäßig waren kleine

Chantre- und Wodkafläschchen unschlagbar! Die Müllsammler hatten diesbezüglich die Idee, solche kleinen Schnapsflaschen mit Pfand zu belegen, dann hätten die SammlerInnen wenigstens ein ordentliches Entgelt. Nach der Anstrengung ging es dann gemeinsam zur Brotzeitstelle am Bauhof in Manching und nächstes Jahr sind hoffentlich wieder alle dabei. *Bärbel Vocht*

OGV MANCHING E.V.

Sensenmäh- und Dengelkurs

Der Manchinger Obst- und Gartenbauverein Manching e.V. zeigt seinen Erfahrungsschatz und veranstaltet heuer wieder seinen Sensenmäh- und Dengelkurs. Im Vereinsgarten zeigen „Erfahrene Hasen“ den richtigen Umgang mit der Sense, sowohl in der Einstellung dieser, als auch die richtige Schnittführung. Außerdem wird das richtige Dengeln vorgeführt, es ist das

Glätten der Schneide. Ort der Vorführung: Wiese am Vereinsgelände, Georg-Mathes-Straße 4. Zeitpunkt: Mittwoch, 15.05.2024 ab 17.00 Uhr. Gerne die eigene Sense oder Sichel zum Üben mitbringen, Sense wird zum Üben aber auch gestellt. Veranstaltung frei für Mitglieder und Nichtmitglieder, Getränke können erworben werden. *Thomas David*



BRENNSTOFFE
finkenzeller

GmbH & Co. KG

Diesel - Tankstelle

Tanken Sie einfach
an 365 Tagen Diesel
mit Ihrer EC-Karte!



Ingolstädter Str. 33, 85077 Manching

EISSTOCKCLUB OBERSTIMM E.V.

Jahreshauptversammlung 2024



Bei der Jahreshauptversammlung 2024 des Eisstockclubs Oberstimm gab es zahlreiche Ehrungen. Für besondere Verdienste und Treue zum Verein wurden mit einer Urkunde und einer Nadel in Gold vom 1. Vorsitzenden

Otto Drack die Vereinsmitglieder (auf dem Bild v.l. nach rechts) Norbert Düsedau, Edeltraud Musacchio, Josef Frührtrunk und Christa Münzhuber ausgezeichnet. Nicht auf dem Bild Christa Münzhuber. *Otto Drack*

MBB-SG MANCHING – TISCHTENNIS

Einladung zur offenen Tischtennis-Marktmeisterschaft

Am 15. Juni 2024 lädt Sie die Abteilung Tischtennis herzlich zur offenen Marktmeisterschaft in der Realschulturnhalle ein! Es

wird ja nach Anzahl der Spieler in Gruppenphasen mit einer anschließenden KO-Runde. Das Equipment wird von der MBB-



Die Tischtennis-Abteilung freut sich auf spannende Ballwechsel und einen angenehmen Austausch! *Lisa Schwarzmüller*

erwartet Euch ein spannendes Turnier voller sportlicher Spiele und toller Preise.

Bei diesem außergewöhnlichen Turnier gilt keine Vereins- oder Verbandszugehörigkeit. Alle Manchinger und Manchingerinnen ab 13 Jahren, die Spaß an Tischtennis haben, können an dem Event teilnehmen. Gespielt

SG Manching gestellt, wer lieber mit seinem eigenen Schläger spielt, darf das gerne. Bei Interesse reicht eine E-Mail an schwenk-dennis@web.de zur vorherigen Anmeldung. Wann: 15. Juni 2024 Wo: Realschulturnhalle Manching Beginn: 11 Uhr, Einlass: 10 Uhr

SCHÜTZENVEREIN „EDELWEISS“ OBERSTIMM E.V.

Melanie Michael neue Schützenkönigin



Schützenmeister Armin Schlachtmeier übergab der neuen Schützenkönigin Melanie Michael die von Mathilde Huch (rechts) gestiftete und bemalte Scheibe.
Max Schmidtnr

Die Edelweißschützen aus Oberstimm feierten vor Kurzem nicht nur ihre Vereins- und Punktmeister, sondern auch die neue Schützenkönigin. Mit einem 154,7 Teiler holte sich Melanie Michael vor Dominik Drolshagen und Markus Kiesewetter die Königswürde. Die neue Schützenscheibe, auf der alle Schützenkönige bis ins Jahr 2043 verewigt werden, hatte das Ehrenmitglied Mathilde Huch gestiftet; die auch die Scheibe bildmäßig ausmalte:

Der bisherige Schützenkönig

Wolfgang Kölbl übergab vor wenigen Tagen zusammen mit dem vor einem Jahr neugewählten Schützenmeister Armin Schlachtmeier die silberne Schützenkette für ein Jahr an die neue Repräsentantin. Den Titel Vereinsmeister holte bei den passiven Mitgliedern Evi Mayr; dahinter landete Matthias Schmid und Willi Emrich. Bei der aktiven Mannschaft wurde Martin Kölbl vor Adrian Schlachtmeier und Walter Rahn Vereinsmeister.

Max Schmidtnr

OGV MANCHING

Geführte Gartentour

Heuer gibt es wieder eine geführte Gartentour in eine neue Ecke von Manching ganz nach dem Motto: „Blick über den Gartenzaun“. Hier wird von ausgesuchten Gärten praktische Details und Pflanzen erklärt, Situationen verdeutlicht. Wertvolle Tipps und interessante Anregungen sind inclusive. Ausserdem wird auf die vielen aktuelle Themen eingegangen wie der praktische Schutz der Bienen und Vögel, starker Wechsel zwischen Trockenheit und Nässe und die Folgen für die Pflanzen und vielen weitere brennenden Themen.

Geführt wird die Tour von Gärtnermeister und 1.Vorsitzenden des Obst und Gartenbauvereins Thomas David, der sich auf anregende Gespräche und aufregen-

de Fragen von den Hobbygärtner freut. Lasst euch überraschen! Die Tour findet am Donnerstag den 12.Juni um 17.00 Uhr statt. Der Ausweichtermin bei schlechtem Wetter ist am Donnerstag eine Woche später. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Daher ist eine Anmeldung erforderlich mit vollem Namen und der Telefonnummer unter folgender E-Mail-Adresse: OGV-Manching-eV@freenet.de Die Streckenlänge beträgt auch heuer knapp 2 Kilometer und dauert etwas mehr als 2 Stunden.

Teilnahmegebühr beträgt für OGV-Mitglieder 2 Euro, für Nichtmitglieder 4 Euro. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Thomas David

MBB-SG MANCHING – VOLLEYBALL

Saisonabschluss des MBB-Mixedvolleyballteams



Gruppenbild der MBB-Mixedmannschaft beim Saisonabschluss

Christian Zielinski

Am Mittwoch den 17. April bestritt die Volleyball-Mixedmannschaft der MBB-SG Manching ihren letzten Saisonspieltag gegen den SV Ilmmünster als Heimspiel in der Mehrzweckhalle im Lindenkreuz. Von Beginn an hoch konzentriert entwickelte es ein offener Schlagabtausch mit wechselnden Punktgewinnen auf beiden Seiten, der bis zum Ende des Satzes ein heißes Kopf-an-Kopf-Rennen bedeutete. Zwei Satzbälle für die Manchinger konnte Ilmmünster abwehren und den ersten Satz mit 28:26 Punkten knapp für sich entscheiden. Kleinere Unkonzentriertheiten im 2. Satz kosteten der MBB-Sechs anfangs einige wichtige Punkte, die im Laufe des Satzes leider nicht mehr aufzuholen

waren, so dass Satz 2 somit mit 25:18 Punkten ebenfalls an den SV Ilmmünster ging. Im 3. Durchgang versuchten die Ersatzspieler auf der Bank alles, um das MBB-Mixedteam noch einmal zu Höchstleistungen zu pushen.

Leider war das Glück aber weiterhin auf Seiten Ilmmünsters die auch diesen Satz mit 25:17 Punkten gewinnen konnten. Die Manchinger Mixedmannschaft verabschiedet sich somit mit einer 0:3 Niederlage aus der Saison und auch aus der Freizeit Liga „Nord 2B“. Aber – nach der Saison ist vor der Saison – und so freut sich das MBB-Mixedteam um Spielertrainer Christian Zielinski trotz des Abstieges schon auf die nächste Runde in Liga „Nord 3“.

Alois Rieder



Wolfgang Männer
Bestattungsinstitut

Vorsorge • 24h-Rundumbetreuung
alle Friedhöfe weltweit • TÜV-zertifiziert

24h-Telefon 0841 955890

Zentrale IN Nord • Unterhaunstädter Weg 17
IN Süd • Fauststraße 53
Ingolstadt • Reichertshofen
Gaimersheim • Vohburg
Manching • Neuburg • Kösching

ORIGINAL - Familientradition seit 1968



MBB-SG MANCHING – GESAMTVEREIN

Vereinsoffenes Sommerfest der MBB-SG Manching

Am Samstag den 8. Juni präsentieren sich viele Abteilungen der MBB-SG Manching ab 13 Uhr am MBB-Sportgelände in Pichl mit Präsentationen und Mitmach-Aktionen beim vereinsoffenen Sommerfest. Unter dem Motto „Entdecke die MBB-SG“ werden die Bogenschützen, die Abteilungen Aikido sowie Karate/Kickboxen als auch die Zumba-Kids ihr Abteilungsprogramm vorstellen. Die Handballabteilung wird am Beach-Handballplatz präsent sein, die Fußballabteilung ein F-Jugendturnier und Fußball-Dart anbieten, während die Volleyballer auf einem Rasen-

feld Volleyball und Spikeball im Programm haben. Zudem gibt es eine Kinderolympiade der MBB-Kindersportschule KISS, Rasentennis der MBB-Tennisabteilung und eine Hüpfburg sowie Info-Stände der Abteilungen Segeln, Modellbau, Skilauf/Wandern & Nordic-Walking. Alle Manching-erinnen und Manching-er sind herzlich willkommen, das sportliche Programm der MBB-SG kennen zu lernen – für das leibliche Wohl wird über den Tag hinweg eben falls gesorgt sein, bevor das MBB-Sommerfest noch mit einem unterhaltsamen Abendprogramm ausklingt! *Alois Rieder*



JAGDGENOSSENSCHAFT OBERSTIMM

Einladung zur Jagdversammlung 2023/24

Am **Mittwoch, den 15.05.2024 um 18:30 Uhr** findet im „Calabria“, Geisenfelder Straße 14 in Manching die Jagdversammlung 2023/24 statt.

Tagesordnung:

- TOP 1: Bericht des Notvorstandes
- TOP 2: Kassenbericht
- TOP 3: Verwendung des Jagdschillings
- TOP 4: Wünsche und Anfragen

Gemäß § 3 der Satzung werden alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Oberstimm, die Eigentümer oder Nutznießer von jagdbaren Grundstücken sind, entsprechend § 7 hiermit zur Jagdversammlung eingeladen. Die Versammlung der Jagdgenossen ist nicht öffentlich.

Jagdgenossenschaft Oberstimm

MBB SG MANCHING HANDBALL – HC DONAU PAAR BAMBINIS

Neue Trainerinnen



Nach 13 Jahren übergab Tamara Neuner das Traineramt im Herbst letzten Jahres an Laurie-Anne Hanriot und Dominique Binner, die von Melanie Habold und Verena Ventura unterstützt werden. Nun geben die vier derzeit über 20 Kindern, Jahrgang 2017 und jünger, ihre Begeisterung für den Handballsport mit Spaß und Freude weiter. Nachdem es kurz vor Weihnachten, dank der Unterstützung von Stephan Auernhammer, neue Bälle

gab und die Lindenkreuzhalle wegen einer Veranstaltung gesperrt war, nutzte das Team die Gelegenheit für einen gemeinsamen Ausflug und brachte die alten Bälle den Hutfaffen des Zoo Wassersterns. Hier durften die Kinder die Bälle selbst in das Gehege werfen und sich dann noch die anderen Tiere in Ruhe ansehen. Vielen Dank an das Team des Zoo Wassersterns für die liebevolle Organisation.

Dominique Binner

STARKBIERFREUNDE MANCHING

Starkbiertgaudi 2024 war wieder ein voller Erfolg

In der Fastenzeit war der Saal des Manchinger Hofs wieder zwei Wochenenden lang fest in der Hand der Starkbierfreunde Manching. Der gemeinnützige Verein durfte auch in diesem Jahr vier Vorstellungen der „Starkbiertgaudi“ vor ausverkauftem Haus präsentieren.

Beim morgendlichen Kaffee trinken unterhielten sich Catrin Meier und Peter Neumayr über so manche Kuriositäten aus dem Gemeindeleben.

Danach sorgten die Starkbierfreunde Manching mit verschiedenen Sketchen und Musikeinlagen wieder für beste Unterhaltung.

Auch in diesem Jahr waren die „Starkbiertglubberl“ wieder sehr gefragt, ebenso wie die neu im Sortiment aufgenommenen Einkaufschips.

Die Merchandise-Produkte konnten einzeln für je 2 € oder im Set

für unschlagbare 5 € erworben werden.

Die Einnahmen aus dem Verkauf und die Spenden werden traditionell wieder an einen gemeinnützigen Zweck weitergeleitet. Dieses Jahr wird die Kinderfeuerwehr Pichl unterstützt. Ein Bericht zur Spendenübergabe folgt noch.

Die Starkbierfreunde Manching bedanken sich bei allen Besuchern, die Saison hat wieder viel Spaß gemacht.

Vielen Dank für Ihr Lachen und für Ihren Applaus!

Wir freuen uns schon jetzt auf die Starkbiertgaudi 2025!

Und wer eine neue und wissenswerte Geschichte aus der Gemeinde erfährt, darf uns diese gerne bereits unterm Jahr zukommen lassen, unter barabas@starkbiertgaudi.de.

Cornelia Schweiger

SV MANCHING

SVM feiert Meisterschaft in der Bezirksliga und Aufstieg in die Landesliga!



Bereits drei Spieltage vor Saisonende sicherte sich die 1. Mannschaft des SVM die Meisterschaft in der Bezirksliga. Ausschlaggebend war ein 2:1 (1:0) – Erfolg über den Tabellenzweiten FC Schwabing München. Beide Treffer erzielte Rainer Meisinger. Den Erfolg feierte die Mannschaft anschließend ausgiebig und bis in die frühen Morgenstunden. Vor diesem Spiel waren die Grün-Weißen bereits 4-mal hintereinander erfolgreich. Der TSV Eching wurde mit 7:0 Toren geschlagen (Torschützen: Neumayer 3, Graßl 2, Meisinger, Schweiger). Danach gelang ein 1:0

Sieg gegen den ASV Dachau (Meisinger). Srbija München wurde mit 3:0 Toren besiegt (Abou-Khalil, Sengl, Posselt). Und das Derby beim TSV Rohrbach endete mit einem 3:1 Sieg für Manching (Neumayer, Graßl, Meisinger). In den letzten Spielen beim BC Attaching, gegen den FC Aschheim und beim Derby in Gaimersheim am Pfingstamstag geht es nur noch darum, sich gut zu präsentieren und dem Gegner zu zeigen, dass man zu Recht die Nummer 1 der Liga ist. Nun geht es bereits zum 4-mal in das „Abenteuer Landesliga“. Nachdem man drei Mal bereits nach

nur einer Saison die Liga wieder verlassen musste, soll nun im 4. Versuch der Klassenerhalt geschafft werden. Die zweite Mannschaft (U23) dagegen kämpft noch um den Verbleib in der Kreisklasse. 3 Spieltage vor Schluss liegt die Mannschaft der Trainer Steffen Zettler und Alperen Kilicaslan knapp „über dem

Strich“. Direkt absteigen kann das Team zwar nicht mehr, aber es droht die „Relegationsmühle“. Doch in den letzten drei Spielen, darunter beim Tabellenletzten TSV Wolnzach, sollten die nötigen Punkte für den Klassenerhalt geschafft werden. Für die junge Mannschaft wäre dies ein riesiger Erfolg!

Raimund Lögl

MBB-SG MANCHING

Eröffnung der Sommersaison



Bei goldener Abendsonne werden die Pfeilfangnetze aufgehängt

Max Schmidner

Ende März und Mitte April trafen sich die Schützen der MBB-SG Manching zur Vorbereitung der Bogenplatzes auf die Sommersaison. Alle Generationen packten kräftig mit an, vom Grundschüler bis zum Pensionär, um Netze aufzuhängen, den Lattenzaun als Pfeilfang und Schutz zu verlängern, die Garage aufzuräumen und zu reinigen und unserem Tisch eine neue Platte zu bauen. Anschließend saßen Jung und Alt am zweiten Wer-

kelwochenende gesellig beim Grillen beisammen und ließen den arbeitsreichen Samstag gemütlich ausklingen.

Die Manchinger Bogenschützen freuen sich nun auf eine ereignis- und erfolgreiche Sommersaison, die sie selbst mit der Ausrichtung der Gaumeisterschaft am 18. Mai eröffnen dürfen. Start ist um ca. 10:30 Uhr am Sportplatz in Pichl, Zuschauer sind selbstverständlich herzlich willkommen!

Max Schmidner

125
JAHRE

BRAUN

sicher entsorgen



Verwaltung - Lindenstraße 10, 85077 Manching | Betriebsgelände - Königsau 6, 85077 Manching
08459 / 320-510 | info@braun-gruppe.de | www.braun-entsorgung.de

MBB-SG MANCHING - TISCHTENNIS

Bezirksranglistenturnier Oberbayern-Nord Damen/Herren



Siegerehrung des Herrenturniers Klasse A, B und C, v.l.n.r.: Dennis Schwenk (MBB Abteilungsleiter Tischtennis), Benedict Baumann (Sieger Herren C, MBB SG Manching), Eric Steudtner (Sieger Herren A, TSV Ingolstadt- Unsernherrn), Fabian Rottenkolber (Sieger Herren D, TSV Mailing- Feldkirchen), Patrick Rott (Turnierleiter) Dennis Schwenk

Alois Rieder

Am 05. Mai veranstaltete die Tischtennisabteilung der MBB-SG Manching das Bezirksranglistenturnier Oberbayern-Nord Damen/Herren 2024 in der Sporthalle der Realschule am Keltenswall. Mit insgesamt 41 eifrigen Spielerinnen und Spielern entwickelte sich ein sehr spannender Wettkampf. Das um 10 Uhr beginnende Turnier wurde nach dem Schweizer System ausgetragen, was für die Spielerinnen und Spieler sechs Runden bedeutete, wobei nur sehr wenige Damen für das eigentlich gemischt ausgeschriebene Turnier gemeldet hatten. Das Teilnehmerfeld war vielfältig und versprach interessante Spiele in drei verschiedenen Klassen. Für Manching trat Dennis Schwenk bei den Herren A an, während Benedict Baumann und Franz Bergmeier in den Klassen Herren C bzw. D spielten. Für Dennis Schwenk begann das Turnier vielversprechend, als er in der ersten Runde Ingo Bettges gleich mit 3:2 im 5. Satz bezwang. Jedoch konnte er in den folgenden vier Spielen keinen weiteren Sieg erringen und erreichte so eine Bilanz von 1:4. Benedict Baumann hingegen hatte einen erfolgreichen Start mit drei aufeinander folgenden Siegen. Trotz einer Niederlage gegen Fabian Spann im vierten

Spiel zeigte er in den letzten beiden Runden seine Stärke und gewann beide Spiele. Mit einer Bilanz von 5:1 sicherte er sich den ersten Platz und holte sich somit den Pokal der Klasse Herren C. Auch Franz Bergmeier konnte in der Herren D-Klasse überzeugen. Nach einer anfänglichen Niederlage in seinem ersten Spiel kämpfte er sich zurück und konnte nach sechs Runden eine Bilanz von 4:2 vorweisen, was ihm den 5. Platz einbrachte. In der Herren A-Klasse wurde der favorisierte Erik Steudtner vom TSV Ingolstadt- Unsernherrn als Sieger gekürt, während in den Klassen Herren C Benedict Baumann (MBB SG Manching) und Herren D Fabian Rottenkolber (TSV Mailing-Feldkirchen) triumphierten. Das Bezirksranglistenturnier Oberbayern-Nord Damen/Herren war somit ein ereignisreiches Turnier, das spannende Spiele und verdiente Siege hervorbrachte. Der MBB-Abteilungsleiter Dennis Schwenk fand zum Abschluss die richtigen Worte: „Es war ein schönes Turnier mit vielen Teilnehmenden, packenden Spielen und ich freue mich, dass bei den Herren C ein Manchinger den Pokal gewinnen konnte. Ich hoffe, dass nächstes Jahr wieder so viele Teilnehmende kommen werden.“

Alois Rieder

HC DONAU/PAAR

Nach der Saison ist vor der Saison

Nach einer langen und kräftezehrenden Saison genießen die meisten Mannschaften noch ihre wohlverdiente Sommerpause. Die Handballschuhe werden für ein paar Wochen ganz weit hinten ins Regal verbannt. Regeneration und Alternativtraining stehen auf dem Plan. Doch langweilig wird es keinesfalls. Die Seniorenmannschaften feiern den erfolgreichen Saisonabschluss auf ihren jeweiligen Abschlussfahrten und der Vorstand ist bereits mitten in den Vorbereitungen für die nächste Saison. Veranstaltungen werden geplant, Aufgaben für die kommende Saison neu verteilt, Mannschaften und Trainingszeiten geplant. Nebenbei ist man für die ein oder andere Mannschaft noch auf Trainersuche (s. Bild). Entspannung sieht anders aus. Doch es soll schließlich das Meiste in trockenen Tüchern sein, bevor die Mannschaften in einigen Wochen wieder in die Vorbereitung starten.

Auch für einige Jugendmannschaften fiel die Pause äußerst kurz aus. So ging es beispielsweise für die weibliche C-Jugend bereits Mitte April in das 1. Qualifikationsturnier für die übergreifende Bezirksoberliga (ÜBOL). Zwei Wochen später folgte die 2. Quali-Runde und nach einem nervenaufreibenden Finale stand fest: Die Mädels haben es geschafft! Kommende Saison spielen sie in der ÜBOL!

Sommerpause bedeutet bei den Handballern des HC Donau/ Paar, dem Zusammenschluss



Melde Dich bei Interesse beim Vorstand des HC Donau/ Paar – Kontaktdaten unter www.hcdonau Paar.de

Marion Reichel

der Handballabteilung von MBB SG Manching und ehemaliger HG Ingolstadt, auch: Zeit für Beachhandball! Und so wurde das gute Wetter am erste Samstag genutzt und mit vielen helfenden Händen der Beachplatz aus seinem Winterschlaf erweckt. Sommerpause bedeutet außerdem: ein guter Zeitpunkt, um sich zu überlegen, mit Handball (wieder) anzufangen! Jeder findet einen Platz in einer der zahlreichen Mannschaften des HC Donau/ Paar. Egal ob leistungsorientiert oder Hobbyspieler, Anfänger, Wiedereinsteiger oder alter Hase.

Trainingszeiten und Ansprechpartner findet man unter www.hcdonau Paar.de.

Marion Reichel

LASS DIE SONNE FÜR DICH ARBEITEN!

Produziere den eigenen, klimaneutralen Strom

Wir unterbreiten Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot!

TEL.: 08459 / 78 43
www.mauser-elektro.de

ROTTMANSCHARTER STR. 1 | 85077 MANCHING

MAUSER
ELEKTROTECHNIK

MBB SG MANCHING – SEGELN

Saisonauftritt der MBB-Segelabteilung im Feilenmoos



Wettkampf auf dem Wasser am 12. Mai

Manuel Ernst

Am 9. Mai begann bei der Segelabteilung der MBB-SG Manching die Segelsaison mit den ersten beiden Regatten „Zwei Tage Feilenmoos“. Bei strahlendem Sonnenschein und 2-3 Windstärken starteten am Vaterstag neun Boote. Am 12. Mai waren dann sieben Boote auf dem

Wasser. Auch diesmal belohnte uns das Wetter mit Sonnenschein und dem nötigen Wind. Der spannende Moment für die Zuschauer war neben dem Zieleinlauf der Start, bei dem sich alle Segelboote in einem kleinen Startbereich aufhalten. Während des gesamten Renn-

verlaufs gab es spannende Manöver zu beobachten, bei denen Mannschaften mit Windböen wie auch hart agierenden Kontrahenten zu kämpfen hatten. Nach den Renndurchgängen an den beiden Tagen stand Hans Höflmair mit wechselnden Vorschotern auf dem gelben Vereinskielzugvogel als Sieger fest.

Die nächsten beiden Regatten finden am Sonntag, den 26. Mai sowie dem Sonntag, den 23. Juni statt. Start ist jeweils um 12 Uhr an der „Marina Feilenmoos“. Lust auf Segeln bekommen? Dann schau einfach vorbei. Weitere Segeltermine sind auf der Homepage www.ingolstadt-segeln.de zu finden.



Erico Reim

MARMOR · GRANIT · GRABDENKMÄLER
Naturstein im Wohnbereich und Garten
Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Pichler Straße 1 · 85077 Manching-Oberstimm
Telefon (08459) 1007 · www.steinmetzbetrieb-reim.de

ANZEIGE

„Live im Tilly“ geht in die zweite Runde

Nur einen Steinwurf von der historischen Altstadt entfernt liegt das prachtvolle Ingolstädter Reduit Tilly, eine Festungsanlage, die im 19. Jahrhundert am rechten Donauufer zum Schutz des Ingolstädter Brückenkopfes errichtet wurde. Vom 31. August bis 8. September 2024 werden dort Künstler verschiedener Genres auftreten: Hip-Hop/Pop mit 01099, die Berliner Dancehall/Reggae-Band „Culcha Candela“ mit ihren unzähligen Top-10-Hits wie „Hamma“ oder „Monsta“.

Mit einer gigantischen Show zollen „Stahlzeit“ am 3. September dem Original „Rammstein“ ihren Tribut.

Am 5. September setzen „We salute you“ neue Maßstäbe: Die Band bringt eine authentische AC/DC-Show auf die Bühne, die ihresgleichen sucht. Mit einer gigantischen Bühnenszenierung, einer überdimensionalen Höllenglocke, einer beeindruckenden Marshall-Wand und bis zu 21 Kanonen kommen sie ihrem Vorbild AC/DC verblüffend nahe.

Mit „I Dolci Signori“, einer der erfolgreichsten Italo-Pop-Gruppen Europas, erwartet die Besucher eine einzigartige Auswahl der schönsten italienischen Popsongs der letzten Jahrzehnte, verpackt in ein besonders unterhaltsames und kurzweiliges Bühnenprogramm.

Über die „Spider Murphy Gang“ muss man keine großen Worte verlieren: Die Band wird in einer Best-of-Show alle Hits der letzten 50 Jahre zum Besten geben.

Zum Abschluss der Konzertreihe heißt es „Bühne frei“ für das „Herbert Pixner Projekt“ mit „finest handcrafted music from the alps“. Er wird auch der Jimi Hendrix der Volksmusik genannt.



I DOLCI SIGNORI
Die große Nacht der
ITALIENISCHEN WELTHITS

01099
HERBERT PIXNER PROJEKT
I DOLCI SIGNORI
italo-pop.de
sound anzahl
kramer artists

Fr. 06.09.24 **INGOLSTADT REDUIT TILLY**
DOORS: 18.00 UHR | BEGINN: 19.00 UHR
KARTEN AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN • ONLINE UNTER: WWW.EVENTHALLE-WESTPARK.DE

MBB SG MANCHING – GESAMTVEREIN

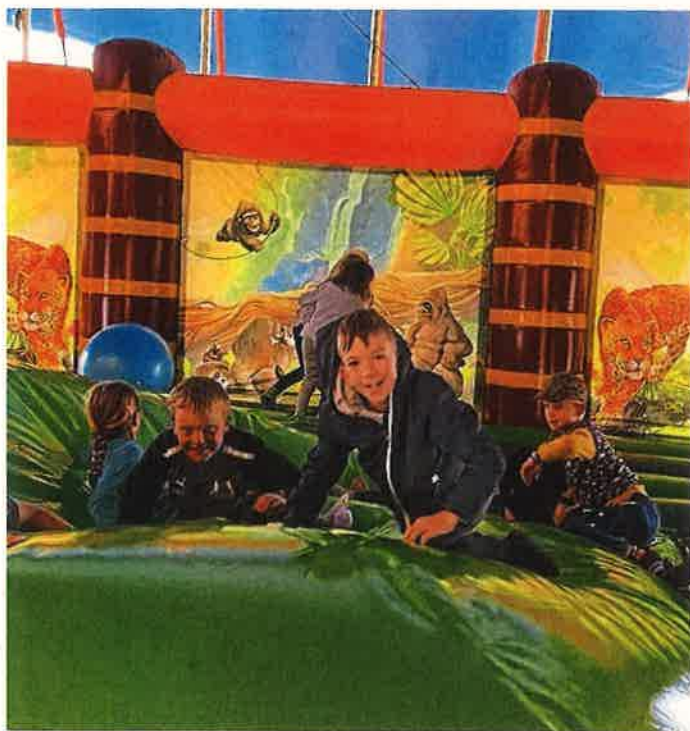
Ferienbetreuung der MBB-SG und dem Markt Manching

Auch in diesem Jahr bietet die MBB-SG Manching in den ersten beiden Wochen der Sommerferien vom 29. Juli bis 02. August und vom 05. bis 09. August wieder eine Ferienbetreuung für Kinder von 6 bis 12 Jahren an. Das wetterunabhängige Programm und die Exkursionen unter dem diesjährigen Motto „Spaß und gute Laune“ sollen für viel Freude und Abwechslung sorgen.

Die Kinder werden in den beiden Wochen im Vereinsheim und auf

dem Sportgelände der MBB-SG Manching in Pichl von erfahrenen Betreuern begleitet. Für das leibliche Wohl ist mit warmem Mittagessen und Getränken ausreichend gesorgt. Anmeldungen nimmt ab sofort die MBB-Geschäftsstelle in der Grundstr. 13 in Manching entgegen.

Öffnungszeiten: dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr, Telefon: 08459/325092, E-Mail: gs@mbb-sg-manching.de. *Alois Rieder*



MBB-Kinderbetreuung vom Vorjahr

Alois Rieder

KINDERFEUERWEHR PICHL

Yoga mit Lamas und für die Feuerwehr



Beate Wasem und Andrea Schmidt überreichen Christian Schmidt (1. Vorstand FF Pichl) den Erlös der Yogastunde.

Thomas Schmidt

Mit dem Gedanken sich für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Pichl während des Hochwasserereignisses zu bedanken kamen Beate Wasem von „Servus Yoga“ und Andrea Schmidt von der „Happy Höcker Farm“ in Pichl auf die nette Idee eine gemeinsame Yogastunde auf dem Gelände der Happy Höcker Farm unter dem Motto „Yoga mit Lamas“ kostenfrei und auf Spendenbasis anzubieten. Bei traumhaftem Wetter haben sich am Montag, den 17.06. ab 18.00 Uhr zahlreiche Interessierte, mit ihren bunten Yogamatten und reichlich guter Laune im Lama-gehege versammelt und unter der fachkundigen Anleitung von Beate Wasem eine kurzweilige und entspannende Yogastunde

unter freiem Himmel in Gesellschaft der Lamas und Alpakas erlebt. Näher an der Natur geht nicht... Bei der Stunde sind Yoga-Anfänger und versierte Yogis gleichermaßen auf ihre Kosten gekommen und wenn die Spendenbereitschaft im Nachgang nur ungefähr die Qualität der Stunde widerspiegelt, dann war sie mehr als gelungen. Wir bedanken uns bei Beate Wasem „Servus Yoga“ und Andrea Schmidt „Happy Höcker Farm“ und allen teilnehmenden Yoga-Begeisterten herzlich für die Spende von 850 € für die Pichler Feuerwehr. Da auch unser Feuerwehrhaus beim Hochwasser gelitten hat werden wir sicher einen sinnvollen Verwendungszweck finden. *Katja Zeller*

125
JAHRE

BRAUN

sicher entsorgen



Verwaltung - Lindenstraße 10, 85077 Manching | Betriebsgelände - Königsau 6, 85077 Manching
08459 / 320-510 | info@braun-gruppe.de | www.braun-entsorgung.de

MBB-SG MANCHING – TISCHTENNIS

Offene Manchinger Marktmeisterschaft für Hobby- und Freizeitspieler



Die Teilnehmer der offenen Marktmeisterschaft

Ein Tag voller spannender Spiele, sportlicher Höchstleistungen und herzlicher Gemeinschaft erwartete die Besucher der offenen Marktmeisterschaft im Tischtennis in der Sporthalle der Realschule am Keltenwall. Am 15. Juni trafen sich 16 Freizeitspieler, um im Rahmen einer von der Abteilung Tischtennis der MBB-SG Manching organisierten Marktmeisterschaft ihr Können zu messen. Das Besondere an diesem Turnier war, dass ausschließlich Hobby- und Freizeitspieler zugelassen waren, was den Wettkampf besonders zugänglich und spannend machte. Ausgetragen wurde das Turnier in vier Gruppen mit jeweils vier Spielern. Nach den Gruppenspielen ging es im K.o.-System weiter, wobei auch die Verlierer der Vorrunde in einer speziellen Verlierergruppe ihre Plätze ausspielen konnten. Dadurch hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, bis zum Ende des Turniers aktiv mitzuwirken und ihre Platzierung zu verbessern. Die Spiele waren hart umkämpft und boten den

Zuschauern schöne Ballwechsel. Den krönenden Abschluss des Turniers bildeten das Finale und das Spiel um Platz 3. Im Finale setzte sich schließlich Albert Duchon gegen Michael Mandlmeier mit 3:0 Sätzen durch und gewann die offene Marktmeisterschaft. Im Spiel um Platz 3 triumphierte Simon Wäcker über Tom Heinrich mit 3:1 Sätzen und sicherte sich somit einen Platz auf dem Siegerpodest. Des Weiteren bekamen alle Teilnehmer eine Urkunde und einen Preis. Außerdem konnten durch zusätzliche Spieltische auch Gäste, die nicht am Turnier teilnahmen, selbst die Schläger schwingen. Ein besonderes Highlight war der Tisch mit Ballmaschine, der sowohl Kindern als auch Erwachsenen zur Verfügung stand und ihnen die Möglichkeit bot, ihre Schlagtechnik zu verbessern. Die MBB-Abteilungsleitung entschied, die Einnahmen aus dem Erlös des Turniers an die Betroffenen der jüngsten Hochwasserkatastrophe in der Region zu spenden.

Dennis Schwenk



Die Sieger der Meisterschaft mit Tischtennis-Abteilungsleiter Dennis Schwenk

SPORTFISCHEREIVEREIN MANCHING

Manchings Sportfischer retten eingeschlossene Fische

Es gibt für die Sportfischer schönere Aufgaben, als in einem vom Hochwasser überschwemmten sumpfigen Acker eingeschlossene Fische zu fangen und wieder auszusetzen. Ein Dutzend Fischer vom Sportfischereiverein Manching, versuchte mit Keschern auf einer mit Ackererbsen bepflanzten Fläche neben der Bundesstraße 16 eingeschlossene Fische zu fangen, die sonst wegen Mangel an Sauerstoff verendet wären.

Immer wieder sind die Fischer damit beschäftigt, so der Vorsitzende der Sportfischer Markus Kohl und der Fischereibeauftragte für den Landkreis Pfaffenhofen Josef Loy, im Gemeindebereich langsam abfließende Wasserflächen abzufischen um die Fische vor dem sicheren Tod zu bewahren. Doch das Abfischen gestaltete sich etwas schwierig.

Knietief stecken die Fischer im Morast, während sie versuchen, Karpfen und Brachsen einzufangen.

In der zweistündigen Aktion wurden auf der schlammigen Ackerfläche über 20 Fische gefangen und im Laufschrift zu einem mit Wasser gefüllten Behälter gebracht. Die Tiere wurden dann im Autobahnweiher wieder ausgesetzt. Wichtig für die Fischer war, die ohnehin gestressten Fische so schnell wie möglich in die Freiheit zu entlassen. Für den einen oder anderen Fisch kam jedoch jede Hilfe zu spät. Bei der Aktion nahmen einige Fischer in Kauf, dass sie im Schlamm stecken blieben und mit der stinkenden Brühe in Kontakt kamen. Eine Fischerin sank bei der Suche soweit in den Morast ein, so dass ihre Stiefel stecken blieben.

Max Schmidner



Abfischen war bei den Manchinger Sportfishern nach dem Hochwasser angesagt.

Max Schmidner

Elektro Schmid GmbH

STIEBEL-ELTRON-KUNDENDIENST

Bergstraße 24 • 85077 Manching • Tel. 0 84 59/62 26 • Fax 0 84 59/24 41
www.elektro-schmid.net • info@elektro-schmid.net

- Installation
- Leitungsbau
- Blitzschutz
- Vermietung von Baustrom-Versorgung und Hubarbeitsbühne
- Industrie-Beleuchtung
- Klein- und Großgeräte
- Industrie Wartung
- Regenerative Energie

BEWEGUNG KUNTERBUNT / ABTEILUNG VOLLEYBALL

EM-Fieber bei Bewegung Kunterbunt

Am Montag, den 17. Juni 2024, erwartete die Kinder eine bunte Stunde zum Thema Fußball-Europameisterschaft. Viele Kinder kamen bereits in einem Fußballtrikot zur Halle. Zuerst musste mal geklärt werden, wie denn das Spiel funktioniert und was man alles braucht. Dann wurde das Outfit mit original Fußballleibchen und Schminke in den Deutschlandfarben komplettiert. Und dann ging es auch schon ran an den Ball. Bei den verschiedenen Aufwärmübungen mit den mitgebrachten Fußbällen konnten die Mädels und Jungs erst mal ausprobieren und üben, was für viele Neuland und auch gar nicht so einfach war. Zum Fußballreisser „54, 74, 90, 2010“ liefen die Kids dann mit ihren Bällen am Fuß durch die Halle und hatten die Aufgabe, den Ball so-

fort mit dem Fuß zu stoppen, sobald die Musik aufhört. Dann wurde es schwierig und die Kinder brauchten Geschick und Zielwasser, denn auf Bänken aufgestellte Hütchen sollten Mannschaftweise heruntergeschossen werden. Weiter ging es mit den 10 aufgebauten Stationen, die den Kindern Konzentration und Geschick abverlangten. Eine Aufgabe nach der anderen durfte gemeistert und auf dem für jedes Kind vorbereiteten Spielepass angekreuzt werden. Torschuss, Zielschiessen, durch einen Tunnel schießen oder einen gezielten Einwurf machen, waren nur einige Stationen. Besonders die Jungs, die bereits Erfahrung beim Fußball haben, waren sehr ehrgeizig und konnten hier ihr Können unter Beweis stellen. Aber wie immer galt –

Dabeisein und Mitmachen ist alles. Zum Ende der Stunde durften sich alle Kinder in bekannter Fussballmarnier zur Nationalhymne aufstellen und dabei ihre

erspielten Medaillen in Empfang nehmen. Stolz, aber geschafft konnten die Eltern ihre Fußball-Kids danach wieder mit nach Hause nehmen.

Birgit Prawda

HC DONAU/PAAR

Handballer beim Audi-Azubi-Sportfest



Die Auszubildenden probierten verschiedenste Wurf- und Passvarianten aus.

Pia Dietz

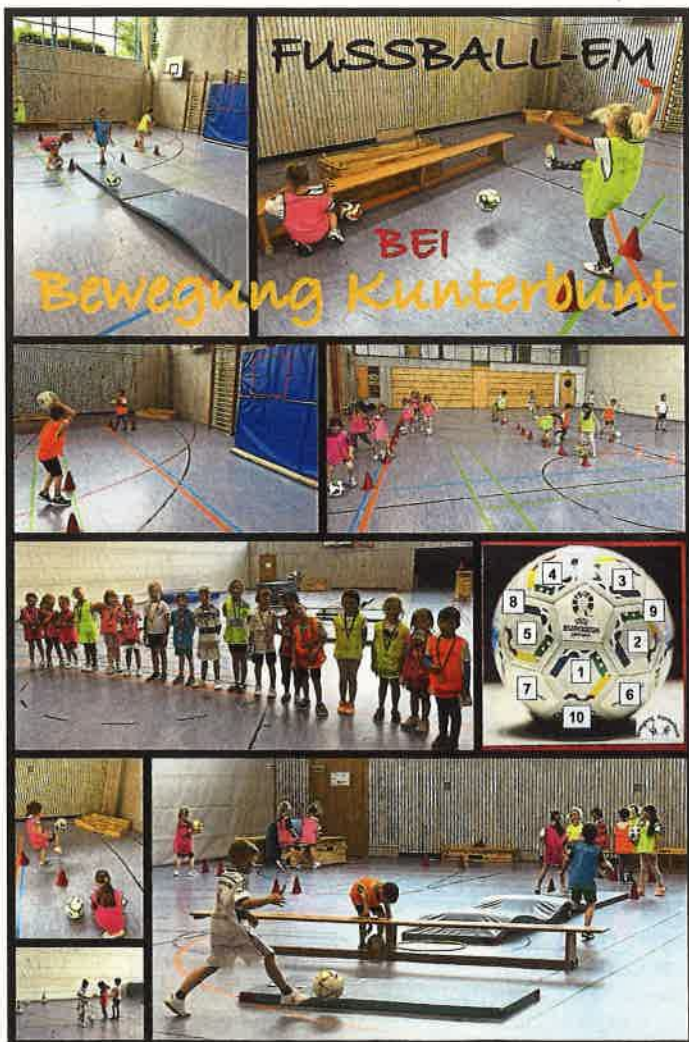
Die Sommermonate sind der perfekte Zeitpunkt, um in den Handballsport einzusteigen. Warum? – Die Mannschaften starten gerade in ihre Vorbereitung, bis zum Saisonstart dauert es noch ein paar Monate und so bietet diese Zeit die optimalen Voraussetzungen, um mit Sportart und Teamkollegen zusammenzuwachsen.

Akquise steht deshalb bei allen Mannschaften – ob im Jugend- oder Seniorenbereich – ganz oben auf der Agenda. Deshalb nutze der HC Donau/Paar – Zusammenschluss der ehemaligen HG Ingolstadt und Handballabteilung der MBB SG Manching – die Chance, sich und die Sportart Handball auf dem AUDI Azubi-Sportfest 2024 im Audi Sportpark zu präsentieren. Als eine von vielen Sportangeboten konnten die Auszubildenden des ersten bis dritten Ausbildungsjahres an der Station unter-

schiedlichste Elemente selbst ausprobieren. Von Werfen an der Messanlage, über Pass- und Abwehrübungen bis hin zu Geschicklichkeit mit dem Ball ließen sich die Organisatoren einiges einfallen. Ein Quiz zur Regelkunde durfte auch nicht fehlen. Ausgestattet mit Flyern und vielen Informationen rund um den HC Donau/Paar wird sich zeigen, ob der bzw. die ein oder andere Azubi*ne den Weg in die Halle finden wird.

Du hast auch Interesse mit Handball (wieder) anzufangen? Oder könntest dir eine Tätigkeit als Trainer*in vorstellen? Egal ob jung oder alt, ambitioniert oder locker, erfahren oder Neuling – wir finden für jeden einen Platz in unserer großen Handballgemeinschaft! Auf Instagram oder unserer Homepage unter www.hcdonau paar.de findest du alle notwendigen Kontaktdaten.

Marion Reichel



Sie leben nach dem Motto: Nichts ist erfolgreicher als der Erfolg? Wir auch!

Sie sind kontaktfreudig und reddegewandt? Sie wollen eine Aufgabe mit Kundenkontakt – am Telefon wie auch persönlich? Sie haben ein Talent, andere zu überzeugen? Sie sind der offene Typ Mensch, der Lebensfreude ausstrahlt? Wenn Sie keinen langweiligen Bürojob suchen, sondern eine Herausforderung, bei der Ihr Engagement auch finanziell belohnt wird, dann sind Sie bei uns richtig als

Medienberater (m/w/d)

Wir suchen ab sofort eine/n Verkäufer/in in Teilzeit (20 Stunden) und unbefristet. Ihr Einsatzgebiet ist die Region 10 und schließt Ingolstadt und Teile der Landkreise Neuburg/Schrobenhausen, Pfaffenhofen und Eichstätt ein.

Das sind Ihre Aufgaben:

- | Sie verkaufen Anzeigen für Printmedien (Zeitung und Magazine) sowie digitale Onlinemedien für verschiedene Plattformen.
- | Ihren Arbeitstag planen Sie selbst und führen Ihre Verkaufsgespräche telefonisch und persönlich.
- | Die Akquise von neuen Kunden gehört ebenso zum Tagesgeschäft wie die Betreuung der Bestandskunden.
- | Sie bereiten die Aufträge für den Satzbereich vor und übernehmen die Pflege und Erfassung der kundenrelevanten Daten.
- | Sie informieren Ihre Kunden zu allen Fragen der Gestaltung, Produktion und Disposition des gewünschten Werberaums.
- | Sie wirken an Verkaufskonzepten mit.
- | Verhandlung führen Sie seriös und erfolgsorientiert durch.

Das sind Sie:

- | Sie sind selbstbewusst, reddegewandt und empathisch.
- | Sie haben bereits erste Erfahrungen im Verkauf gesammelt.
- | Sie sind ambitioniert und dienstleistungsorientiert.
- | Sie haben ein Fahrzeug und einen Führerschein der Klasse B.

Das bieten wir:

- | eine flache Hierarchie mit kurzen Entscheidungswegen
- | professionelle Unterstützung, auch über die Anfangsphase hinaus
- | ein kollegiales Team
- | die Möglichkeit zum Home Office
- | ein ansprechendes Fixgehalt, sowie ein Firmenhandy
- | flexible Arbeitszeitgestaltung und 30 Tage Urlaub

Das ist Ihr neuer Arbeitgeber:

Die IN|MEDIA bietet Verlags- und Satzdienstleistungen in der Region an. Sie vermarktet regionale Gemeindeblätter und Magazine, ebenso wie Onlinemedien. Als verlagsorientierter Unternehmenszweig gehört sie zur IT|MEDIA GmbH, von der das Ingolstädter Rechenzentrum und eine eigene Cloud von IT-Profis betrieben wird. Mehr Infos unter www.itmedia-solution.de.

Ihre Bewerbung ist als PDF-Dokument (max. 10 Mb) herzlich willkommen!

Noch Fragen? Dann rufen Sie uns an unter Tel.: 0841 / 88 54 30 oder senden Sie eine E-Mail an: info@inmedia-online.de.

IT|MEDIA GmbH, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

IN|MEDIA
REGIONALE VERLAGS- UND
SATZDIENSTLEISTUNGEN

MBB-SG MANCHING – VOLLEYBALL

Volleyball-GSG-Mixedturnier in Ulm



Gruppenbild der drei MBB-Mixedmannschaften beim GSG-Turnier in Ulm.

Uwe Girschies

Das diesjährige Volleyballmixedturnier der Gesamtsportgemeinschaft (GSG) der Airbusstandorte Deutschlands wurde am 22. Juni von den Airbusstandorten Ulm und Diehl Laupheim organisiert und ausgetragen, wobei in der Sporthalle Pfuhl insgesamt 13 Airbusstandort-Teams um den Turniersieg kämpften: Manching mit 3 Teams, Immenstadt, Dresden und Laupheim mit je zwei Teams sowie Ottobrunn, Donauwörth, Hamburg und Gastgeber Ulm traten gegeneinander an. Die MBB-SG Manching stellte dabei mit den drei Mixed-Teams „Mein Lieblingsteam“, die „Schmetterlinge“ und die „Manchinger Sand-Sack-Schupser“ sowie sieben Fans die größte Gruppe am Turnierwochenende.

Nach der Anreise am Freitagabend ging es für die MBB'ler gleich weiter zum gemeinsamen Welcome-Programm in den „3 Kannen“ mit Auslosung der beiden Turnier-Gruppen, wobei Manchings Lisa Frank die Glücksfee war. Am nächsten Morgen startete das GSG-Turnier um 09:15 Uhr, wobei eine 6er Gruppe und eine 7er Gruppe im Modus jeder gegen jeder auf zwei Sätze bis jeweils 15 Punkte spielte. Nach der Vorrunde belegte das Manchinger Team in der Gruppe 1 „Mein Lieblingsteam“ mit Teamkapitän Christian Zielinski den 5. Platz. In Gruppe 2 belegten die „Schmetterlinge“ mit Teamkapitän in Lisa Frank den 6. Platz und Team „Manchinger Sand-Sack-Schupser“ mit Teamkapitän Christian Munzinger den 7. Platz. Die Überkreuzspiele zwi-

schen Gruppe 1 und 2 führte schließlich zur endgültigen Turnier-Platzierung. Im zweiten direkten Duell des Tages zwischen den Manchinger Teams „Schmetterlinge“ und den „Manchinger Sand-Sack-Schupser“ wurde der 11. Platz ausgespielt. Im Gegensatz zum Vorrundenspiel siegte dieses Mal das Team um Christian Munzinger und belegten somit Platz 11 und die „Schmetterlinge“ den 12. Rang. „Mein Lieblingsteam“ landete vor den beiden Manchinger Konkurrenten auf Platz 10.

Die anschließende Abendveranstaltung in Bruni's Seestube war wie traditionell ein wundervoller Abschluss des GSG Turniers mit der Siegerehrung und der Würdigung des Gastgebers Ulm & Laupheim durch alle Teams. Nach jahrelanger Abstinenz der Ulmer ist es seit dem GSG-Turnier 2022 in Manching gelungen das Ulmer Team wieder in die GSG Community aufzunehmen – Philipp Nagel als ehemaliger MBB-Spieler hatte hier hervorragende Arbeit geleistet und auch die Manchinger spielen da bei eine tragende Rolle.

Am Sonntag boten die Organisatoren noch eine Ulmer Stadtführung an, die ausschließlich von neun Manchigern wahrgenommen wurde und sehr eindrucksvoll war. Ein wunderschönes GSG-Wochenende endete mit vielen tollen Momenten und Eindrücken.

Nächstes Jahr 2025 gehts wieder in den Norden vermutlich an den Standort Varel, 2026 nach Immenstadt und 2027 nach Stade.

Uwe Girschies

MBB-SG MANCHING – KINDERSPORTSCHULE KISS

Pfingstferiencamp der KiSS 2024

In diesem Jahr stand beim Pfingstferiencamp der KiSS ein ganz neues Thema auf dem Plan! Die Kinder durften sich an den zwei Camptagen ein eigenes Kinderdorf erschaffen. Dieses Jahr kam auch nur ein Pfingstcamp zustande aufgrund von zu wenigen Anmeldungen, aber die 20 Kinder hatten jede Menge Spaß bei dem durchwachsenden Wetter.

Am ersten Tag teilten sich die Kinder in vier unterschiedliche Gruppen ein, die wichtig für ein Dorf sind. Das waren – Gruppe 1: (Polizei/Feuerwehr/Krankenhaus), Gruppe 2: (Bank/Schule/Kindergarten), Gruppe 3: (Bäckerei/Eisdiele/Supermarkt/Bürgerladen) und Gruppe 4: (Sportverein). Die Kinder haben sich die Gruppen selbst ausgesucht. Nach der Gruppeneinteilung kam die Bürgermeisterwahl, die ähnlich wie eine Klassensprecherwahl abgelaufen ist und dann ging es auch schon los alles vorzubereiten,

aufzubauen und zu besorgen. Nach der ersten Essenspause stellten sich die Gruppen gegenseitig vor.

An Tag 2 bekamen die verschiedenen Gruppen von KiSS Leiter Julian Müller die Aufgabe sich sportliche Wettkämpfe zu überlegen, die passend zur Gruppe herausgesucht werden sollten. Dabei waren von der Gruppe Sportverein Fußball, Basketball, Tennis und Bowling, bei der Gruppe Polizei/Feuerwehr/Krankenhaus eine Verfolgungsjagd, ein Baumrettungs-Wettbewerb und eine Kräutersammlung, die Gruppe Schule hat sich einen Mathe-Wettbewerb, einen Buchstabier-Wettbewerb und einen Parcours-Wettbewerb überlegt und die Gruppe mit der Essensverpflegung hat sich Eiswaffeln füllen, ein Essensgericht gestalten, ebenfalls einen Sammelwettbewerb von Tannenzapfen und einen Backwettbewerb im Sand auf

dem Spielplatz überlegt. Die Kinder haben beim Überlegen der Wettbewerbe ihrer Fantasie freien Lauf gelassen und wurden zum Ende vom Pfingstcamp mit einer Urkunde ausgezeichnet, dass sie beim KiSS Camp mit dem Thema Kinderdorf teilgenommen haben.

In den Sommerferien sind schon die nächsten Sportcamps der KiSS geplant. Es wird dann ein KiSS Camp in der 1. Sommerferi-

enwoche und ein Camp in der 6. Sommerferienwoche geben. Die Camps sind dann jeweils drei Tage, immer von Montag bis Mittwoch. Ab Ende Juni kann man sich dann hierfür anmelden. Die Ausschreibung für die Camps erhalten wieder die Kinder der Kindersportschule, die Grundschulen in Manching und das Camp ist auch auf der Homepage der MBB-SG unter der Sparte KiSS wieder einzusehen. *Julian Müller*



Pfingstcampteilnehmer 2024

Julian Müller

vhs Volkshochschule
Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm



**Programm
Herbst
2024**

Das neue Programm-
heft erscheint am
26. August 2024

Auflage:
9.000 Exemplare

Anzeigenschluss:
26. Juli 2024

Kursangebote für die Orte:

Pfaffenhofen, Baar-Ebenhausen, Geisenfeld, Hohenwart, Ilmmünster, Jetzendorf, Manching, Münchsmünster, Pförring, Reichertshausen, Rohrbach, Scheyern, Schweitenkirchen, Vohburg, Wolnzach

Ansprechpartner Anzeigen: Heidi Starck
E-Mail: heidemarie.starck@inmedia-online.de
Telefon: 08 41 / 88 54 32 62

IN MEDIA
REGIONALE VERLAGS- UND
SATZDIENSTLEISTUNGEN

ITmedia GmbH
Stauffenbergstraße 2a
85051 Ingolstadt

MBB-SG MANCHING – VOLLEYBALL

Volleyball-Jugentrainingslager in Manching



Gruppenbild der Volleyball-Jugendlichen in der Mehrzweckhalle

Christian Munzinger



Hindernis-Parcour in der Mehrzweckhalle

Christian Munzinger

Am Wochenende vom 20. bis 21. Juli trafen sich 34 Jugendliche, sowohl Mädchen als auch Jungs der Abteilung Volleyball der MBB-SG, in Manching, um ein ereignisreiches und spannendes Trainingswochenende zu erleben. Im Mittelpunkt standen zum erfolgreichen Saisonabschluss natürlich Volleyball-Training in der Halle, Beach-Volleyball, ein Hindernis-Parcour, der gemeinsame Spaß und das Feiern. Neben intensiven Trainingseinheiten, in denen die Jugendlichen ihre Volleyball-Fähigkeiten verbessern konnten, standen auch viele Spiele und lustige Aktivitäten auf dem Programm. Besonders das Beach-Volleyball-Training war ein Highlight, bei dem sich einige auf dem Sand austoben konnten und dabei ganz schön ins Schwitzen kamen. Die ganz jungen Jugendlichen konnten sich am Badensee austoben. Auch wenn die Nachmittags-Trainings-Einheit im Sand und der Spaß am See durch das schwere Gewitter

frühzeitig beendet werden musste. Für abends überlegten sich dann einige Trainerinnen einen wirklich gelungenen Spiele- und Spaß Event, bei dem sich alle sowohl ihr Spielgeld - die Volleys - durch Arbeit und Hilfsbereitschaft verdienen mussten und diese dann auch an der Bar und in der Disco wieder einsetzen konnten. Die Übernachtung in Manching wurde durch ein gemütliches Grillen, ein stimmungsvolles Lagerfeuer und das gemeinsame Stockbrotbacken am offenen Feuer abgerundet. Am nächsten Morgen genossen die Teilnehmer ein entspanntes gemeinsames Frühstück, bevor das Wochenende mit einem spannenden Turnier seinen Abschluss fand.

Insgesamt war das Volleyball-Trainingslager eine tolle Gelegenheit für die Jugendlichen, Volleyball zu spielen und dabei viel Neues zu lernen, Freundschaften zu vertiefen und unvergessliche Momente zu erleben.

Christian Munzinger

MBB-SG MANCHING – GESAMTVEREIN

Sportlererhrung des Landkreises Pfaffenhofen an der Ilm



V.l.n.r: Vize-Landrat Karl Huber, Florian Weiß, Martina Groß (3. Bürgermeisterin Markt Manching) Petra Maier, Johann Mindum, Thomas Hoffmann und Horst Pieper (Vorsitzender der MBB-SG Manching)

Alois Rieder/ Foto Landkreis Pfaffenhofen

Nachdem wegen der extremen Hochwasserkatastrophe im Juni die ursprünglich für 05. Juni angesetzte Ehrung der besonders erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Landkreises Pfaffenhofen an der Ilm abgesagt werden musste, konnte die Veranstaltung nun am 23. Juli in Scheyern nachgeholt werden. Dabei wurden nach einem Grußwort des Scheyerer Bürgermeisters Manfred Sterz insgesamt 69 Sportlerinnen und Sportler aus dem gesamten Landkreis vom stellvertretenden Landrat Karl Huber und dem Vorsitzenden der Sport-Kommission des Landkreises, Florian Weiß, geehrt. Von der MBB-SG Manching wurden Petra Maier und Johann

Mindum für das 25-malige Erreichen des Deutschen Sportabzeichens des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) in Gold aufgezeichnet. Neben dem Nachweis der Schwimmfähigkeit ist zum Erwerb des Sportabzeichens in den vier Kategorien Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination eine besondere Leistung zu erbringen, was den beiden in ihrer jeweiligen Altersgruppe nun schon über den Zeitraum eines Vierteljahrhunderts gelungen ist. Aus Manching wurde zudem Thomas Hoffmann von der ZSG Bavaria Unsernherrn für seinen 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft (Schießen) ausgezeichnet.

Alois Rieder

ENGEL

HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

GMBH

Meisterbetrieb des Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister sowie Gas- und Wasserinstallationshandwerks

Geisenfelder Straße 29 • 85077 Manching
Tel. 0 84 59 / 62 81 • 0 84 59 / 74 94 • www.engel-manching.de

MBB-SG MANCHING – SPORTSCHÜTZEN

Bogenschützen starten in Sommersaison

Im Mai war es endlich soweit: Die Bogenschützen der MBB-SG Manching richteten den Auftakt der Sommersaison auf dem heimischen Platz aus. Die Gau-meisterschaft in der olympischen Disziplin WA720 war dabei ein voller Erfolg. Mehr als 30 Bogenschützen aus dem Gau Ingolstadt schossen um die begehrten Medaillen.

Unter ihnen befanden sich auch vier MBB-Schützen, die insgesamt auch vier Medaillen holten! Ganz groß war dabei unser jüngster Teilnehmer, Milan Stephan, der mit hervorragenden 394 Ringen bei seiner ersten Gaumeisterschaft den Titel des Gaumeisters holte. Ebenfalls großen Applaus verdient Daniel Stocker: Auf seiner ersten Gaumeisterschaft im Freien auf einer Distanz von 70 Metern ge-

wann er Bronze. Besonders beachtlich ist, dass er ringgleich mit dem deutlich erfahreneren Zweiten, Fabian Kuffer, zog. Sogar bei den Zehnern waren die beiden gleichauf, doch Kuffer hatte einen „X“er mehr, der ihm Silber sicherte.

Ebenfalls mit dabei waren Amelie Aichinger, die bei den Damen mit dem olympischen Recurve Gaumeisterin wurde, und Joachim Götte, der bei den Blankbogen-Herren, der teilnehmerstärksten Klasse dieser Gaumeisterschaft, Silber holte.

Götte qualifizierte sich auch für die Oberbayerische Meisterschaft WA720, die Ende Juni in Tacherting stattfand. Hier wiederholte sich leider sein Pech vom letzten Jahr: In der prallen Sommersonne wurden seine Wurfarne immer weicher und



Die fleißigen Helfer und Teilnehmer der MBB-Sportschützen

gaben weniger Energie an die Pfeile ab, sodass seine Treffer immer tiefer auf der Zielscheibe landeten. Mit dennoch beachtlichen 423 Ringen wurde er letztendlich 13. Amelie Aichinger wird Ende Juli bei den Bayeri-

schen Meisterschaften WA720 antreten.

Wir wünschen alle ins Gold!

Amelie Aichinger,
2. Schützenmeisterin, MBB-Sportschützen

MBB-SG MANCHING – SPORTSCHÜTZEN

Erfolgreiches Drei-Waffen-Turnier der MBB-Schützen



Die Sieger des Drei-Waffen-Turniers

Im Juli richteten die Sportschützen der MBB SG Manching zum ersten Mal ihr Drei-Waffen-Turnier aus. An vier Schießterminen maßen sich die 19 Teilnehmer in insgesamt drei Disziplinen: Luftgewehr, Luftpistole und Bogen. Der Witz an der Sache: Keiner der Teilnehmer war ein Ass in allen drei Disziplinen und die jeweiligen Paradedisziplinen beschränkten sich auf eine Waffengattung. Eingeladen waren ne-

ben den MBB-Mitgliedern Schützen aus den Partnervereinen Hubertus Gaimersheim, Lohengrin Großmehring und Bavaria Weichering.

Zum Schluss wurde ausgewertet, wer mit den 30 Schuss pro Disziplin das beste Ergebnis erzielte. Klarer Sieger war Christian Berger vom Schützenverein Lohengrin Großmehring, der mit 674 Gesamtringen fast 50 Punkte vor dem Zweitplatzier-

ten Daniel Gottschall von Hubertus Gaimersheim lag. Bronze sicherte sich knapp dahinter, mit nur zwei Zählern weniger, Joachim Götte von der MBB-SG Manching.

Außer Konkurrenz startete in der separaten Jugendwertung Milan Stephan, für den es aufgrund der Altersbeschränkungen ein

Zwei-Waffen-Turnier gab: Er bewies sein Talent mit dem Bogen und dem Lichtgewehr und erzielte stolze 250 Treffer.

Nach der Siegerehrung ließen alle Anwesenden das Turnier noch bei einem gemeinsamen, gemütlichen Grillabend ausklingen.

Amelie Aichinger,
2. Schützenmeisterin, MBB-Sportschützen

LASS DIE SONNE FÜR DICH ARBEITEN!

Produziere den eigenen,
klimaneutralen Strom

Wir unterbreiten Ihnen gerne
ein unverbindliches Angebot!

TEL.: 08459 / 78 43
www.mauser-elektro.de

ROTMANNSHARTER STR. 1 | 85077 MANCHING

MAUSER
ELEKTROTECHNIK

SV MANCHING

Erste Mannschaft erfolgreich in die Landesliga gestartet

Mit einem Sieg und einem Unentschieden (Stand Redaktionschluss) ist der SVM erfolgreich in die Landesliga-Saison 2024/2025 gestartet. Der Aufsteiger holte beim Auftaktspiel beim FV Illertissen 2 nach einem 0:2 Rückstand noch ein 2:2-Unentschieden. Die Tore schossen Sebastian Graßl und Johannes Dextl. Das erste Heimspiel gegen den SC Olching wurde mit 3:2 Toren gewonnen. Torschützen waren Fabian Neumayer, Dzenis Seferovic und Rainer Meisinger. In den kommenden Spielen gilt es, weiterhin die

Aufstiegs-Euphorie mitzunehmen und möglichst viele Punkte einzusammeln. Am 30.07. geht es zum Bayernliga-Absteiger TSV Dachau 1865, dann kommt am 03.08. der TSV Jetzendorf zum 1. Landkreisderby in den Manchinger Sportpark. Die Jetzendorfer belegten in der letzten Saison den 3. Platz und wollen auch in dieser Saison vorne mitspielen. Am 10.08. geht es ins Allgäu, Vizemeister FC Kempten empfängt um 13:30 Uhr die Grünhemden. Am Mittwoch, den 14.08., kommt dann der FSV Pfaffenhofen zum nächsten

Landkreisderby nach Manching. Anpfiff ist um 18:30 Uhr. Am 18.08. geht es zum Mitaufsteiger TSV Wertingen. Am Barthelmarktfreitag, 23.08., gibt der SV Cosmos Aystetten seine Visitenkarte in Manching ab. Anstoß ist um 19 Uhr. Am 01.09. folgt das dritte Derby. Es geht zum FC Ehekirchen. Anpfiff ist um 17 Uhr. Am 07.09. um 14 Uhr folgt das Heimspiel gegen den VfB Durach. Zu diesem Zeitpunkt sind dann 10 Spieltage absolviert und es wird sich zeigen, wie gut der SV in der Liga angekommen ist. Bis zur Winterpau-

se Ende November werden dann insgesamt 23 Spieltage ausgetragen. Die 2. Mannschaft startet am 11.08. um 15:30 Uhr bei der ST Scheuern in die Kreisligasaison. Das Spiel gegen Jetzendorf 2 wurde auf 12.09. verlegt. Am 25.08. kommt um 13 Uhr der TSV Großmehring in den Manchinger Sportpark. Am 01.09. fährt die U23 zur SpVgg Langenbruck. Und am 08.09. kommt der FC Hettenshausen nach Manching. Anstoß ist um 13 Uhr. Das Ziel für dieses Jahr sollte wieder der Klassenerhalt sein.

Raimund Lögl

HC DONAU/PAAR

Weitere zwei Jahre für Vorstandschaft

Nach zwei Jahren seit Gründung des noch jungen HC Donau/Par - dem Zusammenschluss der ehemaligen HG Ingolstadt und der Handballabteilung der MBB SG Manching - wurde es Zeit für die ersten Neuwahlen der Gemeinschaft.

Am 12. Juli lud daher der bestehende Vorstand zur ordentlichen Vorstandswahl.

Die gute Nachricht vorweg: es bleibt alles beim Alten! Der alte Vorstand ist gleichzeitig der neue und wird für weitere zwei Jahre die Zügel des HC Donau/Par in der Hand halten. Joachim Murgg wurde in seinem Amt als 1. Vorstandsvorsitzender bestätigt, genauso wie Katharina Mül-

ler als seine Stellvertreterin. Daneben wird Franz Schweiger weiterhin als Finanzverwalter tätig sein und Michael Rothmund wurde als Jugendleiter wiedergewählt.

Die Vier werden tatkräftig von weiteren engagierten „HClern“ unterstützt, ohne die all die Aufgaben ehrenamtlich gar nicht zu bewältigen wären.

Neben den Neuwahlen gab es vom Vorstand noch einige Updates zur vergangenen bzw. bevorstehenden Saison, sowie zur finanziellen Lage.

Nun hat der „neue alte“ Vorstand weitere zwei Jahre Zeit, um den HC zu gestalten und weiterzuentwickeln. Marion Reichel

WASSERWACHT MANCHING



Im Rahmen des Manchinger Ferienpasses durften über 30 Kinder bei der Manchinger Wasserwacht mit dem Rettungsboot, auf dem Niederstimmer Weiher, mit einem erfahrenen Bootsführer der Wasserwacht einige Run-

den mitfahren. Zusätzlich konnten die Buben und Mädchen das Einsatzfahrzeug besichtigen und lernten spielerisch wie man mit einem Seil verschiedene Knoten richtig bindet.

Max Schmidtnr

Wertmarken

gültig beim Barthelmarkt 2024
in allen Festzeiten
im Weißbiergarten
bei Adam's Fischbude
Cafe Römerschiff
Gelato-Mobil
Imbiss Musacchio
Reichler's Gyros & Cewapici
beim Schauß
im Weißbierkarussell
UND
bei den Mitgliedern des Gewerbeverbandes Manching e.V.

Bitte bestellen bei:
 Birgid Neumayr – Telefon 08459/2871,
 Fax 08459/331037, E-Mail birgid.neumayr@gmail.com

MBB-SG MANCHING – ABTEILUNG TENNIS

Tennisabteilung gewinnt Mitglieder und viele Titel

- Auch der Breitensport ist im Vormarsch -



Mit Stolz darf die Tennisabteilung der MBB SG auf die bisherige Saison zurückblicken. Eines der Highlights war sicherlich der Klassenerhalt der Damenmannschaft in der 2. Bundesliga Süd. Dazu erzählt Petr Panak, Coach des Teams: „Dass es eine Bundesligasaison wird, die noch nie so stark besetzt war, wie jetzt, war uns klar. Aus diesem Grund war der Klassenerhalt als Aufsteiger das einzig sinnvolle Ziel.“ Mit Platz 6 konnte das realisiert werden. Highlight war sicherlich der entscheidende 5:4 Sieg im Lokalderby gegen den TC Aschheim. Besonders stolz ist die Tennisabteilung dabei, daß mit Tereza Valentova und Laura Samsonova die mit größten Nachwuchstalente in Europa für Manchinger aufgeschlagen haben und für den Sieg gesorgt haben. Beide waren wenige Tage vorher tatsächlich im Finale der French Open Jugend in Paris, welches die 16-jährige Tereza gewinnen konnte. „Beide werden wir in Kürze ganz sicher in den TOP100 der Welt sehen“, fügt Petr Panak hinzu.

Überraschend gut schlug sich die Herrenmannschaft in der Bayernliga um das Manchinger Aushängeschild Yvo Panak, der diese Saison auch auf Einzeltournieren einen tollen Lauf hat und aktuell zu den TOP30 in Deutschland gehört. Als Vizemeister der Bayernliga konnte man sogar den Meister und Aufsteiger Regensburg schlagen. Mit den 17 und 16-jährigen Talenten aus dem eigenen Jugendbereich

konnten Johannes Meier und Fabian Altmann die Profiluftschnuppern und durchaus überzeugen, ein tolles Signal für die super Jugendarbeit. Johannes Meier wurde zudem dritter der Stadtmeisterschaften, ein toller Erfolg.

14 Mannschaften waren insgesamt im Spielbetrieb, davon feierten die zweite Damenmannschaft und auch die Damen 30 einen tollen Aufstieg in die Landesliga. 3 weitere Mannschaften wurden Vizemeister, also insgesamt ein toller Erfolg. Auch die Kleinfeldmannschaft der 5 bis 8-jährigen feierte ungeschlagen die Meisterschaft.

Viel Basisarbeit steckten Abteilungsleiter Peter Panak Junior und sein Team in die Mitgliederwerbung für den Breitensport. Mit Schnuppertennisangeboten und insbesondere Kindergarten-Tennis, Schultennis konnten schon viele Manchinger vom Tennis begeistert werden, egal ob im Kindesalter und auch Erwachsene. Auch im Herbst möchte das Trainerteam das Tennisangebot insbesondere in den Manchinger Kindergärten fortsetzen. Auch in den Sommerferien wird es auf der Tennisanlage nicht langweilig, der Ferienpass macht Halt im Manchinger Sportpark auf den Tennisplätzen und das bekannte Kinderturnier BABOLAT KIDS Open sorgt für tolles Turniertennis im August und nochmal im September. Erstmals beteiligen sich die Mannschaften auch an einer neuen Mixedrunde und auch ei-



ne Winterrunde wird mit Manchinger Beteiligung stattfinden. So etabliert sich der Manchinger Tenniszirkus immer mehr als Ganzjahressportart. Roland Hudler als Organisator im Hintergrund fasst das Geschehen im Tennis folgendermaßen zusammen: „Klar macht der Profisport mit der Bundesliga uns als Bestandteil des Hautvereins der MBB deutschlandweit bekannt. Aber den großen Fortschritt haben wir dieses Jahr im Breitensport erreicht und das wollen wir fortsetzen.“ So wurden alle Manchinger Bürger im Frühjahr mit dem neu ins Leben gerufenen Tennismagazin „Aufschlag MBB“ überrascht und etwas geweckt bzw. neugierig gemacht. Es gibt nahezu keine vergleichbare Sportart, die so über Generationen hinweg betrieben wer-

den kann. Keine Seltenheit ist, daß sportliche Großeltern mit Enkeln auf dem Sandcourt im Sportpark Tennis spielen. Nicht nur Yvo Panak und Luisa Schruff (obere Reihe) prägen das sportliche Bild im Tennis, auch die Kleinfeldcracks feierten schon ihren ersten Erfolg mit der Meisterschaft in der Nordliga. Der offizielle Saisonabschluss findet am Samstag 14. September auf der Tennisanlage mit einer Championsnight statt. Alle Mitglieder und Sponsoren sind dazu herzlich eingeladen, aber auch Tennis-interessierte dürfen sich beteiligen. Und für das Team der Abteilungsleitung heißt es anschließend tatsächlich schon wieder: Nach der Saison ist vor der Saison, wenn sie das Jahr 2025 planerisch in Angriff nehmen.

Roland Hudler

Wolfgang Männer
Bestattungsinstitut

Vorsorge • 24h-Rundumbetreuung
alle Friedhöfe weltweit • TÜV-zertifiziert

24h-Telefon 0841 955890

Zentrale IN Nord • Unterhaunstädter Weg 17
IN Süd • Fauststraße 53
Ingolstadt • Reichertshofen
Gaimersheim • Vohburg
Manching • Neuburg • Kösching

ORIGINAL - Familientradition seit 1968

HC DONAU/PAAR

Vorbereitungen auf eine neue Handball-Saison laufen

So langsam neigt sich die Sommerpause der Handballer dem Ende zu, etliche schweißtreibende Lauf- und Kräfteinheiten liegen hinter den Mannschaften und der Fokus im Training verschiebt sich wieder aufs handballerische.

Traditionell wie jedes Jahr wurde diese letzte Phase der Vorbereitung mit dem Zug der Vereine beim diesjährigen Barthelmarkt eingeleitet, bei dem auch wieder etliche Handballer der Spielgemeinschaft vertreten waren. Bei herrlichem Wetter wurde diese Gelegenheit genutzt, um als Team weiter zusammenzuwachsen und eventuell neue Gesichter gebührend einzuführen. Handballerisch geht es am 07. und 08. September in die Vollen,

wenn der HC Donau/ Paar das traditionelle Vorbereitungsturnier der MBB SG Manching wieder aufleben lässt. Am Samstag werden sich die beiden Herren- und am Sonntag zwei der drei Damenmannschaften mit anderen Bezirks- und Oberligamannschaften messen, bevor es dann ab dem 21. September heißt: die Saison 2024/2025 ist eröffnet.

Übrigens: Weiterhin sind wir auf der Suche nach Leuten, die Lust haben, uns zu unterstützen. Sei es als Trainer, Spieler oder in der Organisation. Auf Instagram oder unserer Homepage unter www.hcdonau-paar.de findest du alle notwendigen Kontaktdaten.

Nicole Jens

KTZV MANCHING

Kids-Aktiv



Der Kleintierzuchtverein Manching beteiligte sich wieder am Kids-Aktiv, das dieses Jahr am 30.08.2024 im Vereinsheim an der Sommerstraße stattfand und wieder sehr viele Kinder anzog.

Neben Streichelgehegen mit Kaninchen und Meerschweinchen wurden dieses Jahr Tauben, Wachteln und verschiedene Hühner, sogar Küken gezeigt. Auch gezeigt wurden Kanarienvögel, Wellensittiche, Diamantäubchen und Zwergwachteln.

Auch am Glücksrad wurde wieder fleißig gedreht, an dem die verschiedensten Fragen rund um die Kleintierzucht gestellt wurden. Für jede richtige Antwort durfte man in die Süßigkei-

tenkiste greifen.

Die Tiere wurden ausgiebig von den Kindern gestreichelt. Die Kinder interessierten sich sehr für die Tiere und stellten die verschiedensten Fragen. Die Fragen der Kinder zu beantworten und die Kinder so zu sehen freute nicht nur die Eltern, sondern auch die Züchterherzen.

Vorankündigung:

Am Samstag, 23.11.2023 von 15:00 Uhr - 18:00 Uhr und Sonntag, 24.11.2023 von 9:00 Uhr - 16:00 Uhr findet im Vereinsheim an der Sommerstraße die jährliche Große Kleintierschau statt. Die Vorstandschaft freut sich auf zahlreiche Besucher.

KTZV Manching

BUND NATURSCHUTZ ORTSGRUPPE MANCHING

Naturerlebnistag

Die BUND Naturschutz Ortsgruppe Manching hatte am 31.7. und 2.8. im Rahmen des Manchinger Ferienpasses einen Naturerlebnistag angeboten. Insgesamt nahmen 22 Mädchen und Jungen im Grundschulalter mit viel Motivation und Spaß daran teil. Gestartet wurde mit einer Schnitzeljagd, an deren Ende eine Schatztruhe geborgen wurde. Danach wurden mit Becherlupen Insekten und kleine Frö-

sche beobachtet. Abschließend wurde fleißig getöpft und geschnitzt.

G Walther

Die BN Ortsgruppe Manching sucht für eine Kindergruppe (10-15 Kinder), die sich monatlich einmal trifft, einen Raum oder eine Hütte mit Grundstück ab Frühjahr 2025.

Bitte unter 08459-7984 melden.

Foto: I. Nega

50% und mehr reduziert im Lagerverkauf*

NUR IM LAGER- VERKAUF

Do. 13:00 bis 19:00 Uhr
Fr. 09:00 bis 18:00 Uhr
Sa. 09:00 bis 16:00 Uhr



Dornell & Tracht seit 1978

LAGERVERKAUF AUF ÜBER 300 m²
 Josef-Eigner-Straße 1 · 86682 Genderkingen/Rain
 Tel: 09090 9679-0 · www.lechtaler-lagerverkauf.de
 *Nur in unserem Lagerverkauf!  



MBB-SG MANCHING – GESAMTVEREIN
MBB-SG beim Stadtradeln 2024


Sicherung	2.882	943.292
gradiente km	km pro Jahr	Kilometer
Airbus - We Are One	31.182	
MBB-SG Manching	11.101	
Wasserwacht Manching	8.932	
Lebenswetter Manching	7.726	
Teilnehmerkommunen	aktive Radelnde	
6.482	165	
Platzreiter*innen	STADTRADELN-Stars	
183.010.943	30.380	

Auch in diesem Jahr beteiligten sich wieder 43 MBB-Mitglieder beim „Stadtradeln, radeln für die Umwelt“, was in diesem Jahr für den Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm vom 06. bis zum 26. Juli stattfand. Ziel vom Stadtradeln ist, möglichst auf das Auto zu verzichten, und kurze Strecken mit dem Rad zurückzulegen, damit erspart man der Umwelt viel CO₂. Natürlich ist der Spaßfaktor in den 21 Tagen erhöht, weil ein kleiner Konkurrenzkampf zwischen den einzelnen Teams, die für den Markt Manching radeln,

entsteht. Unschlagbar an erster Stelle mit 31.182 km und 118 Radler*innen, das Team von Airbus - we are one - ist hier durchaus zutreffend, mein Kompliment an dieser Stelle. Die MBB-SG konnte aber wieder mit 11.101 km und 43 Radler*innen den 2. Platz erreichen. Ich bedanke mich allen Mitradlern und freue mich auf nächstes Jahr!

Petra Maier, Abteilungsleiterin
Gymnastik /Turnen und leidenschaftliche Radlerin

Foto: Collage der Ergebnisse

MBB-SG MANCHING – VOLLEYBALL
Sommer-Events der MBB-Volleyballabteilung


Gruppenbild der Teilnehmer*innen am Wakeboard-Event der MBB-Volleyballabteilung

Gleich zwei Sommer-Events feierten die Mitglieder der Abteilung Volleyball der MBB-SG noch im Juli. So trafen sich am 18. Juli zwanzig Volleyballerinnen und Volleyballer um unter dem Motto „BBP – Baden – Beachen – Picknick“ einen gemeinsamen Abend an der Wakeboardanlage in Nötting zu verbringen. Hier bei steuert jeder etwas für ein Picknick bei, sodass am Ende ein reichhaltiges Buffet entsteht. Im Mittelpunkt stand natürlich das Sportliche auf den Beachplätzen am Nöttinger Lorinzesee und wer nicht sportlich aktiv war, verbrachte den Abend mit netten Unterhaltungen, Baden, kalten Getränken und Picknicken. Die Aktiven hielten den Mücken Stand und spielten bis in die frühen Abendstunden hinein. Da die Hallensaison schon seit März vorbei ist und die Sporthallen im August geschlossen sind, haben die MBB-Volleyballer in Nötting auch in diesem Jahr ihr Sommerquartier um weiterhin am Ball zu bleiben. Insgesamt 22 weibliche und männliche Mitglieder folgten dann am 28. Juli der Einladung zum 4. Wakeboard-Event in Nötting. Zahlreiche Freunde und Be-

kannte waren ebenfalls anwesend und verfolgten von der Terrasse entweder die ersten Steh- und Fahrversuche und ebenso erfolgreiche Wakeboard-Runden mit Hindernisbewältigung. Die super Stimmung war unterstützt vom immer besser werdenden Wetter am Sonntagmorgen. Bei Regenwetter gegen 9 Uhr gestartet bis zum wunderschönen Sommertag gegen Mittag - in den 4 Stunden wurde die Stimmung immer besser und ausgelassener. Ein schönes gemeinsames Event für alle Abteilungsmitglieder zum Start der Sommerferien und der intensiven Beachzeit der Volleyballer auf den Beachvolleyballplätzen bei der Wakeboardanlage in Nötting. Dagegen fanden sich urlaubsbedingt in diesem Jahr nur wenige MBB'ler bei schwülwarmer Witterung und wolkenverhangenem Himmel zum Paarerrassenpicknick am Vorabend von Maria Himmelfahrt auf der Paarterrasse ein und mussten aufgrund eines aufziehenden Unwetters schon vor Einbruch der Dunkelheit ihr gemeinsames Treffen wieder abbrechen.

Christian Müller & Uwe Girgsdies &
Alois Rieder

LASS DIE SONNE FÜR DICH ARBEITEN!

Produziere den eigenen,
klimaneutralen Strom

Wir unterbreiten Ihnen gerne
ein unverbindliches Angebot!

TEL.: 08459 / 78 43
www.mauser-elektro.de

RÖTTMANNSHAFEN STR. 1 | 85077 MANCHING

MAUSER
ELEKTROTECHNIK

Aktuelle Informationen über den
Markt Manching finden Sie auch unter:
www.manching.de

MBB SG MANCHING – SEGELN

Sommerfest der Segelabteilung der MBB-SG Manching



Geselliges Beisammensein am Ufer des MBB-Segelweihers im Feilenmoos

Manuel Ernst

Am 20. Juli fand das jährliche Sommerfest der Abteilung Segeln am Segelgelände der MBB SG im Feilenmoos statt. Bei strahlendem Sonnenschein und guter Laune versammelten sich rund 30 Mitglieder, darunter fünf Kinder. Der Tag begann traditionell mit einem Weißwurstfrühstück, das bei allen Teilnehmenden großen Anklang fand. Nach der Stärkung nutzten einige die Gelegenheit

zum Segeln, während andere sich für ein erfrischendes Bad im See entschieden oder einfach nur gemütlich miteinander plauderten. Zum Abschluss des gelungenen Tages gab es Kaffee und Kuchen, der in geselliger Runde genossen wurde. Das Sommerfest war ein voller Erfolg und wird den Mitgliedern der MBB-Segelabteilung sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Ferienpass 2024 mit dem ESC Oberstimm



Auch dieses Jahr beteiligte sich der ESC Oberstimm am Ferienpass. Am Dienstag, dem 13.08.24 hatten die Kinder von 15.00Uhr – 18.00Uhr wieder Gelegenheit den Stocksport näher kennenzulernen. Neben dem Blattl-schießen (hier muss versucht werden die höchste Zahl zu treffen) wurde auch ein Ziel-

schießen durchgeführt. Beim Zielschießen muss man den Stock möglichst in die Mitte vom Zielfeld platzieren. In einer kleinen Pause konnten sich die Kinder mit Getränken und Wurstsemmeln stärken. Am Ende fand die Siegerehrung statt. Alle Kinder bekamen eine Urkunde und einen Pokal.

Otto Drack

STARKBIERFREUNDE MANCHING

Spendenübergabe an die Kinderfeuerwehr Pichl



„Gemeinsam auf der Bühne Spaß haben, den Besuchern einen lustigen und geselligen Abend bereiten und dann noch etwas Gutes tun“ – so lautet das Motto der Starkbierfreunde Manching e.V. Die Mitglieder des gemeinnützigen Vereins haben auch heuer wieder vier Vorstellungen der „Starkbiergaudi“ im Manchinger Hof auf die Beine gestellt und einen Großteil der Einnahmen traditionell gespendet. In diesem Jahr durfte sich die Kinderfeuerwehr Pichl über eine Spende in Höhe von 4000.- Euro

freuen. Diesen Scheck überreichten die Starkbierfreunde nun an die Leiterin der Kinderfeuerwehr Martina Binder und den 1. Vorstand der Feuerwehr Pichl Christian Schmidt. Damit kann neue Ausrüstung angeschafft werden, die der nächsten Generation der Floriansjüngern zu Gute kommt.

Wir danken allen diesjährigen Besuchern der Starkbiergaudi für ihren Besuch und die großzügigen Spenden, die diese Summe ermöglicht hat. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Cornelia Schweiger

MANCHINGERTAFEL

Wollt ihr euch sozial engagieren, körperlich belasten und die wirklich Bedürftigen unterstützen?

Dann kommt zu uns!

Die Manchinger Tafel sucht dringend ehrenamtliche Fahrer für die Abholung von Wa-

ren aus den Supermärkten. Wir benötigen euch 1x pro Woche für 4-6 Stunden.

Nur bei wirklich ernstgemeintem Interesse meldet euch unter 0151 41961656.

Vorstandschaff der Manchinger Tafel

Joachim Männer
BESTATTUNGEN
Alwin Pfaff · Inhaber und Geschäftsführer

Soforthilfe beim Trauerfall

Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag sind wir für Sie da!

- Aufbewahrungsraum zur Abschiednahme
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen nach Hause
- Überführungen auf alle Friedhöfe im In- und Ausland
- Vorsorge zu Lebzeiten sichert Ihnen eine würdevolle Bestattung

0 84 59 / 3 33 29 81

85077 Manching · Grundstr. 3 · 85051 Ingolstadt · Münchener Str. 145
(Nahe Klinik Dr. Reiser) · 85053 Ingolstadt · Asamstr. 16

E-Mail: info@bestattungen-maenner.de · www.bestattungen-maenner.de

MBB-SG MANCHING – VOLLEYBALL

25. Keltencup der MBB-Volleyballabteilung



2017 – Dreifachsieg der MBB-Damen beim Keltencup

Alois Rieder

Zum 25. Mal seit der Erstausrichtung am 18. und 19. September 1999 veranstaltet die Volleyballabteilung der MBB-SG Manching in diesem Jahr ihr traditionelles und seit 2018 dreitägiges, Saisonvorbereitungsturnier um den Keltencup vom 27. bis 29. September.

Aufgrund einzelner Ausfälle in den Corona-Jahren oder mangels Teilnehmerzahl ergibt sich erst jetzt das silberne Jubiläum der 25. Austragung seit 1999. Damals hatten der VfB Eichstätt (Damen) und der SV Buxheim (Herren) die Premiere gewonnen, während die Manchinger Damen Rang drei und die beiden MBB-Herrenteams die Plätze zwei und zehn erreichten. In den Folgejahren gewinnen die

MBB-Herren den Pokal im Jahr 2000 und 2011, während die MBB-Damen mehrfach das Finale erreichen (2011, 2015, 2016, 2019 und 2023), den Turniersieg aber nicht erringen können. Erst 2017 gelingt endlich der bislang einzige MBB-Damensieg: Manching 2 gewinnt vor Manching 1 und den „Ehemaligen“ unter sechs teilnehmenden Mannschaften.

In diesem Jahr wird das Herrenturnier als Abendveranstaltung am Freitagabend den 27. September und das Damenturnier am Samstag den 28. September in der Mehrzweckhalle im Lindenkreuz ausgetragen. Das Mixdturnier wird am Sonntag den 29. September den Abschluss bilden.

Alois Rieder

WASSERWACHT MANCHING

Trainingsbeginn der Wasserwacht Manching

Die Wasserwacht Manching startet am 24.9 wieder mit dem wöchentlichen Training im Hallenbad Manching. Die Zeiten sind jeden Dienstag für die Kinder ab 6 Jahren 18:30 Uhr bzw. 18:35 Uhr bis 19:15 Uhr bzw. 19:20 Uhr. Direkt im Anschluss, von 19:20 Uhr bis 20:20 Uhr, findet das Training für die Jugendlichen ab 12 Jahren statt. Für alle ab 16 Jahren startet das Training um 20:20 Uhr bis 21:20 Uhr. Gerne können sich interessierte Kinder, Jugendliche

und Erwachsene das Training einmal ansehen. Die Mindestvoraussetzung ist, vor allem für die Kleinsten, dass man 2 Bahnen ohne Festhalten schwimmen kann. Sollten Sie oder Ihr Kind sich angesprochen fühlen, bitten wir Sie, ca. 20 Minuten vor dem jeweiligen Trainingsbeginn im Eingangsbereich des Hallenbades zu sein.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.wasserwacht-manching.de

Thorsten Knebel

HATSCHWANDERER MANCHING

Kulturfahrt mit Cabrio-Bus – Altmühltal der Donau entlang



Mit insgesamt 41 Personen starteten die Hatschwanderer Manching mit ihren Frauen in einem offenen Cabrio Bus zu einer Kulturfahrt ins Altmühltal, der Donau entlang Richtung Regensburg. Frühmorgens begann die Fahrt am Braunweiher in Manching nach Großmehring. Aufgrund der zulässigen begrenzten geringen Geschwindigkeit eines Cabrio Buses fuhr man auf den Landstraßen und Nebenwegen über Vohburg, Münchsmünster, Neustadt, an Weltenburg vorbei nach Kelheim. Die Nebenwege bzw. die kleinen Landstraßen und engen Dorfstraßen gaben herrliche und schöne Einblicke in die Natur, der Landschaft sowie der Häuser in den Ortschaften. Einige Klio-

meter nach Kelheim kam man in die Ortschaft Lohstadt, die direkt an der Donau liegt. Im Biergarten mit großen Kastanienbäumen des Gasthofes Perzl gab es für jeden je nach Wunsch ein großartiges Mittagessen. Bei der Rückfahrt kam man an der Befreiungshalle vorbei und machte einen Stop an der Schleuse Kelheim. Hier wurde die Rekonstruktion eines späteltischen Stadtores besichtigt.

Weiter an Essing mit der Holzbrücke vorbei und über Riedenburg und Altmanstein, ging bei Sonnenschein und regenfreiem Tag die Fahrt zurück nach Manching. Ein unvergessener Tag mit einem Cabrio Bus für die Teilnehmer.

Richard Krammer



Erico Reim

MARMOR · GRANIT · GRABDENKMÄLER
Naturstein im Wohnbereich und Garten
Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Pichler Straße 1 · 85077 Manching-Oberstimm
Telefon (08459) 1007 · www.steinmetzbetrieb-reim.de

MBB-SG MANCHING – SPORTSCHÜTZEN

Bayerische Meisterschaften der Bogenschützen



Amelie Aichinger, 2. Schützenmeisterin, MBB-Sportschützen

Alois Rieder

Der Juli stand ganz im Zeichen der Bayerischen Bogen-Meisterschaften. Den Anfang machten am 14. Juli die 3D-Schützen, die in abwechslungsreichem Terrain, hügelab und hügelab, auf Kunststoff-Tierfiguren zielten. Mit qualifiziert hatten sich nach einer hervorragenden Bezirksmeisterschaft Andreas Schmidt und 3D-Novize Joachim Götte von den MBB-Sportschützen Manching. Der Sonntag empfing die Schützen mit strahlendem

Sonnenschein und einem hervorragend organisierten Turnier, sodass die MBB'ler mit viel Freude in den Parcours starteten. Diese Motivation zeigte sich dann auch an ihren Ergebnissen: Mit starken 375 Punkten verpasste Götte auf seiner ersten Bayerischen bei den Blankbogen-Herren knapp die Top Ten (11. Platz) und Schmidt errang bei den sehr stark aufgestellten Blankbogen-Mastern mit 360 Zählern einen hervorragenden

23. Platz.

Am letzten Juliwochenende folgte die Bayerische Meisterschaft in der olympischen Disziplin, für die sich Amelie Aichinger qualifiziert hatte. Nach einem etwas schleppenden Start bei sehr heißen Temperaturen konnte sie sich bei den Recurve-Damen aber von Platz 12 auf Platz 5 vorarbeiten und sicherte sich so das Ticket für das Finalschießen der besten Acht. Ihre Gegnerin im Viertelfinale, die Viertplatzierte, besiegte sie souverän und sicherte sich anschließend im nächsten Match ihr Ticket für das Spiel um Bronze. Nach einer starken 4:0-Führung holte Aichinger jedoch der lange Tag in der sengenden Hitze ein, sodass sich ihre Gegnerin bis zum Ausgleich vorkämpfen konnte. 5:5 bedeutete schließlich ein Stechen. Ein einziger Pfeil entschied den Ausgang – leider hatte ihre Gegnerin mit einem Schuss ins Gold die Nase vorne, sodass Aichinger knapp die Medaille verpasste.

chim Götte, berichtete. Über seine drei Distanzen von 50, 40 und 30 Metern konnte er sich kontinuierlich steigern und schloss das Turnier auf 30 Metern mit seinem neuen Bogen mit starken 258 von 300 möglichen Ringen ab. Mit seinem Gesamtergebnis von 685 Ringen sicherte er sich mit bequemen 103 Ringen Vorsprung schließlich die Silbermedaille. Dieser Sieg wurde natürlich gebührend gefeiert. „Danke an die SG Schlüsselhausen für ein einzigartiges Traditionsturnier mit 30. Jubiläum nächstes Jahr!“, freute er sich über die stark erkämpfte Silbermedaille.

Drei Qualifikationen für Deutsche Meisterschaften

Diesen Sommer freuen sich die Sportschützen der MBB-SG Manching über eine rekordverdächtige Zahl an Qualifikationen für Deutsche Meisterschaften im Bogenschießen. Joachim Götte qualifizierte sich für die Deutschen Meisterschaften im 3D-Bogenschießen, die am letzten Augustwochenende vom SC Wietzenbruch in Celle ausgerichtet wird. Auch Andreas Schmidt hatte die Limits erfüllt, hatte sich aber bereits im Vorhinein abgemeldet, da er beruflich verhindert ist. Wir wünschen Götte „Alle ins Kill“! Die dritte im Bunde ist Amelie Aichinger, die die Teilnahmevoraussetzungen für die Deutsche Meisterschaft in der olympischen Disziplin WA720 erfüllt hat. Sie startet am 7. September in Wiesbaden bei den Damen mit dem Recurvebogen. Auch ihr viel Erfolg und „Alle ins Gold“!

Alois Rieder

Mainburger Hopfa-Zupfa-Turnier

Am 4. August richteten die Bogenschützen der SG Schlüsselhausen Mainburg zum 29. Mal ihr berühmtes Hopfa-Zupfa-Turnier aus. Über drei Distanzen und insgesamt 90 Wertungspfeile maßen sich 124 Schützinnen und Schützen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in ihrem Können. Der Tag begrüßte die Teilnehmer mit strahlendem Sonnenschein und angenehm warmen Temperaturen und wurde so zu einem „Traumturniertag mit Spitzenergebnissen“, wie der einzige Teilnehmer der MBB-Sportschützen Manching, Joa-

BRAUN
sicher entsorgen



Wir stellen ein
Kraftfahrer (m/w/d)
Müllwerker / Hilfskraft (m/w/d)

**125
JAHRE**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

Post: Braun Entsorgung GmbH, Lindenstraße 10, 85077 Manching

Mail: karriere@braun-gruppe.de | Telefon: 08459 / 320-510

TRACHTENVEREIN D'PAARTALER

10 Jahre Trachtenheim



Am 14. September 2014 wurde beim Tag der offenen Tür die Bevölkerung in das neue Trachtenheim eingeladen. *Max Schmidner*

Mit Stolz blicken die Mitglieder des Manchinger Trachtenvereins auf ihr Trachtenheim, dass sie im September 2024 vor zehn Jahren fertiggestellt und bezogen haben. Seitdem herrscht ein reges Leben in dem von vielen freiwilligen Helfern errichtete Domizil.

Trotz des Ablebens des Maurermeister Martin Graf während der Bauzeit, der mit seinem Fachwissen federführend für die Ausführung des Vereinsheims beauftragt war, konnte das 24 Meter lange und 12 Meter breite Vereinsheim ohne Verzögerung fertiggestellt und im März 2014 eingeweiht werden. Das 200.00 Euro teure Projekt war für den Verein eine finanzielle Herausforderung und nur durch den Zusammenhalt der Vereinsmitglieder und der Spendenbereitschaft vieler Bürger und Gönner zu stemmen. Notwendig wurde die Baumaßnahme, weil der Trachtenverein, der bis dato, in einer Gaststätte untergebracht war, sich gezwungen sah, eine

neue Bleibe zu suchen. Vom Ehrgeiz getrieben konnten die Trachtler, nachdem sie das Grundstück an der Niederfelder Straße bekommen hatten, am 13. April 2012 den Grundstein legen und bereits am 30. Juni 2012 das Richtfest feiern. Zügig ging der Innenausbau weiter, so dass am 30. März 2014 dem neuen Heim der kirchliche Segen gespendet werden konnte. Wenn auch noch der letzte Schliff fehlte, konnte am 14. September 2014 die Bevölkerung bei einem Tag der offenen Tür die Räumlichkeiten besichtigen. Seit dieser Zeit wird in dem schmucken Haus das Brauchtum vor allem für die Jugend und der aktiven Mannschaft in Tanz, Sprache und Musik gepflegt. Ein gelegentliches Kaffeekränzchen und ein Frühschoppen, aber auch Schafkopfturniere, Jahresversammlungen, Kränze basteln und Faschingstreiben runden das lebendige Vereinsleben der rund 400 Mitglieder ab. *Max Schmidner*

MBB-SG MANCHING – VOLLEYBALL

Silbernes Keltencupjubiläum der MBB-Volleyballabteilung

Zum 25. Mal seit der Erstaustragung unter dem damaligen Abteilungsleiter Christian Schauer richtete die Volleyballabteilung der MBB-SG Manching an drei Turniertagen vom 27. bis 29. Septem ber in der Mehrzweckhalle im Lindenkreuz mit insgesamt 29 Mannschaften wieder das Saisonvorbereitungsturnier um den Keltencup aus und feierte, auch mit einem Blick in die Historie dieses Turnieres, ausgiebig das silberne Jubiläum. Beim Freitagabendturnier der Herren wiederholte sich der Turnierverlauf von 2021 und des Vorjahres als in einer Neuauflage der Turnierendspiele von 2021 und 2023 bereits zum dritten Mal der Titelverteidiger ESV Ingolstadt 1 gegen die eigenen Vereinsmitglieder vom ESV 2 den Sieg errang. Das Spiel um Platz drei gewann der SV Eitensheim gegen stark ersatzgeschwächte Gastgeber der MBB-SG 1. Die „Zweite“ der MBB-SG hatte ebenfalls mit der personellen Besetzung zu kämpfen, konnte leider keinen Sieg einfahren und belegte bei Turnierabschluss um Mitternacht den achten Rang. Beim Damenturnier am Samstag beteiligten sich neun Mannschaften in Vor- und Zwischenrunde sowie Platzierungsspielen am Kampf um den 25. Keltencup. Nachdem Titelverteidiger TSV Lenting nicht angetreten war kämpften sich die Gastgeberinnen der MBB-SG und die Vorjahresvierten DJK Titting ins Finale. In einem beeindruckend einseitigen Endspiel verteidigten die Tittingerinnen hochkonzentriert alle Angriffsbemühungen der tapfer kämpfenden MBB-Damen und siegten klar mit 21:10 und 21:7, so dass der Keltencup

nach zuletzt 2015 wieder nach Titting ging und die MBB-Damen seit 2017 weiterhin auf einen Keltencup-Sieg warten. Eine von MBB-Damentrainer Gerald Prawda kurzfristig zusammengestellte zweite MBB-Damenmannschaft konnte in den Turnierspielen viel Erfahrung sammeln, musste sich ohne Satzgewinn aber mit dem neunten Platz zufrieden geben. Bei dem nach 2018 erst zum sechsten Mal ausgetragenen Keltencup-Mixedturnier traten wieder 12 Mannschaften an, die in vier Dreiergruppen die Vorrunde spielten. Manching 1 konnte sich dabei gegen die Blockbuster und die Zammagwürfeln nicht durchsetzen und verfehlte somit ebenso das Viertelfinale wie die MBB-Ehemaligen & Friends die trotz teilweise guter Leistungen am FC Ifersdorf und den Schutterballern scheiterten. In den Spielen um Platz 9 bis 12 erreichten Manching 1 und die „Ehemaligen“ dann wie schon im Vorjahr wieder den 9. und 11. Rang, wobei das direkte Duell diesmal unentschieden 1:1 endete. In den Manchinger Reihen waren dabei Birgit und Gerald Prawda, Silke und Martin Steinberg, Uwe Girgsdies, Dirk Steyer und Alois Rieder auch beim ersten Keltencup 1999 schon dabei gewesen und haben die 25-jährige Keltencuphistorie bis heute aktiv begleitet. Nach drei anstrengenden Turniertagen zog MBB-Abteilungsleiter Uwe Girgsdies wieder ein sehr positives Fazit zum Turnierverlauf und der historisch angelegten Feier des silbernen 25-jährigen Jubiläums des Manchinger Volleyballturnieres um den Keltencup.

BRAUN
sicher entsorgen



Wir stellen ein
Kraftfahrer (m/w/d)
Müllwerker / Hilfskraft (m/w/d)

**125
JAHRE**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

Post: Braun Entsorgung GmbH, Lindenstraße 10, 85077 Manching

Mail: karriere@braun-gruppe.de | Telefon: 08459 / 320-510

Landrat ehrt langjährige Feuerwehrler des Landkreisnordens



Vom Landrat wurde Johann Froschmeier für 25 Jahre aktiv bei der Oberstimmer Feuerwehr geehrt.

Max Schmidtner

Landrat Albert Gürtner nutzte im Manchinger Hof die Gelegenheit, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus dem nördlichen Landkreis Pfaffenhofen, die an diesem Abend für ihre aktive Dienstzeit und langjähriges Engagement ausgezeichnet wurden, für ihren Einsatz während der Hochwasserkatastrophe zu danken.

Vor Beginn der Ehrungen gedachte in einer Schweigeminute die gesamte im Saal anwesende Blaulichtfamilie dem Kollegen von der Feuerwehr Ehrenberg, Stefan Hegenauer, der während des Hochwassers tödlich verunglückte. Ebenso dem kurz vor seiner Ehrung für 25 Jahre im aktiven Dienst verstorbenen Feuerwehrmann, Helmut Wittmann, von der Feuerwehr Weißenried.

In seiner Ansprache hob Gürtner die Vereinsfunktionäre hervor, die eine Führungsaufgabe haben oder im Hintergrund tätig sind. „Wir“, so Gürtner, „brauchen alle, ob Kassier oder Schriftführer. Denn ohne das eine funktioniert das andere nicht.“

Einen breiten Raum seiner Ausführung nahmen die durch den Klimawandel entstandenen Veränderungen wie Dürreperioden, Starkregen und Stürme ein. „Diese Veränderungen haben wir“, so Gürtner, „Anfang Juni im Landkreis Pfaffenhofen massiv zu spüren bekommen. Die sintflutartigen Überschwemmungen waren die schlimmsten, die der Landkreis ja erlebt hat. Wir konnten die Fluten nicht überall aufhalten, aber die Feu-

erwehren die zum Teil aus ganz Bayern zu Hilfe eilten, dass THW, die Wasserwacht, die Bundeswehr und das Rote Kreuz haben gemeinsam im Kampf gegen die Wassermassen Großartiges geleistet.“ Rund 13.000 Helferinnen und Helfer und zusätzlich 14 Hilfeleistungskontingente aus ganz Bayern waren über neun Tage im Landkreis im Einsatz um Schlimmeres zu verhindern.

„Euer Einsatz, Eure Solidarität und der Zusammenhalt war überwältigend“, betonte Gürtner. „Ihr habt nicht nur Menschen und Tiere, Häuser und Straßen gerettet, sondern auch Hoffnung und Zuversicht, die von unschätzbarem Wert war, verbreitet.“ Gürtner bedankte sich im Namen des Landkreises Pfaffenhofen, im Namen des Freistaates Bayern und im Auftrag von Innenminister Joachim Herrmann, der die Ehrenzeichen zur Verfügung gestellt hat.

Den schloss sich Manchings Bürgermeister Herbert Nerb an. Er sprach ebenfalls den Einsatzkräften, die mit ihren technischen Ausrüstungen fast übermenschliches geleistet hätten, den Dank aller Bürgerinnen und Bürger aus.

Anschließend schritten Kreisbrandrat Christian Nitschke und Landrat Albert Gürtner zu den Ehrungen für 25, 40, und 50 Jahre Bereitschaft und Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr. Für die Oberstimmer Feuerwehr wurde Johann Froschmeier für 25 Jahre aktiven Dienst ausgezeichnet.

Max Schmidtner

HC DONAU/PAAR

Handballer starten in die Saison 2024/25



Die 3. Damenmannschaft mit ihrem neuen Trainer Peter Geier startete mit zwei Siegen in die neue Spielzeit.

Marion Reichel

Nach den alljährlichen Vorbereitungsturnieren Anfang September in der heimischen Lindenkreuzhalle standen die Vorzeichen für die neue Saison sehr gut. Beide Turniere (Herren und Damen) konnten jeweils vom HC Donau/PAAR für sich entschieden werden, sodass die Wanderpokale zu Hause blieben.

Am 21. September war dann der offizielle Start in die neue Saison. Die 1. Herrenmannschaft musste gleich eine weite Auswärtsfahrt zur SSG Metten antreten. Die lange Anreise wurde aber mit den ersten zwei Punkten belohnt - der HC Donau/PAAR siegte mit einem ungefährdeten 29:22.

Auch die 2. Herrenmannschaft (27:26 gegen ASV Dachau II) und die 3. Damenmannschaft (26:20 gegen TSV Rottenburg) - mit ihrem neuen Trainer Peter Geier - starteten jeweils mit einem Sieg und den ersten Punkten in die neue Saison. Aus HC-Sicht konnte man also von einem Traumstart sprechen.

Eine Woche später stand bereits der erste große Heimspieltag in der Paul-Wegmann-Halle an. Ab 09:30 Uhr bis 19:30 Uhr bot der Tag spannenden Handballspiele. Den Anfang machte die weibliche

C-Jugend mit ihrem ersten Saisonsieg gegen den SVA Palzing (18:24). Es folgte der deutliche 33:25-Sieg der 3. Damenmannschaft gegen den DJK Eichstätt.

Leider verließ der HC Donau/PAAR anschließend scheinbar die Siegerstraße und sowohl die männliche C-Jugend als auch die 2. Damenmannschaft mussten sich jeweils den Gästen vom HF Scheyern geschlagen geben. Den Abschluss an diesem Handballtag machten die 1. Damen- und 1. Herrenmannschaft. Bei den Damen wurde es in einem spannenden Spiel am Ende nochmal richtig knapp, dennoch konnte der kleine Kader die Niederlage nicht abwenden. Man trennte sich mit einem 26:28 gegen die HSG Würm-Mitte 22. Etwas deutlicher wurde es bei den Herren. Relativ schnell spielte der SVV Burghausen seine Überlegenheit aus und gewann am Ende deutlich mit 22:28.

Der nächste Heimspieltag findet am 13.10. in der Lindenkreuzhalle in Manching statt. Der HC Donau/PAAR - der Zusammenschluss aus ehemaliger HG Ingolstadt und Handballabteilung der MBB SG Manching - freut sich wie immer auf viele Zuschauer!

MBB-SG MANCHING – SPORTSCHÜTZEN

Deutsche Meisterschaften
Bogen 3D

Joachim Götte mit dem Blankbogen im Anschlag

(Foto: DSB/Eckhard Frerichs)

Joachim Götte von den MBB-Sportschützen Manching berichtet von seinen Erfahrungen als Neuling auf den deutschen 3D-Meisterschaften:

„Die Deutsche Meisterschaft WA 3D am 24. August in Celle durfte ich in gönnender und begeisternder Schützengemeinschaft bundesweit miterleben! Völlig unerfahren im 3D-Schießen, d. h. die Ziele sind dreidimensionale Tierfiguren aus Kunststoff, ließ ich mich überreden, zu den Meisterschaften anzutreten. Bereits auf der Oberbayerischen Meisterschaft lag mein Ergebnis einen Punkt über dem erforderlichen Limit für die Landesmeisterschaft. So ging es im Juli weiter zur Bayrischen. Kaum war ich aus dem Parcours zurück mit dem geschossenen Ergebnis, beglückwünscht mich mein Vereinskollege und Coach Andreas Schmidt und steckt mir lächelnd ein Teilnehmerpäckchen

an! Wieder hieß es warten und Fingernägel knabbern bis die Limits erschienen! Schließlich stand fest: Ich hatte es als 3D-Novize auf die Deutsche Meisterschaft in Celle Wietzenbruch geschafft! Anreisen musste ich aber leider ohne Training; Beruhigung schaffte der Überredungskünstler und Motivator J. Westner. Ich war dabei und erlebte eine auf 30 Grad vorgewärmte Schatzkiste von einem Parcours im ausrichtenden Verein und deren forderndem Gelände. Meine Schießgruppe war tiefenentspannt und anerkennend: „Wie, das ist erst dein viertes Turnier?!, Am Ende landete ich wie erwartet im letzten Viertel der Gesamtwertung und fuhr überglücklich mit neuen Erfahrungen und Bekanntschaften nach Hause! Ich kann nur allen raten: Geht Bogenschießen! Nächstes Jahr versuche ich es wieder!“

MBB-SG MANCHING – SPORTSCHÜTZEN

Deutsche Meisterschaften
Bogen in der olympischen Disziplin

Amelie Aichinger (links) im Viertelfinale gegen Olympia-Silbermedaillengewinnerin Michelle Kroppen (rechts)

(Foto: DSB) Amelie Aichinger, 2. Schützenmeisterin, MBB-Sportschützen

Anfang September stand der letzte Wettkampf des Bogensportjahres an: die Deutsche Meisterschaft WA720, der olympischen Bogendisziplin. Qualifiziert hatte sich, wie auch letztes Jahr, Amelie Aichinger von den MBB-Sportschützen Manching. Der Wettkampftag am Samstag, den 7. September wartete mit wunderschönem Wetter auf; Sonnenschein und eine leichte Brise boten größtenteils sehr gute Schießbedingungen. Aichinger war in guter Form und erzielte ein hervorragendes Qualifikationsergebnis von insgesamt 593 Ringen. Damit startete sie als Siebtplatzierte in die Direktausscheidungen, wo ihr im ersten Match, dem Achtelfinale, die Zehnte der Qualifikation begegnete. Amelie Aichinger und Nicole Müller trennten in der Vorrunde nur 3 Ringe (593 vs. 590) und diese Ebenbürtigkeit zeigte sich auch in ihrem

Match. Nach abwechselndem Satz Sieg und einer Satzpunktteilung stand es 5:3 für Aichinger. Ein Satzgewinn für ihre Gegnerin würde ein Stechen bedeuten, bei dem ein einziger Pfeil über das Weiterkommen ins Viertelfinale entschied. Beide Schützinnen gaben noch einmal ihr Bestes und setzten beide jeweils ihre drei Pfeile in die Neun. 27:27 – diese Satzteilung reichte Amelie Aichinger zum 6:4 und damit zum erfolgreichen Einzug ins Viertelfinale. Dort traf sie auf die Silbermedaillengewinnerin der Olympischen Spiele und Teamkollegin aus der ersten Bogen-Bundesliga, Michelle Kroppen. Diese machte mit der Manchingerin wie erwartet kurzen Prozess. Mit einem klaren 6:0-Sieg für die Nationalkaderschützin schied Aichinger mit einem hervorragenden 5. Platz in der Endwertung aus den nationalen Meisterschaften aus.



HÖFLICH
APOTHEKE
AM KREISEL

Yvonne Höflich e.K.

Grasweg 9 · 85077 Manching

Telefon 08459/333240

info@hoeflich-apotheke.de



alphega
apotheken
an Ihrer Seite

**1 Geschenk
gratis!**



Einfach Coupon abtrennen und mitbringen.

Ausgenommen rezeptpflichtige Artikel, Rezeptgebühren, reduzierte Artikel, Bücher, Elektrokleingeräte sowie Aktionsware. Rabatt wird nur auf vorrätige Artikel gewährt. Keine Barauszahlung. Gültig vom 12.10. bis 08.11.2024.

10 % Rabatt

**Einmalig auf Ihren
gesamten Einkauf!**

MBB-SG MANCHING – GESAMTVEREIN

Offener Schachtreff der MBB-SG Manching



Teilnehmer des letzten Schachturniers im MBB-Vereinsheim

Nachdem die MBB-SG in der Endphase der Corona-Pandemie im März und Dezember 2022 schon zwei offene Schachturniere im Vereinsheim in Pichl ausgerichtet hatte und eine darauf folgende Gründung einer Schachabteilung bislang nicht zu Stande kam, wird nun ab dem 12.

November ein offener Schachtreff mit wöchentlichen Treffen

zum Spiel eingerichtet. Interessenten dieser Sportart treffen sich ab dem 12. November wöchentlich ab 18:30 Uhr im Vereinsheim um sich im Spiel mit Bauern, Dame und König zu messen. Im kommenden Jahr ist dann für Anfang Februar 2025 ein weiteres Schachturnier bei der MBB-SG im Vereinskalendar vorgesehen.

Alois Rieder

Abschlussjahrgang 1994



Alle vier Abschlussklassen die 1994 die Realschule in Manching verließen trafen sich zu einem gemeinsamen Schülertreffen. Nach 30 Jahren gab es viel zu erzählen

und so manche Erlebnisse und Erinnerungen aus der gemeinsamen Schulzeit wurden nach einem deftigen Abendessen wieder aufgefrischt.

Max Schmidtnr

AMICIO

Kreative Workshops



Im Oktober fanden zwei von AmiciO organisierte kreative Workshops für Vereinsmitglieder statt. Im ersten Kurs hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, Makramee-Sonnenfänger zu gestalten, während im zweiten Workshop die Grundlagen des Brushlettering vermittelt wurden.

MBB-SG MANCHING-TISCHTENNIS

Erfolgreiche Austragung der Tischtennis-Bezirkseinzelmesserschaft

Die Abteilung Tischtennis der MBB-SG Manching ist stolz darauf, am den 27. Oktober 2024, die diesjährige Bezirkseinzelmesserschaft in der Sporthalle der Realschule am Keltenwall ausgerichtet zu haben. Der sportliche Event zog von 10 bis 20 Uhr Tischtennisbegeisterte aus der ganzen Region an und bot mit 16 Tischen, an denen parallel gespielt wurde, reichlich Spannung. Die Wettkämpfe fanden in verschiedenen Leistungsklassen statt: Die Herren traten in den Klassen A, B, C, D und E an, während bei den Damen die Klassen A, B und C vertreten waren. Sowohl Einzel- als auch Doppelspiele sorgten für aufregende Momente. Insgesamt nahmen 71 Spielerinnen und Spieler teil, darunter auch fünf Spieler aus Manching, die mit großem Einsatz kämpften. Trotz harter Matches konnte sich jedoch keiner von ihnen für die Bayerische Meisterschaft qualifizieren. Die spannenden Spiele und das hohe Niveau der Teilnehmer sorgten dennoch für Begeisterung bei den Zuschauern, die die Veranstaltung bis zum Schluss verfolgten. Die Gewinner der Einzelspiele, die sich nun für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert haben, sind:

Damen

- Klasse A: Anna Walter (MTV 1881 Ingolstadt)
- Klasse B: Sybille Dengel

(TTC Freising-Lerchenfeld)

- Klasse C: Xiaohua Zhang (TTC Freising-Lerchenfeld)

Herren

- Klasse A: Robert Eder (TTC Garching)
- Klasse B: Thomas Wolfsteiner (TV 1911 Vohburg)
- Klasse C: Mario Seidl (TTC Freising-Lerchenfeld)
- Klasse D: Tobias Zeiler (DJK Altdorf)
- Klasse E: Fabian Rottenkolber (TSV Mailing-Feldkirchen)

Neben dem sportlichen Wettkampf war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Ein besonderer Dank geht an Jürgen Schwenk und Hermann März, die sich mit großem Einsatz um das Catering für Spieler und Zuschauer kümmerten. Auch das Organisationsteam um Markus Baumgärtner und Dennis Schwenk leistete hervorragende Arbeit und trug maßgeblich zum reibungslosen Ablauf des Turniers bei. Die MBB-SG Manching bedankt sich bei allen Beteiligten und freut sich bereits auf das nächste große Tischtennis-Event: Am 6. April 2025 wird das Bezirksranglistenturnier der Jungen 15 und Jugend 11 ebenfalls in Manching ausgetragen. Alle Zuschauer aus Manching und Umgebung sind herzlich eingeladen, den Nachwuchs kräftig anzufeuern und die jungen Talente zu unterstützen.

Dirk Zirbel



Blick in die Realschul-Sporthalle

MBB-SG MANCHING - VOLLEYBALL

Pokalerfolge der MBB-Teams



MBB-Damensportteam nach dem Pokalsieg gegen den TSV Neuburg

Ein packendes Duell in der ersten Runde des Kreispokal-Wettbewerbes 2024/25 lieferte das Spiel am 30. September zwischen den gastgebenden Volleyballdamen der MBBSG Manching und dem TSV Neuburg mit spannenden Ballwechseln und großartigem Teamgeist in der Mehrzweckhalle im Lindenkreuz. Der TSV Neuburg startete stark und sicherte sich den ersten Satz mit 25:23. Doch die Manchingerinnen ließen sich nicht entmutigen und kämpften sich beeindruckend zurück! Satz zwei ging mit 25:18 zum Satz ausgleich an die MBBDamen. Im dritten und vierten Durchgang dieses Kreispokal-Erstrundenspiels setzten sich die Manchingerinnen dann endgültig durch (26:24; 25:9) und sicherten sich, auch dank ihrer fantastischen Fans, die das MBBSG Team lautstark unterstützt und zum Sieg getragen haben, den verdienten 3:1-Erfolg. Für die erste MBB-Herrenmannschaft ging es in der ersten Runde des Kreispokals am 17. Oktober zum TSV Reichertshausen. Die Partie ging klar mit einem 3:0 in Sätzen und 75:36 Bällen an die favorisierten Manchinger. Mit einer konstanten Leistung ließen die MBB-Herren den Gastgebern keine Chance ins Spiel zu kommen und zogen in die zweite Pokalrunde ein. Motiviert vom ers-

ten Saisonsieg im Ligaspielbetrieb ging die zweite MBB-Herrenmannschaft in die Manchinger Herren 2 am 23. Oktober im Pokalspiel gegen den höherklassigen TSV Neuburg (Bezirksklasse) auf das heimische Feld in der Mehrzweckhalle im Lindenkreuz. Im ersten Satz erarbeitete sich Neuburg schnell einen Vorsprung, und die Manchinger verloren sowohl die Konzentration als auch ihren Spielfluss und unterlagen nach gutem Beginn noch deutlich mit 13:25. Im zweiten Satz konnten die MBB-Herren anfangs zwar einige gute Angriffe durchbringen, verloren am Ende des Satzes aber erneut die Ordnung und Konzentration, und Neuburg gewann diesmal knapper mit 25:19. Im dritten Satz fand sich die MBB-Sechsk, hielt bis kurz vor Satzende mit und entschied in einer spannenden Aufholjagd den Satz mit 25:23 sogar für sich. Diese Motivation versuchte man, in den vierten Satz mitzunehmen. Die Neuburger hatten sich jedoch neu sortiert. Die Gastgeber konnten die Ordnung im vierten Satz nicht umsetzen, verloren deutlich mit 8:25 und schieden damit aus dem Kreispokalwettbewerb gleich in der ersten Runde aus. Lena Ernhof, Christian Müller, Christian Munzinger

Alois Rieder

MBB-SG MANCHING – ABTEILUNG VOLLEYBALL

Volleyball Manching /
Bewegung Kunterbunt

Der Herbst, der Herbst ist da... auch in der Turnhalle bei Bewegung Kunterbunt ist der Herbst eingezogen. So gab es mehrere Turnstunden zu diesem Themenbereich. Das eine Mal durften

die Kinder Kastanien sammeln und mitbringen. Ein ganzes Kastenteil voll mit Kastanien lud die Kinder dazu ein, sich in das „Kastanienbad“ zu legen und ein besonderes Fühlerlebnis zu

haben. Dazu gab es Wettspiele, die die Geschicklichkeit und das Zahlenverständnis fördern. Viel Spaß hatten die Kinder beim Spiel „Kastanienkönig“ – wer fängt sich die meisten Kastanien und ist am Schluss der „König“. Was kann man noch alles mit den Kastanien machen – auf verschiedenen Körperteilen transportieren, werfen und fangen, von einer schiefen Ebene runterrollen lassen, mit einem Löffel tragen oder mit dem Rollbrett von A nach B fahren. Die Kinder durften sogar in der Turnhalle Kastanienraketen basteln und zum Ende der Stunde alle Raketen mit einem Countdown gen Hallendecke werfen.

In einer weiteren Stunde kam das Schwungtuch zum Einsatz, mit dem man herrlich den Herbstwind nachahmen konnte. Zur Geschichte „Ein Ausflug zum Kastanienbuckel“ wurden die entsprechenden Bewegungen gemacht und die Blätter und Kastanien wirbelten vom Baum bzw. dem Schwungtuch. Nach der Bewegungslandschaft mit Schwingen an den Ringen und Trampolinspringen beendeten wir die Stunde mit einer gegenseitigen Kastanienmassage. In der dritten Stunde war ein grauer Herbsttag und wir began-

nen zum Warmwerden mit dem Bewegungslied „Regentropfen hüpfen...“ und besprachen mit den Kindern, was alles zum Herbst dazugehört. Das wurde dann auch gleich nachgespielt – den Apfelbaum mit Äpfeln (Sandsäckchen) belegen und dann herunterschütteln, den „Igel“ unter einem Blätterdach verstecken zum Winterschlaf und dann wieder aufwecken oder einen Körperumriss mit den Kastanien legen. Beim Spiel „Apfelernte“ durften die Kinder über einen Parcours laufen, und die Äpfel ernten, und beim Fangspiel Herbstwind musste der Fänger mit seinem blauen „Windtuch“ die bunten Blätter berühren, so dass sie langsam zu Boden fielen.

Da ja auch Halloween nicht mehr vom Herbst wegzudenken ist, gab es in der letzten Stunde vor den Herbstferien passend dazu eine Hexenstunde, in der wir uns verkleideten und auf dem Besen durch die Halle sausten und sogar eine Hexenfeuer überspringen durften. Ein großer Zauberberg, ein großer Hexenbesen am Stufenbarren und der Abflug zum Blocksberg wurden aufgebaut. Die „Gifthehe“ und die „Zauberhexe“ rundeten als Fangspiele die Stunde ab.

Birgit Prawda

SV MANCHING

Erste Mannschaft seit sechs Spieltagen ungeschlagen

Nach 18 Spieltagen steht der SVM in der Landesliga auf Rang 7. Nachdem zu Beginn der Saison sich Sieg und Niederlage abwechselten, hat die Mannschaft sich jetzt in der Liga akklimatisiert und ist bereits seit sechs Spieltagen ungeschlagen. Gegen den VfB Durach mussten sich die Grünhemden mit einem 2:2 unentschieden zufrieden geben. Die Tore schoss Fabian Neumayer. Im Nachholspiel gegen den FSV Pfaffenhofen setzte es eine 0:4 Klatsche. Beim SC Oberweikertshofen gewannen die Demir-Schützlinge mit 4:2 Toren. Sebastian Graßl (2), Fabian Neumayer und Cedric Sengl trugen sich in die Torschützenliste ein. Gegen den TSV Schwabmünchen war der SV chancenlos, das Spiel endete mit 0:3 To-

ren. Der TV Erkheim wurde mit 4:2 Toren geschlagen, die Treffer erzielten Sebastian Graßl (2), Rainer Meisinger und Fabian Neumayer. Beim FC Gundelfingen wurde mit 3:1 Toren gewonnen. Die Treffer schossen Rainer Meisinger, Marcel Posselt und Daniel Schweiger. Gegen den VfL Kaufering gingen die Grünhemden mit einem 4:2 als Sieger vom Platz. Torschützen waren Sebastian Graßl (3) und Stefan Müller. Bei der 2. Mannschaft des FC Memmingen landete die Demir-Elf einen 4:0-Sieg. Johannes Dextl, Rainer Meisinger, Sebastian Graßl und Stefan Müller schossen die Tore. Gegen den Favoriten TSV Aindling gelang ein 2:2-Unentschieden. Fabian Neumayer und Sebastian Graßl trugen sich in die Torschützenliste ein. Die 2.

Mannschaft des FV Illertissen wurde mit 5:1 Toren vom Platz gefegt. Die Treffer erzielten Sebastian Graßl (2), Fabian Neumayer (2) und Marcel Posselt. Sebastian Graßl führt nach dem 18. Spieltag mit 15 Treffern die Torjägerliste an. Am 2.11. geht es um 14 Uhr zum SC Olching. Der TSV Dachau 1865 gibt dann am 8.11. seine Visitenkarte in Manching ab. Anstoß ist um 19 Uhr. Das Derby beim TSV Jetzendorf steht am 17.11. um 14 Uhr an. Dann kommt der FC Kempten in den Manchinger Sportpark. Das Spiel steigt am Samstag, den 23.11., um 14 Uhr. Eine Woche später ein weiteres Landkreisderby. Dann geht es zum FSV Pfaffenhofen. Anstoß ist am 30.11. um 14 Uhr. Dann ist Winterpause und die Mannschaft hat bis 7.3.25 Zeit,

die Akkus wieder aufzuladen. Nur den vorletzten Platz belegt die U23 in der Kreisklasse. Zwar gab es gegen den FC Hettenshausen mit 2:1 den ersten Saisonserfolg, aber danach setzte es 3 Pleiten. Beim FC Tegernbach verlor man mit 2:7 Toren, gegen Wackerstein-Dünzing 0:4 und gegen den SV Oberstimm 0:1. Gegen den SV Zuchering holte die Mannschaft ein 1:1-Unentschieden. Beim FC Geisenfeld musste sich die U23 mit 3:5 Toren geschlagen geben. Beim TSV Pförring setzte es eine 0:3 Pleite, während der Türk-SV Pfaffenhofen mit 5:4 Toren geschlagen wurde. Bis zur Winterpause stehen noch folgende Spiele an: am 3.11. gegen ST Scheyern und am 10.11. beim TSV Jetzendorf 2.

Raimund Lögler

THEATERBÜHNE MANCHING E.V.

Jede Aufführung war bei der Theaterbühne ein Erfolg



Dieses große Team unterstützte vor, hinter und unter der Bühne die Banditen-Familie bei ihrem kriminellen Treiben. Max Schmidtner

Der Erfolg mit einem Theaterstück die Besucher begeistern: Bei der Manchinger Theaterbühne liegt das nicht nur am Zusammenhalt der Schauspieler, sondern auch an der gesamten Mannschaft.

Nach sieben ausverkauften Vorstellungen der Komödie „Banditn Bagasch“ mit mehr als 1600 Besuchern ging für diese Saison wieder eine gelungene Inszenierung zu Ende.

Gabriel Seidl, der zum ersten Mal nicht nur die Spielleitung, sondern gleich selbst eine Rolle übernommen hatte, hat im Hinterkopf bereits schon wieder eine Idee für ein neues Stück im kommenden Jahr. Der jugendliche Spielleiter, der seit seinem achten Lebensjahr mit der Bühnenluft bestens vertraut ist, brachte die zeitraubenden Proben und Aufführungen, die im Juli begannen, nur mit Unterstützung der Familie und der Organisation seiner Mannschaft zustande: „Nur wenn jemand der neun Spieler Lust hat, sich in seine Rolle hineinzuversetzen und diese ganz auf der Bühne auszuleben, wird es ein Erfolg“, betonte der Spielleiter.

Doch die spielerische Leistung und der damit verbundene Erfolg ist eng mit dem 22 Frauen

und Männer starken Team der Bühnenbauer, Ton- und Lichttechniker, Akustiker und Eintrittskartenverkäufer sowie mit dem flinken Personal verbunden, das für die Verpflegung vor den Vorstellungen und in den Pausen sorgt. „Ohne dass eine, geht das andere nicht“, betont Gabriel Seidl. Besonders aufmerksam muss die in einem engen Kasten sitzende Souffleuse Helga David sein, die sofort weiterhilft, wenn ein Darsteller ins Stocken gerät. „Das A und O einer erfolgreichen Aufführung ist die Gestaltung des Bühnenbilds passend zum Programminhalt“, erzählt die Vorsitzende Elke Stahl, die die Gesamtleitung innehatte. Diese Kreativität hat man „unseren Schreibern, Malern und Anita Schmid, zu verdanken“. Sie spielte nebenbei die Rolle einer schrillen Gesellschafterin und lernte ihre Rolle beim Spaziergang mit dem Dackel.

Alle Mitwirkenden waren nach der letzten Aufführung der „Banditn Bagasch“ einhellig dieser Meinung: „Wir sind – wie auf der Maske des Theaterlogos zu sehen ist – mit einem lachenden Auge froh, dass es wieder vorbei ist, aber auch mit einem weinenden Auge, weil es vorbei ist.“

Max Schmidtner

MBB-SG MANCHING – VOLLEYBALL

Makelloser Saisonauftakt mit Lokalderby



U20 weiblich der MBB-SG beim Heimspieltag am 10. November

Am 10. November trat die Mannschaft der weiblichen U20-Volleyballerinnen der MBB-SG Manching bei ihrem ersten Heimspieltag in der Saison 24/25 mit voller Motivation und Kampfgeist auf das Spielfeld der Mehrzweckhalle im Lindenkreuz. Im ersten Spiel gegen das erfahrene Team des SC Freising war die Spannung von Anfang an spürbar. Der erste Satz verlief intensiv und fordernd. Trotz energischem Einsatz mussten sich die MBB-Mädchen knapp 20:25 geschlagen geben. Im zweiten Satz jedoch drehte sich das Blatt. Mit geschickten Angriffen und beeindruckender Verteidigungsarbeit gelang den Manchingerinnen mit 25:17 ein wohlverdienter Satzgewinn. Der Tie-Break im dritten und entscheidenden Satz war heiß umkämpft, doch trotz einer kraftvollen Leistung und guter Teamchemie konnte das MBB-

Team den Sieg nicht für sich verbuchen und verlor knapp 13:15. Im zweiten Spiel gegen das Team der TSG Maisach glänzten die Gastgeberinnen durch effizientes Zusammenspiel und starke Angriffe. Die Abstimmung zwischen den Spielerinnen war harmonisch und wie kontrollierten das Spielgeschehen. Mit einem klaren 2:0-Sieg (25:2, 25:11) konnte die MBB-Sechse den Platz als Sieger verlassen.

Das letzte Spiel des Tages war ein packender und emotionaler Schlagabtausch. Das MBB-Team zeigte eine hervorragende Verteidigungsleistung und gab bis zum letzten Punkt alles.

Trotz der knappen, aber letztlich bitteren 0:2-Niederlage gegen TuS Oberding (20:25, 23:25), freuten sich die Manchingerinnen über den erzielten Sieg, den sie an diesem Turniertag geholt hatten.

Bettina Girgsdies

**Aktuelle Informationen
über den Markt Manching
finden Sie auch unter:
www.manching.de**

SV MANCHING

Erste Mannschaft geht als Tabellen-Fünfter in die Winterpause

Nach 22 Spieltagen steht der SVM in der Landesliga auf Rang 5. Für einen Aufsteiger ist das eine hervorragende Platzierung! Beim SC Olching kassierten die Grünhemden eine 2:5-Niederlage. Die Tore schossen Rainer Meisinger und Luca Bienek. Gegen den TSV Dachau 1865 gewannen die Grün-Weißen mit 2:0 Toren. Torschützen waren Rainer Meisinger und Fabian Neumayer. Fast 400 Zuschauer sahen einen 5:1-Sieg beim TSV Jetzendorf. In die Torschützenliste konnten sich Sebastian Graßl (3), Fabian Neumayer und Dzenis Seferovic feiern lassen. Das Spiel gegen den FC Kempten musste wegen der schlechten Platzverhältnisse abgesagt werden. Beim FSV Pfaffenhofen kehrte die Demir-Elf mit leeren Händen und einer 0:2-Nie-

derlage nach Hause. Nun ist Winterpause und es steht schon eine kurze Hallensaison vor der Tür. Traditionell finden die Endrunde der Hallenkreismeisterschaft (am 4.1.25) und die Oberbayerische (am 11.1.25) in Manching statt. Zuvor muss sich die Mannschaft aber noch in der Vorrunde für die Hallenkreismeisterschaft qualifizieren. Diese ist am 15.12. ab 14 Uhr in der Halle des TSV Nord. Nur den vorletzten Platz belegt die U23 in der Kreisklasse. Auch die letzten beiden Spiele wurden verloren. Gegen den ST Scheyer mit 0:2 Toren und gegen den TSV Jetzendorf 2 mit 0:1 Toren. Die Restrunde startet wieder am 23.3.25. Dann muss unbedingt eine Siegesserie gestartet werden, um den Klassenerhalt zu schaffen.

Raimund Lögl

FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERSTIMM

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am 10.01.2025 um 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus

Tagesordnung

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorstandes
2. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Kassen- und Revisionsbericht
4. Berichte des Kommandanten, Atemschutzbeauftragten und des Jugendwartes
5. Berichte des Kreisbrandrates/Kreisbrandmeisters
6. Grußworte des Bürgermeisters
7. Neuwahlen der Vorstandschaft
8. Ehrungen und Ernennungen
9. Verschiedenes und Anregungen

MANCHINGER ANZEIGER

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Die nächste Ausgabe des Manchinger Anzeigers erscheint am

Samstag, 11. Januar 2025

Anzeigenschluss ist am

Dienstag, 31. Dezember 2024


Ihre Medienberaterin hilft Ihnen bei Fragen gerne weiter:
Marion Greithanner-Maul
 Tel. 0841/88543-261
 E-Mail: marion.maul@inmedia-online.de

MBB-SG MANCHING – KINDERSPORTSCHULE

KiSS Adventskalender 2024

Der KiSS Adventskalender ist ein sportlicher Adventskalender der Kindersportschule der MBB-SG Manching, der mittlerweile in die vierte Auflage geht. Täglich gibt es vom 1. Dezember bis Weihnachten kurze Videos zu den unterschiedlichsten Sportthemen, die leicht von zuhause aus für alle Kinder mitzumachen sind. Der KiSS Adventskalender beinhaltet zugleich ein Rätsel. Thema des Rätsels 2024 ist: „Das lerne ich in der KiSS“. In diesem Jahr ist es schwieriger, da am Ende jedes Videos ein Lösungscode steht, der mithilfe der Geheimsprache entziffert werden kann und somit das richtige Lösungswort ergibt. Wenn alle Lösungswörter bis zum 24. Dezember an der richtigen Stelle eingesetzt werden, erhält man den Lösungssatz des KiSS Adventskalenders 2024! Mit dem richtig gelösten Rätsel kann am Montag, den 23.12.2024 zwischen 14:00 und 16:00 Uhr eine kleine weihnachtliche Überraschung der KiSS abholt werden.

Die Location wird auf der Homepage der MBB-SG Manching unter der Sparte KiSS (<https://www.mbb-sg-manching.de/kiss/>) noch bekannt gegeben. Das Rätsel und die Geheimsprache für den jeweiligen Lösungscode ist ebenfalls auf der Homepage unter der Sparte KiSS zu finden. Wie auch schon im letzten Jahr, kann man wieder an: „Julian's KiSS Adventskalender Verlosung“ teilnehmen und großartige Preise gewinnen. Um an der Verlosung teilzunehmen, muss man sein Lieblingsvideo vom KiSS Adventskalender an KiSS Leiter Julian Müller bis Weihnachten per WhatsApp schicken. Meine Daten sind ebenfalls auf der Homepage der MBB-SG Manching unter der Sparte KiSS zu sehen. Es locken attraktive Preise wie Freikarten für Spiele des ERC Ingolstadt oder FC Ingolstadt, eine kostenlose Teilnahme an einem KiSS-Camp 2025 oder vom Autohaus Klepmeir gespendete Sachpreise (z.B. Fiat-Modellauto)

Julian Müller

roma
 ROLLADEN
 RAFFSTOREN
 TEXTILSCREENS

ELSAUNER
 suntec
 Sonnenschutz + Outdoor Design
www.elsauner-suntec.de

**Unser Team wünscht Ihnen
 frohe Weihnachten und
 einen guten Rutsch
 ins neue Jahr**

Verwaltung + Verkauf:
 Gerberstr. 3 1/2
 85077 Manching
 Tel. 08459/333 63-0

Verkauf:
 Kreillerstr. 133
 81825 München
 Tel. 089/90429312
(nur nach Vereinbarung)

Logistik: Schlosserstr. 3
 85077 Manching

MBB-SG MANCHING – GESAMTVEREIN

Erste Kinderbetreuung der MBB-SG am Buß- und Betttag



Der erste Buß- und Betttag der MBB-SG Manching am 20. November war ein voller Erfolg und ein echtes Highlight für alle Beteiligten! Eltern nutzten das Betreuungsangebot an diesem schulfreien Tag mit großer Dankbarkeit, und mit 115 teilnehmenden Kindern wurde die maximale Kapazität voll ausgeschöpft. Zur Verfügung standen zwei großartige Sportstätten: die Mehrzweckhalle im Lindenkreuz und die Turnhalle der Realschule am Keltenwall.

Ein herzlicher Dank geht an die Marktgemeinde, die die Nutzung der beiden Dreifach-Turnhallen ermöglicht hat, sowie an die Hausmeister vor Ort, die die Aktion tatkräftig unterstützt haben. Ebenso bedanken wir uns bei den Schulen, die die Ausschreibung an die Eltern weitergeleitet und damit einen wichtigen Beitrag geleistet haben.

In der Lindenkreuzhalle herrschte den ganzen Tag über sportliche Begeisterung. Hier waren 69 Kinder aktiv und durften sich in verschiedenen Sportarten ausprobieren, darunter Tennis, Hockey, Basketball, Ball über die Schnur und ein spannender Ninja-Parcours. In altersgerechten Gruppen durchliefen die Kinder alle Stationen und bewiesen viel Geschick und Energie. Besonders beliebt war der Ninja-Parcours, beim dem auf Zeit gelaufen wurde. Beim Tennis sorgte eine kleine Olympiade mit fünf Disziplinen für zusätzlichen Spaß. In den Teamspielen Hockey, Basketball und Ball über die Schnur stand der Gemeinschaftssinn im Vordergrund, und die Kinder hatten sichtlich Freu-

de daran, gemeinsam zu punkten.

Auch in der Realschulhalle ging es hoch her. Hier waren 46 Kinder aktiv und freuten sich auf Tischtennis, Fußball, Karate, Bogenschießen und ebenfalls einen Ninja-Parcours. Die Karate-Abteilung bot eine spannende Einführung in ihre Disziplinen – von traditionellen Begrüßungsritualen über Schlag- und Trittlübungen mit einem Partner bis hin zu Rollen und Falltechniken auf den Aikido-Matten. Besonders viel Spaß bereitete der Boxdummy „Ulli“, der unermüdlich einstecken musste. Beim Fußball konnten die Kinder nicht nur Tore schießen, sondern auch die Geschwindigkeit ihrer Schüsse messen – der Rekord lag bei beeindruckenden 73 km/h. Beim Bogenschießen fühlten sich die Kinder wie kleine Robin Hoods. Mit Pfeil und Bogen zielten sie konzentriert auf verschiedene Ziele, und viele Treffer zeugten von ihrem Talent. Der Ninja-Parcours sorgte auch hier für Begeisterung. Beim Tischtennis gab es ebenfalls viel zu entdecken: Neben spannenden Ballwechseln an fünf Platten konnten sich die Kinder am Ballroboter versuchen oder einfach nur Spaß in der kleinen Spielecke mit Hütchen und Bällen haben. Der längste Ballwechsel des Tages dauerte stolze 71 Schläge! Zum Abschluss dieses sportlichen Tages erhielt jedes Kind eine persönliche Urkunde, die an die eigenen Leistungen erinnerte – ein kleines Souvenir, das für strahlende Gesichter sorgte. Ein riesiges Dankeschön gebührt allen Abteilungen der MBB-SG

Manching. Ohne sie wäre dieser Tag nicht möglich gewesen! Mit 27 engagierten Übungsleitern und Helfern aus den Abteilungen Tischtennis, Fußball, Karate, Bogenschießen, KiSS, Tennis und Volleyball haben wir abteilungsübergreifend eine tolle Zusammenarbeit gezeigt und unseren Verein von seiner besten Seite präsentiert. Wer noch mehr Eindrücke und Bilder vom

Buß- und Betttag sehen möchte, ist herzlich eingeladen, auf der MBB-Homepage vorbeizuschauen: www.mbb-sg-manching.de. Der große Erfolg dieses Tages motiviert uns schon jetzt für das nächste Jahr. Die Aktion für 2025 ist bereits fest eingeplant – vielleicht sogar mit ein paar zusätzlichen Abteilungen, die für noch mehr Vielfalt sorgen!

Autor: Julian und Bernadette Müller

KELTEN RÖMER MUSEUM MANCHING

Weihnachtsführung im kelten römer museum



Die Weihnachtsführung im kelten römer museum am Sonntag, 29.12.2024. Hauptmotiv: ASM / Foto: Manfred Eberlein Weihnachtsliche Verzierung: Freepik

In der Zeit „zwischen den Jahren“ lädt das kelten römer museum am Sonntag, den 29.12.2024, um 14:00 Uhr alle Interessierten dazu ein, in die mystische Welt keltischer und römischer Kulte einzutauchen. Wussten Sie, dass schon die Kelten heilige Bäume und Haine kannten? Und wussten Sie, dass die Römer etwa zeitgleich zu unserem Weihnachtsfest die mehrtägigen Saturnalien feierten, dabei Geschenke austauschten und ausschweifende Gelage begingen?

Gemeinsam mit der Archäologin Jasmin Braun erkunden die Gäste die Dauerausstellung des kelten römer museums einmal ganz anders: Passend zur Jahreszeit stehen nämlich besonders die Religionen, Kulte und Bestattungssitten der Kelten und Römer im Fokus sowie die Frage, inwiefern sich Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu christlichen Riten erkennen lassen. Zu entdecken sind z.B. ein geheimnisvolles Kultbäumchen,

Schädeltrophäen aus der Keltenstadt von Manching sowie römische Feste und Mythen.

Die Teilnahmezahl ist begrenzt (ab 3 bis max. 25 Personen). Eine Anmeldung wird daher empfohlen. Sie ist über das Online-Formular auf der Homepage des Museums oder per E-Mail an museumswerkstatt@museum-manching.de möglich. Nehmen Sie Ihre Anmeldung bitte zum vorausgehenden Donnerstag vor. Eventuell noch vorhandene Restplätze werden am Sonntag an der Museumskasse vergeben. Kosten für die Führung: Erwachsene 5 €; Kinder & Jugendliche ab 6 Jahren 2,50 €. Ermäßigter Eintritt: Erwachsene 5 €; Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren 2 € Es gelten besondere Familientarife!

Alle Infos zu Preisen etc. finden sich auch auf: www.museum-manching.de

Barbara Limmer – Markus Strathaus

MBB-SG MANCHING – VOLLEYBALL

Spannende Spitzenspiele



Erste und zweite MBB-Herrenmannschaft nach Punktspielsieg im November

Bei einem doppelten Heimspieltag traten am 16. November sowohl die MBBVolleyballdamen als auch die zweite Herrenmannschaft in der Mehrzweckhalle im Lindenkreuz an: Die MBB-Damen trafen dabei auf die Teams des SV Eitensheim und TSV Lenting. Den ersten Satz gegen den SV Eitensheim mussten die Manchinger Damen noch deutlich mit 12:25 abgeben. Doch die MBB-Damen bewiesen Stärke und holten sich den zweiten Satz mit 25:22. In einem engen dritten Satz unterlagen sie erneut mit 22:25, ließen sich davon jedoch nicht aus der Ruhe bringen. Mit beeindruckendem Teamgeist und starker Unterstützung von der Bank gewannen sie den vierten Satz souverän mit 25:12 und anschließend auch den Tie-Break klar mit 15:6. Im zweiten Spiel gegen den TSV Lenting präsentierten sich die Damen von ihrer besten Seite. Trotz der vorherigen Anstrengung starteten sie konzentriert und selbstbewusst. Mit 25:19, 25:14 und 25:14 dominierten sie das Spiel und entschieden die Partie mit einem klaren 3:0 für sich, so dass am Ende des Spieletages 5 Punkte und zwei Siege auf dem Konto der Manchinger Damen standen. Gleichzeitig traf die zweite Herrenmannschaft auf den ESV Ingolstadt II und den SV Lohhof V. Der erste Satz gegen den ESV war ein spannendes Kopf-an-Kopf- Rennen,

bei dem Manching mit viel Einsatz und guter Abwehrleistung den ESV zwar in die Verlängerung zwang den Satz nach einigen unglücklichen Eigenfehlern aber nicht gewinnen konnte (27:29). Im zweiten und auch dritten Satz zeigte sich ein anderes Bild: Die Gäste aus Ingolstadt bauten konstant Druck auf, während bei Manching die Annahme immer wieder wackelte. Trotz kämpferischer Momente und Unterstützung der Fans schaffte es das Team nicht, entscheidende Punkte zu machen, und die Sätze gingen mit 25:16 und 25:18 klar an Ingolstadt. Im zweiten Spiel des Tages präsentierte sich Manching II von einer deutlich besseren Seite. Gegen den SV Lohhof V gelang es dem Team, von Beginn an das Spiel zu dominieren. Dank starker Aufschläge und einer stabilen Annahme kontrollierte Manching den ersten Satz fast mühelos und entschied ihn mit 25:10 klar für sich. Im zweiten und dritten Satz zeigte sich ein ähnliches Bild: Die Gastgeber dominierten mit präzisen Angriffen und einer geschlossenen Mannschaftsleistung (25:15, 25:13) und rehabilitierte sich für die Hinspiel-Niederlage vom 12. Oktober. Für die erste Herrenmannschaft stand am 23. November der dritte Spieltag an, wobei die ersten drei der derzeitigen Kreisliga-Tabelle im direkten Vergleich aufeinander trafen.



Obwohl es zwischen der MBB-Sechs und dem ESV Ingolstadt II noch viele Eigenfehler auf beiden Seiten gab konnte Manching den ersten Satz knapp 22:25 für sich entscheiden. Im zweiten Satz wurde das Spiel schneller und der ESV II konnte mehr Angriffe für sich entscheiden und gewann ähnlich knapp mit 25:22. Nach einem klaren 25:12 im dritten Durchgang unterlagen die MBBHerren im 4. Satz erneut 22:25. Im Tie-Break wurde es dann nochmal richtig spannend. Ein Schlagabtausch und Kampf um jeden Ball bis zum Ende. Insgesamt 6 Matchbälle auf beiden Seiten bis dann Manching den letzten Matchball für sich entschied. 17:19 und somit Sieg im Tie-Break mit 3:2. Auch im zweiten Spiel des Tages der MBB-Herren gegen Lohhof IV war ein hart umkämpftes

Spiel zu erwarten. Lohhof war allerdings von Anfang an besser im Spiel und entschied den ersten Satz mit 20:25 für sich. Danach bekamen die MBB-Herren ihre Eigenfehler in den Griff und konnten die beiden folgenden Sätze 25:23 und 25:15 für sich entscheiden. Anschließend zeigte sich das gleiche Bild auf der anderen Seite. Manching ließ den SV Lohhof IV ins Spiel kommen und verlor den Satz unnötig mit 15:25. Also wieder Tie-Break gegen einen gleichwertigen Gegner. Leider verpassten die MBB-Herren wieder den Start. Die Nerven lagen blank und Beine sowie Kopf waren im insgesamt 10. Satz des Tages müde. Trotz Aufholjagd und einer weiteren 5-Punkte-Serie gewannen die Lohhofer 15:12 und somit auch das Spiel mit 3:2.

Lorena Arens, Christian Munzinger



**UHREN
SCHMUCK
MANCHING**

***Wir wünschen
unseren Kunden
frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!***

Ingolstädter Str. 7
Tel. 08459-7333
WWW.UHREN-FIEDLER.DE

MBB-SG MANCHING – VOLLEYBALL

MBB-Teams aus Kreispokal ausgeschieden



Volleyball-Damenmannschaft der MBB-SG

Am 11. November traf die erste MBB-Herrenmannschaft in der zweiten Pokalrunde mit dem SSV Schrobenhausen nun einen deutlich stärkeren Gegner als in den bisherigen Kreisligaspielen. Nach gutem Beginn häuften sich bei der MBB-Sechs die eigenen Fehler, die die Schrobenhausener zu nutzen wussten und den ersten Satz deutlich mit 25:14 gewannen. Davon unbeeindruckt steigerte sich die MBB-Mannschaft im zweiten Satz, machte deutlich weniger Eigenfehler und musste trotz zwischenzeitlichem Satzball den zweiten Satz doch noch mit 24:26 an die Schrobenhausener abgeben. Im dritten Satz entstand ein insgesamt recht ausgeglichenes Spiel. Die

Manchinger Mannschaft gab alles und kämpfte um den Satz, die Schrobenhausener hielten dagegen und konnten am Ende auch diesen Satz knapp mit 25:22 gewinnen. Am Ende mussten die Manchinger feststellen, dass der Gegner lange nicht so überlegen war wie befürchtet und man gut mithalten konnte.

Auch die MBB-Damen hatten die zweite Pokalrunde erreicht und trafen am 20. November auf den MTV Pfaffenhofen. In einem ausgeglichenen Spiel unterlagen die Manchingerinnen aber mit 0:3 (22:25, 22:25, 16:25), so dass damit keine MBB-Mannschaft mehr im Kreispokal-Wettbewerb 2024/25 vertreten ist. *Daniel Reiter*

MBB SG MANCHING - AIKIDO

Lehrreiches Aikido-Wochenende in Manching



Zufriedenheit nach der bestandenen Prüfung: (v.l.) Victor Follenweider, Max Schmidtner, Lisa Schwarzmüller und Peter Steil

Mit Victor Follenweider (5. Dan Aikikai) durfte die Abteilung Aikido der MBB SG MANCHING einen erfahrenen und hoch-graduierten Lehrer in der Realschulturnhalle willkommen heißen. Schon zum dritten Mal machte sich der Wiesbadener auf den Weg nach Bayern um bei seinem dort ansässigen Schüler und Dojo-Leiter Peter Steil über ein Wochenende lang verschiedenste Aspekte der japanischen Kampfkunst zu beleuchten.

Die Teilnehmer freuten sich vor allem über seine einfühlsame Didaktik, mit der er es verstand, sowohl Anfänger als auch Fort-

geschrittene abzuholen und die gesellige Stimmung, die die insgesamt drei Trainingseinheiten auszeichneten. Nach intensiver Vorbereitung durften außerdem Max Schmidtner und Lisa Schwarzmüller ihr gelerntes Wissen in ihrer Prüfung zum 3. Kyu (grüner Gurt) präsentieren. Über den anschließenden Muskelkater freuten sich alle Teilnehmer ebenso wie über die neu gewonnene Erfahrung und ein insgesamt gelungenes Wochenende, das ganz im Zeichen der für die Kampfkunst so typischen Harmonie stand.

Foto/Text: MBB SG Manching, Aikido

**Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch ins neue Jahr**

BRAUN

sicher entsorgen



08459 / 320-510 | info@braun-gruppe.de | www.braun-entsorgung.de